

Strukturierter Qualitätsbericht für das Berichtsjahr 2004



Universitätsklinikum Freiburg



Baden-Württemberg
DIE UNIVERSITÄTSKLINIKA

Strukturierter Qualitätsbericht

gemäß § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 6 SGB V

für nach § 108 SGB V zugelassene Krankenhäuser

Krankenhaus: **Universitätsklinikum Freiburg**

Anschrift: Hugstetterstr. 55
79106 Freiburg

www.uniklinik-freiburg.de

Berichtsjahr: **2004**

Vorwort der Universitätsklinik in Baden-Württemberg

Mit dem vorliegenden Qualitätsbericht erfüllen die Universitätsklinik die gesetzliche Verpflichtung für alle deutschen Krankenhäuser, zum September 2005 erstmals einen Qualitätsbericht vorzulegen. Wir begrüßen dies als ersten Schritt auf dem Weg zu Transparenz und Vergleichbarkeit von Krankenhäusern.

Universitätskliniken sind als Kliniken von Universitäten auch Krankenhäuser der Maximalversorgungsstufe. Sie weisen daher eine andere Struktur sowie ein breiter gefächertes Leistungsspektrum als die meisten anderen Krankenhäuser auf. Dies soll sich auch in diesem strukturierten Qualitätsbericht widerspiegeln.

Die Universitätskliniken in Baden-Württemberg haben sich auf ein einheitliches Vorgehen beim Erstellen des strukturierten Qualitätsberichts verständigt:

Der vorliegende Bericht wurde um zusätzliche Angaben ergänzt mit dem Ziel, die Besonderheiten der Hochschulmedizin und der Klinik der Maximalversorgungsstufe hervorzuheben. Seltene Diagnosen und aufwändige Eingriffe, die in anderen Krankenhäusern kaum erbracht werden, die aber das Angebot eines Universitätsklinikums in besonderer Weise kennzeichnen, wurden als "Kompetenzdiagnosen und Kompetenzeingriffe" dargestellt.

Weitere Details zu den Kliniken und Abteilungen haben wir auf unseren Homepages im Internet veröffentlicht, auf die wir alle Interessierten an dieser Stelle ergänzend verweisen.

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	6
Basisteil	7
A-Allgemeine Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses	7
A-1.1 Allgemeine Merkmale des Krankenhauses (Anschrift, E-Mail, Internetadresse)	7
A-1.2 Wie lautet das Institutionskennzeichen des Krankenhauses?	7
A-1.3 Wie lautet der Name des Krankenhausträgers?	7
A-1.4 Handelt es sich um ein akademisches Lehrkrankenhaus?	7
A-1.5 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach § 108/109 SGB V	7
A-1.6 Gesamtzahl der im abgelaufenen Kalenderjahr behandelten Patienten	7
A-1.7 A Fachabteilungen	8
A-1.7 B Mindestens Top-30 DRG (nach absoluter Fallzahl) des Gesamtkrankenhauses	9
A-1.7 C Mindestens Top-30 DRG (alphabetisch sortiert) des Gesamtkrankenhauses	30
A-1.8 Welche Versorgungsschwerpunkte und Leistungsangebote werden wahrgenommen?	51
A-1.9 Welche ambulanten Behandlungsmöglichkeiten bestehen?	55
A-2.0 Welche Abteilungen haben die Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren?	64
A-2.1 Apparative Ausstattung und therapeutische Möglichkeiten	64
A-2.1.1 Apparative Ausstattung	64
A-2.1.2 Therapeutische Möglichkeiten	65
B-1 Fachabteilungsbezogene Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses	67
Medizinische Universitätsklinik	
Abteilung Innere Medizin I (Schwerpunkt: Hämatologie, Onkologie)	68
Abteilung Innere Medizin II (Schwerpunkt: Gastroentero-, Hepato-, Endokrino- und Infektiologie)	72
Abteilung Innere Medizin III (Schwerpunkt: Kardiologie und Angiologie)	75
Abteilung Innere Medizin IV - Nephrologie und Allgemeinmedizin	77
Abteilung Pneumologie	80
Abteilung Rheumatologie und Klinische Immunologie	82
Abteilung Rehabilitative und Präventive Sportmedizin	85
Chirurgische Universitätsklinik	
Abteilung Allgemein- und Viszeralchirurgie	86
Abteilung Herz- und Gefäßchirurgie	89
Abteilung Thoraxchirurgie	92
Abteilung Urologie	95
Abteilung Plastische und Handchirurgie	98
Department Orthopädie und Traumatologie	
Klinik für Orthopädie	101
Klinik für Traumatologie	104
Klinik für Sportorthopädie / Sporttraumatologie	107
Anästhesiologische Universitätsklinik	
Abteilung Anästhesiologie und Intensivtherapie	108
Neurochirurgische Universitätsklinik	
Abteilung Allgemeine Neurochirurgie und Abteilung Stereotaktische Neurochirurgie	110
Universitätsklinik für Psychiatrie und Psychosomatik	
Abteilung für Psychiatrie und Psychotherapie	113
Abteilung für Psychiatrie und Psychotherapie im Kindes- und Jugendalter	115
Abteilung für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	117
Neurologische Universitätsklinik	
Abteilung Neurologie und Neurophysiologie	118
Universitätsklinik für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde	
Abteilung für Zahnerhaltungskunde und Parodontologie	121
Abteilung für Zahnärztliche Prothetik	122
Abteilung Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie	123
Abteilung für Kieferorthopädie	126
Universitäts-Hautklinik	
Abteilung Dermatologie und Venerologie	127
Universitätsklinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde	
Abteilung Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde	130

Weiter Fachabteilungsbezogene Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

Universitäts-Augenklinik	
Abteilung Allgemeine Augenheilkunde	133
Radiologische Universitätsklinik	
Abteilung Röntgendiagnostik	136
Abteilung Strahlenheilkunde	137
Abteilung Nuklearmedizin	140
Zentrum für Kinderheilkunde und Jugendmedizin	
Klinik I Allgemeine Kinderheilkunde und Jugendmedizin	142
Klinik II Neuropädiatrie und Muskelerkrankungen	145
Klinik III Pädiatrische Kardiologie / Angeborene Herzfehler	148
Klinik IV Pädiatrische Hämatologie und Onkologie	151
Department Universitäts-Frauenklinik	154
Institut für Umweltmedizin und Krankenhaushygiene	
Zentrum für Naturheilkunde	157
Zentrale Einrichtungen	
Zentrum für Geriatrie und Gerontologie	158
B-2 Fachabteilungsübergreifende Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses	159
B-2.1 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V Gesamtzahl	159
B-2.2 Mindestens Top-5 der ambulanten Operationen	159
B-2.3 Sonstige ambulante Leistungen	165
B-2.4 Personalqualifikation im Ärztlichen Dienst	165
B-2.5 Personalqualifikation im Pflegedienst	168
B-2.6 Ausbildung	169
C Qualitätssicherung	170
C-1 Externe Qualitätssicherung nach § 137 SGB V	170
C-2 Qualitätssicherung beim ambulanten Operieren nach § 115 b SGB V	171
C-3 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht (§ 112 SGB V)	171
C-4 Qualitätssicherungsmaßnahmen bei Disease - Management – Programmen (DMP)	171
C-5.1 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach §137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 3 SGB V	172
C-5.2 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach §137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 3 SGB V	174
Systemteil	175
D Qualitätspolitik	175
E Qualitätsmanagement und dessen Bewertung	177
E-1 Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements	177
E-2 Qualitätsbewertung	180
E-3 Ergebnisse in der externen Qualitätssicherung gemäß § 137 SGB V	185
F Qualitätsmanagementprojekte im Berichtszeitraum	186
G Weitergehende Informationen	189

Einleitung

Das Universitätsklinikum Freiburg ist ein Krankenhaus der Maximalversorgung. Sein Einzugsgebiet erstreckt sich von Basel bis Karlsruhe, von der französischen Grenze bis hin zum Bodensee. Sämtliche Fachrichtungen der Humanmedizin sind durch die dreizehn Kliniken, fünf Institute und fünf Zentrale Einrichtungen vertreten. Unterstützt werden diese durch weitere fünf klinisch-theoretische Institute.

Das Freiburger Universitätsklinikum gehört zu den größten medizinischen Einrichtungen in Europa. Jährlich werden rund 50.000 Patienten stationär und 335.000 Patienten ambulant behandelt. Über 8.000 Beschäftigte kümmern sich um ihr Wohl, darunter 1.100 Ärzte und 2.500 Pflegekräfte.

In der Region ist das Universitätsklinikum Freiburg der größte Arbeitgeber. Es bildet über 3.000 Studierende der Humanmedizin und Zahnmedizin aus. Daneben unterhält es eine eigene Ausbildungsstätte für nichtmedizinische Berufe mit rund 500 Ausbildungsplätzen. Dort werden Kranken- und Kinderkrankenschwestern, Physiotherapeuten, Medizinisch-Technische Assistenten, Hebammen und Orthoptisten ausgebildet.

Eine zukunftsorientierte Forschung im Freiburger Universitätsklinikum stellt eine optimale Diagnostik, Therapie und Rehabilitation der Patienten sicher und garantiert eine Behandlung nach den neuesten medizinischen Erkenntnissen.

Als größter Arbeitgeber Südbadens stellt sich das Universitätsklinikum Freiburg darüber hinaus seiner Verantwortung für Mensch und Umwelt in der Region. So hat das Universitätsklinikum Freiburg als erste Klinik in Europa eine Ökobilanz erarbeitet und Leitlinien für den Umweltschutz herausgegeben, an der sich andere deutsche und europäische Krankenhäuser orientieren.

Basisteil

A Allgemeine Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

A-1.1 Allgemeine Merkmale des Krankenhauses

(Anschrift, E-Mail, Internetadresse)

Universitätsklinikum Freiburg
 Hugstetter Straße 55
 79106 Freiburg
 Telefon: 07 61 / 270 – 0
 Fax: 07 61 / 270 - 20 20
 Internet: www.uniklinik-freiburg.de

A-1.2 Wie lautet das Institutionskennzeichen des Krankenhauses?

260832299

A-1.3 Wie lautet der Name des Krankenhausträgers?

Land Baden-Württemberg

A-1.4 Handelt es sich um ein akademisches Lehrkrankenhaus?

ja nein

A-1.5 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach § 108/109 SGB V (Stichtag 31.12. des Berichtsjahres)

1.749 (davon 120 Teilstationäre Plätze)

A-1.6 Gesamtzahl der im abgelaufenen Kalenderjahr behandelten Patienten

Stationäre Patienten: (davon teilstationäre Patienten)	58.955 Fälle (3.809 Fälle)
-----------------------------------------------------------	-------------------------------

Ambulante Patienten: (davon ambulante Privatpatienten)	335.229 Fälle (62.213 Fälle)
-----------------------------------------------------------	---------------------------------

A-1.7 A Fachabteilungen

Schlüssel nach § 301 SGB V	Name der Klinik	Zahl der Betten	Zahl Stationäre Fälle ¹	Hauptabt. (HA) oder Belegabt. (BA)	Poliklinik/ Ambulanz: Ja ² /Nein
0300	Innere Medizin III (Schwerpunkt: Kardiologie und Angiologie)	65	4.068	HA	Ja: 4.811
0400	Innere Medizin IV - Nephrologie und Allgemeinmedizin	72	1.768	HA	Ja: 5.286
0500	Innere Medizin I (Schwerpunkt: Hämatologie, Onkologie)	134	7.701	HA	Ja: 18.832
0700	Innere Medizin II (Schwerpunkt: Gastroenterologie, Hepatologie, Endokrinologie und Infektiologie)	79	3.088	HA	Ja: 17.805
0800	Pneumologie	25	1.719	HA	Ja: 3.900
0900	Rheumatologie und Klinische Immunologie	19	823	HA	Ja: 2.839
1000	Allgemeine Kinderheilkunde und Jugendmedizin	92	4.277	HA	Ja: 8.579
1005	Pädiatrische Hämatologie und Onkologie	13	1.847	HA	Ja: 4.227
1011	Pädiatrische Kardiologie / Angeborene Herzfehler	05	306	HA	Ja: 305
1028	Neuropädiatrie und Muskelerkrankungen	15	1.096	HA	Ja: 1.200
1500	Allgemein- und Viszeralchirurgie	93	4.086	HA	Ja: 6.659
1600	Klinik für Traumatologie	67	3.428	HA	Ja: 16.468
1700	Allgemeine Neurochirurgie / Stereotaktische Neurochirurgie	91	3.924	HA	Ja: 7.506
1900	Plastische und Handchirurgie	18	716	HA	Ja: 10.799
2000	Thoraxchirurgie	32	1.197	HA	Ja: 2.398
2100	Herz- und Gefäßchirurgie	67	1.727	HA	Ja: 913
2200	Urologie	50	2.158	HA	Ja: 7.330
2300	Klinik für Orthopädie	63	1.643	HA	Ja: 9.201
2400	Department Universitäts-Frauenklinik	130	4.759	HA	Ja: 26.754
2600	Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde	85	3.759	HA	Ja: 18.851
2700	Allgemeine Augenheilkunde und Neuroophthalmologie	80	4.081	HA	Ja: 30.910
2800	Neurologie und Neurophysiologie	80	2.260	HA	Ja: 5.131
2900	Psychiatrie und Psychotherapie	135	1.161	HA	Ja: 4.517
3000	Psychiatrie und Psychotherapie im Kindes- und Jugendalter	31	247	HA	Ja: 145
3100	Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	31	111	HA	Ja: 898
3200	Nuklearmedizin	17	698	HA	Ja: 3.816
3300	Strahlenheilkunde	40	844	HA	Ja: 7.250
3400	Dermatologie und Venerologie	70	2.093	HA	Ja: 44.570
3500	Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie	40	1.696	HA	Ja: 16.971
3600	Anästhesiologie und Intensivtherapie	10	1.125	HA	Ja: 2.342
3700	Kieferorthopädie	-/-	-/-	HA	Ja: 5.507
3700	Naturheilkunde (Umweltmedizin und Krankenhaushygiene)	-/-	-/-	HA	Ja: 1.347
3700	Rehabilitative und Präventive Sportmedizin	-/-	-/-	HA	Ja: 6.191
3700	Röntgendiagnostik	-/-	-/-	HA	Ja: 6.803
3700	Klinik für Sportorthopädie / Sporttraumatologie	-/-	-/-	HA	Ja: 9.995
3700	Zahnärztliche Prothetik	-/-	-/-	HA	Ja: 5.700
3700	Zahnerhaltungskunde und Parodontologie	-/-	-/-	HA	Ja: 6.913
3700	Zentrum für Geriatrie und Gerontologie	-/-	-/-	HA	Ja: 1.476
Gesamt		1749	68.406		Ja: 335.229

¹ Erläuterung zur Fallzählung:

Die Zählweise erfolgte gem. der BWKG-Mitteilung Nr. 237/2005 vom 21.07.2005. Die Fallzahlen der einzelnen Fachabteilungen (exkl. Psychiatrie) wurden auf Grundlage der Daten zur Datenlieferung gem. §21 KHEntG ermittelt. Fälle mit mehreren Fachabteilungsaufenthalten (aufgrund interner Verlegungen) wurden in jeder betroffenen Fachabteilung gezählt. Die Summe der Fallzahlen der einzelnen Fachabteilungen ist daher größer als die unter Punkt „A-1.6 A“ genannte Gesamtfallzahl des Universitätsklinikums.

Für den Bereich der Psychiatrischen Fachabteilungen (§301 SGB V-Schlüssel 2900 bis 3100) erfolgte die Ermittlung der Fallzahlen nach den gesetzlichen Regelungen zur Leistungs- und Kalkulationsaufstellung „LKA“ (gem. BPfIV Anlage 1 – Anhang 2, Fußnote 11).

² Zusätzlich wird die Anzahl der Fälle im Berichtsjahr angegeben.

A-1.7 B Mindestens Top-30 DRG (nach absoluter Fallzahl) des Gesamtkrankenhauses im Berichtsjahr

Das Universitätsklinikum Freiburg bietet alle Leistungen an, für die es zugelassen ist. In der nachfolgenden Darstellung wird das komplette Spektrum der Basis-DRGs abgebildet. Von 469 abrechenbaren Basis-DRGs wurden im Jahr 2004 448 angeboten.

Die DRG-Codierungen werden in allgemeinverständlichem Deutsch beschrieben. Dafür hat das Universitätsklinikum Freiburg die Übersetzung des AOK-Bundesverband übernommen:

Rang nach Fallzahl	DRG 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)	Fallzahl
1.	E63	Atemaussetzer im Schlaf mit Schnarchen (= Schlafapnoe)	1.154
2.	B02	Eröffnung des Schädels	1.141
3.	P67	Neugeborenes, Aufnahmegewicht über 2499 g, ohne größeren operativen Eingriff oder Langzeitbeatmung	1.140
4.	B66	Krebserkrankung des Gehirns, Rückenmarks oder sonstiger Nerven	910
5.	B80	Sonstige Kopfverletzungen (z. B. Gehirnerschütterung)	846
6.	C08	Entfernung der Augenlinse	825
7.	B70	Schlaganfall	768
8.	B76	Anfälle	686
9.	D66	Sonstige Krankheiten an Ohr, Nase, Mund oder Hals (z. B. Hörsturz, Tinnitus)	677
10.	J08	Sonstige Hauttransplantation und / oder Abtragung oberflächlicher abgestorbener Gewebeteile	667
11.	C03	Operationen an der Netzhaut mit Entfernung des Augenglaskörpers	665
12.	G67	Speiseröhrenentzündung, Magen-Darm-Infekt oder verschiedene Krankheiten der Verdauungsorgane	663
13.	R65	Blutkrebs oder solide Krebserkrankungen (z. B. Krebs unklarer Lokalisation), ein Belegungstag	621
14.	O60	Normale Entbindung	612
15.	E71	Krebserkrankung der Luftröhre, der Lunge und des Brustfells	595
16.	I10	Sonstige Operationen an der Wirbelsäule (z. B. Bandscheibenoperation)	580

Rang nach Fallzahl	DRG 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)	Fallzahl
17.	F43	Invasive Diagnostik (z. B. Herzkatheter) bei Krankheiten, die nicht die Herzkranzgefäße betreffen	572
18.	K42	Spezielle Strahlentherapie von Schilddrüsenkrankheiten durch die Verabreichung von radioaktiv markiertem Jod	569
19.	I68	Nicht operativ behandelte Krankheiten oder Verletzungen im Wirbelsäulenbereich (z. B. Lenden- und Kreuzschmerzen)	536
20.	G60	Krebserkrankung der Verdauungsorgane	533
21.	R61	Lymphknotenkrebs oder chronische Blutkrebserkrankungen	531
22.	F15	Dehnung von verengten Herzkranzgefäßen mit einem Ballonkatheter (= PTCA) und / oder Einpflanzung einer Metallprothese (= Stent) bei Patienten ohne akuten Herzinfarkt	525
23.	O01	Kaiserschnitt	475
24.	I66	Sonstige Krankheiten des Bindegewebes (z. B. nicht-bakterielle, autoimmune Muskel- oder Gelenkentzündungen)	455
25.	I65	Bindegewebskrebs, einschließlich Bruch eines erkrankten Knochens ohne Gewalteinwirkung	448
26.	I13	Operationen am Oberarm, am Schienbein, am Wadenbein oder am Sprunggelenk	429
27.	O65	Sonstige vorgeburtliche stationäre Aufnahme	417
28.	E62	Infektionen und Entzündungen der Atmungsorgane	416
29.	D60	Ohren-, Nasen-, Mund- oder Halskrebs	407
30.	E01	Große Operationen am Brustkorb (z. B. bei Lungenkrebs)	402
31.	I18	Sonstige Operationen an Kniegelenk, Ellenbogengelenk oder Unterarm	399
32.	H61	Krebserkrankung der Leber, Gallenwege oder Bauchspeicheldrüse	396
33.	C12	Sonstige Operationen an der Hornhaut, Lederhaut, Bindehaut des Auges oder am Augenlid	387
34.	F10	Dehnung von verengten Herzkranzgefäßen mit einem Ballonkatheter (= PTCA) bei Patienten mit akutem Herzinfarkt	372
35.	F44	Invasive Diagnostik (z. B. Herzkatheter) bei Verschlusskrankheiten der Herzkranzgefäße	371
36.	D68	Krankheiten an Ohr, Nase, Mund oder Hals, ein Belegungstag	363
37.	C15	Sonstige Operationen an der Netzhaut des Auges	353
38.	D06	Operationen an Nasennebenhöhlen, Warzenfortsatz oder aufwändige Operationen am Mittelohr	348

Rang nach Fallzahl	DRG 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klerschrift, deutsch)	Fallzahl
39.	J66	Mäßig schwere Hautkrankheit (z. B. Gürtelrose, Ekzem)	347
40.	D09	Verschiedene Operationen an Ohr, Nase, Mund oder Hals	340
41.	E69	Bronchitis oder Asthma	337
42.	D08	Operationen an Mundhöhle oder Mund	328
43.	D63	Mittelohrentzündung oder Infektionen der oberen Atemwege	325
44.	Z62	Nachbehandlung nach abgeschlossener Behandlung	325
45.	E02	Sonstige Operationen an den Atmungsorganen (z. B. Spiegelung / Gewebeprobeentnahme an der Lunge)	306
46.	I08	Sonstige Operationen an Hüftgelenk oder Oberschenkel (z. B. geschlossene Knochen-Wiederausrichtung bei Brüchen)	305
47.	B69	Kurzzeitige (bis 24 Stunden) Nervenfunktionsausfälle aufgrund einer Hirndurchblutungsstörung oder Durchblutungsstörungen am Hals (z. B. Halsschlagader)	303
48.	D11	Mandeloperation	296
49.	F74	Schmerzen in der Brust oder im Brustbereich	278
50.	B67	Chronische Krankheiten mit Funktionsverlust und Zerstörung von Nervenzellen (v. a. Parkinsonsche Krankheit)	277
51.	Q61	Krankheiten der roten Blutkörperchen (v. a. Blutarmut)	277
52.	V60	Alkoholvergiftung oder -entzug	277
53.	X62	Vergiftungen / giftige Wirkungen von Drogen, Medikamenten oder anderen Substanzen	272
54.	R60	Akuter Blutkrebs (= Akute Leukämie)	263
55.	F71	Nicht schwere Herzrhythmusstörung oder Erkrankung der Erregungsleitungsbahnen des Herzens	256
56.	G02	Große Operationen an Dün- oder Dickdarm	256
57.	C06	Aufwändige Operationen bei grünem Star am Auge (= Glaukom)	248
58.	I23	Operation zur Entfernung von Schrauben oder Platten an sonstigen Körperregionen; jedoch nicht an Hüfte oder Oberschenkel	244
59.	K64	Erkrankung hormonproduzierender Drüsen mit Störung der Produktion oder Regulation	243
60.	D02	Große Operationen an Kopf oder Hals	241
61.	G47	Sonstige Magenspiegelung bei schweren Krankheiten der Verdauungsorgane	241

Rang nach Fallzahl	DRG 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)	Fallzahl
62.	L63	Infektionen der Harnorgane	239
63.	C64	Grüner Star (=Glaukom), grauer Star (=Katarakt) oder Krankheiten des Augnlides	226
64.	H01	Operationen an Bauchspeicheldrüse oder Leber unter Anlage einer Blutumgehung der Leberstrombahn	223
65.	F14	Operationen an Blutgefäßen ohne Herz-Lungen-Maschine, jedoch nicht: große Wiederherstellungsoperationen	219
66.	L07	Operationen durch die Harnröhre, jedoch nicht an der Prostata	218
67.	F06	Operation an den Herzkranzgefäßen mit Anlage einer Gefäßumgehung (= Bypass) ohne Herzkatheteruntersuchung	217
68.	C07	Sonstige Operationen bei grünem Star am Auge (= Glaukom)	215
69.	E65	Krankheiten der Atemwege mit erschwelter Ausatmung und vermehrter Luftansammlung im Lungengewebe (= Asthma, COPD)	215
70.	F65	Erkrankung der Blutgefäße an Armen oder Beinen	214
71.	F73	Kurzdauernde Bewusstlosigkeit, Ohnmacht	214
72.	B81	Sonstige Krankheiten des Nervensystems (z. B. Stürze unklarer Ursache, Sprachstörungen, Störung der Bewegungsabläufe etc.)	211
73.	L60	Einschränkung bis Versagen der Nierenfunktion (= Niereninsuffizienz)	206
74.	L64	Harnsteine oder sonstige Passagehindernisse der Harnleiter	203
75.	Q62	Gerinnungsstörungen	203
76.	J11	Sonstige Operationen der Haut, Unterhaut oder weiblichen Brust	202
77.	Z64	Sonstige Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen	202
78.	D67	Krankheiten der Zähne oder der Mundhöhle, jedoch ohne Entfernung oder Wiederherstellung von Zähnen	200
79.	C04	Große Operationen an der Hornhaut, Lederhaut oder Bindehaut des Auges	199
80.	J64	Infektion / Entzündung der Haut oder Unterhaut	199
81.	J06	Große Operationen an der weiblichen Brust bei Krebserkrankung	195
82.	D04	Operationen am Kiefer	190
83.	T60	Generalisierte Blutvergiftung	190
84.	F08	Große Operationen an Blutgefäßen ohne Herz-Lungen-Maschine (z. B. Operationen an der Bauchschlagader oder sonstigen großen Schlagadern)	188

Rang nach Fallzahl	DRG 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klerschrift, deutsch)	Fallzahl
85.	H42	Sonstige Behandlung von Bauchspeicheldrüsen- oder Gallenwegen mittels einer Spiegelung (= ERCP)	187
86.	B61	Akute Krankheiten oder Verletzungen des Rückenmarks	185
87.	D40	Ziehen eines Zahnes oder Zahnwiederherstellung	185
88.	G48	Dickdarmspiegelung	182
89.	A60	Versagen oder Abstoßung eines Organtransplantates	176
90.	B09	Sonstige Operationen am Schädel (z. B. bei Blutungen im Schädelinneren oder Schädelbrüchen)	176
91.	N60	Krebserkrankung der weiblichen Geschlechtsorgane	176
92.	J07	Kleine Operationen an der weiblichen Brust bei Krebserkrankung	171
93.	J13	Kleine Operationen an der weiblichen Brust außer bei Krebserkrankung	171
94.	I27	Operationen am Weichteilgewebe (z. B. an Gelenkbändern und Sehnen sowie an Schleimbeuteln)	169
95.	F67	Bluthochdruck	165
96.	B71	Krankheiten der Hirnnerven oder Nervenkrankheiten außerhalb des Gehirns und Rückenmarks	164
97.	H06	Sonstige Operationen an Leber, Gallensystem oder Bauchspeicheldrüse (z. B. Verschluss eines Blutgefäßes in der Leber mittels Katheter)	161
98.	H41	Komplexe Behandlung von Bauchspeicheldrüsen- oder Gallenwegen mittels einer Spiegelung (= ERCP)	159
99.	X06	Sonstige Operationen bei anderen Verletzungen (z. B. nach einer Operationen)	158
100.	E64	Flüssigkeitsansammlung in der Lunge mit ungenügender Atemleistung	156
101.	C10	Operationen bei Schielen	155
102.	I16	Sonstige Operationen am Schultergelenk (z. B. Schlüssellochoperation am Dach des Schultergelenks)	154
103.	C14	Sonstige Operationen am Auge	148
104.	K62	Verschiedene Stoffwechselkrankheiten (z. B. Flüssigkeits- oder Mineralstoffmangel)	147
105.	901	Ausgedehnter operativer Eingriff ohne Bezug zur Hauptdiagnose	146
106.	D10	Verschiedene Operationen an der Nase	144

Rang nach Fallzahl	DRG 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)	Fallzahl
107.	T64	Sonstige übertragbare oder durch Parasiten hervorgerufene Krankheiten	143
108.	Q60	Krankheiten des Blutabfall-regenerierenden und Fremdpartikel-reinigenden Systems oder des Immunsystems	142
109.	I03	Hüftgelenkersatz, Versteifung des Hüftgelenks oder Wiederholungsoperationen an der Hüfte bei komplizierteren Krankheiten (z. B. bei Hüftgelenkverschleiß)	141
110.	J61	Schwere Krankheiten der Haut (z. B. Pemphigoid, Schuppenflechte)	141
111.	N07	Sonstige Gebärmutter- oder Eileiteroperationen; jedoch nicht wegen Krebs (z. B. Eierstockzysten, gutartige Gebärmuttergeschwülste =Myom)	139
112.	F62	Herzermüdung, d.h. Unvermögen des Herzens, den erforderlichen Blutausswurf aufzubringen (= Herzinsuffizienz) oder Kreislaufkollaps	136
113.	F66	Verkalkung / Verhärtung der Herzkranzgefäße	135
114.	D16	Entfernung von Füll- oder Haltematerial an Kiefer oder Gesicht	134
115.	A12	Langzeitbeatmung über 143 und unter 264 Stunden	133
116.	L62	Krebserkrankungen der Harnorgane	133
117.	H63	Sonstige Krankheiten der Leber, jedoch kein Krebs und keine Leberzirrhose (z. B. Leberversagen, Hepatitis)	131
118.	B68	Chronische entzündliche Erkrankung des Zentralnervensystems (= Multiple Sklerose) oder Erkrankung des Kleinhirns mit Störungen des Bewegungsablaufs in Rumpf und Gliedmaßen	130
119.	H60	Leberschrumpfung mit Zerstörung der Leberzellen und knotigem Umbau durch giftige Einflüsse z. B. durch Alkohol oder Gallenrückstau (=Leberzirrhose)	130
120.	M01	Große Operationen an den Beckenorganen beim Mann	130
121.	M60	Krebserkrankungen der männlichen Geschlechtsorgane	130
122.	B42	Erste Rehabilitationsmaßnahmen (= Frührehabilitation) bei Nervenkrankheiten	127
123.	G03	Operationen am Magen, Speiseröhre oder Zwölffingerdarm (z. B. Gewebeprobeentnahmen)	123
124.	I31	Komplexe Operationen an Ellenbogengelenk oder Unterarm	123
125.	I09	Operative Verbindung von Wirbelkörpern	122
126.	J62	Krebserkrankungen der weiblichen Brust	120

Rang nach Fallzahl	DRG 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klerschrift, deutsch)	Fallzahl
127.	F05	Operation an den Herzkranzgefäßen mit Anlage einer Gefäßumgehung (= Bypass) mit Herzkatheteruntersuchung	119
128.	R62	Sonstige Blutkrebserkrankungen oder solide Krebserkrankungen (z. B. Krebs mit unklarer Lokalisation)	119
129.	F04	Operation an den Herzklappen mit Herz-Lungen-Maschine ohne Herzkatheteruntersuchung	118
130.	I30	Komplexe Operationen am Kniegelenk (z. B. Schlüssellochoperation bei Meniskusschäden)	115
131.	F75	Sonstige Krankheiten des Kreislaufsystems (z. B. Herzschwäche durch Aussackung einer / beider Herzkammern (= dilatative Kardiomyopathie)	114
132.	L42	Nierensteinertrümmerung mit gerätetechnisch erzeugten Stoßwellen von außen	114
133.	U60	Psychiatrische Behandlung, ein Belegungstag	114
134.	E61	Verschluss von Lungen-Blutgefäßen (= Lungenembolie, z. B. durch ein verschlepptes Blut- oder Fettgerinnsel)	113
135.	G49	Dickdarm- oder Magenspiegelung, ein Belegungstag	112
136.	M04	Operationen am Hoden	112
137.	O40	Fehlgeburt mit Gebärmutterdehnung, Ausschabung, Absaugen oder Schnittentbindung	112
138.	J10	Operationen an Haut, Unterhaut oder weiblichen Brust außer bei Krebserkrankung	111
139.	B78	Verletzungen im Schädelinneren	110
140.	M08	Kurzdistanzbestrahlung (= Brachytherapie) bei Krankheiten der männlichen Geschlechtsorgane; jedoch ohne Einpflanzung einer Kapsel mit radioaktivem Jod	110
141.	D13	Nasenmuschelbehandlung (=Polypenentfernung) oder kleiner Einschnitt ins Trommelfell mit Einlegen eines Paukenröhrchens	109
142.	N04	Gebärmutterentfernung, jedoch nicht wegen Gebärmutterkrebs	108
143.	E75	Sonstige Krankheiten der Atmungsorgane (z. B. Rippenbruch, Fremdkörper in den Atemwegen)	107
144.	K60	Zuckerkrankheit (=Diabetes)	107
145.	M02	Entfernung der Vorsteherdrüse (= Prostata) oder Teilen der Prostata mittels einer Operation durch die Harnröhre	107
146.	L03	Operationen an Nieren, Harnleitern oder große Operationen an der Harnblase bei Krebs	106

Rang nach Fallzahl	DRG 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)	Fallzahl
147.	B72	Infektion des Nervensystems, jedoch nicht: Entzündung der Hirnhäute durch Viren (= Virusmeningitis)	104
148.	T63	Erkrankung durch Viren	104
149.	A11	Langzeitbeatmung über 263 und unter 480 Stunden	103
150.	D01	elektronische Prothese zur Korrektur der Innenohrschwerhörigkeit	103
151.	G50	Magenspiegelung bei nicht schweren Krankheiten der Verdauungsorgane	103
152.	L04	Operationen an Nieren, Harnleitern oder größere Operationen an der Harnblase; jedoch nicht bei Krebs	102
153.	R02	Große Operationen bei sonstigen Blutkrebskrankungen und soliden Krebserkrankungen (z. B. bei Lymphknotenkrebs im Hals und Kopfbereich)	100
154.	A13	Langzeitbeatmung über 95 und unter 144 Stunden	99
155.	F03	Operation an den Herzklappen mit Herz-Lungen-Maschine und Herzkatheteruntersuchung	97
156.	G07	Blinddarmentfernung	96
157.	P66	Neugeborenes, Aufnahmegewicht 2000 bis 2499 g, ohne größeren operativen Eingriff oder Langzeitbeatmung	96
158.	C63	Sonstige Krankheiten des Auges (z. B. Gerstenkorn)	95
159.	G08	Operationen von Eingeweidebrüchen (= Hernien), die an Bauchwand oder Nabel austreten	95
160.	D14	Operationen bei Krankheiten und Störungen des Ohres, der Nase, des Mundes oder des Halses, ein Belegungstag	94
161.	I28	Sonstige Operationen am Bindegewebe (z. B. bei Schlüsselbeinbrüchen)	94
162.	C61	Krankheiten des Sehnervs oder der Blutgefäße des Auges	91
163.	F07	Sonstige Operationen an Herz oder Blutgefäßen mit Herz-Lungen-Maschine (z. B. bei Herzklappenschäden)	91
164.	A04	Knochenmarktransplantation / Stammzelltransfusion, allogene [Verpflanzung von menschlichem Gewebe von einem anderen menschlichen Spender]	90
165.	E74	Erkrankung aufgrund einer Bindegewebsvermehrung in der Lunge	90
166.	R04	Sonstige Operationen (z. B. Lymphknotenentfernung, Röntgenuntersuchungen) bei anderen Blutkrebskrankungen	90
167.	F16	Dehnung von verengten Herzkranzgefäßen mit einem Ballonkatheter (= PTCA) bei Patienten ohne akuten Herzinfarkt, jedoch ohne Einpflanzung einer Metallprothese (= Stent)	89

Rang nach Fallzahl	DRG 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klerschrift, deutsch)	Fallzahl
168.	G12	Sonstige Operationen an den Verdauungsorganen (z. B. Spiegelung des Bauchraums = Laparoskopie)	89
169.	A17	Nierentransplantation	88
170.	B77	Kopfschmerzen	88
171.	V64	Psychische Krankheiten durch Drogen-/ Medikamentenmissbrauch oder Drogen- / Medikamentenabhängigkeit	88
172.	D12	Sonstige Operationen an Ohr, Nase, Mund oder Hals (z. B. bei angeborenen Fehlbildungen)	85
173.	B06	Operationen bei Lähmung, deren Ursache im Gehirn liegt (= zerebrale Lähmung), Muskelschwunderkrankung oder sonstiger Nervenerkrankung	84
174.	E67	Beschwerden beim Atmen (z. B. Bluthusten oder Luftnot)	84
175.	I32	Komplexe Operationen an Handgelenk oder Hand	84
176.	F63	Venengefäßverschlüsse (v. a. an den Beinen)	83
177.	G09	Operationen von Eingeweidebrüchen (= Hernien), die am Leisten- oder Schenkelkanalband austreten	83
178.	G66	Bauchschmerzen oder unspezifische Lymphknotenschwellung im Bereich der Eingeweide	83
179.	A15	Knochenmarktransplantation / Stammzelltransfusion, autogen (Übertragung von körpereigenen Zellen, Spender = Empfänger),	81
180.	F72	In kurzer Zeit zunehmende anfallartige Schmerzen der Herzgegend (= Instabile Angina pectoris)	81
181.	T62	Fieber unbekannter Ursache; jedoch nicht wenn Kindern bis 5 Jahren betroffen sind	81
182.	L41	Spiegelung von Harnblase oder Harnleiter ohne schwere Begleiterkrankungen	80
183.	D61	Gleichgewichtsstörungen (Schwindel)	79
184.	N06	Wiederherstellungsoperation an den weiblichen Geschlechtsorganen	79
185.	X63	Folgen einer medizinischen Behandlung	78
186.	B41	Ableitung und Video-Aufzeichnung von Gehirnströmen vor der Operation eines schwierigen Anfallsleiden (= Epilepsie)	76
187.	D05	Entfernung der Speicheldrüsen	76
188.	G73	Blutung oder Geschwüre im Magen-Darm-Kanal	76
189.	I71	Muskel oder Sehnenkrankheiten (z. B. Rheuma)	76

Rang nach Fallzahl	DRG 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)	Fallzahl
190.	L70	Krankheiten der Harnorgane, ein Belegungstag	76
191.	B04	Operationen an den Halsgefäßen (z. B. Operationen bei Verengung der Halsschlagader)	75
192.	R40	Strahlentherapie bei Blutkrebserkrankungen und soliden Krebserkrankungen	75
193.	F12	Einpflanzen eines Herzschrittmachers, Einkammersystem	74
194.	J68	Krankheiten der Haut, ein Belegungstag	74
195.	I20	Operationen am Fuß	73
196.	L08	Operationen an der Harnröhre	73
197.	I12	Kleinere Operationen (z. B. Gelenkspülung) bei Knochen- oder Gelenkentzündungen	72
198.	B03	Operationen an Wirbelsäule oder Rückenmark	71
199.	B79	Schädelbruch	71
200.	G01	Teilentfernung des Enddarms	71
201.	H62	Sonstige Krankheiten der Bauchspeicheldrüse, jedoch kein Krebs	70
202.	I04	Kniegelenkersatz, Versteifung des Kniegelenks oder Wiederholungsoperationen am Knie bei komplizierten Krankheiten (z. B. bei Kniegelenkverschleiß)	70
203.	I69	Knochen- und Gelenkkrankheiten (z. B. Polyarthrit, Hüft- oder Kniearthrose)	70
204.	J65	Verletzung der Haut, Unterhaut oder weiblichen Brust	70
205.	L68	Sonstige mäßig schwere Erkrankung der Harnorgane (z. B. Harnverhalt aufgrund gestörter Nervenimpulsübertragungen)	70
206.	J67	Leichte bis moderate Hautkrankheit (z. B. Nesselsucht, d.h. durch Quaddeln charakterisierte Hauterkrankung)	69
207.	T01	Operationen (z. B. chirurgische Wundsäuberung) bei übertragbaren oder durch Parasiten hervorgerufene Krankheiten	69
208.	F24	Einpflanzen eines Herzschrittmachers, Zweikammersystem	68
209.	G65	Passagehindernis im Verdauungstrakt (z. B. Darmverschluss, Verwachsungen, Gallensteinverschluss)	66
210.	C02	Entfernung des Augapfels oder Operationen an der Augenhöhle	65
211.	C09	Verschiedene Operationen an der Linse	64
212.	F21	Sonstige Operationen am Blutkreislaufsystem (z. B. Wundversorgung bei Geschwür)	64

Rang nach Fallzahl	DRG 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klerschrift, deutsch)	Fallzahl
213.	L65	Beschwerden und Symptome der Harnorgane (z. B. blutiger Urin, Harnverhalt)	64
214.	X61	Allergische Reaktionen	64
215.	A42	Stammzellentnahme bei Eigenspender	63
216.	I02	Gewebe- oder Hauttransplantation	63
217.	M03	Operationen am Penis	63
218.	E60	Erbliche Stoffwechselkrankheit mit Bildung von zähem Schleim (=Mukoviszidose)	62
219.	B63	Altersschwachsinn (= Demenz, Alzheimer) oder sonstige chronische Krankheiten der Hirnfunktion	61
220.	F23	Einpflanzen eines automatisch arbeitenden Herzschrittmachers (=Kardioverter / Defibrillator, AICD) zur Unterbindung von Herzrhythmusstörungen, komplettes System, Einkammerstimulation	61
221.	I72	Entzündung von Sehnen, Muskeln oder Schleimbeuteln	61
222.	D62	Nasenbluten	60
223.	I76	Sonstige Krankheiten des Bindegewebes (z. B. mehrfache Lendenwirbelbrüche oder Gelenkgüsse)	60
224.	B07	Operationen an Nerven außerhalb des Gehirns und Rückenmarks oder an Hirnnerven	58
225.	C01	Operationen bei Augenverletzungen	56
226.	H64	Sonstige Krankheiten der Gallenblase oder Gallenwege (z. B. Gallenblasenentzündung, -Verschluss oder -Durchbruch)	55
227.	C05	Öffnung des Tränensacks am Auge	53
228.	N12	Kurzdistanzbestrahlung (= Brachytherapie) bei Krankheiten und Störungen der weiblichen Geschlechtsorgane	53
229.	O64	Wehen die nicht zur Geburt führen	53
230.	N02	Gebärmutter- und/oder Eileiteroperation bei Krebs der Eierstöcke oder Eileiter	52
231.	F27	Behandlung von Herzrhythmusstörungen durch Ausschaltung der Herzstrukturen, die die Rhythmusstörung verursachen, über einen Herzkatheter	51
232.	D07	Operationen an den Speicheldrüsen ohne Entfernung der Speicheldrüsen	49
233.	F20	Entfernung von Krampfadern	49

Rang nach Fallzahl	DRG 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)	Fallzahl
234.	G46	Komplexe Magenspiegelung zur Untersuchung und Behandlung bei schweren Krankheiten der Verdauungsorgane (z. B. bei Blutungen aus der Speiseröhre)	49
235.	I29	Komplexe Operationen am Schultergelenk (z. B. Wiederherstellung des Schulterdaches)	49
236.	K02	Operationen an der Hirnanhangsdrüse	49
237.	Z61	Beschwerden und Symptome	49
238.	A61	Versagen oder Abstoßung eines Transplantates Blut bildender Zellen	48
239.	G64	Entzündliche Darmerkrankung (v. a. Morbus Crohn oder Colitis Ulcerosa)	48
240.	A10	Langzeitbeatmung über 479 und unter 720 Stunden	47
241.	D03	Operative Korrektur einer Lippen-Kiefer-Gaumen-Spalte	47
242.	G71	Sonstige mäßig schwere Krankheiten der Verdauungsorgane (z. B. Schleimhautvorwölbung im Darm, Darmschlingenverklebung)	47
243.	I21	Operation zur Entfernung von Schrauben oder Platten am Hüftgelenk oder Oberschenkel	47
244.	R03	Sonstige Operationen bei Lymphknotenkrebs (= Lymphom) oder Blutkrebs (= Leukämie)	47
245.	C60	Akute oder schwere Infektion an den Augen	46
246.	G10	Operationen von Eingeweidebrüchen (= Hernien) bei Säuglingen im 1. Lebensjahr	46
247.	U65	Angststörungen	46
248.	X60	Verletzungen	46
249.	C62	Blutansammlung in der vorderen Augenkammer oder sonstige Augenverletzungen, bei denen nicht operiert werden muss	45
250.	G11	Sonstige Operation am After	45
251.	N62	Menstruationsstörungen oder sonstige Krankheiten der weiblichen Geschlechtsorgane (z. B. gutartige Eierstock- und Gebärmuttergeschwülste, Verletzungen an der Scheide)	45
252.	M62	Infektionen oder Entzündungen der männlichen Geschlechtsorgane	44
253.	W01	Kombinations- und Schwerstverletzung (= Polytrauma) mit maschineller Beatmung oder Schädelöffnung	44
254.	I25	Operativer Eingriff mit dem Ziel der Diagnosestellung (z. B. Gewebeprobeentnahme) an Knochen oder Gelenken	43

Rang nach Fallzahl	DRG 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klerschrift, deutsch)	Fallzahl
255.	M05	Beschneidung, Teilentfernung der männlichen Vorhaut	43
256.	H08	Gallenblasenentfernung mittels Schlüsselloch-Operation (=laproskopische Gallenblasenentfernung)	42
257.	I70	Unspezifische Gelenkerkrankungen (z. B. Arthritis) als Folge von systemischen Krankheiten (z. B. Folge von Stoffwechselstörungen, Gicht, Blutkrebs)	42
258.	L09	Sonstige Behandlungen (z. B. Blutwäsche) bei Krankheiten der Harnorgane (z. B. Nierenversagen)	42
259.	F09	Sonstige Operationen an Herz oder großen Blutgefäßen ohne Herz-Lungen-Maschine (z. B. Blutgefäßdehnung mittels Katheter, Operation an der Hauptschlagader)	41
260.	O02	Entbindung auf normalem Wege mit Operation (z. B. Ausschabung)	41
261.	O62	Drohende Fehlgeburt	41
262.	K10	Sonstige Operationen an der Schilddrüse, Nebenschilddrüse oder Halsfistel; jedoch nicht bei Krebserkrankung (z. B. ernährungsbedingte Jod-Mangel Schilddrüsenvergrößerung = Struma)	40
263.	N61	Infektion oder Entzündung der weiblichen Geschlechtsorgane	40
264.	R01	Große Operationen (z. B. Entfernung mehrerer Lymphknoten oder der Milz) bei Lymphknotenkrebs oder Blutkrebs (= Leukämie)	40
265.	I06	Aufwendige operative Verschmelzung von Wirbelkörpern	39
266.	Z03	Nierenspende; Lebendspende	39
267.	D15	Luftröhrenschnitt	38
268.	F69	Krankheiten der Herzklappen	38
269.	G04	Durchtrennung abschnürender Verwachsungen vom Bauchfell	38
270.	X64	Sonstige Krankheit verursacht durch Verletzung, Vergiftung oder giftige Wirkung	38
271.	I77	Mäßig schwere Verletzung von Schulter, Arm, Ellbogen, Knie, Bein oder Sprunggelenk	37
272.	J15	Große Operationen an der weiblichen Brust außer bei Krebserkrankung	37
273.	N03	Gebärmutter- und Eileiteroperation bei Krebs sonstiger Organe	37
274.	N09	Sonstige Operationen an Scheide, Gebärmutterhals oder Schamlippen	37
275.	O61	Stationäre Aufnahme nach Entbindung oder Fehlgeburt, jedoch ohne operativen Eingriff	37

Rang nach Fallzahl	DRG 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klerschrift, deutsch)	Fallzahl
276.	H07	offen chirurgische Gallenblasenentfernung	36
277.	K09	Untersuchungen und Behandlungen bei Hormon-, Ernährungs- oder Stoffwechselstörungen (z. B. Blutwäsche; Blutgefäßuntersuchungen)	36
278.	L69	Sonstige schwere Krankheiten der Harnorgane (z. B. Nierenfunktionsstörung bei Zuckerkrankheit)	36
279.	N10	Spiegelung und / oder Gewebeprobeentnahme an der Gebärmutter; Sterilisation oder Eileiterdurchblasung	36
280.	P65	Neugeborenes, Aufnahmegewicht 1500 bis 1999 g, ohne größeren operativen Eingriff oder Langzeitbeatmung	36
281.	Q02	Verschiedene Operationen bei Krankheiten des Blutes, der blutbildenden Organe (v.a. Knochenmark) oder des Immunsystems	36
282.	F41	Invasive Diagnostik (z. B. Herzkatheter) bei Kreislauferkrankungen mit akutem Herzinfarkt	35
283.	E68	Ansammlung von Luft zwischen Lungenfell und Brustraum, die zum Kollaps eines Lungenflügels führen kann	34
284.	I24	Spiegelung von Gelenkshöhlen (=Arthroskopie) einschließlich Gewebeprobeentnahme zur mikroskopischen Untersuchung	33
285.	U68	Psychische Störungen in der Kindheit	33
286.	W02	Kombinations- und Schwerstverletzung (= Polytrauma) mit Operationen an Hüftgelenk, Beinen und Armen einschließlich Einbringen von Implantaten	33
287.	N05	Entfernung der Eierstöcke oder Operation an den Eileitern; jedoch nicht wegen Krebs	32
288.	V63	Psychische Störung durch Gebrauch oder Abhängigkeit von Heroin, Morphin etc.	32
289.	B60	Vorbestehende Lähmung von Armen und Beinen	31
290.	E73	Flüssigkeitsansammlung zwischen Lunge und Brustwand	31
291.	L43	Komplexe Harnleiterspiegelung	31
292.	T61	Infektion nach Operation oder Unfall	31
293.	Z66	Vorbereitung zur Lebendspende	31
294.	F19	Sonstige Eingriffe mit einem Herzkatheter am Herzen (z. B. Aufdehnung von Blutgefäßen im Bauchraum mit einem Ballon)	30
295.	F26	Wechsel eines Herzschrittmachers, Mehrkammersystem	30
296.	F42	Elektrophysiologische Diagnostik (z. B. Katheteruntersuchung, bei dem das EKG direkt aus dem Herzen abgeleitet wird, EPU) am Herzen bei Kreislauferkrankungen ohne akuten Herzinfarkt	30

Rang nach Fallzahl	DRG 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klerschrift, deutsch)	Fallzahl
297.	I05	Hüftgelenkersatz oder Wiederholungsoperationen an der Hüfte bei unkomplizierten Krankheiten (z. B. Oberschenkelhalsbruch oder Hüftverschleiß)	30
298.	L06	Kleine Operationen an der Harnblase	30
299.	F70	Schwere Herzrhythmusstörung oder Herzstillstand	29
300.	I62	Oberschenkelhals- oder Beckenbruch	29
301.	K63	Angeborene Stoffwechselstörungen (z. B. Defekte des Vitamin- oder Mineralstoffwechsels)	29
302.	N11	Sonstige Operationen an den weiblichen Geschlechtsorganen (z. B. Eröffnung des Bauchraumes zu Diagnosezwecken)	28
303.	O03	Eileiter- oder Bauchhöhlenschwangerschaft	28
304.	E40	Krankheiten der Atmungsorgane mit maschineller Beatmung	27
305.	F60	Kreislaufferkrankungen mit akutem Herzinfarkt, ohne invasive kardiologische Diagnostik (z. B. Herzkatheter)	27
306.	K07	Sonstige Operationen bei Fettleibigkeit	27
307.	L71	Einschränkung bis Versagen der Nierenfunktion (= Niereninsuffizienz); ein Belegungstag	27
308.	P60	Neugeborenes, verstorben oder verlegt nach weniger als 5 Tagen nach Aufnahme ohne größeren operativen Eingriff	27
309.	U66	Ess-, Zwangs- oder Persönlichkeitsstörungen oder akute psychische Reaktionen	27
310.	Y62	Sonstige Verbrennungen	27
311.	J01	Gewebetransplantation mit Wiedervereinigung feiner Blutgefäße bei Erkrankung der Haut, Unterhaut oder der weiblichen Brust	26
312.	K12	Operationen an der Schilddrüse mit Entfernung oder Teilentfernung der Nebenschilddrüse; jedoch nicht bei Krebserkrankung	26
313.	G70	Sonstige schwere Krankheiten der Verdauungsorgane (z. B. Bauchfellentzündung, Darmabszess)	25
314.	H02	Große Operationen an Gallenblase oder Gallenwegen	25
315.	I75	Schwere Verletzung von Schulter, Arm, Ellbogen, Knie, Bein oder Sprunggelenk	25
316.	S63	Infektion bei HIV-Krankheit	25
317.	B01	Wiederholungsoperation an der Kurzschlussverbindung der Herzscheidewand ohne weitere Operationen	24
318.	I74	Verletzung an Unterarm, Handgelenk, Hand oder Fuß	24

Rang nach Fallzahl	DRG 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)	Fallzahl
319.	J60	Offenes Hautgeschwür	24
320.	J63	Krankheiten der weiblichen Brust außer Krebserkrankung (z. B. Entzündung der Brustdrüse)	24
321.	G13	Sonstige Darmoperationen oder Ausleitung des Dünndarms auf die Körperoberfläche (z. B. Anus Praeter)	23
322.	G72	Sonstige leichte bis moderate Krankheiten der Verdauungsorgane (z. B. Blinddarmentzündung)	23
323.	W04	Kombinations- und Schwerstverletzung (= Polytrauma) mit sonstigen operativen Eingriffen (z. B. Operationen am Rückenmark, Brustraum oder Blutgefäßen)	23
324.	X01	Gewebetransplantation mit Wiedervereinigung kleiner Blutgefäße oder Hauttransplantation bei Verletzungen, jedoch nicht bei Verletzungen an der Hand	23
325.	A09	Langzeitbeatmung über 719 und unter 960 Stunden	22
326.	902	Nicht ausgedehnter operativer Eingriff ohne Bezug zur Hauptdiagnose	21
327.	I15	Operationen am Hirn- oder Gesichtsschädel (z. B. bei Schädel- fehlbildung wegen vorzeitigem Verschluss der Schädelnähte)	21
328.	W61	Kombinations- und Schwerstverletzung (= Polytrauma) ohne bedeutsame Operation	21
329.	N13	Große Operationen an Scheide, Gebärmutterhals oder Schamlippen	20
330.	B64	Bewusstseinsstörung mit starker Bewegungsunruhe	19
331.	F02	Wechsel eines automatisch arbeitenden Herzschrittmachers (= Kardioverter / Defibrillator, AICD) zur Unterbindung von Herzrhythmusstörungen	19
332.	G05	Kleine Operationen an Dünn- oder Dickdarm	19
333.	J02	Hauttransplantation / Hautersatz an den Beinen bei einem Geschwür oder einer Entzündung	19
334.	J03	Operationen an der Beinhaut bei einem Geschwür oder einer Entzündung (z. B. Zehenamputation; Wundnaht)	19
335.	M64	Sonstige Krankheiten der männlichen Geschlechtsorgane (z. B. Verdrehung des Hodens, Genitalprellungen, Blutungen)	19
336.	D65	Verletzung oder Verformung der Nase	18
337.	F28	Beinamputation aufgrund einer Kreislauferkrankung; jedoch nicht Amputation der Fußzehen oder Operation an Blutgefäßen	18
338.	I17	Operationen am Gesichtsschädel	18

Rang nach Fallzahl	DRG 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klerschrift, deutsch)	Fallzahl
339.	N01	Erweiterte Radikaloperation von Scheide, Gebärmutter, Eileiter und Blase mit Schamlippenentfernung bei fortgeschrittenem Gebärmutter- oder Scheidentumor	18
340.	P06	Neugeborenes, Aufnahmegegewicht über 2499 g mit größerem operativen Eingriff	18
341.	A14	Beatmung bei Patienten unter 16 Jahren	17
342.	I64	Knochenmarkentzündung	17
343.	P03	Neugeborenes, Aufnahmegegewicht 1000 bis 1499 g mit größerem operativen Eingriff	17
344.	P62	Neugeborenes, Aufnahmegegewicht 750 bis 999 g	17
345.	B74	Meist psychisch bedingter Starrezustand oder Koma, nicht durch Unfall verursacht	16
346.	C65	Augenkrebs oder Augenkrankheiten bei Zuckerkrankheit (= Diabetes)	16
347.	I78	Leichte bis moderate Verletzung von Schulter, Arm, Ellbogen, Knie, Bein oder Sprunggelenk	16
348.	F68	Angeborene Herzkrankheit	15
349.	H05	operationsähnliche Eingriffe an Leber oder Gallensystem mit dem Ziel der Diagnosestellung (z. B. Gewebeprobeentnahme)	15
350.	S64	Sonstige Diagnosen, die im Zusammenhang mit der HIV-Krankheit stehen (z. B. Blutarmut, allgemeine Körperschwächung)	15
351.	W60	Kombinations- und Schwereverletzung (= Polytrauma), verstorben weniger als 5 Tage nach Aufnahme	15
352.	A05	Herztransplantation	14
353.	B75	Fieberkrämpfe	14
354.	J12	Operationen an Haut, Unterhaut oder weiblichen Brust bei Krebserkrankung mit dem Ziel Form, Ästhetik oder Funktionalität zu verbessern	14
355.	K03	Operationen an der Nebenniere	14
356.	Q01	Operationen an der Milz	14
357.	Y63	Verbrennungen, ein Belegungstag	14
358.	E70	Keuchhusten oder akute Entzündung der kleinsten Äste der Luftröhre (=Bronchiolitis)	13
359.	E76	Tuberkulose	13

Rang nach Fallzahl	DRG 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)	Fallzahl
360.	F22	Einpflanzen eines automatisch arbeitenden Herzschrittmachers (=Kardioverter / Defibrillator, AICD) zur Unterbindung von Herzrhythmusstörungen, komplettes System, Zweikammerstimulation	13
361.	F61	Durch Bakterien / Viren verursachte Entzündung der Herzinnenhaut (v.a. Entzündung der Herzklappen)	13
362.	K04	Große Operationen bei Fettleibigkeit	13
363.	M09	Operationen an den männlichen Geschlechtsorganen (v. a. an der Prostata) bei Krebs	13
364.	P02	Operationen im Brustraum oder an Blutgefäßen bei Neugeborenen	13
365.	P61	Neugeborenes, Aufnahmegewicht weniger als 750 g	13
366.	Z01	Operationen bei sonstigen Zuständen, die zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen	13
367.	A02	Transplantation von Niere oder Bauchspeicheldrüse	12
368.	B73	Entzündungen der Hirnhäute durch Viren (= Virusmeningitis)	12
369.	E66	Schwere Verletzung des Brustkorbes	12
370.	F18	Wiederholungsoperation zur Einpflanzung eines Herzschrittmachers oder eines automatisch arbeitenden Defibrillator (zur Unterbindung von Herzflattern, AICD), jedoch nicht: Aggregatwechsel	12
371.	F64	Offene Wunde aufgrund einer Kreislauferkrankung	12
372.	K11	Operationen an Schilddrüse oder Nebenschilddrüse bei Krebserkrankung	12
373.	L05	Operation der Vorsteherdrüse (= Prostata) oder Teilen davon durch die Harnröhre	12
374.	M61	gutartige Vergrößerung der Vorsteherdrüse (= Prostata)	12
375.	A08	Langzeitbeatmung über 959 und unter 1200 Stunden	11
376.	I73	Nachbehandlung bei Krankheiten des Bindegewebes (z. B. nicht chirurgische Wiedereinrenkung einer Hüftgelenksentweichung)	11
377.	K61	Schwere Ernährungsstörungen	11
378.	C13	Operationen an Tränendrüse oder Tränenwegen des Auges	10
379.	J09	Operationen einer angeborenen Hautfalte am Kreuzbein oder in der Umgebung des Anus	10
380.	K40	Spiegelungen und / oder Gewebeentnahmen bei nicht schwergradigen Stoffwechselkrankheiten	10
381.	K41	Strahlentherapie bei Hormon-, Ernährungs- oder Stoffwechselkrankheiten	10

Rang nach Fallzahl	DRG 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klerschrift, deutsch)	Fallzahl
382.	L40	Spiegelung der Niere und der Harnleiter	10
383.	P64	Neugeborenes, Aufnahmegegewicht 1250 bis 1499 g, ohne größeren operativen Eingriff oder Langzeitbeatmung	10
384.	Q03	Kleine Operationen (z. B. Gewebeprobe- oder Lymphknotenentnahme) bei Krankheiten des Blutes, der blutbildenden Organe oder des Immunsystems	10
385.	V61	Drogenvergiftung oder -entzug	10
386.	N08	Kleine Operationen an den weiblichen Geschlechtsorganen (z. B. Bauch- oder Gebärmutter Spiegelung)	9
387.	O04	Stationäre Aufnahme nach Entbindung oder Fehlgeburt mit Operation (z. B. Ausschabung wegen unklaren Wochenbettblutungen)	9
388.	P05	Neugeborenes, Aufnahmegegewicht 2000 bis 2499 g mit größerem operativen Eingriff	9
389.	U63	Schwere Gefühlsstörungen (= Depression oder Manie)	9
390.	U64	Sonstige Gefühlsstörungen oder seelische Krankheiten, die sich vorwiegend im Körper manifestieren	9
391.	D64	Chronische Entzündung des Kehlkopfes, der Luftröhre oder des Kehldeckels	8
392.	F11	Beinamputation aufgrund einer Kreislauferkrankung - nicht jedoch Amputation der Fußzehen - mit Operation an Blutgefäßen	8
393.	F40	Maschinelle Beatmung bei Kreislauferkrankungen	8
394.	L10	Wiederherstellungsoperation der Harnblase bei Krebs	8
395.	L67	Sonstige leichte bis moderate Erkrankung der Harnorgane (z. B. Nierenprellung)	8
396.	X07	Wiedervereinigungsoperation eines abgerissenen Körperteils mit dem Körper	8
397.	B05	Operation zur Druckentlastung bei Nerveneinklemmung im Handgelenksbereich mit Empfindungsstörungen (= Karpaltunnelsyndrom)	7
398.	F13	Amputationen an Händen, Armen oder Fußzehen aufgrund einer Kreislauferkrankung	7
399.	I01	Beidseitige oder mehrere größere Operationen an Hüft- oder Kniegelenken oder den Röhrenknochen der Beine	7
400.	I67	Bakterielle Gelenkentzündung (= Arthritis)	7
401.	M06	Sonstige Operationen an den männlichen Geschlechtsorganen (z. B. Harnröhren Spiegelung bei Vergrößerung der Vorsteherdüse)	7

Rang nach Fallzahl	DRG 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klerschrift, deutsch)	Fallzahl
402.	O63	Fehlgeburt ohne Gebärmutterdehnung, Ausschabung, Absaugen oder Schnittentbindung	7
403.	S60	HIV-Krankheit, ein Belegungstag	7
404.	Y02	Sonstige Verbrennungen mit Hauttransplantation	7
405.	B65	Lähmungen, deren Ursachen im Gehirn liegen (= zerebrale Lähmung)	6
406.	E03	Kurzdistanzbestrahlung (= Brachytherapie) bei Krankheiten und Störungen der Atmungsorgane	6
407.	F01	Einpflanzen eines automatisch arbeitenden Herzschrittmachers (= Kardioverter / Defibrillator, AICD) zur Unterbindung von Herzrhythmusstörungen, komplettes System, Dreikammerstimulation	6
408.	F17	Wechsel eines Herzschrittmachers, Einkammersystem	6
409.	I07	Amputation	6
410.	I26	Sonstige Operationen an Handgelenk oder Hand	6
411.	I63	Verstauchung, Zerrung oder Verschiebungen an Hüftgelenk, Becken oder Oberschenkel	6
412.	L66	Harnröhrenverengung (z. B. nach Verletzungen oder Entzündungen)	6
413.	P63	Neugeborenes, Aufnahmegewicht 1000 bis 1249 g, ohne größeren operativen Eingriff oder Langzeitbeatmung	6
414.	X02	Gewebetransplantation mit Wiedervereinigung kleiner Blutgefäße oder Hauttransplantationen bei Verletzungen der Hand	6
415.	A07	Langzeitbeatmung über 1199 und unter 1800 Stunden	5
416.	I61	Sonstige Brüche am Oberschenkel	5
417.	J04	Operationen an der Beinhaut außer bei Geschwür oder Entzündung (z. B. bei Hautkrebs)	5
418.	J14	Wiederherstellungsoperation der weiblichen Brust bei Krebserkrankung	5
419.	L02	Operatives Einbringen eines Katheters in das Bauchfell zur Blutwäsche (= Dialyse)	5
420.	X04	Sonstige Operation (z.B. Kniegelenkspülung) bei Verletzungen der Beine	5
421.	Y03	Sonstige Verbrennungen mit anderen Operationen	5
422.	Z42	Stammzellentnahme bei Fremdspender	5
423.	B10	Operation bei vorbestehender Lähmung von Armen und Beinen	4

Rang nach Fallzahl	DRG 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klerschrift, deutsch)	Fallzahl
424.	B82	Sonstige Krankheiten an Nerven außerhalb des Gehirns und Rückenmarks (z. B. Nervenschmerzen in den Zwischenrippenräumen)	4
425.	K01	Verschiedene Operationen (z. B. Wundversorgung bei Geschwür an den Füßen oder Beinen) bei Komplikationen der Zuckerkrankheit (=Diabetes)	4
426.	P04	Neugeborenes, Aufnahmegegewicht 1500 bis 1999 g mit größerem operativen Eingriff	4
427.	S62	Krebserkrankung bei HIV-Krankheit	4
428.	W03	Kombinations- und Schwereverletzung (= Polytrauma) mit Operationen im Bauchraum	4
429.	Z65	Vielfältige, sonstige und nicht näher bezeichnete angeborene Anomalien	4
430.	A03	Lungentransplantation	3
431.	A06	Langzeitbeatmung über 1799 Stunden	3
432.	E72	Störungen der Atmung mit Ursache in den ersten vier Lebenswochen	3
433.	F25	Einpflanzen eines Herzschrittmachers, Dreikammersystem	3
434.	U61	Schizophrenie	3
435.	V62	Psychische Störung durch Alkoholmissbrauch oder – Abhängigkeit	3
436.	X05	Sonstige Operation bei Verletzungen der Hand (z.B. Fingeramputation)	3
437.	Z63	Sonstige Nachbehandlung	3
438.	A16	Transplantation von Darm oder Bauchspeicheldrüse (gesamtes Organ oder Segment)	2
439.	G06	Schleimhautschonende Durchtrennung des Magenschließmuskels	2
440.	H40	Behandlung von gestauten und blutenden Speiseröhrenvenen mittels einer Spiegelung (=Endoskopie)	2
441.	I22	Große Operationen an Handgelenk, Hand oder Daumen	2
442.	I60	Oberschenkelchaftbruch	2
443.	M40	Spiegelung von Harnblase oder Harnleiter bei Krankheiten der männlichen Geschlechtsorgane ohne schwere Begleiterkrankungen	2
444.	U01	Geschlechtsumwandelnde Operation	2
445.	Z43	Knochenmarkentnahme bei Fremdspender	2

Rang nach Fallzahl	DRG 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klerschrift, deutsch)	Fallzahl
446.	A43	Erste Rehabilitationsmaßnahmen (= Frührehabilitation) bei Wachkoma oder Locked-in-Syndrom [Schädigung der vom Hirnstamm in die Wirbelsäule hinlaufenden Nervenbahnen mit Sprach- und Schluckverlust sowie völliger Lähmung]	1
447.	I11	Operationen zur Verlängerung eines Gliedmaßes	1
448.	P01	Neugeborenes, verstorben nach weniger als 5 Tagen nach Aufnahme mit größerer Operation	1

A-1.7 C Mindestens Top-30 DRG (alphabetisch sortiert) des Gesamtkrankenhauses im Berichtsjahr

Rang nach Fallzahl	DRG 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klerschrift, deutsch)	Fallzahl
367.	A02	Transplantation von Niere oder Bauchspeicheldrüse	12
430.	A03	Lungentransplantation	3
164.	A04	Knochenmarktransplantation / Stammzelltransfusion, allogene [Verpflanzung von menschlichem Gewebe von einem anderen menschlichen Spender]	90
352.	A05	Herztransplantation	14
431.	A06	Langzeitbeatmung über 1799 Stunden	3
415.	A07	Langzeitbeatmung über 1199 und unter 1800 Stunden	5
375.	A08	Langzeitbeatmung über 959 und unter 1200 Stunden	11
325.	A09	Langzeitbeatmung über 719 und unter 960 Stunden	22
240.	A10	Langzeitbeatmung über 479 und unter 720 Stunden	47
149.	A11	Langzeitbeatmung über 263 und unter 480 Stunden	103
115.	A12	Langzeitbeatmung über 143 und unter 264 Stunden	133
154.	A13	Langzeitbeatmung über 95 und unter 144 Stunden	99
341.	A14	Beatmung bei Patienten unter 16 Jahren	17
179.	A15	Knochenmarktransplantation / Stammzelltransfusion, autogen (Übertragung von körpereigenen Zellen, Spender = Empfänger),	81
438.	A16	Transplantation von Darm oder Bauchspeicheldrüse (gesamtes Organ oder Segment)	2
169.	A17	Nierentransplantation	88
215.	A42	Stammzellentnahme bei Eigenspender	63

Rang nach Fallzahl	DRG 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)	Fallzahl
446.	A43	Erste Rehabilitationsmaßnahmen (= Frührehabilitation) bei Wachkoma oder Locked-in-Syndrom [Schädigung der vom Hirnstamm in die Wirbelsäule hinlaufenden Nervenbahnen mit Sprach- und Schluckverlust sowie völliger Lähmung]	1
89.	A60	Versagen oder Abstoßung eines Organtransplantates	176
238.	A61	Versagen oder Abstoßung eines Transplantates Blut bildender Zellen	48
317.	B01	Wiederholungsoperation an der Kurzschlussverbindung der Herzscheidewand ohne weitere Operationen	24
2.	B02	Eröffnung des Schädels	1.141
198.	B03	Operationen an Wirbelsäule oder Rückenmark	71
191.	B04	Operationen an den Halsgefäßen (z. B. Operationen bei Verengung der Halsschlagader)	75
397.	B05	Operation zur Druckentlastung bei Nerveneinklemmung im Handgelenksbereich mit Empfindungsstörungen (= Karpaltunnelsyndrom)	7
173.	B06	Operationen bei Lähmung, deren Ursache im Gehirn liegt (= zerebrale Lähmung), Muskelschwunderkrankung oder sonstiger Nervenerkrankung	84
224.	B07	Operationen an Nerven außerhalb des Gehirns und Rückenmarks oder an Hirnnerven	58
90.	B09	Sonstige Operationen am Schädel (z. B. bei Blutungen im Schädelinneren oder Schädelbrüchen)	176
423.	B10	Operation bei vorbestehender Lähmung von Armen und Beinen	4
186.	B41	Ableitung und Video-Aufzeichnung von Gehirnströmen vor der Operation eines schwierigen Anfallsleiden (= Epilepsie)	76
122.	B42	Erste Rehabilitationsmaßnahmen (= Frührehabilitation) bei Nervenkrankheiten	127
289.	B60	Vorbestehende Lähmung von Armen und Beinen	31
86.	B61	Akute Krankheiten oder Verletzungen des Rückenmarks	185
219.	B63	Altersschwachsinn (= Demenz, Alzheimer) oder sonstige chronische Krankheiten der Hirnfunktion	61
330.	B64	Bewusstseinsstörung mit starker Bewegungsunruhe	19
405.	B65	Lähmungen, deren Ursachen im Gehirn liegen (= zerebrale Lähmung)	6
4.	B66	Krebserkrankung des Gehirns, Rückenmarks oder sonstiger Nerven	910

Rang nach Fallzahl	DRG 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)	Fallzahl
50.	B67	Chronische Krankheiten mit Funktionsverlust und Zerstörung von Nervenzellen (v. a. Parkinsonsche Krankheit)	277
118.	B68	Chronische entzündliche Erkrankung des Zentralnervensystems (= Multiple Sklerose) oder Erkrankung des Kleinhirns mit Störungen des Bewegungsablaufs in Rumpf und Gliedmaßen	130
47.	B69	Kurzzeitige (bis 24 Stunden) Nervenfunktionsausfälle aufgrund einer Hirndurchblutungsstörung oder Durchblutungsstörungen am Hals (z. B. Halsschlagader)	303
7.	B70	Schlaganfall	768
96.	B71	Krankheiten der Hirnnerven oder Nervenkrankheiten außerhalb des Gehirns und Rückenmarks	164
147.	B72	Infektion des Nervensystems, jedoch nicht: Entzündung der Hirnhäute durch Viren (= Virusmeningitis)	104
368.	B73	Entzündungen der Hirnhäute durch Viren (= Virusmeningitis)	12
345.	B74	Meist psychisch bedingter Starrezustand oder Koma, nicht durch Unfall verursacht	16
353.	B75	Fieberkrämpfe	14
8.	B76	Anfälle	686
170.	B77	Kopfschmerzen	88
139.	B78	Verletzungen im Schädelinneren	110
199.	B79	Schädelbruch	71
5.	B80	Sonstige Kopfverletzungen (z. B. Gehirnerschütterung)	846
72.	B81	Sonstige Krankheiten des Nervensystems (z. B. Stürze unklarer Ursache, Sprachstörungen, Störung der Bewegungsabläufe etc.)	211
424.	B82	Sonstige Krankheiten an Nerven außerhalb des Gehirns und Rückenmarks (z. B. Nervenschmerzen in den Zwischenrippenräumen)	4
225.	C01	Operationen bei Augenverletzungen	56
210.	C02	Entfernung des Augapfels oder Operationen an der Augenhöhle	65
11.	C03	Operationen an der Netzhaut mit Entfernung des Augenglaskörpers	665
79.	C04	Große Operationen an der Hornhaut, Lederhaut oder Bindehaut des Auges	199
227.	C05	Öffnung des Tränensacks am Auge	53
57.	C06	Aufwändige Operationen bei grünem Star am Auge (= Glaukom)	248

Rang nach Fallzahl	DRG 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klerschrift, deutsch)	Fallzahl
68.	C07	Sonstige Operationen bei grünem Star am Auge (= Glaukom)	215
6.	C08	Entfernung der Augenlinse	825
211.	C09	Verschiedene Operationen an der Linse	64
101.	C10	Operationen bei Schielen	155
33.	C12	Sonstige Operationen an der Hornhaut, Lederhaut, Bindehaut des Auges oder am Augenlid	387
378.	C13	Operationen an Tränendrüse oder Tränenwegen des Auges	10
103.	C14	Sonstige Operationen am Auge	148
37.	C15	Sonstige Operationen an der Netzhaut des Auges	353
245.	C60	Akute oder schwere Infektion an den Augen	46
162.	C61	Krankheiten des Sehnervs oder der Blutgefäße des Auges	91
249.	C62	Blutansammlung in der vorderen Augenkammer oder sonstige Augenverletzungen, bei denen nicht operiert werden muss	45
158.	C63	Sonstige Krankheiten des Auges (z. B. Gerstenkorn)	95
63.	C64	Grüner Star (=Glaukom), grauer Star (=Katarakt) oder Krankheiten des Augenlides	226
346.	C65	Augenkrebs oder Augenkrankheiten bei Zuckerkrankheit (= Diabetes)	16
150.	D01	elektronische Prothese zur Korrektur der Innenohrschwerhörigkeit	103
60.	D02	Große Operationen an Kopf oder Hals	241
241.	D03	Operative Korrektur einer Lippen-Kiefer-Gaumen-Spalte	47
82.	D04	Operationen am Kiefer	190
187.	D05	Entfernung der Speicheldrüsen	76
38.	D06	Operationen an Nasennebenhöhlen, Warzenfortsatz oder aufwändige Operationen am Mittelohr	348
232.	D07	Operationen an den Speicheldrüsen ohne Entfernung der Speicheldrüsen	49
42.	D08	Operationen an Mundhöhle oder Mund	328
40.	D09	Verschiedene Operationen an Ohr, Nase, Mund oder Hals	340
106.	D10	Verschiedene Operationen an der Nase	144
48.	D11	Mandeloperation	296

Rang nach Fallzahl	DRG 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)	Fallzahl
172.	D12	Sonstige Operationen an Ohr, Nase, Mund oder Hals (z. B. bei angeborenen Fehlbildungen)	85
141.	D13	Nasenmuschelbehandlung (=Polypenentfernung) oder kleiner Einschnitt ins Trommelfell mit Einlegen eines Paukenröhrchens	109
160.	D14	Operationen bei Krankheiten und Störungen des Ohres, der Nase, des Mundes oder des Halses, ein Belegungstag	94
267	D15	Luftröhrenschnitt	38
114.	D16	Entfernung von Füll- oder Haltematerial an Kiefer oder Gesicht	134
87.	D40	Ziehen eines Zahnes oder Zahnwiederherstellung	185
29.	D60	Ohren-, Nasen-, Mund- oder Halskrebs	407
183.	D61	Gleichgewichtsstörungen (Schwindel)	79
222.	D62	Nasenbluten	60
43.	D63	Mittelohrentzündung oder Infektionen der oberen Atemwege	325
391.	D64	Chronische Entzündung des Kehlkopfes, der Luftröhre oder des Kehldeckels	8
336.	D65	Verletzung oder Verformung der Nase	18
9.	D66	Sonstige Krankheiten an Ohr, Nase, Mund oder Hals (z. B. Hörsturz, Tinnitus)	677
78.	D67	Krankheiten der Zähne oder der Mundhöhle, jedoch ohne Entfernung oder Wiederherstellung von Zähnen	200
36.	D68	Krankheiten an Ohr, Nase, Mund oder Hals, ein Belegungstag	363
30.	E01	Große Operationen am Brustkorb (z. B. bei Lungenkrebs)	402
45.	E02	Sonstige Operationen an den Atmungsorganen (z. B. Spiegelung / Gewebeprobeentnahme an der Lunge)	306
406.	E03	Kurzdistanzbestrahlung (= Brachytherapie) bei Krankheiten und Störungen der Atmungsorgane	6
304.	E40	Krankheiten der Atmungsorgane mit maschineller Beatmung	27
218.	E60	Erbliche Stoffwechselkrankheit mit Bildung von zähem Schleim (=Mukoviszidose)	62
134.	E61	Verschluss von Lungen-Blutgefäßen (= Lungenembolie, z. B. durch ein verschlepptes Blut- oder Fettgerinnsel)	113
28.	E62	Infektionen und Entzündungen der Atmungsorgane	416
1.	E63	Atemaussetzer im Schlaf mit Schnarchen (= Schlafapnoe)	1.154

Rang nach Fallzahl	DRG 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)	Fallzahl
100.	E64	Flüssigkeitsansammlung in der Lunge mit ungenügender Atemleistung	156
69.	E65	Krankheiten der Atemwege mit erschwerter Ausatmung und vermehrter Luftansammlung im Lungengewebe (= Asthma, COPD)	215
369.	E66	Schwere Verletzung des Brustkorbes	12
174.	E67	Beschwerden beim Atmen (z. B. Bluthusten oder Luftnot)	84
283.	E68	Ansammlung von Luft zwischen Lungenfell und Brustraum, die zum Kollaps eines Lungenflügels führen kann	34
41.	E69	Bronchitis oder Asthma	337
358.	E70	Keuchhusten oder akute Entzündung der kleinsten Äste der Luftröhre (=Bronchiolitis)	13
15.	E71	Krebserkrankung der Luftröhre, der Lunge und des Brustfells	595
432.	E72	Störungen der Atmung mit Ursache in den ersten vier Lebenswochen	3
290.	E73	Flüssigkeitsansammlung zwischen Lunge und Brustwand	31
165.	E74	Erkrankung aufgrund einer Bindegewebsvermehrung in der Lunge	90
143.	E75	Sonstige Krankheiten der Atmungsorgane (z. B. Rippenbruch, Fremdkörper in den Atemwegen)	107
359.	E76	Tuberkulose	13
407.	F01	Einpflanzen eines automatisch arbeitenden Herzschrittmachers (= Kardioverter / Defibrillator, AICD) zur Unterbindung von Herzrhythmusstörungen, komplettes System, Dreikammerstimulation	6
331.	F02	Wechsel eines automatisch arbeitenden Herzschrittmachers (= Kardioverter / Defibrillator, AICD) zur Unterbindung von Herzrhythmusstörungen	19
155.	F03	Operation an den Herzklappen mit Herz-Lungen-Maschine und Herzkatheteruntersuchung	97
129.	F04	Operation an den Herzklappen mit Herz-Lungen-Maschine ohne Herzkatheteruntersuchung	118
127.	F05	Operation an den Herzkranzgefäßen mit Anlage einer Gefäßumgehung (= Bypass) mit Herzkatheteruntersuchung	119
67.	F06	Operation an den Herzkranzgefäßen mit Anlage einer Gefäßumgehung (= Bypass) ohne Herzkatheteruntersuchung	217
163.	F07	Sonstige Operationen an Herz oder Blutgefäßen mit Herz-Lungen-Maschine (z. B. bei Herzklappenschäden)	91

Rang nach Fallzahl	DRG 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)	Fallzahl
84.	F08	Große Operationen an Blutgefäßen ohne Herz-Lungen-Maschine (z. B. Operationen an der Bauchaorta oder sonstigen großen Schlagadern)	188
259.	F09	Sonstige Operationen an Herz oder großen Blutgefäßen ohne Herz-Lungen-Maschine (z. B. Blutgefäßdehnung mittels Katheter, Operation an der Bauchaorta)	41
34.	F10	Dehnung von verengten Herzkranzgefäßen mit einem Ballonkatheter (= PTCA) bei Patienten mit akutem Herzinfarkt	372
392.	F11	Beinamputation aufgrund einer Kreislauferkrankung - nicht jedoch Amputation der Fußzehen - mit Operation an Blutgefäßen	8
193.	F12	Einpflanzen eines Herzschrittmachers, Einkammersystem	74
398.	F13	Amputationen an Händen, Armen oder Fußzehen aufgrund einer Kreislauferkrankung	7
65.	F14	Operationen an Blutgefäßen ohne Herz-Lungen-Maschine, jedoch nicht: große Wiederherstellungsoperationen	219
22.	F15	Dehnung von verengten Herzkranzgefäßen mit einem Ballonkatheter (= PTCA) und / oder Einpflanzung einer Metallprothese (= Stent) bei Patienten ohne akuten Herzinfarkt	525
167.	F16	Dehnung von verengten Herzkranzgefäßen mit einem Ballonkatheter (= PTCA) bei Patienten ohne akuten Herzinfarkt, jedoch ohne Einpflanzung einer Metallprothese (= Stent)	89
408.	F17	Wechsel eines Herzschrittmachers, Einkammersystem	6
370.	F18	Wiederholungsoperation zur Einpflanzung eines Herzschrittmachers oder eines automatisch arbeitenden Defibrillator (zur Unterbindung von Herzflattern, AICD), jedoch nicht: Aggregatwechsel	12
294.	F19	Sonstige Eingriffe mit einem Herzkatheter am Herzen (z. B. Aufdehnung von Blutgefäßen im Bauchraum mit einem Ballon)	30
233.	F20	Entfernung von Krampfadern	49
212.	F21	Sonstige Operationen am Blutkreislaufsystem (z. B. Wundversorgung bei Geschwür)	64
360.	F22	Einpflanzen eines automatisch arbeitenden Herzschrittmachers (=Kardioverter / Defibrillator, AICD) zur Unterbindung von Herzrhythmusstörungen, komplettes System, Zweikammerstimulation	13
220.	F23	Einpflanzen eines automatisch arbeitenden Herzschrittmachers (=Kardioverter / Defibrillator, AICD) zur Unterbindung von Herzrhythmusstörungen, komplettes System, Einkammerstimulation	61
208.	F24	Einpflanzen eines Herzschrittmachers, Zweikammersystem	68
433.	F25	Einpflanzen eines Herzschrittmachers, Dreikammersystem	3
295.	F26	Wechsel eines Herzschrittmachers, Mehrkammersystem	30

Rang nach Fallzahl	DRG 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klerschrift, deutsch)	Fallzahl
231.	F27	Behandlung von Herzrhythmusstörungen durch Ausschaltung der Herzstrukturen, die die Rhythmusstörung verursachen, über einen Herzkatheter	51
337.	F28	Beinamputation aufgrund einer Kreislauferkrankung; jedoch nicht Amputation der Fußzehen oder Operation an Blutgefäßen	18
393.	F40	Maschinelle Beatmung bei Kreislauferkrankungen	8
282.	F41	Invasive Diagnostik (z. B. Herzkatheter) bei Kreislauferkrankungen mit akutem Herzinfarkt	35
296.	F42	Elektrophysiologische Diagnostik (z. B. Katheteruntersuchung, bei dem das EKG direkt aus dem Herzen abgeleitet wird, EPU) am Herzen bei Kreislauferkrankungen ohne akuten Herzinfarkt	30
17.	F43	Invasive Diagnostik (z. B. Herzkatheter) bei Krankheiten, die nicht die Herzkranzgefäße betreffen	572
35.	F44	Invasive Diagnostik (z. B. Herzkatheter) bei Verschlusskrankheiten der Herzkranzgefäße	371
305.	F60	Kreislauferkrankungen mit akutem Herzinfarkt, ohne invasive kardiologische Diagnostik (z. B. Herzkatheter)	27
361.	F61	Durch Bakterien / Viren verursachte Entzündung der Herzinnenhaut (v.a. Entzündung der Herzklappen)	13
112.	F62	Herzermüdung, d.h. Unvermögen des Herzens, den erforderlichen Blutausswurf aufzubringen (= Herzinsuffizienz) oder Kreislaufkollaps	136
176.	F63	Venengefäßverschlüsse (v. a. an den Beinen)	83
371.	F64	Offene Wunde aufgrund einer Kreislauferkrankung	12
70.	F65	Erkrankung der Blutgefäße an Armen oder Beinen	214
113.	F66	Verkalkung / Verhärtung der Herzkranzgefäße	135
95.	F67	Bluthochdruck	165
348.	F68	Angeborene Herzkrankheit	15
268.	F69	Krankheiten der Herzklappen	38
299.	F70	Schwere Herzrhythmusstörung oder Herzstillstand	29
55.	F71	Nicht schwere Herzrhythmusstörung oder Erkrankung der Erregungsleitungsbahnen des Herzens	256
180.	F72	In kurzer Zeit zunehmende anfallartige Schmerzen der Herzgegend (= Instabile Angina pectoris)	81
71.	F73	Kurzdauernde Bewusstlosigkeit, Ohnmacht	214
49.	F74	Schmerzen in der Brust oder im Brustbereich	278

Rang nach Fallzahl	DRG 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)	Fallzahl
131.	F75	Sonstige Krankheiten des Kreislaufsystems (z. B. Herzschwäche durch Aussackung einer / beider Herzkammern (= dilatative Kardiomyopathie)	114
200.	G01	Teilentfernung des Enddarms	71
56.	G02	Große Operationen an Dünn- oder Dickdarm	256
123.	G03	Operationen am Magen, Speiseröhre oder Zwölffingerdarm (z. B. Gewebeprobeentnahmen)	123
269.	G04	Durchtrennung abschnürender Verwachsungen vom Bauchfell	38
332.	G05	Kleine Operationen an Dünn- oder Dickdarm	19
439.	G06	Schleimhautschonende Durchtrennung des Magenschließmuskels	2
156.	G07	Blinddarmentfernung	96
159.	G08	Operationen von Eingeweidebrüchen (= Hernien), die an Bauchwand oder Nabel austreten	95
177.	G09	Operationen von Eingeweidebrüchen (= Hernien), die am Leisten- oder Schenkelkanalband austreten	83
246.	G10	Operationen von Eingeweidebrüchen (= Hernien) bei Säuglingen im 1. Lebensjahr	46
250.	G11	Sonstige Operation am After	45
168.	G12	Sonstige Operationen an den Verdauungsorganen (z. B. Spiegelung des Bauchraums = Laparoskopie)	89
321.	G13	Sonstige Darmoperationen oder Ausleitung des Dünndarms auf die Körperoberfläche (z. B. Anus Praeter)	23
234.	G46	Komplexe Magenspiegelung zur Untersuchung und Behandlung bei schweren Krankheiten der Verdauungsorgane (z. B. bei Blutungen aus der Speiseröhre)	49
61.	G47	Sonstige Magenspiegelung bei schweren Krankheiten der Verdauungsorgane	241
88.	G48	Dickdarmspiegelung	182
135.	G49	Dickdarm- oder Magenspiegelung, ein Belegungstag	112
151.	G50	Magenspiegelung bei nicht schweren Krankheiten der Verdauungsorgane	103
20.	G60	Krebserkrankung der Verdauungsorgane	533
239.	G64	Entzündliche Darmerkrankung (v. a. Morbus Crohn oder Colitis Ulcerosa)	48
209.	G65	Passagehindernis im Verdauungstrakt (z. B. Darmverschluss, Verwachsungen, Gallensteinverschluss)	66

Rang nach Fallzahl	DRG 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)	Fallzahl
178.	G66	Bauchschmerzen oder unspezifische Lymphknotenschwellung im Bereich der Eingeweide	83
12.	G67	Speiseröhrenentzündung, Magen-Darm-Infekt oder verschiedene Krankheiten der Verdauungsorgane	663
313.	G70	Sonstige schwere Krankheiten der Verdauungsorgane (z. B. Bauchfellentzündung, Darmabszess)	25
242.	G71	Sonstige mäßig schwere Krankheiten der Verdauungsorgane (z. B. Schleimhautvorwölbung im Darm, Darmschlingenverklebung)	47
322.	G72	Sonstige leichte bis moderate Krankheiten der Verdauungsorgane (z. B. Blinddarmentzündung)	23
188.	G73	Blutung oder Geschwüre im Magen-Darm-Kanal	76
64.	H01	Operationen an Bauchspeicheldrüse oder Leber unter Anlage einer Blutumgehung der Leberstrombahn	223
314.	H02	Große Operationen an Gallenblase oder Gallenwegen	25
349.	H05	operationsähnliche Eingriffe an Leber oder Gallensystem mit dem Ziel der Diagnosestellung (z. B. Gewebeprobeentnahme)	15
97.	H06	Sonstige Operationen an Leber, Gallensystem oder Bauchspeicheldrüse (z. B. Verschluss eines Blutgefäßes in der Leber mittels Katheter)	161
276.	H07	offen chirurgische Gallenblasenentfernung	36
256.	H08	Gallenblasenentfernung mittels Schlüsselloch-Operation (=lapraskopische Gallenblasenentfernung)	42
440.	H40	Behandlung von gestauten und blutenden Speiseröhrenvenen mittels einer Spiegelung (=Endoskopie)	2
98.	H41	Komplexe Behandlung von Bauchspeicheldrüsen- oder Gallenwegen mittels einer Spiegelung (= ERCP)	159
85.	H42	Sonstige Behandlung von Bauchspeicheldrüsen- oder Gallenwegen mittels einer Spiegelung (= ERCP)	187
119.	H60	Leberschrumpfung mit Zerstörung der Leberzellen und knotigem Umbau durch giftige Einflüsse z. B. durch Alkohol oder Gallenrückstau (=Leberzirrhose)	130
32.	H61	Krebserkrankung der Leber, Gallenwege oder Bauchspeicheldrüse	396
201.	H62	Sonstige Krankheiten der Bauchspeicheldrüse, jedoch kein Krebs	70
117.	H63	Sonstige Krankheiten der Leber, jedoch kein Krebs und keine Leberzirrhose (z. B. Leberversagen, Hepatitis)	131
226.	H64	Sonstige Krankheiten der Gallenblase oder Gallenwege (z. B. Gallenblasenentzündung, -Verschluss oder -Durchbruch)	55

Rang nach Fallzahl	DRG 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)	Fallzahl
399.	I01	Beidseitige oder mehrere größere Operationen an Hüft- oder Kniegelenken oder den Röhrenknochen der Beine	7
216.	I02	Gewebe- oder Hauttransplantation	63
109.	I03	Hüftgelenkersatz, Versteifung des Hüftgelenks oder Wiederholungsoperationen an der Hüfte bei komplizierteren Krankheiten (z. B. bei Hüftgelenkverschleiß)	141
202.	I04	Kniegelenkersatz, Versteifung des Kniegelenks oder Wiederholungsoperationen am Knie bei komplizierten Krankheiten (z. B. bei Kniegelenkverschleiß)	70
297.	I05	Hüftgelenkersatz oder Wiederholungsoperationen an der Hüfte bei unkomplizierten Krankheiten (z. B. Oberschenkelhalsbruch oder Hüftverschleiß)	30
265.	I06	Aufwendige operative Verschmelzung von Wirbelkörpern	39
409.	I07	Amputation	6
46.	I08	Sonstige Operationen an Hüftgelenk oder Oberschenkel (z. B. geschlossene Knochen-Wiederausrichtung bei Brüchen)	305
125.	I09	Operative Verbindung von Wirbelkörpern	122
16.	I10	Sonstige Operationen an der Wirbelsäule (z. B. Bandscheibenoperation)	580
447.	I11	Operationen zur Verlängerung eines Gliedmaßes	1
197.	I12	Kleinere Operationen (z. B. Gelenkspülung) bei Knochen- oder Gelenkentzündungen	72
26.	I13	Operationen am Oberarm, am Schienbein, am Wadenbein oder am Sprunggelenk	429
327.	I15	Operationen am Hirn- oder Gesichtsschädel (z. B. bei Schädel- fehlbildung wegen vorzeitigem Verschluss der Schädelnähte)	21
102.	I16	Sonstige Operationen am Schultergelenk (z. B. Schlüssellochoperation am Dach des Schultergelenks)	154
338.	I17	Operationen am Gesichtsschädel	18
31.	I18	Sonstige Operationen an Kniegelenk, Ellenbogengelenk oder Unterarm	399
195.	I20	Operationen am Fuß	73
243.	I21	Operation zur Entfernung von Schrauben oder Platten am Hüftgelenk oder Oberschenkel	47
441.	I22	Große Operationen an Handgelenk, Hand oder Daumen	2
58.	I23	Operation zur Entfernung von Schrauben oder Platten an sonstigen Körperregionen; jedoch nicht an Hüfte oder Oberschenkel	244

Rang nach Fallzahl	DRG 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klerschrift, deutsch)	Fallzahl
284.	I24	Spiegelung von Gelenkhöhlen (=Arthroskopie) einschließlich Gewebeprobeentnahme zur mikroskopischen Untersuchung	33
254.	I25	Operativer Eingriff mit dem Ziel der Diagnosestellung (z. B. Gewebeprobeentnahme) an Knochen oder Gelenken	43
410.	I26	Sonstige Operationen an Handgelenk oder Hand	6
94.	I27	Operationen am Weichteilgewebe (z. B. an Gelenkbändern und Sehnen sowie an Schleimbeuteln)	169
161.	I28	Sonstige Operationen am Bindegewebe (z. B. bei Schlüsselbeinbrüchen)	94
235.	I29	Komplexe Operationen am Schultergelenk (z. B. Wiederherstellung des Schulterdaches)	49
130.	I30	Komplexe Operationen am Kniegelenk (z. B. Schlüssellochoperation bei Meniskusschäden)	115
124.	I31	Komplexe Operationen an Ellenbogengelenk oder Unterarm	123
175.	I32	Komplexe Operationen an Handgelenk oder Hand	84
442.	I60	Oberschenkelschaftbruch	2
416.	I61	Sonstige Brüche am Oberschenkel	5
300.	I62	Oberschenkelhals- oder Beckenbruch	29
411.	I63	Verstauchung, Zerrung oder Verschiebungen an Hüftgelenk, Becken oder Oberschenkel	6
342.	I64	Knochenmarkentzündung	17
25.	I65	Bindegewebskrebs, einschließlich Bruch eines erkrankten Knochens ohne Gewalteinwirkung	448
24.	I66	Sonstige Krankheiten des Bindegewebes (z. B. nicht-bakterielle, autoimmune Muskel- oder Gelenkentzündungen)	455
400.	I67	Bakterielle Gelenkentzündung (= Arthritis)	7
19.	I68	Nicht operativ behandelte Krankheiten oder Verletzungen im Wirbelsäulenbereich (z. B. Lenden- und Kreuzschmerzen)	536
203.	I69	Knochen- und Gelenkkrankheiten (z. B. Polyarthritis, Hüft- oder Kniearthrose)	70
257.	I70	Unspezifische Gelenkerkrankungen (z. B. Arthritis) als Folge von systemischen Krankheiten (z. B. Folge von Stoffwechselstörungen, Gicht, Blutkrebs)	42
189.	I71	Muskel oder Sehnenkrankheiten (z. B. Rheuma)	76
221.	I72	Entzündung von Sehnen, Muskeln oder Schleimbeuteln	61

Rang nach Fallzahl	DRG 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)	Fallzahl
376.	I73	Nachbehandlung bei Krankheiten des Bindegewebes (z. B. nicht chirurgische Wiedereinrenkung einer Hüftgelenksentweichung)	11
318.	I74	Verletzung an Unterarm, Handgelenk, Hand oder Fuß	24
315.	I75	Schwere Verletzung von Schulter, Arm, Ellbogen, Knie, Bein oder Sprunggelenk	25
223.	I76	Sonstige Krankheiten des Bindegewebes (z. B. mehrfache Lendenwirbelbrüche oder Gelenkergüsse)	60
271.	I77	Mäßig schwere Verletzung von Schulter, Arm, Ellbogen, Knie, Bein oder Sprunggelenk	37
347.	I78	Leichte bis moderate Verletzung von Schulter, Arm, Ellbogen, Knie, Bein oder Sprunggelenk	16
311.	J01	Gewebetransplantation mit Wiedervereinigung feiner Blutgefäße bei Erkrankung der Haut, Unterhaut oder der weiblichen Brust	26
333.	J02	Hauttransplantation / Hautersatz an den Beinen bei einem Geschwür oder einer Entzündung	19
334.	J03	Operationen an der Beinhaut bei einem Geschwür oder einer Entzündung (z. B. Zehenamputation; Wundnaht)	19
417.	J04	Operationen an der Beinhaut außer bei Geschwür oder Entzündung (z. B. bei Hautkrebs)	5
81.	J06	Große Operationen an der weiblichen Brust bei Krebserkrankung	195
92.	J07	Kleine Operationen an der weiblichen Brust bei Krebserkrankung	171
10.	J08	Sonstige Hauttransplantation und / oder Abtragung oberflächlicher abgestorbener Gewebeteile	667
379.	J09	Operationen einer angeborenen Hautfalte am Kreuzbein oder in der Umgebung des Afters	10
138.	J10	Operationen an Haut, Unterhaut oder weiblichen Brust außer bei Krebserkrankung	111
76.	J11	Sonstige Operationen der Haut, Unterhaut oder weiblichen Brust	202
354.	J12	Operationen an Haut, Unterhaut oder weiblichen Brust bei Krebserkrankung mit dem Ziel Form, Ästhetik oder Funktionalität zu verbessern	14
93.	J13	Kleine Operationen an der weiblichen Brust außer bei Krebserkrankung	171
418.	J14	Wiederherstellungsoperation der weiblichen Brust bei Krebserkrankung	5
272.	J15	Große Operationen an der weiblichen Brust außer bei Krebserkrankung	37

Rang nach Fallzahl	DRG 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)	Fallzahl
319.	J60	Offenes Hautgeschwür	24
110.	J61	Schwere Krankheiten der Haut (z. B. Pemphigoid, Schuppenflechte)	141
126.	J62	Krebserkrankungen der weiblichen Brust	120
320.	J63	Krankheiten der weiblichen Brust außer Krebserkrankung (z. B. Entzündung der Brustdrüse)	24
80.	J64	Infektion / Entzündung der Haut oder Unterhaut	199
204.	J65	Verletzung der Haut, Unterhaut oder weiblichen Brust	70
39.	J66	Mäßig schwere Hautkrankheit (z. B. Gürtelrose, Ekzem)	347
206.	J67	Leichte bis moderate Hautkrankheit (z. B. Nesselsucht, d.h. durch Quaddeln charakterisierte Hauterkrankung)	69
194.	J68	Krankheiten der Haut, ein Belegungstag	74
425.	K01	Verschiedene Operationen (z. B. Wundversorgung bei Geschwür an den Füßen oder Beinen) bei Komplikationen der Zuckerkrankheit (=Diabetes)	4
236.	K02	Operationen an der Hirnanhangsdrüse	49
355.	K03	Operationen an der Nebenniere	14
362.	K04	Große Operationen bei Fettleibigkeit	13
306.	K07	Sonstige Operationen bei Fettleibigkeit	27
277.	K09	Untersuchungen und Behandlungen bei Hormon-, Ernährungs- oder Stoffwechselstörungen (z. B. Blutwäsche; Blutgefäßuntersuchungen)	36
262.	K10	Sonstige Operationen an der Schilddrüse, Nebenschilddrüse oder Halsfistel; jedoch nicht bei Krebserkrankung (z. B. ernährungsbedingte Jod-Mangel Schilddrüsenvergrößerung = Struma)	40
372.	K11	Operationen an Schilddrüse oder Nebenschilddrüse bei Krebserkrankung	12
312.	K12	Operationen an der Schilddrüse mit Entfernung oder Teilentfernung der Nebenschilddrüse; jedoch nicht bei Krebserkrankung	26
380.	K40	Spiegelungen und / oder Gewebeentnahmen bei nicht schwergradigen Stoffwechselerkrankungen	10
381.	K41	Strahlentherapie bei Hormon-, Ernährungs- oder Stoffwechselerkrankungen	10
18.	K42	Spezielle Strahlentherapie von Schilddrüsenkrankheiten durch die Verabreichung von radioaktiv markiertem Jod	569
144.	K60	Zuckerkrankheit (=Diabetes)	107

Rang nach Fallzahl	DRG 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klerschrift, deutsch)	Fallzahl
377.	K61	Schwere Ernährungsstörungen	11
104.	K62	Verschiedene Stoffwechselkrankheiten (z. B. Flüssigkeits- oder Mineralstoffmangel)	147
301.	K63	Angeborene Stoffwechselstörungen (z. B. Defekte des Vitamin- oder Mineralstoffwechsels)	29
59.	K64	Erkrankung hormonproduzierender Drüsen mit Störung der Produktion oder Regulation	243
419.	L02	Operatives Einbringen eines Katheters in das Bauchfell zur Blutwäsche (= Dialyse)	5
146.	L03	Operationen an Nieren, Harnleitern oder große Operationen an der Harnblase bei Krebs	106
152.	L04	Operationen an Nieren, Harnleitern oder größere Operationen an der Harnblase; jedoch nicht bei Krebs	102
373.	L05	Operation der Vorsteherdrüse (= Prostata) oder Teilen davon durch die Harnröhre	12
298.	L06	Kleine Operationen an der Harnblase	30
66.	L07	Operationen durch die Harnröhre, jedoch nicht an der Prostata	218
196.	L08	Operationen an der Harnröhre	73
258.	L09	Sonstige Behandlungen (z. B. Blutwäsche) bei Krankheiten der Harnorgane (z. B. Nierenversagen)	42
394.	L10	Wiederherstellungsoperation der Harnblase bei Krebs	8
382.	L40	Spiegelung der Niere und der Harnleiter	10
182.	L41	Spiegelung von Harnblase oder Harnleiter ohne schwere Begleiterkrankungen	80
132.	L42	Nierensteinertrümmerung mit gerätetechnisch erzeugten Stoßwellen von außen	114
291.	L43	Komplexe Harnleiterspiegelung	31
73.	L60	Einschränkung bis Versagen der Nierenfunktion (= Niereninsuffizienz)	206
116.	L62	Krebserkrankungen der Harnorgane	133
62.	L63	Infektionen der Harnorgane	239
74.	L64	Harnsteine oder sonstige Passagehindernisse der Harnleiter	203
213.	L65	Beschwerden und Symptome der Harnorgane (z. B. blutiger Urin, Harnverhalt)	64

Rang nach Fallzahl	DRG 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klerschrift, deutsch)	Fallzahl
412.	L66	Harnröhrenverengung (z. B. nach Verletzungen oder Entzündungen)	6
395.	L67	Sonstige leichte bis moderate Erkrankung der Harnorgane (z. B. Nierenprellung)	8
205.	L68	Sonstige mäßig schwere Erkrankung der Harnorgane (z. B. Harnverhalt aufgrund gestörter Nervenimpulsübertragungen)	70
278.	L69	Sonstige schwere Krankheiten der Harnorgane (z. B. Nierenfunktionsstörung bei Zuckerkrankheit)	36
190.	L70	Krankheiten der Harnorgane, ein Belegungstag	76
307.	L71	Einschränkung bis Versagen der Nierenfunktion (= Niereninsuffizienz); ein Belegungstag	27
120.	M01	Große Operationen an den Beckenorganen beim Mann	130
145.	M02	Entfernung der Vorsteherdrüse (= Prostata) oder Teilen der Prostata mittels einer Operation durch die Harnröhre	107
217.	M03	Operationen am Penis	63
136.	M04	Operationen am Hoden	112
255.	M05	Beschneidung, Teilentfernung der männlichen Vorhaut	43
401.	M06	Sonstige Operationen an den männlichen Geschlechtsorganen (z. B. Harnröhrenspiegelung bei Vergrößerung der Vorsteherdrüse)	7
140.	M08	Kurzdistanzbestrahlung (= Brachytherapie) bei Krankheiten der männlichen Geschlechtsorgane; jedoch ohne Einpflanzung einer Kapsel mit radioaktivem Jod	110
363.	M09	Operationen an den männlichen Geschlechtsorganen (v. a. an der Prostata) bei Krebs	13
443.	M40	Spiegelung von Harnblase oder Harnleiter bei Krankheiten der männlichen Geschlechtsorgane ohne schwere Begleiterkrankungen	2
121.	M60	Krebserkrankungen der männlichen Geschlechtsorgane	130
374.	M61	gutartige Vergrößerung der Vorsteherdrüse (= Prostata)	12
252.	M62	Infektionen oder Entzündungen der männlichen Geschlechtsorgane	44
335.	M64	Sonstige Krankheiten der männlichen Geschlechtsorgane (z. B. Verdrehung des Hodens, Genitalprellungen, Blutungen)	19
339.	N01	Erweiterte Radikaloperation von Scheide, Gebärmutter, Eileiter und Blase mit Schamlippenentfernung bei fortgeschrittenem Gebärmutter- oder Scheidentumor	18

Rang nach Fallzahl	DRG 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)	Fallzahl
230.	N02	Gebärmutter- und/oder Eileiteroperation bei Krebs der Eierstöcke oder Eileiter	52
273.	N03	Gebärmutter- und Eileiteroperation bei Krebs sonstiger Organe	37
142.	N04	Gebärmutterentfernung, jedoch nicht wegen Gebärmutterkrebs	108
287.	N05	Entfernung der Eierstöcke oder Operation an den Eileitern; jedoch nicht wegen Krebs	32
184.	N06	Wiederherstellungsoperation an den weiblichen Geschlechtsorganen	79
111.	N07	Sonstige Gebärmutter- oder Eileiteroperationen; jedoch nicht wegen Krebs (z. B. Eierstockzysten, gutartige Gebärmuttergeschwülste =Myom)	139
386.	N08	Kleine Operationen an den weiblichen Geschlechtsorganen (z. B. Bauch- oder Gebärmutter Spiegelung)	9
274.	N09	Sonstige Operationen an Scheide, Gebärmutterhals oder Schamlippen	37
279.	N10	Spiegelung und / oder Gewebeprobeentnahme an der Gebärmutter; Sterilisation oder Eileiterdurchblasung	36
302.	N11	Sonstige Operationen an den weiblichen Geschlechtsorganen (z. B. Eröffnung des Bauchraumes zu Diagnosezwecken)	28
228.	N12	Kurzdistanzbestrahlung (= Brachytherapie) bei Krankheiten und Störungen der weiblichen Geschlechtsorgane	53
329.	N13	Große Operationen an Scheide, Gebärmutterhals oder Schamlippen	20
91.	N60	Krebserkrankung der weiblichen Geschlechtsorgane	176
263.	N61	Infektion oder Entzündung der weiblichen Geschlechtsorgane	40
251.	N62	Menstruationsstörungen oder sonstige Krankheiten der weiblichen Geschlechtsorgane (z. B. gutartige Eierstock- und Gebärmuttergeschwülste, Verletzungen an der Scheide)	45
23.	O01	Kaiserschnitt	475
260.	O02	Entbindung auf normalem Wege mit Operation (z. B. Ausschabung)	41
303.	O03	Eileiter- oder Bauchhöhlenschwangerschaft	28
387.	O04	Stationäre Aufnahme nach Entbindung oder Fehlgeburt mit Operation (z. B. Ausschabung wegen unklaren Wochenbettblutungen)	9
137.	O40	Fehlgeburt mit Gebärmutterdehnung, Ausschabung, Absaugen oder Schnittentbindung	112
14.	O60	Normale Entbindung	612

Rang nach Fallzahl	DRG 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)	Fallzahl
275.	O61	Stationäre Aufnahme nach Entbindung oder Fehlgeburt, jedoch ohne operativen Eingriff	37
261.	O62	Drohende Fehlgeburt	41
402.	O63	Fehlgeburt ohne Gebärmutterdehnung, Ausschabung, Absaugen oder Schnittentbindung	7
229.	O64	Wehen die nicht zur Geburt führen	53
27.	O65	Sonstige vorgeburtliche stationäre Aufnahme	417
448.	P01	Neugeborenes, verstorben nach weniger als 5 Tagen nach Aufnahme mit größerer Operation	1
364.	P02	Operationen im Brustraum oder an Blutgefäßen bei Neugeborenen	13
343.	P03	Neugeborenes, Aufnahmegewicht 1000 bis 1499 g mit größerem operativen Eingriff	17
426.	P04	Neugeborenes, Aufnahmegewicht 1500 bis 1999 g mit größerem operativen Eingriff	4
388.	P05	Neugeborenes, Aufnahmegewicht 2000 bis 2499 g mit größerem operativen Eingriff	9
340.	P06	Neugeborenes, Aufnahmegewicht über 2499 g mit größerem operativen Eingriff	18
308.	P60	Neugeborenes, verstorben oder verlegt nach weniger als 5 Tagen nach Aufnahme ohne größeren operativen Eingriff	27
365.	P61	Neugeborenes, Aufnahmegewicht weniger als 750 g	13
344.	P62	Neugeborenes, Aufnahmegewicht 750 bis 999 g	17
413.	P63	Neugeborenes, Aufnahmegewicht 1000 bis 1249 g, ohne größeren operativen Eingriff oder Langzeitbeatmung	6
383.	P64	Neugeborenes, Aufnahmegewicht 1250 bis 1499 g, ohne größeren operativen Eingriff oder Langzeitbeatmung	10
280.	P65	Neugeborenes, Aufnahmegewicht 1500 bis 1999 g, ohne größeren operativen Eingriff oder Langzeitbeatmung	36
157.	P66	Neugeborenes, Aufnahmegewicht 2000 bis 2499 g, ohne größeren operativen Eingriff oder Langzeitbeatmung	96
3.	P67	Neugeborenes, Aufnahmegewicht über 2499 g, ohne größeren operativen Eingriff oder Langzeitbeatmung	1.140
356.	Q01	Operationen an der Milz	14
281.	Q02	Verschiedene Operationen bei Krankheiten des Blutes, der blutbildenden Organe (v.a. Knochenmark) oder des Immunsystems	36

Rang nach Fallzahl	DRG 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)	Fallzahl
384.	Q03	Kleine Operationen (z. B. Gewebeprobe- oder Lymphknotenentnahme) bei Krankheiten des Blutes, der blutbildenden Organe oder des Immunsystems	10
108.	Q60	Krankheiten des Blutabfall-regenerierenden und Fremdpartikel-reinigenden Systems oder des Immunsystems	142
51.	Q61	Krankheiten der roten Blutkörperchen (v. a. Blutarmut)	277
75.	Q62	Gerinnungsstörungen	203
264.	R01	Große Operationen (z. B. Entfernung mehrerer Lymphknoten oder der Milz) bei Lymphknotenkrebs oder Blutkrebs (= Leukämie)	40
153.	R02	Große Operationen bei sonstigen Blutkrebserkrankungen und soliden Krebserkrankungen (z. B. bei Lymphknotenkrebs im Hals und Kopfbereich)	100
244.	R03	Sonstige Operationen bei Lymphknotenkrebs (= Lymphom) oder Blutkrebs (= Leukämie)	47
166.	R04	Sonstige Operationen (z. B. Lymphknotenentfernung, Röntgenuntersuchungen) bei anderen Blutkrebserkrankungen	90
192.	R40	Strahlentherapie bei Blutkrebserkrankungen und soliden Krebserkrankungen	75
54.	R60	Akuter Blutkrebs (= Akute Leukämie)	263
21.	R61	Lymphknotenkrebs oder chronische Blutkrebserkrankungen	531
128.	R62	Sonstige Blutkrebserkrankungen oder solide Krebserkrankungen (z. B. Krebs mit unklarer Lokalisation)	119
13.	R65	Blutkrebs oder solide Krebserkrankungen (z. B. Krebs unklarer Lokalisation), ein Belegungstag	621
403.	S60	HIV-Krankheit, ein Belegungstag	7
427.	S62	Krebserkrankung bei HIV-Krankheit	4
316.	S63	Infektion bei HIV-Krankheit	25
350.	S64	Sonstige Diagnosen, die im Zusammenhang mit der HIV-Krankheit stehen (z. B. Blutarmut, allgemeine Körperschwächung)	15
207.	T01	Operationen (z. B. chirurgische Wundsäuberung) bei übertragbaren oder durch Parasiten hervorgerufene Krankheiten	69
83.	T60	Generalisierte Blutvergiftung	190
292.	T61	Infektion nach Operation oder Unfall	31
181.	T62	Fieber unbekannter Ursache; jedoch nicht wenn Kindern bis 5 Jahren betroffen sind	81
148.	T63	Erkrankung durch Viren	104

Rang nach Fallzahl	DRG 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klerschrift, deutsch)	Fallzahl
107.	T64	Sonstige übertragbare oder durch Parasiten hervorgerufene Krankheiten	143
444.	U01	Geschlechtsumwandelnde Operation	2
133.	U60	Psychiatrische Behandlung, ein Belegungstag	114
434.	U61	Schizophrenie	3
389.	U63	Schwere Gefühlsstörungen (= Depression oder Manie)	9
390.	U64	Sonstige Gefühlsstörungen oder seelische Krankheiten, die sich vorwiegend im Körper manifestieren	9
247.	U65	Angststörungen	46
309.	U66	Ess-, Zwangs- oder Persönlichkeitsstörungen oder akute psychische Reaktionen	27
285.	U68	Psychische Störungen in der Kindheit	33
52.	V60	Alkoholvergiftung oder -entzug	277
385.	V61	Drogenvergiftung oder -entzug	10
435.	V62	Psychische Störung durch Alkoholmissbrauch oder – Abhängigkeit	3
288.	V63	Psychische Störung durch Gebrauch oder Abhängigkeit von Heroin, Morphin etc.	32
171.	V64	Psychische Krankheiten durch Drogen-/ Medikamentenmissbrauch oder Drogen- / Medikamentenabhängigkeit	88
253.	W01	Kombinations- und Schwerstverletzung (= Polytrauma) mit maschineller Beatmung oder Schädelöffnung	44
286.	W02	Kombinations- und Schwerstverletzung (= Polytrauma) mit Operationen an Hüftgelenk, Beinen und Armen einschließlich Einbringen von Implantaten	33
428.	W03	Kombinations- und Schwerstverletzung (= Polytrauma) mit Operationen im Bauchraum	4
323.	W04	Kombinations- und Schwerstverletzung (= Polytrauma) mit sonstigen operativen Eingriffen (z. B. Operationen am Rückenmark, Brustraum oder Blutgefäßen)	23
351.	W60	Kombinations- und Schwerstverletzung (= Polytrauma), verstorben weniger als 5 Tage nach Aufnahme	15
328.	W61	Kombinations- und Schwerstverletzung (= Polytrauma) ohne bedeutsame Operation	21
324.	X01	Gewebetransplantation mit Wiedervereinigung kleiner Blutgefäße oder Hauttransplantation bei Verletzungen, jedoch nicht bei Verletzungen an der Hand	23

Rang nach Fallzahl	DRG 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)	Fallzahl
414.	X02	Gewebetransplantation mit Wiedervereinigung kleiner Blutgefäße oder Hauttransplantationen bei Verletzungen der Hand	6
420.	X04	Sonstige Operation (z.B. Kniegelenkspülung) bei Verletzungen der Beine	5
436.	X05	Sonstige Operation bei Verletzungen der Hand (z.B. Fingeramputation)	3
99.	X06	Sonstige Operationen bei anderen Verletzungen (z. B. nach einer Operationen)	158
396.	X07	Wiedervereinigungsoperation eines abgerissenen Körperteils mit dem Körper	8
248.	X60	Verletzungen	46
214.	X61	Allergische Reaktionen	64
53.	X62	Vergiftungen / giftige Wirkungen von Drogen, Medikamenten oder anderen Substanzen	272
185.	X63	Folgen einer medizinischen Behandlung	78
270.	X64	Sonstige Krankheit verursacht durch Verletzung, Vergiftung oder giftige Wirkung	38
404.	Y02	Sonstige Verbrennungen mit Hauttransplantation	7
421.	Y03	Sonstige Verbrennungen mit anderen Operationen	5
310.	Y62	Sonstige Verbrennungen	27
357.	Y63	Verbrennungen, ein Belegungstag	14
366.	Z01	Operationen bei sonstigen Zuständen, die zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen	13
266.	Z03	Nierenspende; Lebendspende	39
422.	Z42	Stammzellentnahme bei Fremdspender	5
445.	Z43	Knochenmarkentnahme bei Fremdspender	2
237.	Z61	Beschwerden und Symptome	49
44.	Z62	Nachbehandlung nach abgeschlossener Behandlung	325
437.	Z63	Sonstige Nachbehandlung	3
77.	Z64	Sonstige Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen	202
429.	Z65	Vielfältige, sonstige und nicht näher bezeichnete angeborene Anomalien	4
293.	Z66	Vorbereitung zur Lebendspende	31

Rang nach Fallzahl	DRG 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klerschrift, deutsch)	Fallzahl
105.	901	Ausgedehnter operativer Eingriff ohne Bezug zur Hauptdiagnose	146
326.	902	Nicht ausgedehnter operativer Eingriff ohne Bezug zur Hauptdiagnose	21

A-1.8 Welche besonderen Versorgungsschwerpunkte und Leistungsangebote werden vom Krankenhaus wahrgenommen?

Die Versorgungsschwerpunkte des Universitätsklinikums Freiburg:

- Cochlear-Implant-Zentrum
- Comprehensive Cancer Center Freiburg (CCCF)
- Epilepsiezentrum Grad 4
- Herz-Kreislauf-Zentrum
- Interdisziplinäres Brustzentrum
- Interdisziplinäres Schmerzzentrum
- Neonatologische Intensivbetten
- Neurozentrum
- Perinatales Zentrum
- Transplantationszentrum für Herz, Niere, Lunge und simultane Transplantation Niere-Pankreas
- Knochenmarks- und Stammzelltransplantation auch bei Kindern.

Die Pflege im Universitätsklinikum Freiburg:

Gesundheits- sowie Kranken- und Kinderkrankenpflegende am Universitätsklinikum Freiburg sind therapeutische Partner in der Betreuung schwer- und schwerstkranker Patienten.

Die Ausgestaltung der Pflege orientiert sich am Pflegeleitbild, der Qualitätspolitik und den Führungsgrundsätzen. Eine qualitativ hochwertige Pflege und die Zufriedenheit der Patienten ist oberstes Anliegen. Regelmäßig durchgeführte Audits und Zufriedenheitsbefragungen tragen dazu bei, dass Qualität und Service den Patientenerwartungen angepasst werden.

Der Pflegedienst schenkt der Sicherung und Weiterentwicklung der Qualität der Patientenversorgung eine hohe Aufmerksamkeit. Das Qualitätsmanagementsystem der Pflegeorganisation ist nach DIN EN ISO 9001:2000 zertifiziert.

Pflegeexperten mit umfangreicher Erfahrung und wissenschaftlicher Kompetenz unterstützen die Pflegenden in problematischen Pflegesituationen und gewährleisten die Weiterentwicklung der Pflege am Universitätsklinikum Freiburg.

Die Tageskliniken im Universitätsklinikum Freiburg:

Schlüssel nach § 301 SGB V	Name der Klinik	Teilstationäre Plätze
0400	Innere Medizin IV - Nephrologie und Allgemeinmedizin	20
0500	Innere Medizin I (Schwerpunkt: Hämatologie, Onkologie)	36
1000	Allgemeine Kinderheilkunde und Jugendmedizin	6
1700	Allgemeine Neurochirurgie / Stereotaktische Neurochirurgie	6
2800	Neurologie und Neurophysiologie	6
2900	Psychiatrie und Psychotherapie	15
3000	Psychiatrie und Psychotherapie im Kindes- und Jugendalter	8
3100	Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	13
3400	Dermatologie und Venerologie	10
	Gesamt	120

Ambulante Leistungen im Universitätsklinikum Freiburg:

- Ambulante Entbindung mit Nachsorge durch klinikumseigene Hebammen
- Ambulante Pflege „Pflegeretz“: Die Betreuung und Unterstützung unserer Patienten liegt uns nicht nur innerhalb, sondern auch außerhalb des Universitätsklinikums Freiburg am Herzen. Qualifiziertes Fachpersonal unterstützt die Patienten durch eine individuelle Hilfe rund um die Uhr. Somit können diese in ihrer häuslichen Umgebung bleiben.
- Brückenpflege - häusliche Betreuung Schwerstkranker: Ein Team spezialisierter Krankenschwestern und Krankenpfleger ermöglicht es, dass Krebspatienten des Tumorzentrums, die sonst nicht aus der Klinik entlassen werden könnten, zu Hause leben. Dazu gehören die Unterstützung des Arztes in der Schmerztherapie, die Zusammenarbeit mit verschiedenen ambulanten Diensten und Hausärzten sowie die Begleitung und Beratung von Patienten, Angehörigen und Pflegepersonen.
- Pflegeüberleitung: Das Universitätsklinikum Freiburg organisiert in Absprache mit Patienten, Ärzten und Pflegenden der Stationen die Entlassung und berät die Patienten über die Möglichkeiten der pflegerischen Versorgung zu Hause.
- Physiotherapie: Das Universitätsklinikum Freiburg bietet auch nach dem Klinikaufenthalt eine nahtlose physiotherapeutische Betreuung in den Räumen der klinikumseigenen zentralen Physiotherapie an.
- Regionales Rehanetz am Universitätsklinikum Freiburg: Nach abgeschlossener Behandlung im Universitätsklinikum Freiburg ist manchmal eine Weiterbehandlung in einer Rehabilitationsklinik eine sinnvolle Ergänzung der Therapie. Um auch in der Rehabilitation die besten Behandlungen für seine Patienten anzubieten, hat das Universitätsklinikum Freiburg Rehabilitationskliniken der Region ausgesucht, die seinem hohen medizinischen Anspruch gerecht werden und mit diesen das Regionale Rehanetz am Universitätsklinikum Freiburg gegründet. In den fünf Indikationsbereichen Geriatrie, Onkologie, Neurologie, Kardiologie und Erkrankungen des Bewegungsapparates werden gemeinsam medizinische Behandlungskonzepte erstellt und die Ergebnisse beurteilt. Die Kom-

munikation zwischen den Teilnehmern steuert ein ärztlicher Koordinator. Dieser begleitet die angestoßenen Projekte zur weiteren Optimierung der Behandlungsprozesse. Weitere Informationen finden Sie unter: www.uniklinik-freiburg.de/rehanetz

- Regionaler Pflegeverbund am Universitätsklinikum Freiburg: Gemeinsam mit den Diakonie- und Sozialstationen der Landkreise Breisgau-Hochschwarzwald und Emmendingen sowie dem klinikumseigenen Pflegenetz hat das Universitätsklinikum Freiburg den Regionalen Pflegeverbund ins Leben gerufen. Ziel des Regionalen Pflegeverbundes ist die abgestimmte und koordinierte Überleitung und Versorgung von Patienten in und aus dem Universitätsklinikum Freiburg. Gemeinsam erarbeitete Standards bzgl. der ambulanten Pflege aber auch der organisatorischen Abläufe sichern die durchgängige Versorgung der Patienten auf qualitativ hohem Niveau.
- Stomatherapie: Stomatherapeuten des Universitätsklinikums Freiburg pflegen und betreuen künstliche Stuhl- und Harnableitungen und helfen im Umgang mit Inkontinenz. Patienten werden zur Selbständigkeit angeleitet, mit Informationsmaterial und Ersatzmaterialien versorgt. Auf Wunsch kann die Beratung und Organisation bis ins häusliche Umfeld reichen.
- Uni-Zentrum Naturheilkunde: Auch für Patienten, die nach ergänzenden oder alternativen Behandlungen suchen, die über die reine Schulmedizin und damit auch über die das Leistungsangebot der gesetzlichen Krankenkassen hinaus gehen, gibt es Möglichkeiten im Universitätsklinikum Freiburg. Das Uni-Zentrum Naturheilkunde bietet eine umfassende Beratung sowie ein breites Spektrum naturheilkundlicher und komplementärmedizinischer Behandlungsmöglichkeiten an. Weitere Informationen finden Sie unter: www.uni-zentrum-naturheilkunde.de

Weitere Serviceleistungen des Universitätsklinikums Freiburg:

- Dolmetscher: Für stationäre Patienten gibt es die Möglichkeit sich am Krankenbett medizinische Aufklärungs- und wichtige Informationsgespräche in die Muttersprache übersetzen zu lassen. Dafür stehen am Universitätsklinikum Freiburg Dolmetscher für 30 Sprachen zur Verfügung.
- Eigenblutspende: Eventuell kann bei geplanten Operationen eine Eigenblutspende sinnvoll oder notwendig sein. Die Eigenblutspende wird im Blutspendedienst des Universitätsklinikums Freiburg nach Terminabsprache durchgeführt.
- Eltern-Kind-Unterbringung im Elternhaus: Wenn es aus therapeutischen oder persönlichen Gründen notwendig ist, Eltern in der Nähe Ihres Kindes zu belassen, besteht im Elternhaus des Fördervereins für krebskranke Kinder e.V. eine Wohnmöglichkeit für mindestens einen Elternteil.
- Elternschule: Die Geburt eines Kindes verändert das Leben. Die Elternschule bietet eine Vielzahl von Kursen, Informationen und Beratung. Neben Geburtsvorbereitung und Aquafitness in der Schwangerschaft kann eine Babymassage erlernt, ein Schwimmkurs mit Kind besucht oder in Stillcafé und Krabbelkursen Kontakt zu anderen Müttern und Vätern geknüpft werden. Informationsabende

zur Kindergesundheit, wie Zahnpflege oder Erste-Hilfe-Maßnahmen bei Kleinkindern, vervollständigen das Programm.

- Ernährungsberatung: Ein Team von »Ernährungsprofis« berät Patienten und Angehörige in Ernährungs- und Diätfragen, beispielsweise bei Diabetes, Fettstoffwechselstörungen, Übergewicht, Osteoporose, Magen-Darm-Beschwerden etc. Darüber hinaus werden Gruppenschulungen für Diabetiker in Zusammenarbeit mit der Diabetes-Ambulanz, sowie Hilfe und Beratung bei Essproblemen während des stationären Aufenthalts angeboten.
- Fernsehen und Radio: Fernsehen und Radio in den Zimmern steht allen Patienten kostenlos zur Verfügung. Das Universitätsklinikum Freiburg verfügt über einen eigenen Fernsehkanal, den Klinik-Haus-Kanal. Dieser sendet rund um die Uhr. An erster Stelle steht die medizinische Information. Des Weiteren informiert der Klinik-Haus-Kanal über das Universitätsklinikum Freiburg und strahlt unterhaltsame Kurzfilme aus.
- Kioske, Bistros und Cafeterien: Erfrischungen, Kaffee und Kuchen, ein kleiner Imbiss - im Sommer auch im Freien -, Zeitungen, Zeitschriften und vieles mehr, befinden sich an verschiedenen Stellen auf dem Gelände des Universitätsklinikums Freiburg.
- Kultur im Universitätsklinikum Freiburg: Ob Musik, Tanz, Theater oder Clownerie - für Patienten, deren Besucher, und Mitarbeiter eines Krankenhauses - ist es wichtig, wenigstens für kurze Zeit den Klinikalltag zu vergessen. Circa zehn Mal pro Jahr bietet das „KulturBonbon“ des Universitätsklinikums Freiburg Kleinkunst live an verschiedenen Orten.
- Natur im Universitätsklinikum Freiburg: Viel Raum zum Entspannen und Wohlfühlen bieten die weitläufigen Gartenanlagen. Viele Patienten nutzen die Gelegenheit und lassen unter den Palmen oder Oleanderbäumen des Universitätsklinikums Freiburg einfach mal die Seele baumeln.
- Office for International Medical Services and International Business Development (IMS): Das IMS übernimmt die organisatorische Betreuung ausländischer Patienten und ist für internationale Geschäftsbeziehungen im Gesundheitswesen zuständig. Weitere Informationen befinden sich im Internet unter www.uniklinik-freiburg.de/l/vst/ims/de/pub/index.xml .
- Psychosozialer Dienst: Der Psychologische Dienst des Tumorzentrums gibt Hilfestellungen beim Umgang mit der Krebserkrankung und damit verbundenen möglichen Ängsten. Die Angebote gelten selbstverständlich auch für die Angehörigen.
- Schulische Betreuung kranker Kinder: Die Klinikschule des Freiburger Oberschulamts hilft kranken Kindern und Jugendlichen bei längerem Krankenhausaufenthalt, die Lücken im Schulunterricht nicht zu groß werden zu lassen.
- Seelsorge: Es finden Gottesdienste für evangelische und katholische Christen statt. Mehrmals wöchentlich werden Gottesdienste im Klinikhauskanal übertragen. Einmal in der Woche findet für beide Konfessionen eine Ökumenische Abendbesinnung statt.

- Sozialdienst: Der Sozialdienst berät Patienten und deren Angehörige bei persönlichen, familiären und finanziellen Fragen, die sich aus der Krankheit und aus dem Krankenhausaufenthalt ergeben. Er vermittelt wirtschaftliche und soziale Unterstützung, insbesondere für chronisch kranke und behinderte Patienten und leitet Hilfen für die Zeit nach der Entlassung ein.
- Stillberatung: Im Juni 2004 wurde die Frauenklinik von der WHO/Unicef mit dem Prädikat »Stillfreundliches Krankenhaus« ausgezeichnet. Wir unterstützen unsere Patientinnen darin, möglichst lange zu stillen.
- uniklinik plus: Das Universitätsklinikum Freiburg bietet seinen Patienten im Rahmen des Angebots „uniklinik plus“ zusätzlich zu den von den Krankenkassen erstatteten Leistungen ein breites Spektrum medizinisch sinnvoller Leistungen an. „uniklinik plus“ ist ein Angebot des Universitätsklinikums Freiburg für anspruchsvolle Patientinnen und Patienten, die für sich selbst die Entscheidung treffen, welche ergänzenden medizinischen Leistungen sie in Anspruch nehmen möchten. Die Ärztinnen und Ärzte der Universitätsklinik beraten gerne, welche dieser ergänzenden Untersuchungen oder Eingriffe für den einzelnen Patienten sinnvoll sind. Profitiert wird von dem Wissen unserer hochqualifizierten Mitarbeiter und den exzellenten Diagnosemöglichkeiten der Universitätsklinik. Bei den „uniklinik plus“ Leistungen handelt es sich ausschließlich um solche, die nicht von den Kassen erstattet werden. Weitere Informationen befinden sich im Internet unter www.uniklinik-plus.de.

Für psychiatrische Fachkrankenhäuser bzw. Krankenhäuser mit psychiatrischen Fachabteilungen:

Besteht eine regionale Versorgungsverpflichtung?

ja nein

A-1.9 Welche ambulanten Behandlungsmöglichkeiten bestehen?

Die Möglichkeiten ambulanter Operationen nach § 115b SGB V sind unter A-2.2 aufgeführt.

Schlüssel nach § 301 SGB V	Name der Klinik	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten nach SGB V
0300	Innere Medizin III (Schwerpunkt: Kardiologie und Angiologie)	<ul style="list-style-type: none"> – Ambulante Operationen nach § 115b SGB V – Hochschulambulanz nach § 117 SGB V – Angiologische Ambulanz – Herzschrittmacher- und ICD-Ambulanz – Herztransplantations- und Herzinsuffizienz- Ambulanz / HTX-Ambulanz – Spezialambulanz: Restenose – Spezialsprechstunde: Fast Track.

Schlüssel nach § 301 SGB V	Name der Klinik	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten nach SGB V
0400	Innere Medizin IV - Nephrologie und Allgemeinmedizin	<ul style="list-style-type: none"> – Ambulante Operationen nach § 115b SGB V – Ambulante Behandlung durch Krankenhäuser bei Unterversorgung § 116 a SGB V – Hochschulambulanz nach § 117 SGB V – Allgemeininternistische Ambulanz: Konsiliarische präoperative Untersuchungen oder internistische Erstkontakte. – CAPD – Ambulanz: Betreuung von Patienten mit Bauchfelldialyse – H.E.L.P. – Ambulanz: Extrakorporale Behandlung von Fettstoffwechselerkrankungen – Nieren Duplex Labor: Gefäßuntersuchung von Nieren und Dialyseshunt – Nieren- und Hochdruckambulanz: Diagnostik und Therapie von Nieren- und Bluthochdruckerkrankungen – Transplant – Ambulanz: Patientenbetreuung nach Nierentransplantation – Von Hippel-Lindau (VHL) und Phäochromozytom - Ambulanz: Betreuung von Patienten mit der von Hippel-Lindau Erkrankung oder Phäochromozytom
0500	Innere Medizin I (Schwerpunkt: Hämatologie, Onkologie)	<ul style="list-style-type: none"> – Ambulante Operationen nach § 115b SGB V – Hochschulambulanz nach § 117 SGB V – Hämatologische / Onkologische Ambulanzen: <ul style="list-style-type: none"> ○ Hämatologie: Anämien, Zytopenien, Gerinnungsstörungen ○ Hämatologische Neoplasien: Akute lymphatische Leukämie (ALL) / Akute myeloische Leukämie (AML), Myelodysplastische Syndrome (MDS), Chronische myeloische Leukämie (CML) / Myeloproliferative Syndrome (MPS), Morbus Hodgkin, Non-Hodgkin-Lymphome (NHL) / Chronisch lymphatische Leukämie (CLL), Multiples Myelom ○ Knochenmark- / Stammzelltransplantation (KMT / PBSZT): Transplant-Ambulanz, Autologe und allogene KMT / PBSZT ○ Solide Tumoren: interdisziplinäre Ambulanz, Atemweg- / Thorax-Tumore, Hals- / Nasen- / Ohren-Tumore, Gastrointestinale Tumore, Urologische- / Hoden-Tumore, Gynäkologische Tumore, Tumore des Nervensystems, Endokrine Tumore, Mesenchymale Tumore, Hauttumore, Organmetastasen unbekannter Herkunft (CUP-Syndrom)

Schlüssel nach § 301 SGB V	Name der Klinik	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten nach SGB V
0700	Innere Medizin II (Schwerpunkt: Gastroenterologie, Hepatologie, Endokrinologie und Infektiologie)	<ul style="list-style-type: none"> – Ambulante Operationen nach § 115b SGB V – Hochschulambulanz nach § 117 SGB V – Ambulanter endoskopischer Diagnostik – Ambulanz für chronisch-entzündliche Darmerkrankungen – Gastro-Ambulanz – Hepatocelluläre Carzinom-Ambulanz (HCC-Ambulanz) – Leber-Ambulanz – Lebertransplantation-Ambulanz – Reisemedizinische Ambulanz – Transjuguläre intrahepatische portosystemische Stentshunt Behandlung (TIPS-Ambulanz)
0800	Pneumologie	<ul style="list-style-type: none"> – Hochschulambulanz nach § 117 SGB V – Allergie-Ambulanz – Allgemeine pneumologische Ambulanz – Ambulanz für pulmonale Hypertonie – Mukoviszidose-Ambulanz – Zentrum für Thoraxtumoren
0900	Rheumatologie und Klinische Immunologie	<ul style="list-style-type: none"> – Ambulante Behandlung durch Krankenhäuser bei Unterversorgung § 116 a SGB V Hochschulambulanz nach § 117 SGB V – HIV Ambulanz – Immundefektambulanz: Primärdiagnose von HIV negativen Immundefekten. Ambulante Substitutionstherapie bei Antikörpermangelsyndromen – Rheumatologische Ambulanz

Schlüssel nach § 301 SGB V	Name der Klinik	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten nach SGB V
1000	Allgemeine Kinderheilkunde und Jugendmedizin	<ul style="list-style-type: none"> – Ambulante Behandlung durch Krankenhäuser bei Unterversorgung § 116 a SGB V – Hochschulambulanz nach § 117 SGB V – Sozialpädiatrisches Zentrum § 119 SGB V – Spezialsprechstunden: <ul style="list-style-type: none"> ○ Angeborene Missbildungssyndrome und Skelettdysplasien ○ Diabetes mellitus (Typ I und Typ II), Fettstoffwechselstörungen und Cholesterinerhöhung ○ Frühgeborenen-Entwicklung und -Förderung ○ Gerinnungsstörungen ○ Infektionskrankheiten (einschließlich HIV und Tuberkulose) ○ Krankheiten der Lunge und der Atemwege (inkl. zystische Fibrose) sowie allergische Krankheiten im Kindesalter ○ Krankheiten des Immunsystems (Immunschwächen, Autoimmunität) und Rheumatologie ○ Krankheiten von Darm, Leber und Pankreas und Ernährungsstörungen ○ Nierenkrankheiten inkl. Dialyse und Nierentransplantation ○ Psychosomatische Krankheiten und Psychotherapie ○ Wachstumsstörungen und Hormonkrankheiten – Vergiftungs-Informations-Zentrale Freiburg (0761 / 19240): Kostenfreier 24h Notfall- und Informations-Service zu Vergiftungen und Drogennotfällen sowie zu gefährlichen Inhaltsstoffen von Produkten sowie Fragen zu Medikation in Schwangerschaft und Stillzeit.
1005	Pädiatrische Hämatologie und Onkologie	<ul style="list-style-type: none"> – Ambulante Operationen nach § 115b SGB V – Hämatologische Ambulanz: Langzeitbetreuung von Kindern und Jugendlichen mit chronischen Erkrankungen des Blutes – Hochschulambulanz nach § 117 SGB V – Onkologische Ambulanz: Ambulanter Teil der Akutbehandlung von Kindern und Jugendlichen mit einer onkologischen Erkrankung, Abklärung von Patienten aus dem ambulanten Bereich, bei denen der Verdacht auf eine hämatologische oder onkologische Erkrankung besteht; Nachsorge von Patienten nach abgeschlossener onkologischer Behandlung – Sprechstunde für Patienten mit Hämangiomen und vaskulären Fehlbildungen – Transplantationsambulanz: Nachsorge von Patienten nach einer allogenen Stammzelltransplantation
1011	Pädiatrische Kardiologie / Angeborene Herzfehler	<ul style="list-style-type: none"> – Ambulante Behandlung durch Krankenhäuser bei Unterversorgung § 116 a SGB V – Ambulanz für Erwachsene mit einem angeborenen Herzfehler – Hochschulambulanz nach § 117 SGB V – Kardiologische Ambulanz – Pränatalsprechstunde für Herzerkrankungen

Schlüssel nach § 301 SGB V	Name der Klinik	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten nach SGB V
1028	Neuropädiatrie und Muskelkrankungen	<ul style="list-style-type: none"> – Hochschulambulanz nach § 117 SGB V – Ambulanz für Bewegungsstörungen – Ambulanz für Risikoneugeborene – Muskel-Ambulanz – Neuropädiatrische Ambulanz / EEG-Labor – Spina-Bifida-Ambulanz
1500	Allgemein- und Viszeralchirurgie	<ul style="list-style-type: none"> – Ambulante Operationen nach § 115b SGB V – Adipositasprechstunde (z. B. Magenband) – Bauchspeicheldrüsensprechstunde – Herniensprechstunde – Hochschulambulanz nach § 117 SGB V – Kindersprechstunde – Koloproktologische Sprechstunde – Leber und Gallenwegssprechstunde – Sprechstunde für chronisch entzündliche Darmerkrankungen – Transplantationssprechstunde – Wundsprechstunde
1600	Klinik für Traumatologie	<ul style="list-style-type: none"> – Ambulante Operationen nach § 115b SGB V – Hochschulambulanz nach § 117 SGB V – Allgemeine Unfallchirurgie-Ambulanz – Kindertraumatologie-Ambulanz – Knie/Knorpel-Ambulanz – Prothetik-Ambulanz – Schulter-Ambulanz
1700	Allgemeine Neurochirurgie / Stereotaktische Neurochirurgie	<ul style="list-style-type: none"> – Ambulante Operationen nach § 115b SGB V – Hochschulambulanz nach § 117 SGB V – Ambulanz für Allgemeine und für Stereotaktische Neurochirurgie – Ambulanz für Bewegungsstörungen – Epilepsieambulanz – Epilepsieambulanz für Kinder – Hirntumorsprechstunde – Hypophysensprechstunde – Interdisziplinäres Schmerzzentrum mit Ambulanz – Periphere Nerven-Sprechstunde – Schädelbasissprechstunde – Sprechstunde für Kinderneurochirurgie – Wirbelsäulensprechstunde
1900	Plastische und Handchirurgie	<ul style="list-style-type: none"> – Ambulante Operationen nach § 115b SGB V – Hochschulambulanz nach § 117 SGB V – Handchirurgie-Sprechstunde – Lymphkrankungen und Gefäßanomalien – Mammachirurgie-Sprechstunde – Nerven- und Plexuschirurgie-Sprechstunde – Sarkomsprechstunde – Sprechstunde: Plastische Chirurgie – Sprechstunde: Plastische Chirurgie bei Kindern – Verbands- und BG-Sprechstunde

Schlüssel nach § 301 SGB V	Name der Klinik	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten nach SGB V
2000	Thoraxchirurgie	<ul style="list-style-type: none"> - Ambulante Operationen nach § 115b SGB V - Hochschulambulanz nach § 117 SGB V - Beratung bei Thoraxdeformitäten - Lungenfunktionsdiagnostik - Lungentransplantationsberatung - Onkologische Sprechstunde und Beratung für Bronchialkarzinome - Tumornachsorge
2100	Herz- und Gefäßchirurgie	<ul style="list-style-type: none"> - Ambulante Operationen nach § 115b SGB V - Hochschulambulanz nach § 117 SGB V - Aortenaneurysma-Sprechstunde - Herz- und Gefäßchirurgische Ambulanz - Herztransplantations-Ambulanz - Marfan-Sprechstunde - VAD-Sprechstunde
2200	Urologie	<ul style="list-style-type: none"> - Ambulante Operationen nach § 115b SGB V - Hochschulambulanz nach § 117 SGB V - Andrologische Sprechstunde - Harninkontinenz- und Urodynamik-Sprechstunde - Interdisziplinäre Kompetenzsprechstunde „Urogenitale Tumoren“ - Kinderurologische Sprechstunde
2300	Klinik für Orthopädie	<ul style="list-style-type: none"> - Ambulante Operationen nach § 115b SGB V - Hochschulambulanz nach § 117 SGB V - Allgemeine Orthopädie / Rheuma-Ambulanz - Fuß/Sprunggelenk-Ambulanz - Kinderorthopädie-Ambulanz - Knie-Knorpel-Ambulanz - Osteoporose-Ambulanz - Schulter-Ambulanz - Tumor-Ambulanz - Wirbelsäule-Ambulanz
2400	Department Universitäts-Frauenklinik	<ul style="list-style-type: none"> - Ambulante Operationen nach § 115b SGB V - Ambulante Behandlung durch Krankenhausärzte § 116 SGB V - Hochschulambulanz nach § 117 SGB V - Strukturiertes Behandlungsprogramm (DMP Brustkrebs) § 137f SGB V - Brustsprechstunde - Endokrinologische Sprechstunde - Infektiologische Sprechstunde - Kinderwunschsprechstunde - Präoperative Sprechstunde - Risikoschwangerensprechstunde - Schwangerenambulanz - Spezialambulanz: Dysplasie und Laser - Spezialambulanz: Kinder- und Jugendgynäkologie - Spezialambulanz: Pränatale Diagnostik - Ultraschallambulanz: Gynäkologischer und geburtshilflicher Spezialultraschall.
2600	Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde	<ul style="list-style-type: none"> - Hochschulambulanz nach § 117 SGB V - Ambulante Operationen nach § 115b SGB V - Beratungsambulanz Schlafstörungen - Spezialambulanz: Allergie

Schlüssel nach § 301 SGB V	Name der Klinik	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten nach SGB V
2700	Allgemeine Augenheilkunde und Neuroophthalmologie	<ul style="list-style-type: none"> – Hochschulambulanz nach § 117 SGB V – Ambulante Operationen nach § 115b SGB V – Spezialsprechstunden: <ul style="list-style-type: none"> ○ Glaukom ○ Hornhaut/Bindehaut ○ Katarakt (ambulante bzw. stationäre OP) ○ Kinderambulanz ○ Kontaktlinsen ○ LASIK ○ Lider und Tränenwege ○ Marfan-Sprechstunde ○ Netzhaut ○ Neuroophthalmologie ○ Schielbehandlung ○ Uveitis ○ v. Hippel-Lindau ○ Vergrößernde Sehhilfen
2800	Neurologie und Neurophysiologie	<ul style="list-style-type: none"> – Hochschulambulanz nach § 117 SGB V – Ambulanz für Bewegungsstörungen – Botulinumtoxin-Ambulanz – Kopfschmerzambulanz – MS Ambulanz – Muskelsprechstunde – Neurologische Ambulanz – Schwindelambulanz
2900	Psychiatrie und Psychotherapie	<ul style="list-style-type: none"> – Hochschulambulanz nach § 117 SGB V – Psychiatrische Institutsambulanzen § 118 SGB V – Spezialambulanzen: <ul style="list-style-type: none"> ○ ADHS-Sprechstunde ○ Angst-/Paniksprechstunde ○ Borderline – Persönlichkeitsstörungen ○ Gedächtnis – Sprechstunde (Memory Clinic) ○ Manisch-depressive Erkrankungen ○ Neuropsychiatrie ○ Posttraumatische Belastungsstörungen (PTBS) ○ "rapid cycling" ○ Schlafstörungen ○ Schmerzsyndrome ○ Sexuelle Funktionsstörungen ○ Suchterkrankungen ○ Tinnitus ○ Zwangsstörungen
3000	Psychiatrie und Psychotherapie im Kindes- und Jugendalter	<ul style="list-style-type: none"> – Hochschulambulanz nach § 117 SGB V – Psychiatrische Institutsambulanzen § 118 SGB V – Psychotraumatologische Ambulanz – Spezialambulanzen: <ul style="list-style-type: none"> ○ Essstörungen ○ Psychosen ○ Teilleistungsstörungen und Verhaltensstörungen (z. B. HKS, Selbstverletzendes Verhalten) ○ Tiefgreifende Entwicklungsstörungen

Schlüssel nach § 301 SGB V	Name der Klinik	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten nach SGB V
3100	Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	<ul style="list-style-type: none"> - Ambulante Behandlung durch Krankenhäuser bei Unterversorgung § 116 a SGB V - Hochschulambulanz nach § 117 SGB V - Spezialambulanzen: <ul style="list-style-type: none"> o Depression und Angst o Essstörungen o Paar- und Familientherapie o Seelische Gesundheit im Beruf o Somatoforme Störungen o Liaisondienst
3200	Nuklearmedizin	<ul style="list-style-type: none"> - Ambulante Behandlung durch Krankenhausärzte bei Unterversorgung § 116 SGB V - Hochschulambulanz nach § 117 SGB V - Spezialambulanzen: <ul style="list-style-type: none"> o Schilddrüsenambulanz o Szintigraphische Diagnostik o Positronen Emissions Tomographie (PET)
3300	Strahlenheilkunde	<ul style="list-style-type: none"> - Ambulante Behandlung durch Krankenhäuser bei Unterversorgung § 116 a SGB V - Hochschulambulanz nach § 117 SGB V
3400	Dermatologie und Venerologie	<ul style="list-style-type: none"> - Ambulante Operationen nach § 115b SGB V - Ambulante Behandlung durch Krankenhäuser bei Unterversorgung § 116 a SGB V - Hochschulambulanz nach § 117 SGB V - Spezialsprechstunden und Ambulanzen: <ul style="list-style-type: none"> o Andrologie-Sprechstunde o Ästhetische Dermatologie o Autoimmunsprechstunde o Haarsprechstunde o Interdisziplinäre Sprechstunde für Autoimmunerkrankungen mit der Rheumatologischen Klinik o Neurodermitis-Sprechstunde o Phlebologie o Phototherapie o Proktologie-Sprechstunde o Psoriasis-Sprechstunde o Spezialsprechstunde für erbliche Erkrankungen der Haut o Spezialsprechstunde für Geschlechtskrankheiten o Tumornachsorge o Ultraschalldiagnostik der Haut
3500	Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie	<ul style="list-style-type: none"> - Ambulante Operationen nach § 115b SGB V - Ambulante Behandlung durch Krankenhausärzte bei Unterversorgung § 116 SGB V - Ambulante Behandlung durch Krankenhäuser bei Unterversorgung § 116 a SGB V - Hochschulambulanz nach § 117 SGB V - Dysgnathie-Sprechstunde - Kiefergelenksprechstunde - Spaltsprechstunde - Tumorsprechstunde
3600	Anästhesiologie und Intensivtherapie	<ul style="list-style-type: none"> - Ambulante Operationen nach § 115b SGB V - Hochschulambulanz nach § 117 SGB V

Schlüssel nach § 301 SGB V	Name der Klinik	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten nach SGB V
3700	Kieferorthopädie	<ul style="list-style-type: none"> - Hochschulambulanz nach § 117 SGB V - Ambulante Behandlung durch Krankenhäuser bei Unterversorgung § 116 a SGB V - Interdisziplinären Sprechstunden: <ul style="list-style-type: none"> o Dysgnathie-Patienten o Patienten mit Lippen-Kiefer-Gaumenspalten
3700	Naturheilkunde (Umweltmedizin und Krankenhaus-hygiene)	<ul style="list-style-type: none"> - Hochschulambulanz nach § 117 SGB V - Akupunktur und Traditionelle Chinesischen Medizin - Chirotherapie - Ernährungsmedizin - Homöopathie - Klassische Naturheilverfahren - Neuraltherapie - Phytotherapie
3700	Rehabilitative und Präventive Sportmedizin	<ul style="list-style-type: none"> - Hochschulambulanz nach § 117 SGB V - Beratung und Betreuung von Freizeitsportlern - Bewegungstherapie - Funktionsdiagnostik zur Beurteilung der Belastbarkeit insbesondere von Herzpatienten - Funktionsdiagnostik zur Beurteilung der Tauchtauglichkeit - Leistungsdiagnostik und Trainingssteuerung im Freizeit-, Gesundheits- und Leistungssport - Patienten und Leistungssportlern - Rehabilitation und Prävention - Trainings- und Ernährungsberatung im Bereich Breiten- und Freizeitsport - Vorsorgeuntersuchungen insbesondere des kardiovaskulären Systems
3700	Röntgendiagnostik	<ul style="list-style-type: none"> - Hochschulambulanz nach § 117 SGB V - Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
3700	Klinik für Sportorthopädie / Sporttraumatologie	<ul style="list-style-type: none"> - Hochschulambulanz nach § 117 SGB V - Chirotherapie / Manuelle Therapie - Akupunktur - Stosswellenbehandlung - Elektrotherapie/Ultraschall - Neuraltherapie
3700	Zahnärztliche Prothetik	<ul style="list-style-type: none"> - Hochschulambulanz nach § 117 SGB V - Ambulante Behandlung durch Krankenhäuser bei Unterversorgung § 116 a SGB V - Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
3700	Zahnerhaltungskunde und Parodontologie	<ul style="list-style-type: none"> - Hochschulambulanz nach § 117 SGB V - Ambulante Behandlung durch Krankenhäuser bei Unterversorgung § 116 a SGB V
3700	Zentrum für Geriatrie und Gerontologie	<ul style="list-style-type: none"> - Geriatriische Hochschulambulanz nach § 117 SGB V inkl. Neurogeriatrie und Memory-Ambulanz - Modellvorhaben nach § 63 SGB V - Ambulanz: Anti-Pro-Aging Medizin - Ambulanz: Schluckstörungen - Angiologische Ambulanz (Gefäßsprechstunde) - Sturzambulanz - Wundambulanz

A-2.0 Welche Abteilungen haben die Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft?

1. Prof. Dr. Norbert Südkamp
Ärztlicher Direktor des Departments Orthopädie und Traumatologie
2. Ständiger Vertreter:
Prof. Dr. Björn Stark
Ärztlicher Direktor der Abteilung Plastische und Handchirurgie

Das Universitätsklinikum Freiburg hat die Zulassung zum Verletzungsartenverfahren der Berufsgenossenschaft.

A-2.1 Apparative Ausstattung und therapeutische Möglichkeiten

A-2.1.1 Apparative Ausstattung

Die folgende Tabelle stellt eine Auswahl der im Universitätsklinikum Freiburg verwendeten Medizinischen Geräte dar:

Medizinisches Gerät	Vorhanden	Verfügbarkeit 24 Stunden sichergestellt	Apparategemeinschaft
Afterloading-Bestrahlungsgerät	Ja	Ja	Nein
Angiographie-Anlage	Ja	Ja	Nein
Augengefäßdarstellung	Ja	Ja	Nein
Blutbestrahlungsgerät	Ja	Ja	Nein
Bewegungsanalysesystem	Ja	Nein	Nein
Bewegungsbad	Ja	Nein	Nein
Elektro-Enzephalographie-Anlage (EEG)	Ja	Ja	Nein
Ergotherapie	Ja	Nein	Nein
Computertomograph	Ja	Ja	Nein
Elektromyograph mit Stimulation	Ja	Nein	Nein
Flowcytometer	Ja	Nein	Nein
Gamma-Kamera (Szintigraphie)	Ja	Ja	Nein
Ganzkörperstrahlungsmessgerät	Ja	Ja	Nein
Gerät für extrakorporale Lungenunterstützung	Ja	Ja	Nein
Hyperthermiegerät	Ja	Ja	Nein
Intrakardiales EKG	Ja	Ja	Nein
Intraoperatives Navigationssystem	Ja	Ja	Nein
Magnetresonanztomograph (Kernspintomograph)	Ja	Ja	Nein
Laserchirurgiegerät	Ja	Ja	Nein
Herzkatheter-Anlage (Herzkatheterlabor)	Ja	Ja	Nein
Mammographie-Anlage, digital	Ja	Ja	Nein
Mammographie-Anlage, konventionell	Ja	Ja	Nein
Massenspektrometer	Ja	Ja	Nein
Mobiles 3D fähiges Durchleuchtungsgerät	Ja	Ja	Nein
Nieren-/Gallensteinzertrümmerer	Ja	Ja	Nein
Phosphorimagingssystem	Ja	Nein	Nein
Positronen-Emissions-Tomograph (PET)	Ja	Ja	Nein
Röntgengerät, digital	Ja	Ja	Nein
Röntgengerät, konventionell	Ja	Ja	Nein
Schlaflabor	Ja	Ja	Nein
Stereotaxie-Anlage	Ja	Ja	Nein
Strahlentherapiegerät, Kobalt-Bestrahlung	Ja	Ja	Nein
Strahlentherapiegerät, Linearbeschleuniger	Ja	Ja	Nein
Strahlentherapie-Simulationsgerät	Ja	Ja	Nein
Transmissionselektronenmikroskop	Ja	Ja	Nein
Ultraschall-Gerät	Ja	Ja	Nein
Urologisches Durchleuchtungsgerät	Ja	Ja	Nein
Zellkulturen-Bestrahlungsgerät, Cäsium	Ja	Nein	Nein

A-2.1.2 Therapeutische Möglichkeiten

Das Universitätsklinikum Freiburg bietet ein umfassendes Spektrum an therapeutischen Möglichkeiten an. Im Folgenden sind die besonderen Behandlungen und Einrichtungen schlagwortartig in alphabetischer Reihenfolge dargestellt:

Therapeutische Möglichkeiten	Vorhanden
AIDS-Behandlung	Ja
Bestrahlung (Strahlentherapeutische Behandlungen)	Ja
Blutbank (Transfusionsmedizin)	Ja
Cochlear-Implant-Center (Zentrum für Gehörprothesen)	Ja
Dialyse (einschl. Apherese (therapeutische) -Behandlungen)	Ja
Eigenblutspende	Ja
Einzelpsychotherapie	Ja
Epilepsiezentrum Grad IV (Kooperation mit Epilepsiezentrum Kehl-Kork, Olga-hospital Stuttgart und Universitätsklinikum Heidelberg)	Ja
Ergotherapie	Ja
Extrakorporale Lungenunterstützung	Ja
Geriatrisches Zentrum	Ja
Gruppenpsychotherapie	Ja
Hornhautbank (Allgemeine Augenheilkunde und Neuroophthalmologie)	Ja
Implantationen (einschl. Nervenschrittmacher, Herzunterstützungssysteme, Medikamentenpumpen)	Ja
Logopädie	Ja
Mukoviszidose-Behandlungen	Ja
Naturheilkundliche Behandlungen	Ja
Neonatalogie (Behandlung Frühgeborener)	Ja
Nephrologische Behandlung von Kindern	Ja
Operative Palliation komplexer Herzfehler im Neugeborenenalter	Ja
Pädiatrische Onkologie und Hämatologie	Ja
Patientengesteuerte intravenöse Schmerzmitteltherapie	Ja
Überdrucktherapie bei schlafbezogenen Atemstörungen	Ja

Das Universitätsklinikum Freiburg bietet eine Vielzahl zusätzlicher Leistungen (siehe auch im Internet: www.uniklinik-plus.de) an. Die Tabelle zeigt einen Auszug aus dem Leistungsangebot im Berichtsjahr 2004:

Name der Klinik	Leistungen
Allgemeine Augenheilkunde und Neuroophthalmologie	<ul style="list-style-type: none"> – Individuelle Untersuchung zur Früherkennung des Grünen Stars (HRT-Untersuchung) – Kosmetische Lidstraffung (Blepharoplastik) – LASIK – Operative Korrektur von Fehlsichtigkeit – Messung der Hornhautinnenschicht für Kontaktlinsenträger und vor Operation des grauen Stars (Endothelmikroskopie) – Netzhautuntersuchung durch Lasermikroskopie (OCT-Untersuchung) – Vermessung der Hornhautoberfläche (Keratometrie)
Dermatologie und Venerologie	<ul style="list-style-type: none"> – Modernste Laserbehandlung, welche in der Regel eine schonende und narbenfreie Entfernung der kosmetisch störenden Hautveränderungen ermöglicht, vor allem für: <ul style="list-style-type: none"> ○ Altersblutschwämmchen (Angiome) ○ Altersflecken (solare Lentigines) ○ Erweiterte Äderchen (Teleangiektasien) ○ Feuermale (Naevi flammei) ○ Sternchenangiome (Naevi aranei) ○ Störende (dunkle) Behaarung ○ Tätowierungen – Verödung von Besenreisern

Name der Klinik	Leistungen
Department Universitäts-Frauenklinik	<ul style="list-style-type: none"> – Schwangerschaft <ul style="list-style-type: none"> ○ Baby-Portrait - 3D-Bild des Kindes in der Fruchthöhle ○ Chromosomenstörungen und Fehlbildungen <ul style="list-style-type: none"> ▪ Nackentransparenzmessung ▪ Spezielle Blutuntersuchungen, z. B. zum Ausschluss eines Down-Syndroms oder offene Rückenspaltbildung (Spina bifida) ○ Entwicklung des Kindes <ul style="list-style-type: none"> ▪ Blutflussuntersuchungen mit Dopplertechnik zur Überwachung der Plazentafunktion ▪ Messung des Gebärmutterhalses ▪ Ultraschalluntersuchungen – Frauenheilkunde <ul style="list-style-type: none"> ○ Beratung über Vor- und Nachteile unterschiedlicher Verhütungsmethoden, auf Wunsch Einlegen einer Spirale (Intrauterinpessar) ○ Beratung, Diagnostik und Behandlung bei Zyklusstörungen, Blutungsstörungen, Wechseljahresbeschwerden und unerfülltem Kinderwunsch ○ Lasertherapie ○ Vermessen der Funktion der Harnröhre und Beckenbodenmuskulatur zur Vorbeugung und Risikoabschätzung von Blasenschwäche (Harninkontinenz)
Naturheilkunde (Umweltmedizin und Krankenhaushygiene)	<ul style="list-style-type: none"> – Akupunktur und traditionelle Chinesische Medizin zur akuten und vorbeugenden Heuschnupfenbehandlung, zur Raucherentwöhnung, zur Heuschnupfenbehandlung und im Rahmen der Kinderwunschsprechstunde <ul style="list-style-type: none"> ○ Akupunktur ○ Chinesische Atemgymnastik (Tai Chi Qi Gong) ○ Ernährungsberatung ○ Schröpfen – Anthroposophische Medizin – Homöopathie – Klassische Naturheilverfahren <ul style="list-style-type: none"> ○ Physikalische Therapien: Massagen, Wickel etc. ○ Heilpflanzentherapie (Phytotherapie) ○ Ordnungstherapie: Anleitung zur Lebensgestaltung und Stressbewältigung
Plastische und Handchirurgie	<ul style="list-style-type: none"> – Bauchdeckenstraffung – Brustoperationen – Facelifting (auch endoskopisch) – Fettabsaugung – Korrektur der Ober- und Unterlider – Laserbehandlung insbesondere bei Fältchen um die Augen und den Mund – Nasenformkorrekturen und Kinnvergrößerung – Oberschenkelstraffung – Ohrenkorrektur
Rehabilitative und Präventive Sportmedizin	<ul style="list-style-type: none"> – Sportmedizinische Beratung – Sportmedizinischer Fitnesstest – Sportmedizinische Vorsorgeuntersuchung

Name der Klinik	Leistungen
Röntgendiagnostik	<p>Neue Möglichkeiten der individuellen Gesundheitsvorsorge mit bildgebender Diagnostik:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Computertomographie (CT) zur Darmkrebsvorsorge (Multislice-CT) – Darstellung der Herzkranzgefäße bei Arteriosklerose – Ganzkörper- Magnetresonanztomografie (MRT) – Magnetresonanztomografie (MRT) der Brust – Verfahren zur Linderung und Heilung <ul style="list-style-type: none"> ○ Tumorbehandlung mit minimalinvasiver Therapie durch Radio-Frequenz-Tumorzerstörung

B-1 Fachabteilungsbezogene Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

Im Folgenden legen alle klinischen Fachabteilungen des Universitätsklinikums Freiburg Ihre Struktur- und Leistungsdaten dar:

- Die unter B-1.2 und B-1.3 aufgeführten Texte umfassen 300 Zeichen. Diese freiwillige Begrenzung soll die Leistungen der Abteilungen kurz und prägnant darstellen. Die ausführlichen Beschreibungen der Kliniken und Abteilungen sind jeweils auf den ebenfalls angegebenen Homepages im Internet veröffentlicht.
- Die medizinischen Klassifikationen unter B-1.5 (DRGs) werden in allgemeinverständlichem Deutsch ausgewiesen. Dafür hat das Universitätsklinikum Freiburg die Übersetzung des AOK-Bundesverbands übernommen.
- Ein Fall wird bei Beteiligung von mehreren Abteilungen jeweils der Abteilung zugeordnet, die für den betreffenden Fall die meisten Ressourcen eingesetzt hat.
- Um Gebiete besonderer Kompetenz aus dem breiten Spektrum der Fachabteilungen des Universitätsklinikums Freiburg darstellen zu können, werden zusätzlich zu den 10 häufigsten DRG, ICD und OPS (B-1.5 – B-1.7) noch weitere ausgesuchte Leistungen der Fachabteilungen z. B. aufgrund seltener Diagnosen abgebildet. Diese werden als "Kompetenz-DRGs", „Kompetenz Haupt-Diagnosen“ und „Kompetenzoperationen bzw. Eingriffe“ bezeichnet.

Das gesamte Spektrum aller DRGs des Universitätsklinikums Freiburg wird in diesem Bericht unter A-1.7 B (nach absoluter Fallzahl) und A-1.7 C (alphabetisch sortiert) aufgeführt.

B-1.1 Abteilung Innere Medizin I (Schwerpunkt: Hämatologie, Onkologie) Medizinische Universitätsklinik

Ärztliche Leitung: Prof. Dr. R. Mertelsmann
 Telefon: (0761) 270 – 3406 / 3405
 Internet: www.ukl.uni-freiburg.de/med/med1/homede.htm oder
www.oncoconsult.de

B-1.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung (Auflistung in umgangssprachlicher Klarschrift)

Behandlung von Erkrankungen des Blutes, gutartiger, bösartiger und solider Tumor- (Krebs-) Erkrankungen, hämatologische Neoplasien (z. B. Leukämien, Non Hodgkin Lymphom, Multiples Myelom), Knochenmarks- u. Stammzelltransplantation (autolog und allogene), Blutgerinnungsstörungen sowie internistische Notaufnahme und Aufnahmestation.

B-1.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung

Kompetenzschwerpunkte gastrointestinale Tumoren, Thorax-Tumoren, Leukämien, Lymphome, Knochenmarks- und Blutstammzelltransplantationen (allogene und autolog).

B-1.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung

Hämatologische / Onkologische Ambulanzen:

Hämatologie: Anämien, Zytopenien, Gerinnungsstörungen

Hämatologische Neoplasien: Akute lymphatische Leukämie (ALL) / Akute myeloische Leukämie (AML), Myelodysplastische Syndrome (MDS), Chronische myeloische Leukämie (CML) / Myeloproliferative Syndrome (MPS), Morbus Hodgkin, Non-Hodgkin-Lymphome (NHL) / Chronisch lymphatische Leukämie (CLL), Multiples Myelom.

Knochenmark- / Stammzelltransplantation (KMT / PBSZT): Transplant-Ambulanz, Autologe und allogene KMT / PBSZT

Solide Tumoren: interdisziplinäre Ambulanz, Atemweg- / Thorax-Tumore, Hals- / Nasen- / Ohren-Tumore, Gastrointestinale Tumore, Urologische- / Hoden-Tumore, Gynäkologische Tumore, Tumore des Nervensystems, Endokrine Tumore, Mesenchymale Tumore, Hauttumore, Organmetastasen unbekannter Herkunft (CUP-Syndrom).

Andere: Psychoonkologischer Dienst, Ernährungsmedizin sowie internistische Notaufnahme

B-1.5 Mindestens die Top-10 DRG (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung im Berichtsjahr

A. Schwerpunkt Hämatologie und Onkologie

Rang	DRG 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)	Fallzahl
01.	R61	Lymphknotenkrebs oder chronische Blutkrebserkrankungen	405
02.	E71	Krebserkrankung der Luftröhre, der Lunge und des Brustfells	265
03.	R60	Akuter Blutkrebs (= Akute Leukämie)	151

Rang	DRG 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klerschrift, deutsch)	Fallzahl
04.	I65	Bindegewebskrebs, einschließlich Bruch eines erkrankten Knochens ohne Gewalteinwirkung	113
05.	G60	Krebserkrankung der Verdauungsorgane	102
06.	A15	Knochenmarktransplantation / Stammzelltransfusion, autogen (Übertragung von körpereigenen Zellen, Spender = Empfänger),	78
07.	A04	Knochenmarktransplantation / Stammzelltransfusion, allogene [Verpflanzung von menschlichem Gewebe von einem anderen menschlichen Spender]	72
08.	D60	Ohren-, Nasen-, Mund- oder Halskrebs	58
09.	A42	Stammzellentnahme bei Eigenspender	56
10.	R65	Blutkrebs oder solide Krebserkrankungen (z. B. Krebs unklarer Lokalisation), ein Belegungstag	50
weitere Kompetenz-DRGs			
11.	M60	Krebserkrankungen der männlichen Geschlechtsorgane	47
12.	R62	Sonstige Blutkrebskrankungen oder solide Krebserkrankungen (z. B. Krebs mit unklarer Lokalisation)	47
13.	L62	Krebserkrankungen der Harnorgane	46
15.	H61	Krebserkrankung der Leber, Gallenwege oder Bauchspeicheldrüse	32
16.	B66	Krebserkrankung des Gehirns, Rückenmarks oder sonstiger Nerven	30
18.	Q62	Gerinnungsstörungen	22
19.	Q61	Krankheiten der roten Blutkörperchen (v. a. Blutarmut)	22
21.	R03	Sonstige Operationen bei Lymphknotenkrebs (= Lymphom) oder Blutkrebs (= Leukämie)	18
22.	Q60	Krankheiten des Blutabfall-regenerierenden und Fremdpartikel-reinigenden Systems oder des Immunsystems	18
25.	J62	Krebserkrankungen der weiblichen Brust	15

B. Schwerpunkt Internistische Notaufnahme / Aufnahmestation

Rang	DRG 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klerschrift, deutsch)	Fallzahl
01.	F74	Schmerzen in der Brust oder im Brustbereich	265
02.	V60	Alkoholvergiftung oder -entzug	195
03.	X62	Vergiftungen / giftige Wirkungen von Drogen, Medikamenten oder anderen Substanzen	160
04.	B76	Anfälle	95
05.	F73	Kurzdauernde Bewusstlosigkeit, Ohnmacht	95
06.	F71	Nicht schwere Herzrhythmusstörung oder Erkrankung der Erregungsleitungsbahnen des Herzens	66
07.	G67	Speiseröhrentzündung, Magen-Darm-Infekt oder verschiedene Krankheiten der Verdauungsorgane	66
08.	V64	Psychische Krankheiten durch Drogen-/ Medikamentenmissbrauch oder Drogen- / Medikamentenabhängigkeit	65
09.	F67	Bluthochdruck	64
10.	B69	Kurzzeitige (bis 24 Stunden) Nervenfunktionsausfälle aufgrund einer Hirndurchblutungsstörung oder Durchblutungsstörungen am Hals (z. B. Halsschlagader)	47
weitere Kompetenz-DRGs			
11.	B70	Schlaganfall	45
12.	D68	Krankheiten an Ohr, Nase, Mund oder Hals, ein Belegungstag	44
13.	F66	Verkalkung / Verhärtung der Herzkranzgefäße	40
15.	E67	Beschwerden beim Atmen (z. B. Bluthusten oder Luftnot)	35
17.	X61	Allergische Reaktionen	33
18.	F63	Venengefäßverschlüsse (v. a. an den Beinen)	31
19.	L63	Infektionen der Harnorgane	27
21.	E69	Bronchitis oder Asthma	26
22.	I71	Muskel oder Sehnenkrankheiten (z. B. Rheuma)	25
24.	G73	Blutung oder Geschwüre im Magen-Darm-Kanal	22

B-1.6 Mindestens die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr

A. Schwerpunkt Hämatologie und Onkologie

Rang	ICD-10 Nummer* (3-stellig)	Fälle absolute Anzahl	Text
01.	C34	246	Bösartige Neubildung der Bronchien und der Lunge
02.	C83	203	Diffuses Non-Hodgkin-Lymphom
03.	C92	167	Myeloische Leukämie
04.	C90	102	Plasmozytom und bösartige Plasmazellen-Neubildungen
05.	C91	78	Lymphatische Leukämie
06.	C85	74	Sonstige und nicht näher bezeichnete Typen des Non-Hodgkin-Lymphoms
07.	C49	58	Bösartige Neubildung sonstigen Bindegewebes und anderer Weichteilgewebe
08.	C82	57	Follikuläres [noduläres] Non-Hodgkin-Lymphom
09.	C62	53	Bösartige Neubildung des Hodens
10.	C81	47	Hodgkin-Krankheit [Lymphogranulomatose]
weitere Kompetenz - Haupt-Diagnosen (ICD-10)			
12.	C78	43	Sekundäre bösartige Neubildung der Atmungs- und Verdauungsorgane
14.	C20	38	Bösartige Neubildung des Rektums
16.	C41	36	Bösartige Neubildung des Knochens und des Gelenkknorpels sonstiger und nicht näher bezeichneter Lokalisationen
17.	D46	31	Myelodysplastische Syndrome
18.	C77	22	Sekundäre und nicht näher bezeichnete bösartige Neubildung der Lymphknoten
19.	C38	22	Bösartige Neubildung des Herzens, des Mediastinums und der Pleura
20.	C16	22	Bösartige Neubildung des Magens
21.	C67	21	Bösartige Neubildung der Harnblase
23.	C68	18	Bösartige Neubildung sonstiger und nicht näher bezeichneter Harnorgane
24.	C43	18	Bösartiges Melanom der Haut

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien.

B. Schwerpunkt Internistische Notaufnahme / Aufnahmestation

Rang	ICD-10 Nummer* (3-stellig)	Fälle absolute Anzahl	Text
01.	R07	274	Hals- und Brustschmerzen
02.	F10	198	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol
03.	R55	98	Synkope und Kollaps
04.	I20	84	Angina pectoris
05.	I10	67	Essentielle (primäre) Hypertonie
06.	G40	53	Epilepsie
07.	R56	51	Krämpfe, anderenorts nicht klassifiziert
08.	G45	48	Zerebrale transitorische ischämische Attacken und verwandte Syndrome
09.	I48	46	Vorhofflattern und Vorhofflimmern
10.	T78	38	Unerwünschte Nebenwirkungen, anderenorts nicht klassifiziert
weitere Kompetenz - Haupt-Diagnosen (ICD-10)			
12.	I63	36	Hirninfarkt
15.	Z03	33	Ärztliche Beobachtung und Beurteilung von Verdachtsfällen
16.	I80	32	Thrombose, Phlebitis und Thrombophlebitis
17.	F13	31	Psychische und Verhaltensstörungen durch Sedativa oder Hypnotika
18.	K29	31	Gastritis und Duodenitis
19.	R42	28	Schwindel und Taumel
22.	A09	26	Diarrhoe und Gastroenteritis, vermutlich infektiösen Ursprungs
23.	R10	25	Bauch- und Beckenschmerzen

Rang	ICD-10 Nummer* (3-stellig)	Fälle absolute Anzahl	Text
24.	N39	24	Sonstige Krankheiten des Harnsystems

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierlinien.

B-1.7 Mindestens die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr

A. Schwerpunkt Hämatologie und Onkologie

Rang	OPS-301 Nummer (4-stellig)	Fälle absolute Anzahl	Text
01.	8-800	1194	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
02.	8-831	899	Legen, Wechsel und Entfernung eines Katheters in zentralvenöse Gefäße
03.	8-543	609	Mittelgradig komplexe und intensive Blockchemotherapie
04.	8-542	493	Nicht komplexe Chemotherapie
05.	8-547	343	Andere Immuntherapie
06.	8-544	303	Hochgradig komplexe und intensive Blockchemotherapie
07.	8-810	217	Transfusion von Plasma und Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen
08.	8-805	166	Transfusion von hämatopoetischen Stammzellen
09.	8-541	100	Instillation von zytotoxischen Materialien und Immunmodulatoren
10.	5-410	82	Entnahme von Knochenmark und hämatopoetischen Stammzellen zur Transplantation
weitere Kompetenz - Operationen bzw. Eingriffe (OPS-301)			
11.	8-802	20	Transfusion von Leukozyten
13.	8-836	7	Perkutan-transluminale Gefäßintervention
14.	8-930	6	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
15.	8-820	5	Therapeutische Plasmapherese
17.	8-771	5	Kardiale Reanimation
18.	5-411	4	Knochenmarkstransplantation
19.	8-770	4	Maßnahmen für die Atmung im Rahmen der Reanimation
20.	8-149	4	Andere therapeutische Katheterisierung und Kanüleneinlage
22.	8-016	2	Parenterale Ernährung als medizinische Hauptbehandlung

B. Schwerpunkt Internistische Notaufnahme / Aufnahmestation

Rang	OPS-301 Nummer (4-stellig)	Fälle absolute Anzahl	Text
01.	8-800	7	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
02.	8-836	4	Perkutan-transluminale Gefäßintervention
03.	8-854	1	Hämodialyse
04.	8-810	1	Transfusion von Plasma und Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen
05.	8-547	1	Andere Immuntherapie
06.	8-542	1	Nicht komplexe Chemotherapie
07.	-/-	-/-	-/-
08.	-/-	-/-	-/-
09.	-/-	-/-	-/-
10.	-/-	-/-	-/-

B-1.1 Abteilung Innere Medizin II (Schwerpunkt: Gastroenterologie, Hepatologie, Endokrinologie und Infektiologie) Medizinische Universitätsklinik

Ärztliche Leitung: Prof. Dr. Drs. h.c. Hubert Blum
 Telefon: (0761) 270 - 3403
 Internet: www.uniklinik-freiburg.de/k/med/aim2/de/pub/index.xml

B-1.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung (Auflistung in umgangssprachlicher Klarschrift)

Behandlung und Pflege von Patienten mit akuten und chronischen Leber- und Magen- Darmerkrankungen, einschließlich Tumorerkrankungen. Weitere Schwerpunkte sind Erkrankungen der Gallenwege, der Bauchspeicheldrüse, der Hormonstörungen und der Diabetes mellitus sowie der Infektionskrankheiten, einschließlich reisemedizinischer Beratung.

B-1.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung

Behandlung von Patienten mit Hepatitis B + C, Morbus Chron, Colitis Ulcerosa, Hepatocelluläres Carcinom, Portale Hypertonie, Diabetes mellitus und klinische Infektiologie sowie reisemedizinische Beratung.

B-1.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung

Durchführung ambulanter endoskopischer Diagnostik, Gastro-Ambulanz, Lebertransplantation-Ambulanz, Leber-Ambulanz, Ambulanz für chronisch-entzündliche Darmerkrankungen, Hepatocelluläre Carzinom-Ambulanz (HCC-Ambulanz), Transjuguläre intrahepatische portosystemische Stentshunt Behandlung (TIPS-Ambulanz), Reisemedizinische Ambulanz, diagnostische und interventionelle Endoskopie, Duplexuntersuchungen inklusive interventioneller Sonographie, Privatambulanz Innere Medizin.

B-1.5 Mindestens die Top-10 DRG (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	DRG 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)	Fallzahl
01.	H61	Krebserkrankung der Leber, Gallenwege oder Bauchspeicheldrüse	307
02.	G60	Krebserkrankung der Verdauungsorgane	170
03.	G47	Sonstige Magenspiegelung bei schweren Krankheiten der Verdauungsorgane	150
04.	H06	Sonstige Operationen an Leber, Gallensystem oder Bauchspeicheldrüse (z. B. Verschluss eines Blutgefäßes in der Leber mittels Katheter)	143
05.	H42	Sonstige Behandlung von Bauchspeicheldrüsen- oder Gallenwegen mittels einer Spiegelung (= ERCP)	139
06.	H41	Komplexe Behandlung von Bauchspeicheldrüsen- oder Gallenwegen mittels einer Spiegelung (= ERCP)	129
07.	H60	Leberschrumpfung mit Zerstörung der Leberzellen und knotigem Umbau durch giftige Einflüsse z. B. durch Alkohol oder Gallenrückstau (=Leberzirrhose)	121
08.	G48	Dickdarmspiegelung	95
09.	H63	Sonstige Krankheiten der Leber, jedoch kein Krebs und keine Leberzirrhose (z. B. Leberversagen, Hepatitis)	89

Rang	DRG 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)	Fallzahl
10.	K64	Erkrankung hormonproduzierender Drüsen mit Störung der Produktion oder Regulation	68
weitere Kompetenz-DRGs			
11.	H01	Operationen an Bauchspeicheldrüse oder Leber unter Anlage einer Blutumgehung der Leberstrombahn	66
12.	E62	Infektionen und Entzündungen der Atmungsorgane	65
13.	G50	Magenspiegelung bei nicht schweren Krankheiten der Verdauungsorgane	45
14.	K60	Zuckerkrankheit (=Diabetes)	45
15.	G67	Speiseröhrenentzündung, Magen-Darm-Infekt oder verschiedene Krankheiten der Verdauungsorgane	43
16.	Q61	Krankheiten der roten Blutkörperchen (v. a. Blutarmut)	31
17.	G64	Entzündliche Darmerkrankung (v. a. Morbus Crohn oder Colitis Ulcerosa)	28
18.	H64	Sonstige Krankheiten der Gallenblase oder Gallenwege (z. B. Gallenblasenentzündung, -Verschluss oder -Durchbruch)	27
19.	G46	Komplexe Magenspiegelung zur Untersuchung und Behandlung bei schweren Krankheiten der Verdauungsorgane (z. B. bei Blutungen aus der Speiseröhre)	26
20.	G73	Blutung oder Geschwüre im Magen-Darm-Kanal	25

B-1.6 Mindestens die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	ICD-10 Nummer* (3-stellig)	Fälle absolute Anzahl	Text
01.	C22	350	Bösartige Neubildung der Leber und der intrahepatischen Gallengänge
02.	K74	108	Fibrose und Zirrhose der Leber
03.	K83	106	Sonstige Krankheiten der Gallenwege
04.	C78	106	Sekundäre bösartige Neubildung der Atmungs- und Verdauungsorgane
05.	K70	76	Alkoholische Leberkrankheit
06.	K92	67	Sonstige Krankheiten des Verdauungssystems
07.	K86	61	Sonstige Krankheiten des Pankreas
08.	C25	61	Bösartige Neubildung des Pankreas
09.	C16	56	Bösartige Neubildung des Magens
10.	C18	50	Bösartige Neubildung des Kolons
weitere Kompetenz - Haupt-Diagnosen (ICD-10)			
11.	C15	49	Bösartige Neubildung des Ösophagus
12.	K50	46	Crohn-Krankheit [Enteritis regionalis] [Morbus Crohn]
13.	E11	41	Nicht primär insulinabhängiger Diabetes mellitus [Typ-II-Diabetes]
14.	K51	39	Colitis Ulcerosa
15.	K80	37	Cholelithiasis
16.	K85	35	Akute Pankreatitis
17.	K29	32	Gastritis und Duodenitis
18.	I85	29	Ösophagusvarizen
19.	B18	26	Chronische Virushepatitis
20.	K25	24	Ulcus ventriculi

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien.

B-1.7 Mindestens die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	OPS-301 Nummer (4-stellig)	Fälle absolute Anzahl	Text
01.	3-009	1509	Sonographie des Abdomens
02.	1-632	1176	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie
03.	1-440	667	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas
04.	1-650	564	Diagnostische Koloskopie
05.	1-444	385	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt
06.	5-513	364	Endoskopische Operationen an den Gallengängen
07.	1-642	232	Diagnostische retrograde Darstellung der Gallen- und Pankreaswege
08.	3-008	167	Sonographie des Oberbauchs
09.	1-640	162	Diagnostische retrograde Darstellung der Gallenwege
10.	3-026	135	Duplexsonographie des Abdomens
weitere Kompetenz - Operationen bzw. Eingriffe (OPS-301)			
11.	5-526	113	Endoskopische Operationen am Pankreasgang
12.	1-631	83	Diagnostische Ösophagogastroskopie
13.	8-153	69	Therapeutische perkutane Punktion der Bauchhöhle
14.	1-442	69	Perkutane Biopsie an hepatobiliärem System und Pankreas mit Steuerung durch bildgebende Verfahren
15.	5-452	66	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes
16.	1-853	61	Diagnostische perkutane Punktion und Aspiration der Bauchhöhle
17.	1-651	55	Diagnostische Sigmoidoskopie
18.	1-441	45	Perkutane (Nadel-)Biopsie an hepatobiliärem System und Pankreas
19.	1-630	33	Diagnostische Ösophagoskopie
20.	5-501	29	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Leber (atypische Leberresektion)

B-1.1 Abteilung Innere Medizin III (Schwerpunkt: Kardiologie und Angiologie) Medizinische Universitätsklinik

Ärztliche Leitung: Prof. Dr. Christoph Bode
 Telefon: (0761) 270 - 3441
 Internet: www.uniklinik-freiburg.de/k/med/aim3/de/pub/index.xml

B-1.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung (Auflistung in umgangssprachlicher Klarschrift)

Koronare Herzerkrankungen, Kardiologische Intensivmedizin, invasive u. nicht invasive behandelbare Herzrhythmusstörungen, Herzinsuffizienz, Herztransplantationsnachsorge, Venöse u. arterielle Erkrankungen der Arme und Beine.

B-1.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung

Interventionelle Behandlung von Verengungen der Herzkranzadern mit Ballondilatation, Stentimplantation, Rotablation und Strahlentherapie, Implantation von Herzschrittmachern und von automatischen Defibrillatoren bei Herzrhythmusstörungen, akute Eröffnung von verschlossenen Herzkranzadern bei Herzinfarkt mit 24-stündiger Bereitschaft.

B-1.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung

Angiologische Ambulanz, Herzschrittmacher- und ICD-Ambulanz, Herztransplantations- und Herzinsuffizienz- Ambulanz / HTX-Ambulanz, Spezialambulanz: Restenose; Spezialsprechstunde: Fast Track.
 Die Fachabteilung Kardiologie ist nach DIN EN ISO 9001:2000 zertifiziert.

B-1.5 Mindestens die Top-10 DRG (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	DRG 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)	Fallzahl
01.	F15	Dehnung von verengten Herzkranzgefäßen mit einem Ballonkatheter (= PTCA) und / oder Einpflanzung einer Metallprothese (= Stent) bei Patienten ohne akuten Herzinfarkt	479
02.	F43	Invasive Diagnostik (z. B. Herzkatheter) bei Krankheiten, die nicht die Herzkranzgefäße betreffen	397
03.	F44	Invasive Diagnostik (z. B. Herzkatheter) bei Verschlusskrankheiten der Herzkranzgefäße	346
04.	F10	Dehnung von verengten Herzkranzgefäßen mit einem Ballonkatheter (= PTCA) bei Patienten mit akutem Herzinfarkt	339
05.	F71	Nicht schwere Herzrhythmusstörung oder Erkrankung der Erregungsleitungsbahnen des Herzens	123
06.	F16	Dehnung von verengten Herzkranzgefäßen mit einem Ballonkatheter (= PTCA) bei Patienten ohne akuten Herzinfarkt, jedoch ohne Einpflanzung einer Metallprothese (= Stent)	83
07.	F12	Einpflanzen eines Herzschrittmachers, Einkammersystem	72
08.	F24	Einpflanzen eines Herzschrittmachers, Zweikammersystem	62
09.	F14	Operationen an Blutgefäßen ohne Herz-Lungen-Maschine, jedoch nicht: große Wiederherstellungsoperationen	62
10.	F66	Verkalkung / Verhärtung der Herzkranzgefäße	61

B-1.6 Mindestens die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	ICD-10 Nummer* (3-stellig)	Fälle absolute Anzahl	Text
01.	I25	903	Chronische ischämische Herzkrankheit
02.	I21	434	Akuter Myokardinfarkt
03.	I20	233	Angina pectoris
04.	I48	181	Vorhofflattern und Vorhofflimmern
05.	I50	115	Herzinsuffizienz
06.	I49	72	Sonstige kardiale Arrhythmien
07.	I70	71	Atherosklerose
08.	I10	71	Essentielle (primäre) Hypertonie
09.	I42	64	Kardiomyopathie
10.	I35	40	Nichtrheumatische Aortenklappenkrankheiten
weitere Kompetenz - Haupt-Diagnosen (ICD-10)			
11.	I26	35	Lungenembolie
12.	I44	25	Atrioventrikulärer Block und Linksschenkelblock
13.	J44	24	Sonstige chronische obstruktive Lungenkrankheit
14.	I45	18	Sonstige kardiale Erregungsleitungsstörungen
15.	I46	17	Herzstillstand
16.	J15	15	Pneumonie durch Bakterien, anderenorts nicht klassifiziert
17.	J18	14	Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet
18.	I11	13	Hypertensive Herzkrankheit
19.	J96	12	Respiratorische Insuffizienz, anderenorts nicht klassifiziert
20.	I71	12	Aortenaneurysma und -dissektion

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien.

B-1.7 Mindestens die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	OPS-301 Nummer (4-stellig)	Fälle absolute Anzahl	Text
01.	8-837	2398	Perkutan-transluminale Gefäßintervention an Herz und Koronargefäßen
02.	5-361	312	Anlegen eines aortokoronaren Bypass
03.	5-377	248	Implantation eines Herzschrittmachers und Defibrillators
04.	5-378	113	Entfernung, Wechsel und Korrektur eines Herzschrittmachers und Defibrillators
05.	8-836	111	Perkutan-transluminale Gefäßintervention
06.	5-351	87	Ersatz von Herzklappen durch Prothese
07.	8-640	71	Externe elektrische Defibrillation (Kardioversion) des Herzrhythmus
08.	8-835	57	Ablative Maßnahmen bei Tachyarrhythmie
09.	5-381	26	Endarteriektomie
10.	8-839	25	Andere therapeutische Katheterisierung und Kanüleneinlage in Herz und Blutgefäße
weitere Kompetenz - Operationen bzw. Eingriffe (OPS-301)			
11.	5-380	19	Inzision, Embolektomie und Thrombektomie von Blutgefäßen
12.	8-770	17	Maßnahmen für die Atmung im Rahmen der Reanimation
13.	5-395	13	Patchplastik an Blutgefäßen
14.	8-831	9	Legen, Wechsel und Entfernung eines Katheters in zentralvenöse Gefäße
15.	5-383	9	Resektion und Ersatz (Interposition) von (Teilen von) Blutgefäßen
16.	8-152	8	Therapeutische perkutane Punktion des Thorax
17.	5-357	8	Operationen bei kongenitalen Gefäßanomalien
18.	5-385	8	Unterbindung, Exzision und Stripping von Varizen
19.	8-810	7	Transfusion von Plasma und Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen
20.	5-373	7	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Herzens

B-1.1 Abteilung Innere Medizin IV - Nephrologie und Allgemeinmedizin Medizinische Universitätsklinik

Ärztliche Leitung: Prof. Dr. Gerd Walz
 Telefon: (0761) 270 - 3250
 Internet: www.uniklinik-freiburg.de/k/med/aim4/de/pub/index.xml

B-1.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung (Auflistung in umgangssprachlicher Klarschrift)

Behandlung von Nierenerkrankungen und allgemeinen internistischen Erkrankungen mit Schwerpunkt Hypertonie, Glomerulonephritis, Nachsorge Nierentransplan-
 tierter, Extrakorporale Therapieverfahren (einschl. Hämodialyse, Hämodiafiltration,
 Apherese-Verfahren, akute / kontinuierliche Dialyseverfahren, ambulantes Dialy-
 sezentrum (mit Nachtdialyse).

B-1.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung

Angeborene Nierenerkrankungen, (Polyzystische Nierenerkrankung, Von-Hippel-
 Lindau-Erkrankung, Phäochromozytom), Entzündliche Nierenkörperchenerkrank-
 ungen, Sekundäre Nierenschädigungen bei Systemerkrankungen, Nierentrans-
 plantationen, Bauchfelldialyse), Plasmapherese, Immunadsorption, Lipid-
 Apherese, Leberdialyse (MARS).

B-1.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung

Nieren- und Hochdruckambulanz: Diagnostik und Therapie von Nieren- und Blut-
 hochdruckerkrankungen, Transplant-Ambulanz: Patientenbetreuung nach Nieren-
 transplantation, CAPD-Ambulanz: Betreuung von Patienten mit Bauchfelldialyse,
 H.E.L.P.-Ambulanz: Extrakorporale Behandlung von Fettstoffwechselerkrankun-
 gen; Nieren-Duplex Labor: Gefäßuntersuchung von Nieren und Dialyseshunt, von
 Hippel-Lindau (VHL) und Phäochromozytom-Ambulanz: Betreuung von Pati-
 enten mit der von Hippel-Lindau Erkrankung oder Phäochromozytom, Allgemein-
 internistische Ambulanz: Konsiliarische präoperative Untersuchungen oder internisti-
 sche Erstkontakte.

B-1.5 Mindestens die Top-10 DRG (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	DRG 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)	Fallzahl
01.	L60	Einschränkung bis Versagen der Nierenfunktion (= Niereninsuffizienz)	150
02.	A60	Versagen oder Abstoßung eines Organtransplantates	128
03.	E62	Infektionen und Entzündungen der Atmungsorgane	51
04.	F43	Invasive Diagnostik (z. B. Herzkatheter) bei Krankheiten, die nicht die Herz- kranzgefäße betreffen	50
05.	F67	Bluthochdruck	46
06.	L63	Infektionen der Harnorgane	40
07.	F73	Kurzdauernde Bewusstlosigkeit, Ohnmacht	35
08.	E65	Krankheiten der Atemwege mit erschwerter Ausatmung und vermehrter Luftansammlung im Lungengewebe (= Asthma, COPD)	35
09.	F62	Herzermüdung, d.h. Unvermögen des Herzens, den erforderlichen Blutauf- wurf aufzubringen (= Herzinsuffizienz) oder Kreislaufkollaps	35

Rang	DRG 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)	Fallzahl
10.	E61	Verschluss von Lungen-Blutgefäßen (= Lungenembolie, z. B. durch ein verschlepptes Blut- oder Fettgerinnsel)	34
weitere Kompetenz-DRGs			
11.	L68	Sonstige mäßig schwere Erkrankung der Harnorgane (z. B. Harnverhalt aufgrund gestörter Nervenimpulsübertragungen)	33
12.	F71	Nicht schwere Herzrhythmusstörung oder Erkrankung der Erregungsleitungsbahnen des Herzens	32
13.	T60	Generalisierte Blutvergiftung	29
14.	L09	Sonstige Behandlungen (z. B. Blutwäsche) bei Krankheiten der Harnorgane (z. B. Nierenversagen)	29
15.	K62	Verschiedene Stoffwechselkrankheiten (z. B. Flüssigkeits- oder Mineralstoffmangel)	27
18.	F15	Dehnung von verengten Herzkranzgefäßen mit einem Ballonkatheter (= PTCA) und / oder Einpflanzung einer Metallprothese (= Stent) bei Patienten ohne akuten Herzinfarkt	24
20.	L69	Sonstige schwere Krankheiten der Harnorgane (z. B. Nierenfunktionsstörung bei Zuckerkrankheit)	21
23.	F10	Dehnung von verengten Herzkranzgefäßen mit einem Ballonkatheter (= PTCA) bei Patienten mit akutem Herzinfarkt	20
24.	F14	Operationen an Blutgefäßen ohne Herz-Lungen-Maschine, jedoch nicht: große Wiederherstellungsoperationen	18
25.	K64	Erkrankung hormonproduzierender Drüsen mit Störung der Produktion oder Regulation	15

B-1.6 Mindestens die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	ICD-10 Nummer* (3-stellig)	Fälle absolute Anzahl	Text
01.	T86	132	Versagen und Abstoßung von transplantierten Organen und Geweben
02.	N17	105	Akutes Nierenversagen
03.	N18	87	Chronische Niereninsuffizienz
04.	I10	52	Essentielle (primäre) Hypertonie
05.	I25	46	Chronische ischämische Herzkrankheit
06.	I50	43	Herzinsuffizienz
07.	J44	38	Sonstige chronische obstruktive Lungenerkrankung
08.	I26	35	Lungenembolie
09.	N39	32	Sonstige Krankheiten des Harnsystems
10.	A41	28	Sonstige Sepsis
weitere Kompetenz - Haupt-Diagnosen (ICD-10)			
11.	E87	27	Sonstige Störungen des Wasser- und Elektrolythaushaltes sowie des Säure-Basen-Gleichgewichts
13.	J15	22	Pneumonie durch Bakterien, anderenorts nicht klassifiziert
14.	I70	20	Atherosklerose
16.	A09	18	Diarrhoe und Gastroenteritis, vermutlich infektiösen Ursprungs
17.	N04	17	Nephrotisches Syndrom
18.	E11	16	Nicht primär insulinabhängiger Diabetes mellitus [Typ-II-Diabetes]
19.	T82	16	Komplikationen durch Prothesen, Implantate oder Transplantate im Herzen und in den Gefäßen
20.	M32	14	Systemischer Lupus erythematodes
23.	N01	12	Rapid-progressives nephritisches Syndrom
24.	M31	10	Sonstige nekrotisierende Vaskulopathien

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierlinien.

B-1.7 Mindestens die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	OPS-301 Nummer (4-stellig)	Fälle absolute Anzahl	Text
01.	8-854	3983	Hämodialyse
02.	8-831	233	Legen, Wechsel und Entfernung eines Katheters in zentralvenöse Gefäße
03.	8-857	197	Peritonealdialyse
04.	8-820	108	Therapeutische Plasmapherese
05.	8-800	101	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
06.	5-399	92	Andere Operationen an Blutgefäßen
07.	3-721	85	Single-Photon-Emissionscomputertomographie des Herzens
08.	1-465	73	Perkutane Biopsie an Harnorganen und männlichen Geschlechtsorganen mit Steuerung durch bildgebende Verfahren
09.	3-200	72	Native Computertomographie des Schädels
10.	3-202	52	Native Computertomographie des Thorax
weitere Kompetenz - Operationen bzw. Eingriffe (OPS-301)			
11.	3-804	42	Native Magnetresonanztomographie des Abdomens
12.	3-701	41	Szintigraphie der Schilddrüse
14.	3-225	40	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
16.	3-222	32	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel
18.	3-207	26	Native Computertomographie des Abdomens
19.	8-821	26	Immunadsorption
21.	8-853	26	Hämofiltration
22.	8-855	25	Hämodiafiltration
23.	8-836	22	Perkutan-transluminale Gefäßintervention
24.	3-724	21	Teilkörper-Single-Photon-Emissionscomputertomographie ergänzend zur planaren Szintigraphie

B-1.1 Abteilung Pneumologie Medizinische Universitätsklinik

Ärztliche Leitung: Prof. Dr. Joachim Müller-Quernheim
 Telefon: (0761) 270 - 3705
 Internet: www.uniklinik-freiburg.de/k/med/apne/de/pub/index.xml

B-1.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung (Auflistung in umgangssprachlicher Klerschrift)

Behandlung, Pflege und Versorgung von Patienten mit akuten und chronischen Erkrankungen der Lungen und Atemwege.

B-1.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung

Diagnostik und Behandlung von interstitiellen Lungenerkrankungen, COPD, Infektiologie, Asthma bronchiale, Lungentransplantation, Pulmonale Hypertonie, Lungentumore, Mukoviszidose, Allergologie, Schlafbezogene Atmungsstörungen.

B-1.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung

Allgemeine pneumologische Ambulanz, Mukoviszidose-Ambulanz, Allergie-Ambulanz, Lungentransplantation, Ambulanz für pulmonale Hypertonie, Bronchoskopie, Pneumologisches Schlaflabor, Zentrum für Thoraxtumoren.

B-1.5 Mindestens die Top-10 DRG (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	DRG 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klerschrift, deutsch)	Fallzahl
01.	E63	Atemaussetzer im Schlaf mit/oder ohne Schnarchen (= Schlafapnoe)	1099
02.	E65	Krankheiten der Atemwege mit erschwelter Ausatmung und vermehrter Luftansammlung im Lungengewebe (= Asthma, COPD)	97
03.	E64	Flüssigkeitsansammlung in der Lunge mit ungenügender Atemleistung	82
04.	E74	Erkrankung aufgrund einer Bindegewebsvermehrung in der Lunge	61
05.	E60	Erbliche Stoffwechselkrankheit mit Bildung von zähem Schleim (=Mukoviszidose)	40
06.	E62	Infektionen und Entzündungen der Atmungsorgane	25
07.	E69	Bronchitis oder Asthma	21
08.	E71	Krebserkrankung der Luftröhre, der Lunge und des Brustfells	18
09.	B67	Chronische Krankheiten mit Funktionsverlust und Zerstörung von Nervenzellen (v. a. Parkinsonsche Krankheit)	14
10.	F75	Sonstige Krankheiten des Kreislaufsystems (z. B. Herzschwäche durch Aus-sackung einer / beider Herzkammern (= dilative Kardiomyopathie)	13

B-1.6 Mindestens die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	ICD-10 Nummer* (3-stellig)	Fälle absolute Anzahl	Text
01.	G47	1100	Schlafstörungen
02.	J44	108	Sonstige chronische obstruktive Lungenkrankheit
03.	J96	92	Respiratorische Insuffizienz, anderenorts nicht klassifiziert
04.	J84	52	Sonstige interstitielle Lungenkrankheiten

Rang	ICD-10 Nummer* (3-stellig)	Fälle absolute Anzahl	Text
05.	E84	26	Zystische Fibrose
06.	I27	19	Sonstige pulmonale Herzkrankheiten
07.	J15	16	Pneumonie durch Bakterien, anderenorts nicht klassifiziert
08.	J18	15	Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet
09.	C34	14	Bösartige Neubildung der Bronchien und der Lunge
10.	J45	12	Asthma bronchiale
weitere Kompetenz - Haupt-Diagnosen (ICD-10)			
11.	I26	9	Lungenembolie
12.	G12	8	Spinale Muskelatrophie und verwandte Syndrome
13.	R06	8	Störungen der Atmung
14.	D86	7	Sarkoidose
15.	D38	7	Neubildung unsicheren oder unbekanntes Verhaltens des Mittelohres, der Atmungsorgane und der intrathorakalen Organe
16.	T86	5	Versagen und Abstoßung von transplantierten Organen und Geweben
17.	G71	5	Primäre Myopathien
18.	A15	5	Tuberkulose der Atmungsorgane, bakteriologisch oder histologisch gesichert
19.	A16	4	Tuberkulose der Atmungsorgane, weder bakteriologisch noch histologisch gesichert
20.	J20	6	Akute Bronchitis

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierlinien.

B-1.7 Mindestens die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	OPS-301 Nummer (4-stellig)	Fälle absolute Anzahl	Text
01.	1-790	1315	Kardiorespiratorische Polysomnographie
02.	8-717	268	Einstellung einer nasalen oder oronasalen Überdrucktherapie bei schlafbezogenen Atemstörungen
03.	1-710	163	Ganzkörperplethysmographie
04.	1-620	154	Diagnostische Tracheobronchoskopie
05.	3-222	93	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel
06.	1-711	90	Bestimmung der CO-Diffusionskapazität
07.	8-718	82	Dauer der maschinellen Beatmung
08.	3-202	62	Native Computertomographie des Thorax
09.	1-791	30	Kardiorespiratorische Polygraphie
10.	3-703	29	Szintigraphie der Lunge
weitere Kompetenz - Operationen bzw. Eingriffe (OPS-301)			
11.	3-722	28	Single-Photon-Emissionscomputertomographie der Lunge
12.	3-225	27	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
13.	3-705	17	Szintigraphie des Muskel-Skelettsystems
14.	1-273	14	Rechtsherz-Katheteruntersuchung
15.	8-144	10	Therapeutische Drainage der Pleurahöhle (z. B. Bülaudrainage)
16.	3-220	9	Computertomographie des Schädels mit Kontrastmittel
17.	8-542	8	Nicht komplexe Chemotherapie
18.	8-831	8	Legen, Wechsel und Entfernung eines Katheters in zentralvenöse Gefäße
19.	8-716	7	Einstellung einer häuslichen maschinellen Beatmung
20.	8-706	7	Anlegen einer Maske zur maschinellen Beatmung

B-1.1 Abteilung Rheumatologie und Klinische Immunologie Medizinische Universitätsklinik

Ärztliche Leitung: Prof. Dr. Hans-Hartmut Peter
 Telefon: (0761) 270 - 3448
 Internet: www.uniklinik-freiburg.de/k/med/arki/de/pub/index.xml

B-1.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung (Auflistung in umgangssprachlicher Klarschrift)

Diagnose und Behandlung von entzündlich-rheumatischen Gelenk- und Muskelerkrankungen, Vaskulitiden (Gefäßentzündungen), Kollagenosen (entzündliche Bindegeweberkrankungen), organspezifischen Autoimmunopathien, granulomatösen Entzündungen sowie primären / sekundären Immundefekten, insbes. HIV und Antikörpermangelsyndrome.

B-1.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung

Rheumatoide / reaktive Arthritis, M. Bechterew, Psoriasis-Arthropathie, Riesenzellarthritis, ANCA Vaskulitis (z. B. M. Wegener), Panarteritis nod., Takayasu Arteritis, Kryoglobulinämie, M. Ormond, system. Lupus Erythem., Systemsklerose, M. Sjögren, Myositis, Mykobakteriose, HIV, variables Immundefektsyndrom (CVID), low-CD4-Syndrom.

B-1.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung

1. Spezialsprechstunden:

- Rheumatologische Ambulanz (5 Tage/Woche),
- HIV Ambulanz: (3 Tage/Woche)
- Immundefektambulanz: Primärdiagnose von HIV negativen Immundefekten. Ambulante Substitutionstherapie bei Antikörpermangelsyndromen (3 Tage/Woche)
- Rheumazentrum Südbaden: Zentrum für Fort- und Weiterbildung in der Rheumatologie
- Gemeinsame Kolloquien mit der Dermatologie, Orthopädie, Radiologie, Pädiatrie und Neuropathologie.

2. Die Fachabteilung Rheumatologie und Klinische Immunologie ist ...

- Zentrum des staatlich geförderten, deutschen RheumaNetzes mit dem Schwerpunkt Immunvaskulitis und Kollagenosen
- Center of Excellence der Federation of Clinical Immunology Societies (FOCIS)
- Zertifiziertes Ausbildungszentrum für Fachimmunologen der Dt. Gesellschaft für Immunologie
- Studienzentrum für klinische Studien im Bereich Rheumatologie und Immunologie
- Klinisches Zentrum im SFB620 „Immundefizienz: Klinik und Tiermodelle“

B-1.5 Mindestens die Top-10 DRG (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	DRG 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klerschrift, deutsch)	Fallzahl
01.	I66	Sonstige Krankheiten des Bindegewebes (z. B. nicht-bakterielle, autoimmun- Muskel- oder Gelenkentzündungen)	306
02.	Q60	Krankheiten des Blutabfall-regenerierenden und Fremdpartikel-reinigenden Systems oder des Immunsystems	27
03.	I71	Muskel oder Sehnenkrankheiten (z. B. Rheuma)	24
04.	E74	Erkrankung aufgrund einer Bindegewebsvermehrung in der Lunge	21
05.	E62	Infektionen und Entzündungen der Atmungsorgane	20
06.	L63	Infektionen der Harnorgane	18
07.	I69	Knochen- und Gelenkkrankheiten (z. B. Polyarthritis, Hüft- oder Kniearthro- se)	17
08.	I70	Unspezifische Gelenkerkrankungen (z. B. Arthritis) als Folge von systemi- schen Krankheiten (z. B. Folge von Stoffwechselstörungen, Gicht, Blutkrebs)	13
09.	Q62	Gerinnungsstörungen	11
10.	I68	Nicht operativ behandelte Krankheiten oder Verletzungen im Wirbelsäulen- bereich (z. B. Lenden- und Kreuzschmerzen)	10
weitere Kompetenz-DRGs			
13.	T60	Generalisierte Blutvergiftung	9
14.	I76	Sonstige Krankheiten des Bindegewebes (z. B. mehrfache Lendenwirbel- brüche oder Gelenkergüsse)	8
15.	E61	Verschluss von Lungen-Blutgefäßen (= Lungenembolie, z. B. durch ein ver- schlepptes Blut- oder Fettgerinnsel)	7
16.	T62	Fieber unbekannter Ursache; jedoch nicht wenn Kinder bis 5 Jahren betrof- fen sind	6
17.	I72	Entzündung von Sehnen, Muskeln oder Schleimbeuteln	6
19.	F63	Venengefäßverschlüsse (v. a. an den Beinen)	6
20.	I12	Kleinere Operationen (z. B. Gelenkspülung) bei Knochen- oder Gelenkent- zündungen	6
21.	L70	Krankheiten der Harnorgane, ein Belegungstag	6
22.	F43	Invasive Diagnostik (z. B. Herzkatheter) bei Krankheiten, die nicht die Herz- kranzgefäße betreffen	6
23.	R61	Lymphknotenkrebs oder chronische Blutkrebserkrankungen	6

B-1.6 Mindestens die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	ICD-10 Nummer* (3-stellig)	Fälle absolute Anzahl	Text
01.	M31	59	Sonstige nekrotisierende Vaskulopathien
02.	M32	59	Systemischer Lupus erythematodes
03.	M34	58	Systemische Sklerose
04.	M35	39	Sonstige Krankheiten mit Systembeteiligung des Bindegewebes
05.	M06	31	Sonstige chronische Polyarthritis
06.	M30	30	Panarteriitis nodosa und verwandte Zustände
07.	I77	29	Sonstige Krankheiten der Arterien und Arteriolen
08.	N13	16	Obstruktive Uropathie und Refluxuropathie
09.	M33	14	Dermatomyositis-Polymyositis
10.	J84	14	Sonstige interstitielle Lungenkrankheiten
weitere Kompetenz - Haupt-Diagnosen (ICD-10)			
12.	D83	12	Variabler Immundefekt [common variable immunodeficiency]
14.	M60	10	Myositis
15.	D80	9	Immundefekt mit vorherrschendem Antikörpermangel
17.	M46	8	Sonstige entzündliche Spondylopathien

Rang	ICD-10 Nummer* (3-stellig)	Fälle absolute Anzahl	Text
19.	D89	8	Sonstige Störungen mit Beteiligung des Immunsystems, anderenorts nicht klassifiziert
21.	I26	8	Lungenembolie
22.	M02	7	Reaktive Arthritiden
23.	R50	7	Fieber unbekannter Ursache
24.	A41	7	Sonstige Sepsis
25.	M13	6	Sonstige Arthritis

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien.

B-1.7 Mindestens die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	OPS-301 Nummer (4-stellig)	Fälle absolute Anzahl	Text
01.	3-705	98	Szintigraphie des Muskel-Skelettsystems
02.	3-222	90	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel
03.	3-202	71	Native Computertomographie des Thorax
04.	3-800	69	Native Magnetresonanztomographie des Schädels
05.	3-200	58	Native Computertomographie des Schädels
06.	3-225	57	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
07.	3-804	48	Native Magnetresonanztomographie des Abdomens
08.	1-424	40	Biopsie ohne Inzision am Knochenmark
09.	8-542	40	Nicht komplexe Chemotherapie
10.	3-207	34	Native Computertomographie des Abdomens
weitere Kompetenz - Operationen bzw. Eingriffe (OPS-301)			
11.	8-800	33	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
12.	8-810	28	Transfusion von Plasma und Plasmaproteinen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen
14.	3-802	23	Native Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
17.	3-806	17	Native Magnetresonanztomographie des Muskel-Skelettsystems
21.	3-805	15	Native Magnetresonanztomographie des Beckens
22.	8-831	15	Legen, Wechsel und Entfernung eines Katheters in zentralvenöse Gefäße
23.	1-854	15	Diagnostische perkutane Punktion eines Gelenkes oder Schleimbeutels
24.	8-158	12	Therapeutische perkutane Punktion eines Gelenkes
28.	1-844	9	Diagnostische perkutane Punktion der Pleurahöhle
29.	3-607	9	Arteriographie der Gefäße der unteren Extremitäten

B-1.1 Abteilung Rehabilitative und Präventive Sportmedizin Medizinische Universitätsklinik

Ärztliche Leitung: Prof. Dr. Hans-Hermann Dickhuth
Telefon: (0761) 270 - 7451
Internet: www.uniklinik-freiburg.de/k/med/arps/de/pub/index.xml
www.ukl.uni-freiburg.de/med/med8/med8home.htm

B-1.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung (Auflistung in umgangssprachlicher Klarschrift)

Diagnostik:

Herz-Kreislauf, Körperkomposition insbesondere Körperfettanteil, Leistung: z.B. Spiro-Ergometrie, a. d. Fahrrad / Laufband, Muskelfunktions- u. Krafttests
Behindertensport:

Rollstuhl - und Handkurbel-Ergometrie, Biomechanik: Gang-, Lauf- und Sprunganalyse.

B-1.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung

(Trainings-) Beratung und Betreuung von Freizeitsportlern, Patienten und Leistungssportlern (Nationalmannschaften Radsport, Leichtathletik, Behindertensport, Volleyball, Skisport u. Profiteams Team T-Mobile, Hochleistungsmotorsport, Bundesliga: Fußball, Ringen, Basketball).

B-1.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung

Leistungsdiagnostik und Trainingssteuerung im Freizeit-, Gesundheits- und Leistungssport, Funktionsdiagnostik zur Beurteilung der Belastbarkeit insbesondere von Herzpatienten, Funktionsdiagnostik zur Beurteilung der Tauchtauglichkeit, ambulante Therapieangebote zur Bewegungstherapie, Rehabilitation und Prävention, Fettstoffwechseldiagnostik und Therapie von Fettstoffwechselstörungen, Diagnostische Verfahren zur Beurteilung der Körperzusammensetzung, Komplexe Analytik des Lipoproteinprofils mit Analyse von Konzentration und Komposition der HDL und LDL- Unterfraktionen, Vorsorgeuntersuchungen insbesondere des kardiovaskulären Systems, Trainings- und Ernährungsberatung im Bereich Breiten- und Freizeitsport, Spezielle arbeitsmedizinische Fragestellungen, Unterstützung im Aufbau einer innerbetrieblichen Gesundheitsförderung (Erwachsenenpädagogik, Schulungen, Evaluation), Zusammenarbeit u. a. Olympiastützpunkt Freiburg, Sporttraumatologischen Spezialambulanz an den Heilquellen.

B-1.5 Mindestens die Top-10 DRG (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung im Berichtsjahr

Keine bettenführende Fachabteilung.

B-1.6 Mindestens die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr

Keine bettenführende Fachabteilung.

B-1.7 Mindestens die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr

Keine bettenführende Fachabteilung.

B-1.1 Abteilung Allgemein- und Viszeralchirurgie Chirurgische Universitätsklinik

Ärztliche Leitung: Prof. Dr. Dr. h.c. Ulrich Hopt
 Telefon: (0761) 270 - 2806
 Internet: www.chirurgie-uni-freiburg.de

B-1.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung (Auflistung in umgangssprachlicher Klarschrift)

Chirurgie der Bauchspeicheldrüse (Pankreas), Magen, Speiseröhre (Ösophagus), Dick- und Enddarmes (Kolorektal), Leber und Gallenwege (Hepatobiliär), bei Kindern, Leisten und Narbenbrüche (Hernienchirurgie), Schilddrüse, Nebenschilddrüse, Nebenniere (Endokrine Chirurgie) Transplantationen (Nieren und Bauchspeicheldrüsen).

B-1.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung

Onkologische Chirurgie (Bösartige Tumoren besonders der Leber, Bauchspeicheldrüse, Speiseröhre), Transplantationschirurgie (Nierentransplantation und Nierenlebenspende), Endokrine Chirurgie (Schilddrüse, Nebenschilddrüse, Nebenniere), Hernienchirurgie (Versorgung von Brüchen), Endoskopische Diagnostik und Therapien.

B-1.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung

Spezialsprechstunden: Leber und Gallenwegssprechstunde, Bauchspeicheldrüsensprechstunde, Herniensprechstunde, Koloproktologische Sprechstunde, Sprechstunde für chronisch entzündliche Darmerkrankungen, Adipositasprechstunde (z. B. Magenband), Kindersprechstunde, Wundsprechstunde, Transplantationsprechstunde.

B-1.5 Mindestens die Top-10 DRG (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	DRG 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)	Fallzahl
01.	G02	Große Operationen an Dünn- oder Dickdarm	229
02.	H01	Operationen an Bauchspeicheldrüse oder Leber unter Anlage einer Blutumgehung der Leberstrombahn	151
03.	G03	Operationen am Magen, Speiseröhre oder Zwölffingerdarm (z. B. Gewebeprobeentnahmen)	104
04.	G08	Operationen von Eingeweidebrüchen (= Hernien), die an Bauchwand oder Nabel austreten	86
05.	G67	Speiseröhrenentzündung, Magen-Darm-Infekt oder verschiedene Krankheiten der Verdauungsorgane	83
06.	A17	Nierentransplantation	81
07.	G09	Operationen von Eingeweidebrüchen (= Hernien), die am Leisten- oder Schenkelkanalband austreten	71
08.	G07	Blinddarmentfernung	71
09.	G01	Teilentfernung des Enddarms	69
10.	G12	Sonstige Operationen an den Verdauungsorganen (z. B. Spiegelung des Bauchraums = Laparoskopie)	54
weitere Kompetenz-DRGs			
11.	G65	Passagehindernis im Verdauungstrakt (z. B. Darmverschluss, Verwachsung)	50

Rang	DRG 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)	Fallzahl
		gen, Gallensteinverschluss)	
13.	G60	Krebserkrankung der Verdauungsorgane	45
14.	H61	Krebserkrankung der Leber, Gallenwege oder Bauchspeicheldrüse	42
15.	H08	Gallenblasenentfernung mittels Schlüsselloch-Operation (=lapraskopische Gallenblasenentfernung)	40
16.	Z03	Nierenspende; Lebendspende	39
17.	G11	Sonstige Operation am After	37
20.	H07	offen chirurgische Gallenblasenentfernung	34
21.	K10	Sonstige Operationen an der Schilddrüse, Nebenschilddrüse oder Halsfistel; jedoch nicht bei Krebserkrankung (z. B. ernährungsbedingte Jod-Mangel Schilddrüsenvergrößerung = Struma)	33
24.	H42	Sonstige Behandlung von Bauchspeicheldrüsen- oder Gallenwegen mittels einer Spiegelung (= ERCP)	30
25.	G04	Durchtrennung abschnürender Verwachsungen vom Bauchfell	29

B-1.6 Mindestens die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	ICD-10 Nummer* (3-stellig)	Fälle absolute Anzahl	Text
01.	K56	137	Paralytischer Ileus und mechanischer Ileus ohne Hernie
02.	C20	108	Bösartige Neubildung des Rektums
03.	C78	99	Sekundäre bösartige Neubildung der Atmungs- und Verdauungsorgane
04.	N18	96	Chronische Niereninsuffizienz
05.	K80	90	Cholelithiasis
06.	K43	79	Hernia ventralis
07.	K40	77	Hernia inguinalis
08.	K35	73	Akute Appendizitis
09.	C18	70	Bösartige Neubildung des Kolons
10.	C25	65	Bösartige Neubildung des Pankreas
weitere Kompetenz - Haupt-Diagnosen (ICD-10)			
11.	C16	62	Bösartige Neubildung des Magens
12.	K57	46	Divertikulose des Darmes
13.	C15	44	Bösartige Neubildung des Ösophagus
15.	C22	38	Bösartige Neubildung der Leber und der intrahepatischen Gallengänge
18.	K85	34	Akute Pankreatitis
19.	K29	30	Gastritis und Duodenitis
21.	K86	27	Sonstige Krankheiten des Pankreas
25.	K83	21	Sonstige Krankheiten der Gallenwege

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierlinien.

B-1.7 Mindestens die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	OPS-301 Nummer (4-stellig)	Fälle absolute Anzahl	Text
01.	8-800	588	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
02.	8-810	363	Transfusion von Plasma und Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen
03.	5-469	244	Andere Operationen am Darm
04.	8-831	244	Legen, Wechsel und Entfernung eines Katheters in zentralvenöse Gefäße
05.	5-541	231	Laparotomie und Eröffnung des Retroperitoneums
06.	5-399	198	Andere Operationen an Blutgefäßen
07.	5-431	172	Gastrostomie

Rang	OPS-301 Nummer (4-stellig)	Fälle absolute Anzahl	Text
08.	5-455	165	Partielle Resektion des Dickdarmes
09.	5-530	162	Verschluss einer Hernia inguinalis
10.	8-902	146	Balancierte Anästhesie
weitere Kompetenz - Operationen bzw. Eingriffe (OPS-301)			
11.	5-511	129	Cholezystektomie
12.	5-454	129	Resektion des Dünndarmes
13.	8-152	124	Therapeutische perkutane Punktion des Thorax
14.	5-555	109	Nierentransplantation
15.	8-854	104	Hämodialyse
16.	5-470	103	Appendektomie
17.	5-554	98	Nephrektomie
18.	5-536	97	Verschluss einer Narbenhernie
19.	5-429	72	Andere Operationen am Ösophagus
20.	5-524	70	Partielle Resektion des Pankreas

B-1.1 Abteilung Herz- und Gefäßchirurgie Chirurgische Universitätsklinik

Ärztliche Leitung: Prof. Dr. Friedhelm Beyersdorf
 Telefon: (0761) 270 - 2818
 Internet: www.uniklinik-freiburg.de/k/chi/ahgc/de/pub/index.xml
www.hkz-freiburg.de
www.herz-kreislauf-zentrum-freiburg.de

B-1.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung (Auflistung in umgangssprachlicher Klarschrift)

Aortokoronare Bypasschirurgie mit und ohne Herz-Lungen Maschine, Herzklappenchirurgie, Aortenchirurgie bei Aneurysma und Atherosklerose, Herzinsuffizienztherapie (Herztransplantation und Kunstherzeinsatz), Kinderherzchirurgie, Chirurgie der supraaortalen Gefäße, periphere Gefäßchirurgie.

B-1.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung

Behandlung u. a. von akuten Herzinfarkten, Aneurysmabildung, Pumpfunktion des Herzens, Verkalkungen der Aorta, Spezieller Myokardschutz, komplexe angeborener Herzfehler (Fallot, TGA, DORV etc.), Herzklappenfehler, Herzinsuffizienz.

B-1.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung

Ambulantes Operieren, Spezialsprechstunden: VAD-Sprechstunde, Marfan-Sprechstunde, Herztransplantations-Ambulanz, Herz- und Gefäßchirurgische Ambulanz, Aortenaneurysma.
 Die Fachabteilung für Herz- und Gefäßchirurgie ist nach DIN EN ISO 9001:2000 zertifiziert.

B-1.5 Mindestens die Top-10 DRG (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	DRG 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)	Fallzahl
01.	F06	Operation an den Herzkranzgefäßen mit Anlage einer Gefäßumgehung (= Bypass) ohne Herzkatheteruntersuchung	217
02.	F08	Große Operationen an Blutgefäßen ohne Herz-Lungen-Maschine (z. B. Operationen an der Bauchschlagader oder sonstigen großen Schlagadern)	179
03.	F05	Operation an den Herzkranzgefäßen mit Anlage einer Gefäßumgehung (= Bypass) mit Herzkatheteruntersuchung	117
04.	F14	Operationen an Blutgefäßen ohne Herz-Lungen-Maschine, jedoch nicht: große Wiederherstellungsoperationen	111
05.	F04	Operation an den Herzklappen mit Herz-Lungen-Maschine ohne Herzkatheteruntersuchung	105
06.	F65	Erkrankung der Blutgefäße an Armen oder Beinen	93
07.	F03	Operation an den Herzklappen mit Herz-Lungen-Maschine und Herzkatheteruntersuchung	91
08.	F07	Sonstige Operationen an Herz oder Blutgefäßen mit Herz-Lungen-Maschine (z. B. bei Herzklappenschäden)	61
09.	B04	Operationen an den Halsgefäßen (z. B. Operationen bei Verengung der Halsschlagader)	41

Rang	DRG 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)	Fallzahl
10.	F09	Sonstige Operationen an Herz oder großen Blutgefäßen ohne Herz-Lungen-Maschine (z. B. Blutgefäßdehnung mittels Katheter, Operation an der Hauptschlagader)	29
weitere Kompetenz-DRGs			
12.	A12	Langzeitbeatmung über 143 und unter 264 Stunden	18
13.	F75	Sonstige Krankheiten des Kreislaufsystems (z. B. Herzschwäche durch Aus-sackung einer / beider Herzkammern (= dilatative Kardiomyopathie))	17
14.	A11	Langzeitbeatmung über 263 und unter 480 Stunden	15
15.	A05	Herztransplantation	14
16.	F66	Verkalkung / Verhärtung der Herzkranzgefäße	13
17.	A10	Langzeitbeatmung über 479 und unter 720 Stunden	13
18.	A09	Langzeitbeatmung über 719 und unter 960 Stunden	11
19.	A13	Langzeitbeatmung über 95 und unter 144 Stunden	10
20.	F20	Entfernung von Krampfadern	8
22.	F28	Beinamputation aufgrund einer Kreislauferkrankung; jedoch nicht Amputati-on der Fußzehen oder Operation an Blutgefäßen	7

B-1.6 Mindestens die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	ICD-10 Nummer* (3-stellig)	Fälle absolute Anzahl	Text
01.	I25	408	Chronische ischämische Herzkrankheit
02.	I70	198	Atherosklerose
03.	I71	159	Aortenaneurysma und -dissektion
04.	I35	107	Nichtrheumatische Aortenklappenkrankheiten
05.	I74	56	Arterielle Embolie und Thrombose
06.	I65	49	Verschluss und Stenose präzerebraler Arterien ohne resultierenden Hirn-infarkt
07.	I42	42	Kardiomyopathie
08.	I34	40	Nichtrheumatische Mitralklappenkrankheiten
09.	I72	30	Sonstiges Aneurysma
10.	I20	23	Angina pectoris
weitere Kompetenz - Haupt-Diagnosen (ICD-10)			
11.	I21	20	Akuter Myokardinfarkt
12.	Q21	18	Angeborene Fehlbildungen der Herzsepten
14.	I05	10	Rheumatische Mitralklappenkrankheiten
15.	Q25	10	Angeborene Fehlbildungen der großen Arterien
16.	I73	8	Sonstige periphere Gefäßkrankheiten
17.	I83	8	Varizen der unteren Extremitäten
18.	I50	8	Herzinsuffizienz
19.	I06	6	Rheumatische Aortenklappenkrankheiten
20.	I33	5	Akute und subakute Endokarditis
25.	Q20	3	Angeborene Fehlbildungen der Herzhöhlen und verbindender Strukturen

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien.

B-1.7 Mindestens die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	OPS-301 Nummer (4-stellig)	Fälle absolute Anzahl	Text
01.	5-361	483	Anlegen eines aortokoronaren Bypass
02.	8-836	167	Perkutan-transluminale Gefäßintervention
03.	5-351	104	Ersatz von Herzklappen durch Prothese

Rang	OPS-301 Nummer (4-stellig)	Fälle absolute Anzahl	Text
04.	5-380	88	Inzision, Embolektomie und Thrombektomie von Blutgefäßen
05.	5-384	85	Resektion und Ersatz (Interposition) an der Aorta
06.	5-399	67	Andere Operationen an Blutgefäßen
07.	5-376	63	Implantation und Entfernung eines herzunterstützenden Systems, offen chirurgisch
08.	5-393	63	Anlegen eines anderen Shunts und Bypasses an Blutgefäßen
09.	8-810	54	Transfusion von Plasma und Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen
10.	5-353	46	Valvuloplastik
weitere Kompetenz - Operationen bzw. Eingriffe (OPS-301)			
14.	5-381	42	Endarteriektomie
15.	8-931	40	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des zentralen Venendruckes
16.	5-395	37	Patchplastik an Blutgefäßen
17.	5-356	33	Plastische Rekonstruktion des Herzseptums (bei angeborenen Herzfehlern)
18.	5-379	32	Andere Operationen an Herz und Perikard
19.	8-851	32	Operativer äußerer Kreislauf (bei Anwendung der Herz-Lungen-Maschine)
20.	5-354	28	Andere Operationen an Herzklappen
22.	5-388	25	Naht von Blutgefäßen
23.	5-392	24	Anlegen eines arterio-venösen Shunts
25.	5-864	22	Amputation und Exartikulation untere Extremität

B-1.1 Abteilung Thoraxchirurgie Chirurgische Universitätsklinik

Ärztliche Leitung: Prof. Dr. Bernward Passlick
 Telefon: (0761) 270 - 2455
 Internet: www.uniklinik-freiburg.de/k/chi/alch/de/pub/index.xml

B-1.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung (Auflistung in umgangssprachlicher Klarschrift)

Multimodale Therapiekonzepte in der Behandlung von Lungenkrebs, pulmonologische Komplikationen bei Pneumonie, Emphysemchirurgie, Minimal-invasive-Chirurgie (Schlüssellochchirurgie), Pneumothorax, Palliative Maßnahmen bei Krebspatienten, Lungentransplantationen, Brustwandverletzungen, Mesotheliom, Trichterbrust, Luftröhrenerkrankungen.

B-1.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung

Bronchialkarzinom, thoraxchirurgische Notfälle, mediastinale Raumforderungen, Metastasenchirurgie, Bronchuseinengungen und -verletzungen, Erkrankungen der Pleura und Pleurahöhle, Operationen bei Mesotheliom, Transplantation.

B-1.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung

Onkologische Sprechstunde und Beratung für Bronchialkarzinome, Tumornachsorge, Immuntherapien bei Bronchialkarzinomen, Lungenfunktionsdiagnostik, Beratung bei Thoraxdeformitäten, Akute Notfälle des Bronchialsystems und der Lunge, Lungentransplantationsberatung, Beratung der umliegenden Krankenhäuser in thoraxchirurgischen Fragen, Prä- und postoperative Betreuung von Patienten
 Die Fachabteilung Thoraxchirurgie ist nach DIN EN ISO 9001:2000 zertifiziert.

B-1.5 Mindestens die Top-10 DRG (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	DRG 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)	Fallzahl
01.	E01	Große Operationen am Brustkorb (z. B. bei Lungenkrebs)	378
02.	E02	Sonstige Operationen an den Atmungsorganen (z. B. Spiegelung / Gewebeprobeentnahme an der Lunge)	233
03.	E71	Krebserkrankung der Luftröhre, der Lunge und des Brustfells	167
04.	R02	Große Operationen bei sonstigen Blutkrebserkrankungen und soliden Krebserkrankungen (z. B. bei Lymphknotenkrebs im Hals und Kopfbereich)	33
05.	E62	Infektionen und Entzündungen der Atmungsorgane	25
06.	E68	Ansammlung von Luft zwischen Lungenfell und Brustraum, die zum Kollaps eines Lungenflügels führen kann	17
07.	901	Ausgedehnter operativer Eingriff ohne Bezug zur Hauptdiagnose	16
08.	E73	Flüssigkeitsansammlung zwischen Lunge und Brustwand	12
09.	R04	Sonstige Operationen (z. B. Lymphknotenentfernung, Röntgenuntersuchungen) bei anderen Blutkrebserkrankungen	10
10.	Q02	Verschiedene Operationen bei Krankheiten des Blutes, der blutbildenden Organe (v.a. Knochenmark) oder des Immunsystems	10
weitere Kompetenz-DRGs			
11.	I28	Sonstige Operationen am Bindegewebe	7
12.	E65	Krankheiten der Atemwege mit erschwerter Ausatmung und vermehrter Luftansammlung im Lungengewebe (= Asthma, COPD)	6

Rang	DRG 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)	Fallzahl
13.	R01	Große Operationen (z. B. Entfernung mehrerer Lymphknoten oder der Milz) bei Lymphknotenkrebs oder Blutkrebs (= Leukämie)	5
14.	R62	Sonstige Blutkrebserkrankungen oder solide Krebserkrankungen (z. B. Krebs mit unklarer Lokalisation)	5
15.	E75	Sonstige Krankheiten der Atmungsorgane (z. B. Rippenbruch, Fremdkörper in den Atemwegen)	5
16.	E69	Bronchitis oder Asthma	4
17.	E76	Tuberkulose	4
18.	R65	Blutkrebs oder solide Krebserkrankungen (z. B. Krebs unklarer Lokalisation), ein Belegungstag	4
19.	E67	Beschwerden beim Atmen (z. B. Bluthusten oder Luftnot)	4

B-1.6 Mindestens die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	ICD-10 Nummer* (3-stellig)	Fälle absolute Anzahl	Text
01.	C34	307	Bösartige Neubildung der Bronchien und der Lunge
02.	D38	150	Neubildung unsicheren oder unbekanntes Verhaltens des Mittelohres, der Atmungsorgane und der intrathorakalen Organe
03.	C78	92	Sekundäre bösartige Neubildung der Atmungs- und Verdauungsorgane
04.	J90	64	Pleuraerguß, anderenorts nicht klassifiziert
05.	J93	40	Pneumothorax
06.	C77	35	Sekundäre und nicht näher bezeichnete bösartige Neubildung der Lymphknoten
07.	J86	35	Pyothorax
08.	C38	23	Bösartige Neubildung des Herzens, des Mediastinums und der Pleura
09.	D14	22	Gutartige Neubildung des Mittelohres und des Atmungssystems
10.	J98	13	Sonstige Krankheiten der Atemwege
weitere Kompetenz - Haupt-Diagnosen (ICD-10)			
11.	J94	12	Sonstige Krankheitszustände der Pleura
12.	D15	10	Gutartige Neubildung sonstiger und nicht näher bezeichneter intrathorakaler Organe
13.	J84	10	Sonstige interstitielle Lungenkrankheiten
14.	C37	9	Bösartige Neubildung des Thymus
15.	J44	9	Sonstige chronische obstruktive Lungenkrankheit
16.	S27	9	Verletzung sonstiger und nicht näher bezeichneter intrathorakaler Organe
17.	J85	8	Abszess der Lunge und des Mediastinums
18.	C79	8	Sekundäre bösartige Neubildung an sonstigen Lokalisationen
19.	D86	7	Sarkoidose
21.	J43	6	Emphysem

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierlinien.

B-1.7 Mindestens die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	OPS-301 Nummer (4-stellig)	Fälle absolute Anzahl	Text
01.	5-322	204	Atypische Lungenresektion
02.	5-324	110	Einfache Lobektomie und Bilobektomie der Lunge
03.	5-345	95	Pleurodese [Verödung des Pleuraspalt]es
04.	5-340	79	Inzision von Brustwand und Pleura
05.	5-344	76	Pleurektomie
06.	8-144	54	Therapeutische Drainage der Pleurahöhle (z. B. Bülaudrainage)
07.	5-323	51	Segmentresektion der Lunge

Rang	OPS-301 Nummer (4-stellig)	Fälle absolute Anzahl	Text
08.	5-333	48	Adhäsiolyse an Lunge und Brustwand
09.	5-320	47	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe eines Bronchus
10.	5-342	29	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Mediastinums
weitere Kompetenz - Operationen bzw. Eingriffe (OPS-301)			
11.	5-339	24	Andere Operationen an Lunge und Bronchien
12.	5-319	22	Andere Operationen an Larynx und Trachea
13.	5-343	20	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Brustwand
14.	5-325	20	Erweiterte Lobektomie und Bilobektomie der Lunge, einseitig
15.	8-100	20	Fremdkörperentfernung durch Endoskopie
16.	5-328	24	Erweiterte (Pleuro-)Pneum(on)ektomie
17.	8-152	15	Therapeutische perkutane Punktion des Thorax
18.	5-346	15	Plastische Rekonstruktion der Brustwand
19.	5-077	10	Exzision und Resektion des Thymus
33.	5-335	3	Lungentransplantation

B-1.1 Abteilung Urologie Chirurgische Universitätsklinik

Ärztliche Leitung: Prof. Dr. Ulrich Wetterauer
 Telefon: (0761) 270 - 2890
 Internet: www.uniklinik-freiburg.de/k/chi/auro/de/pub/index.xml

B-1.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung (Auflistung in umgangssprachlicher Klarschrift)

Angebot aller Verfahren zur Erkennung und Behandlung urologischer Erkrankungen, insbesondere Urologische Onkologie, interdisziplinäres Kompetenzzentrum „Urogenitale Tumoren“, Prostataerkrankungen, Kinderurologie, Harninkontinenz von Frau und Mann, Neurourologie, Harnsteinerkrankungen.

B-1.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung

Früherkennung, Beratung und Therapieplanung bei Prostatakarzinom; organerhaltende Nierentumorentfernung; Harninkontinenz; urologische Erkrankungen im Kindesalter z. B. angeborene Fehlbildungen des Urogenitaltraktes; Potenzstörungen, sexuelle Funktionsstörungen und Hormonstörungen des älteren Mannes.

B-1.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung

Spezialsprechstunden: Andrologische Sprechstunde, Kinderurologische Sprechstunde, Interdisziplinäre Kompetenzsprechstunde „Urogenitale Tumoren“, Harninkontinenz- und Urodynamik-Sprechstunde, Workshops für operative Techniken, patientenorientierte Informationsveranstaltungen.
 Die Fachabteilung für Urologie ist nach DIN EN ISO 9001:2000 zertifiziert.

B-1.5 Mindestens die Top-10 DRG (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	DRG 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)	Fallzahl
01.	L07	Operationen durch die Harnröhre, jedoch nicht an der Prostata	215
02.	L64	Harnsteine oder sonstige Passagehindernisse der Harnleiter	192
03.	M01	Große Operationen an den Beckenorganen beim Mann	130
04.	L42	Nierensteinzertrümmerung mit gerätetechnisch erzeugten Stoßwellen von außen	112
05.	M08	Kurzdistanzbestrahlung (= Brachytherapie) bei Krankheiten der männlichen Geschlechtsorgane; jedoch ohne Einpflanzung einer Kapsel mit radioaktivem Jod	110
06.	M02	Entfernung der Vorsteherdrüse (= Prostata) oder Teilen der Prostata mittels einer Operation durch die Harnröhre	107
07.	L03	Operationen an Nieren, Harnleitern oder große Operationen an der Harnblase bei Krebs	101
08.	L63	Infektionen der Harnorgane	71
09.	M04	Operationen am Hoden	65
10.	L41	Spiegelung von Harnblase oder Harnleiter ohne schwere Begleiterkrankungen	63
weitere Kompetenz-DRGs			
11.	L62	Krebserkrankungen der Harnorgane	57
12.	L08	Operationen an der Harnröhre	56
13.	M60	Krebserkrankungen der männlichen Geschlechtsorgane	47

Rang	DRG 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)	Fallzahl
14.	L04	Operationen an Nieren, Harnleitern oder größere Operationen an der Harnblase; jedoch nicht bei Krebs	46
15.	L65	Beschwerden und Symptome der Harnorgane (z. B. blutiger Urin, Harnverhalt)	42
16.	M03	Operationen am Penis	35
18.	M62	Infektionen oder Entzündungen der männlichen Geschlechtsorgane	28
19.	L43	Komplexe Harnleiterspigelung	27
22.	N06	Wiederherstellungsoperation an den weiblichen Geschlechtsorganen	19
20.	L10	Wiederherstellungsoperation der Harnblase bei Krebs	8

B-1.6 Mindestens die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	ICD-10 Nummer* (3-stellig)	Fälle absolute Anzahl	Text
01.	C61	293	Bösartige Neubildung der Prostata
02.	N20	236	Nieren- und Ureterstein
03.	C67	214	Bösartige Neubildung der Harnblase
04.	N13	170	Obstruktive Uropathie und Refluxuropathie
05.	N40	121	Prostatahyperplasie
06.	C64	81	Bösartige Neubildung der Niere, ausgenommen Nierenbecken
07.	N35	54	Harnröhrenstriktur
08.	N39	49	Sonstige Krankheiten des Harnsystems
09.	N23	47	Nicht näher bezeichnete Nierenkolik
10.	N31	41	Neuromuskuläre Dysfunktion der Harnblase, anderenorts nicht klassifiziert
weitere Kompetenz - Haupt-Diagnosen (ICD-10)			
11.	D41	35	Neubildung unsicheren oder unbekanntes Verhaltens der Harnorgane
12.	N32	33	Sonstige Krankheiten der Harnblase
13.	N45	22	Orchitis und Epididymitis
14.	C68	21	Bösartige Neubildung sonstiger und nicht näher bezeichneter Harnorgane
15.	N10	20	Akute tubulointerstitielle Nephritis
16.	D40	20	Neubildung unsicheren oder unbekanntes Verhaltens der männlichen Genitalorgane
17.	N02	18	Rezidivierende und persistierende Hämaturie
18.	N47	17	Vorhauthypertrophie, Phimose und Paraphimose
19.	R31	17	Nicht näher bezeichnete Hämaturie
20.	N43	17	Hydrozele und Spermatozele

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien.

B-1.7 Mindestens die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	OPS-301 Nummer (4-stellig)	Fälle absolute Anzahl	Text
01.	8-137	306	Einlegen, Wechsel und Entfernung einer Ureterschleife
02.	5-573	233	Transurethrale Inzision, Exzision, Destruktion und Resektion von (erkranktem) Gewebe der Harnblase
03.	1-693	230	Diagnostische Endoskopie der Harnwege durch Inzision und intraoperativ
04.	8-110	202	Extrakorporale Stoßwellenlithotripsie [ESWL] von Steinen in den Harnorganen
05.	8-136	150	Einlegen, Wechsel und Entfernung eines Ureterkatheters
06.	5-601	135	Transurethrale Exzision und Destruktion von Prostatagewebe
07.	5-604	123	Radikale Prostatovesikulektomie
08.	8-525	111	Sonstige Brachytherapie mit umschlossenen Radionukliden

Rang	OPS-301 Nummer (4-stellig)	Fälle absolute Anzahl	Text
09.	5-585	104	Transurethrale Inzision von (erkranktem) Gewebe der Urethra
10.	5-550	87	Perkutan-transrenale Nephrotomie, Nephrostomie, Steinentfernung und Pyeloplastik
weitere Kompetenz - Operationen bzw. Eingriffe (OPS-301)			
12.	5-554	64	Nephrektomie
13.	5-645	59	Plastische Rekonstruktion bei männlicher Hypospadie
20.	5-553	40	Partielle Resektion der Niere
23.	5-568	29	Rekonstruktion des Ureters
29.	5-576	26	Zystektomie
32.	5-565	24	Kutane Harnableitung mit Darminterponat [Conduit] (nicht kontinentes Stoma)
34.	5-404	21	Radikale (systematische) Lymphadenektomie als selbständiger Eingriff
38.	5-593	18	Transvaginale Suspensionsoperation [Zügeloperation]
50.	5-597	13	Eingriffe bei artefiziellern Harnblasensphinkter
51.	5-577	9	Ersatz der Harnblase

B-1.1 Abteilung Plastische und Handchirurgie Chirurgische Universitätsklinik

Ärztliche Leitung: Prof. Dr. Björn Stark
 Telefon: (0761) 270 - 2817
 Internet: www.uniklinik-freiburg.de/k/chi/aphc/de/pub/index.xml
www.plastische-chirurgie-freiburg.com

B-1.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung (Auflistung in umgangssprachlicher Klarschrift)

Plastische und rekonstruktive Chirurgie, insbesondere Brustchirurgie sowie Handchirurgie mit 24h Replantationsdienst, freier mikrovaskulärer Gewebetransfer, Wiederherstellung nach Unfällen, Tumoren und anderen Erkrankungen, Periphere Nerven Chirurgie, Ästhetische Chirurgie.

B-1.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung

Rekonstruktion nach Unfällen und Verbrennungen, Brustwiederaufbau mit Eigen- gewebe („TRAM-Lappen“), Chirurgie der Lympherkkrankungen, Weichteilsarkom- chirurgie, Nerven- und Plexuschirurgie inklusive mikrochirurgischer Techniken und motorischer Ersatzoperationen, Plastische und Handchirurgie bei Kindern mit an- geborenen Fehlbildungen.

B-1.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung

Sprechstunden: Verbands- und BG-Sprechstunde, Mammachirurgie, Handchirur- gie, Plastische Chirurgie bei Kindern, Nerven- und Plexuschirurgie, Lympherkran- kungen und Gefäßanomalien, Plastische Chirurgie, Sarkomsprechstunde.
 Die Fachabteilung für Plastische und Handchirurgie ist nach DIN EN ISO 9001:2000 zertifiziert.

B-1.5 Mindestens die Top-10 DRG (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	DRG 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)	Fallzahl
01.	I32	Komplexe Operationen an Handgelenk oder Hand	76
02.	J08	Sonstige Hauttransplantation und / oder Abtragung oberflächlicher abge- storbener Gewebeteile	60
03.	B07	Operationen an Nerven außerhalb des Gehirns und Rückenmarks oder an Hirnnerven	34
04.	X06	Sonstige Operationen bei anderen Verletzungen (z. B. nach einer Opera- tion)	31
05.	J15	Große Operationen an der weiblichen Brust (außer bei Krebserkrankung)	26
06.	K07	Operationen bei Fettleibigkeit	25
07.	J01	Gewebetransplantation mit Wiedervereinigung feiner Blutgefäße bei Erkran- kung der Haut, Unterhaut oder der weiblichen Brust	24
08.	I02	Gewebe- oder Hauttransplantation	20
09.	J10	Operationen an Haut, Unterhaut oder weiblichen Brust außer bei Krebser- krankung	19
10.	X01	Gewebetransplantation mit Wiedervereinigung kleiner Blutgefäße oder Haut- transplantation bei Verletzungen, jedoch nicht bei Verletzungen an der Hand	18
weitere Kompetenz-DRGs			

Rang	DRG 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)	Fallzahl
11.	I27	Operationen am Weichteilgewebe (z. B. an Gelenkbändern und Sehnen sowie an Schleimbeuteln)	15
12.	J11	Sonstige Operationen der Haut, Unterhaut oder weiblichen Brust	13
13.	J06	Große Operationen an der weiblichen Brust bei Krebserkrankung	12
14.	I28	Sonstige Operationen am Bindegewebe (z. B. bei Schlüsselbeinbrüchen)	10
15.	B06	Operationen bei Lähmung, deren Ursache im Gehirn liegt (= zerebrale Lähmung), Muskelschwunderkrankung oder sonstiger Nervenerkrankung	10
16.	X07	Wiedervereinigungsoperation eines abgerissenen Körperteils mit dem Körper	8
17.	J02	Hauttransplantation / Hautersatz an den Beinen bei einem Geschwür oder einer Entzündung	7
18.	J64	Infektion / Entzündung der Haut oder Unterhaut	7
22.	I31	Komplexe Operationen an Ellenbogengelenk oder Unterarm	6
24.	Y02	Sonstige Verbrennungen mit Hauttransplantation	6

B-1.6 Mindestens die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	ICD-10 Nummer* (3-stellig)	Fälle absolute Anzahl	Text
01.	L03	33	Phlegmone der oberen Extremitäten
02.	S62	27	Frakturen im Bereich des Handgelenkes und der Hand
03.	S66	25	Verletzung von Muskeln und Sehnen in Höhe des Handgelenkes und der Hand
04.	C50	24	Bösartige Neubildung der Brustdrüse [Mamma-Karzinom]
05.	N62	20	Mamma-Hypertrophie
06.	S68	17	Traumatische Amputationen an der Hand
07.	L90	16	Hauterschläffung
08.	S64	15	Verletzung von Nerven in Höhe des Handgelenkes und der Hand
09.	E65	15	Adipositas
10.	I89	13	Lymphödem
weitere Kompetenz - Haupt-Diagnosen (ICD-10)			
13.	C49	12	Andere Sarkome / Karzinome
14.	G56	12	Nervenkompressionssyndrome der oberen Extremität
15.	S61	11	Offene Wunden des Handgelenkes und der Hand
16.	C44	11	Malignes Melanom
17.	T85	10	Komplikationen nach Brustimplantaten / Kapselkontraktur
19.	M86	8	Osteomyelitis der Extremitäten
21.	M20	7	Erworbene Handfehlbildungen
22.	L91	7	Hypertrophe Hautkrankheiten
23.	M72	7	M. Dupuytren
25.	D18	7	Hämangiome und Lymphangiome

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien.

B-1.7 Mindestens die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	OPS-301 Nummer (4-stellig)	Fälle absolute Anzahl	Text
01.	5-893	151	Wunddebridement an Haut und Unterhaut
02.	5-840	121	Sehennähte an der Hand
03.	5-911	93	Straffungsoperationen
04.	5-902	89	Freie Hauttransplantationen
05.	5-901	74	Freie Hauttransplantation, Entnahmestelle

Rang	OPS-301 Nummer (4-stellig)	Fälle absolute Anzahl	Text
06.	5-858	47	Muskel- und Faszienlappen mit mikrovaskulärer Anastomosierung
07.	5-044	45	Epineurale Nervennaht
08.	5-894	44	Lokale Exzisionen an Haut und Unterhaut
09.	5-895	39	Radikale und ausgedehnte Exzisionen an Haut und Unterhaut
10.	5-796	38	Osteosynthese bei Fingerfrakturen
weitere Kompetenz - Operationen bzw. Eingriffe (OPS-301)			
11.	5-863	37	Amputationen an der Hand
12.	5-857	36	Plastische Rekonstruktion mit lokalen Muskel- und Faszienlappen
13.	5-903	36	Lokale Lappenplastiken an Haut und Unterhaut
17.	5-056	28	Neurolyse und Dekompression an Nerven
18.	5-388	27	Naht von Blutgefäßen
19.	5-787	26	Entfernung von Osteosynthesematerial
21.	5-905	25	Plastische Rekonstruktion mit lokalen Hautlappen
23.	5-784	19	Knochen transplantation
25.	5-889	18	Andere Operationen an der Mamma

B-1.1 Klinik für Orthopädie Department Orthopädie und Traumatologie

Ärztlicher Direktor: Prof. Dr. Norbert Südkamp
 Komm. Ärztlicher Leiter: Dr. Martin Haag
 Telefon: (0761) 270 - 2606
 Internet: www.uniklinik-freiburg.de/k/dot/de/pub/index.xml

B-1.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung (Auflistung in umgangssprachlicher Klarschrift)

Endoprothetik großer Gelenke, Korrektur von Fehlbildungen des Skeletts (z. B. korrigierende Umstellungsosteotomien, Beckenosteotomien zur Verbesserung der Hüftmechanik bei Kindern, Deformitäten der gesamten Wirbelsäule), Interdisziplinäre Therapie benigner und maligner Tumoren und von Rheumatikern sowie Diabetikern.

B-1.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung

Knorpelzelltransplantationen, Behandlung von degenerativen Erkrankungen des Skeletts (Endoprothetik großer Gelenke, Korrekturosteotomien, Arthrodesen, Dekompression von Engpässen an Schulter und Wirbelsäule), Fuß- u. Sprunggelenkchirurgie, Sportverletzungen (Knorpel-, Meniskus-, Bandverletzungen), Tumoren, Kinderorthopädie, Wirbelsäulendeformitäten, Rheumatiker.

B-1.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung

Ambulanzen: Allgemeine Orthopädie / Rheuma, Fuß/Sprunggelenk, Knie-Knorpel, Kinderorthopädie, Osteoporose, Tumor, Wirbelsäule, Schulter
 Das gesamte Orthopädische Leistungsspektrum wird in der Orthopädischen Universitätsklinik Tübingen angeboten. Dazu gehören die orthopädischen Erstuntersuchungen der Säuglinge, die Behandlung von angeborenen und erworbenen Fehlbildungen im Kindes- und Erwachsenenalter, die Therapie von Deformitäten und Verschleißerkrankungen des gesamten Skelettsystems inklusive von Sprunggelenk/Fußdeformitäten. Besonderen Wert wird auf eine interdisziplinäre Versorgung bei Patienten mit Tumoren und Rheumatikern gelegt. Im Bereich der Wirbelsäule wird von der Stufendiagnostik bis zu korrigierenden, entlastenden und versteifenden Operationen sowie der Behandlung von Frakturen das gesamte Spektrum angeboten. Die Behandlung von Frakturen des Bewegungsapparates wird durchgeführt.
 Das Department Orthopädie und Traumatologie ist nach DIN EN ISO 9001:2000 zertifiziert.

B-1.5 Mindestens die Top-10 DRG (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	DRG 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)	Fallzahl
01.	I18	Sonstige Operationen an Kniegelenk, Ellenbogengelenk oder Unterarm	220
02.	I68	Nicht operativ behandelte Krankheiten oder Verletzungen im Wirbelsäulenbereich (z. B. Lenden- und Kreuzschmerzen)	158
03.	I13	Operationen am Oberarm, am Schienbein, am Wadenbein oder am Sprunggelenk	82

Rang	DRG 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)	Fallzahl
04.	I08	Sonstige Operationen an Hüftgelenk oder Oberschenkel (z. B. geschlossene Knochen-Wiederausrichtung bei Brüchen)	76
05.	I03	Hüftgelenkersatz, Versteifung des Hüftgelenks oder Wiederholungsoperationen an der Hüfte bei komplizierteren Krankheiten (z. B. bei Hüftgelenkverschleiß)	60
06.	I04	Kniegelenkersatz, Versteifung des Kniegelenks oder Wiederholungsoperationen am Knie bei komplizierten Krankheiten (z. B. bei Kniegelenkverschleiß)	55
07.	I30	Komplexe Operationen am Kniegelenk (z. B. Schlüssellochoperation bei Meniskusschäden)	48
08.	I27	Operationen am Weichteilgewebe (z. B. an Gelenkbändern und Sehnen sowie an Schleimbeuteln)	48
09.	I25	Operativer Eingriff mit dem Ziel der Diagnosestellung (z. B. Gewebeprobeentnahme) an Knochen oder Gelenken	32
10.	I10	Sonstige Operationen an der Wirbelsäule (z. B. Bandscheibenoperation)	31
weitere Kompetenz-DRGs			
12.	I69	Knochen- und Gelenkkrankheiten (z. B. Polyarthrit, Hüft- oder Kniearthrose)	29
13.	I24	Spiegelung von Gelenkhöhlen (=Arthroskopie) einschließlich Gewebeprobeentnahme zur mikroskopischen Untersuchung	26
14.	I20	Operationen am Fuß	21
15.	I72	Entzündung von Sehnen, Muskeln oder Schleimbeuteln	19
16.	I09	Operative Verbindung von Wirbelkörpern	18
17.	I29	Komplexe Operationen am Schultergelenk (z. B. Wiederherstellung des Schulterdaches)	16
18.	I65	Bindegewebskrebs, einschließlich Bruch eines erkrankten Knochens ohne Gewalteinwirkung	16
21.	I76	Sonstige Krankheiten des Bindegewebes (z. B. mehrfache Lendenwirbelbrüche oder Gelenkergüsse)	14
23.	B61	Akute Krankheiten oder Verletzungen des Rückenmarks	11
24.	I70	Unspezifische Gelenkerkrankungen (z. B. Arthritis) als Folge von systemischen Krankheiten (z. B. Folge von Stoffwechselstörungen, Gicht, Blutkrebs)	10

B-1.6 Mindestens die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	ICD-10 Nummer* (3-stellig)	Fälle absolute Anzahl	Text
01.	M17	175	Gonarthrose [Arthrose des Kniegelenkes]
02.	M23	142	Binnenschädigung des Kniegelenkes [internal derangement]
03.	M51	67	Sonstige Bandscheibenschäden
04.	M16	57	Koxarthrose [Arthrose des Hüftgelenkes]
05.	T84	48	Komplikationen durch orthopädische Endoprothesen, Implantate oder Transplantate
06.	M93	47	Sonstige Osteochondropathien
07.	M75	37	Schulterläsionen
08.	M53	35	Sonstige Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens, anderenorts nicht klassifiziert
09.	M67	31	Sonstige Krankheiten der Synovialis und der Sehnen
10.	M20	24	Erworbene Deformitäten der Finger und Zehen
weitere Kompetenz - Haupt-Diagnosen (ICD-10)			
11.	M00	24	Eitrige Arthritis
12.	M25	24	Sonstige Gelenkkrankheiten, anderenorts nicht klassifiziert
13.	M46	21	Sonstige entzündliche Spondylopathien
14.	S83	21	Luxation, Verstauchung und Zerrung des Kniegelenkes und von Bändern des Kniegelenkes
15.	M84	20	Veränderungen der Knochenkontinuität
16.	M24	19	Sonstige näher bezeichnete Gelenkschädigungen

Rang	ICD-10 Nummer* (3-stellig)	Fälle absolute Anzahl	Text
17.	M21	19	Sonstige erworbene Deformitäten der Extremitäten
18.	C79	18	Sekundäre bösartige Neubildung an sonstigen Lokalisationen
19.	M87	18	Knochennekrose
23.	D16	15	Gutartige Neubildung des Knochens und des Gelenkkorpels

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien.

B-1.7 Mindestens die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	OPS-301 Nummer (4-stellig)	Fälle absolute Anzahl	Text
01.	5-812	337	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken
02.	5-811	161	Arthroskopische Operation an der Synovialis
03.	5-800	130	Offen chirurgische Revision eines Gelenkes
04.	5-810	107	Arthroskopische Gelenkrevision
05.	5-801	87	Offen chirurgische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken
06.	5-780	86	Inzision am Knochen, septisch und aseptisch
07.	8-178	81	Therapeutische Spülung eines Gelenkes
08.	5-784	79	Knochentransplantation und -transposition
09.	5-781	74	Osteotomie und Korrekturosteotomie
10.	5-032	73	Zugang zur Lendenwirbelsäule, zum Os sacrum und zum Os coccygis
weitere Kompetenz - Operationen bzw. Eingriffe (OPS-301)			
11.	5-854	66	Rekonstruktion von Sehnen
12.	5-787	65	Entfernung von Osteosynthesematerial
15.	5-820	55	Implantation einer Endoprothese am Hüftgelenk
16.	5-782	45	Exzision und Resektion von erkranktem Knochengewebe
17.	5-822	44	Implantation einer Endoprothese am Kniegelenk
18.	5-836	42	Spondylodese
20.	5-783	35	Entnahme eines Knochentransplantates
22.	5-805	28	Offen chirurgische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Schultergelenkes
23.	5-839	25	Andere Operationen an der Wirbelsäule
24.	5-823	22	Revision, Wechsel und Entfernung einer Endoprothese am Kniegelenk

B-1.1 Klinik für Traumatologie Department Orthopädie und Traumatologie

Ärztliche Leitung: Prof. Dr. Norbert Südkamp
Telefon: (0761) 270 - 2699
Internet: www.uniklinik-freiburg.de/k/dot/ktra/de/pub/index.xml

B-1.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung (Auflistung in umgangssprachlicher Klarschrift)

Das Spektrum der Klinik umfasst die gesamte Unfallchirurgie auf höchstem Niveau. Als Traumazentrum der Maximalversorgung für einen überregionalen Einzugsbereich werden neben Polytraumatisierten, schwere Wirbelsäulenverletzungen, Beckenverletzungen und Patienten mit Monotraumen sowie Patienten mit allen Schweregraden von Verletzungen, die zusätzliche Risikofaktoren aufweisen, zugewiesen.

B-1.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung

Arthroskopische Eingriffe an Knie-, Schulter-, Sprung-, Ellbogen- und Handgelenken (u. a. vorderes, hinteres Kreuzband, sämtliche arthroskopisch durchführbaren Schultereingriffe). Das Departement für Orthopädie und Traumatologie verfügt über eine Sektion Knorpeltransplantation, so dass ebenfalls solche Eingriffe mit eigenem gezüchteten (Tissue Engineering) Knorpel durchgeführt werden können.

B-1.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung

Ambulanzen: Allgemeine Unfallchirurgie, Kindertraumatologie, Prothetik, Schulter, Knie/Knorpel.

Frakturversorgung nach modernsten Gesichtspunkten und mit Implantaten der neuesten Generation. 2004 wurde mit der Umsetzung des Beschlusses des Klinikums zur Zusammenlegung der Kliniken für Traumatologie und Orthopädie begonnen. Hierdurch kommt es zu einer Ergänzung der Kompetenzen auf dem Gebiet der orthopädischen Chirurgie, so dass neben Unfallverletzungen auch degenerative Erkrankungen des gesamten Bewegungsapparates fachübergreifend versorgt werden können. Schwerpunkte dieser Zusammenarbeit sind die Versorgung von Erkrankungen der Wirbelsäule, der Hüft- und Kniegelenke sowie die besondere Berücksichtigung der besonderen Situationen im Kindesalter. Die Zusammenführung der Abteilungen berücksichtigt auch die neue Ausbildungsordnung und ermöglicht die Weiterbildung zum gemeinsamen Facharzt für Unfallchirurgie/Orthopädie. Im Jahre 2003 wurden insgesamt 2981, im Jahre 2004 3236 Operationen durchgeführt, was eine Steigerung um 8,55% bedeutet. Im Jahre 2003 wurden insgesamt 26.424, im Jahre 2004 25.464 Patienten ambulant behandelt, was eine Verminderung um 3% bedeutet. Im Jahre 2003 wurden insgesamt 3.054, im Jahre 2004 3.448 Patienten stationär behandelt, was eine Steigerung um 12,9% bedeutet.

Das Department Orthopädie und Traumatologie ist nach DIN EN ISO 9001:2000 zertifiziert. Die Klinik für Traumatologie ist bereits rezertifiziert.

B-1.5 Mindestens die Top-10 DRG (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	DRG 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klerschrift, deutsch)	Fallzahl
01.	B80	Sonstige Kopfverletzungen (z. B. Gehirnerschütterung)	487
02.	I13	Operationen am Oberarm, am Schienbein, am Wadenbein oder am Sprunggelenk	298
03.	I23	Operation zur Entfernung von Schrauben oder Platten an sonstigen Körperregionen; jedoch nicht an Hüfte oder Oberschenkel	217
04.	I08	Sonstige Operationen an Hüftgelenk oder Oberschenkel (z. B. geschlossene Knochen-Wiederausrichtung bei Brüchen)	189
05.	I18	Sonstige Operationen an Kniegelenk, Ellenbogengelenk oder Unterarm	169
06.	I16	Sonstige Operationen am Schultergelenk (z. B. Schlüssellochoperation am Dach des Schultergelenks)	145
07.	I31	Komplexe Operationen an Ellenbogengelenk oder Unterarm	104
08.	I03	Hüftgelenkersatz, Versteifung des Hüftgelenks oder Wiederholungsoperationen an der Hüfte bei komplizierteren Krankheiten (z. B. bei Hüftgelenkverschleiß)	73
09.	I30	Komplexe Operationen am Kniegelenk (z. B. Schlüssellochoperation bei Meniskusschäden)	67
10.	I68	Nicht operativ behandelte Krankheiten oder Verletzungen im Wirbelsäulenbereich (z. B. Lenden- und Kreuzschmerzen)	66
weitere Kompetenz-DRGs			
11.	I27	Operationen am Weichteilgewebe (z. B. an Gelenkbändern und Sehnen sowie an Schleimbeuteln)	52
13.	I09	Operative Verbindung von Wirbelkörpern	42
14.	I20	Operationen am Fuß	40
15.	I28	Sonstige Operationen am Bindegewebe (z. B. bei Schlüsselbeinbrüchen)	40
16.	I29	Komplexe Operationen am Schultergelenk (z. B. Wiederherstellung des Schulterdaches)	32
17.	I10	Sonstige Operationen an der Wirbelsäule (z. B. Bandscheibenoperation)	29
18.	W02	Kombinations- und Schwerstverletzung (= Polytrauma) mit Operationen an Hüftgelenk, Beinen und Armen einschließlich Einbringen von Implantaten	28
20.	I62	Oberschenkelhals- oder Beckenbruch	27
22.	I77	Mäßig schwere Verletzung von Schulter, Arm, Ellbogen, Knie, Bein oder Sprunggelenk	25
25.	I05	Hüftgelenkersatz oder Wiederholungsoperationen an der Hüfte bei unkomplizierten Krankheiten (z. B. Oberschenkelhalsbruch oder Hüftverschleiß)	20

B-1.6 Mindestens die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	ICD-10 Nummer* (3-stellig)	Fälle absolute Anzahl	Text
01.	S06	559	Intrakranielle Verletzung
02.	S82	294	Fraktur des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes
03.	S72	238	Fraktur des Femurs
04.	S42	197	Fraktur im Bereich der Schulter und des Oberarmes
05.	S32	166	Fraktur der Lendenwirbelsäule und des Beckens
06.	S52	146	Fraktur des Unterarmes
07.	M75	132	Schulterläsionen
08.	S83	95	Luxation, Verstauchung und Zerrung des Kniegelenkes und von Bändern des Kniegelenkes
09.	M23	88	Binnenschädigung des Kniegelenkes [internal derangement]
10.	S22	86	Fraktur der Rippe(n), des Sternums und der Brustwirbelsäule
weitere Kompetenz - Haupt-Diagnosen (ICD-10)			

Rang	ICD-10 Nummer* (3-stellig)	Fälle absolute Anzahl	Text
11.	S43	82	Luxation, Verstauchung und Zerrung von Gelenken und Bändern des Schultergürtels
12.	S92	59	Fraktur des Fußes [ausgenommen oberes Sprunggelenk]
13.	T84	42	Komplikationen durch orthopädische Endoprothesen, Implantate oder Transplantate
14.	M84	39	Veränderungen der Knochenkontinuität
15.	S12	32	Fraktur im Bereich des Halses
16.	M17	24	Gonarthrose [Arthrose des Kniegelenkes]
17.	S02	24	Fraktur des Schädels und der Gesichtsschädelknochen
18.	M22	23	Krankheiten der Patella
19.	T79	19	Bestimmte Frühkomplikationen eines Traumas, anderenorts nicht klassifiziert
20.	M19	17	Sonstige Arthrose

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien.

B-1.7 Mindestens die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	OPS-301 Nummer (4-stellig)	Fälle absolute Anzahl	Text
01.	5-790	605	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese
02.	5-787	574	Entfernung von Osteosynthesematerial
03.	5-794	478	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens mit Osteosynthese
04.	5-893	361	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] und Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
05.	5-812	248	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken
06.	5-793	214	Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens
07.	5-814	176	Arthroskopische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Schultergelenkes
08.	5-810	165	Arthroskopische Gelenkrevision
09.	5-784	135	Knochen transplantation und -transposition
10.	5-900	123	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut
weitere Kompetenz - Operationen bzw. Eingriffe (OPS-301)			
11.	5-780	112	Inzision am Knochen, septisch und aseptisch
12.	5-811	100	Arthroskopische Operation an der Synovialis
13.	8-200	87	Geschlossene Reposition einer Fraktur ohne Osteosynthese
14.	5-916	83	Temporäre Weichteildeckung
15.	5-813	79	Arthroskopische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Kniegelenkes
16.	5-820	78	Implantation einer Endoprothese am Hüftgelenk
17.	8-020	71	Therapeutische Injektion in Organe und Gewebe
18.	5-839	68	Andere Operationen an der Wirbelsäule
19.	5-834	68	Offene Reposition der Wirbelsäule mit Osteosynthese
20.	5-836	62	Spondylodese

B-1.1 Klinik für Sportorthopädie / Sporttraumatologie Department Orthopädie und Traumatologie

Ärztliche Leitung: Dr. Heinz Birnesser
Telefon: (0761) 270 - 7475
Internet: www.uniklinik-freiburg.de/k/dot/kspo/de/pub/index.xml

B-1.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung (Auflistung in umgangssprachlicher Klarschrift)

Prävention und konservative Therapie von Sportverletzungen und Überlastungsschäden, sportorthopädische Untersuchungen von Bundes- und Landeskadersportlern, Beratung und Betreuung des Olympiastützpunkts sowie von Freizeit- und Leistungssportlern, z. B. Fußball, Leichtathletik-Mehrkampf, Skisport.

B-1.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung

- Diagnostik und Therapie von Sportverletzungen und Überlastungsschäden des Bewegungsapparates, sowie Beratung über gezielte präventive Maßnahmen
- Biomechanische Bewegungsanalyse, sowie Laufstilanalyse und Sportschuhberatung
- Intensive konservative Therapie degenerativer Gelenkerkrankungen, insbesondere des Hüft-, Knie- und Sprunggelenkes.

B-1.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung

Chirotherapie / Manuelle Therapie, Akupunktur, Stosswellenbehandlung, Elektrophysiotherapie/Ultraschall, Neuraltherapie / Intraartikuläre Injektionen.

B-1.5 Mindestens die Top-10 DRG (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung im Berichtsjahr

Keine bettenführende Fachabteilung.

B-1.6 Mindestens die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr

Keine bettenführende Fachabteilung.

B-1.7 Mindestens die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr

Keine bettenführende Fachabteilung.

B-1.1 Abteilung Anästhesiologie und Intensivtherapie Anästhesiologische Universitätsklinik

Ärztliche Leitung: Prof. Dr. Dr. h.c. Klaus Geiger
Telefon: (0761) 270 - 2306
Internet: www.uniklinik-freiburg.de/k/ana/de/pub/index.xml
www.anaesthesie.uniklinik-freiburg.de

B-1.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung (Auflistung in umgangssprachlicher Klarschrift)

Anästhesiologische Versorgung des Uni-Klinikums (perioperative Versorgung aller Altersstufen und Risikoklassen mit allen modernen Anästhesieverfahren und -techniken), operative Intensivtherapie, Schockraummanagement, klinikumsinterne Reanimation, Akuter Schmerzdienst (für postoperative und chronische Schmerzpatienten), Ambulanz

B-1.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung

Versorgung polytraumatisierter Patienten einschließlich Schädel-Hirn-Trauma, Perioperative Versorgung von Patienten mit schweren Begleiterkrankungen, Behandlung des akuten Lungenversagens (ECLA (Extra Corporeal Lung Assist)), rückenmarksnahen und regionalen Kathetern zur Schmerztherapie und patientengesteuerte intravenöse Schmerztherapie.

B-1.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung

Die Anästhesiologische Klinik ist von der European Academy of Anaesthesiology als Ausbildungsstätte anerkannt und besitzt die volle Weiterbildungsermächtigung für Anästhesie und in Spezieller Anästhesiologischer Intensivmedizin. Im Rahmen der Anästhesie-Facharztweiterbildung gelangen alle gängigen Anästhesieformen/-techniken zu Anwendung:

Allgemeinanästhesien: Inhalationsnarkosen, modifizierte Neuroleptanästhesien, Kombinationsanästhesien, T(otale) I(ntra) V(enöse) A(nästhesie) (TIVA) zum Teil als Target-Controlled-Infusion zum Erreichen einer vorbestimmten Ziel-Blutkonzentration.

Regionalanästhesien: Nervenblockaden, Plexusanästhesien, Spinalanästhesie, lumbale und thorakale Periduralanästhesie.

Kombination: Allgemeinanästhesie gemeinsam mit Regionalanästhesie als Kombinationsanästhesietechnik.

Besondere Verfahren: Narkose mit Doppellumentubus und Ein-Lungenbeatmung in der Lungen-, Herz- Ösophagus-(Speiseröhre) und Wirbelsäulen Chirurgie, Beatmung mit Jet-(Luftstrahl)-Ventilator in der Lungen- und Kehlkopfchirurgie, Fiberoptische Intubation, bei schwieriger konventioneller Intubation.

Im Simulationszentrum der Anästhesiologischen Universitätsklinik ist ein Anästhesie-Arbeitsplatz mit einem kliniküblichen Narkosegerät und Monitor und einer computergesteuerten Simulationspuppe eingerichtet. Hier kann jede denkbare anästhesiologische Situation nachgestellt werden. So können neue Mitarbeiter optimal geschult und auf die Praxis vorbereitet werden, bevor sie in der Klinik eingesetzt werden.

Die Fachabteilung für Anästhesiologie und Intensivtherapie ist seit Dezember 2004 nach DIN EN ISO 9001:2000 zertifiziert.

B-1.5 – 1.7 Mindestens die Top-10 DRG (nach absoluter Fallzahl) / häufigsten Haupt-Diagnosen und Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr

Die DRG-Logik kennt keinen Fachabteilungsbezug. Die meisten Patienten der anästhesiologischen Intensivtherapiestation werden intern verlegt. Um das tatsächlichen Leistungsvermögen der Fachabteilung Anästhesie abzubilden, stellen wir an dieser Stelle statt der häufigsten Basis-DRGs, Hauptdiagnosen und Prozeduren einige spezifische Basisdaten zur Verfügung:

Anästhesiologische Leistungszahlen	Summe	Anteil (%)
Anzahl der Narkosen	23.207	100,00
Davon Patienten unter 5 Jahren	1526	6,58
Davon Patienten über 65 Jahre	6604	28,46

Anästhesiologisch betreute Patienten nach Risikogruppen gemäß ASA*	Summe	Anteil (%)
ASA 1	7883	33,97
ASA 2	8487	36,57
ASA 3	5353	23,07
ASA 4	1401	6,04
ASA 5	83	0,36

*(American Society of Anesthesiologists)

Anästhesiologische Intensivtherapiestation (AIT) 10 Betten	
Anzahl der behandelten Patienten	1140
Durchschnittsalter in Jahren	56,9
Behandlungstage	2563
Durchschnittliche Behandlungsdauer in Tagen	2,6
Beatmungsstunden im Jahr in Stunden	25.481
Durchschnittliche Beatmungsdauer / Patient in Tagen	1,2
Letalität in %	6,5
Perioperative Versorgung in %	68,5
Polytrauma, Schädel-Hirn-Trauma, andere Verletzungen in %	27,5
Lungenversagen in %	2,5
Reanimation/Aspiration in %	0,6
Intoxikation in %	0,5

Akuter Schmerzdienst (ASD)	
Anzahl der behandelten Patienten	1752
Lumbaler oder thorakaler Periduralkatheter	563
Regionale Schmerzkatheter (Plexus, 3-in-1 etc.)	775
Patienten kontrollierte Schmerztherapie (PCA)	162
Betreuung chronischer Schmerzpatienten	386

B-1.1 Abteilung Allgemeine Neurochirurgie / Stereotaktische Neurochirurgie Neurochirurgische Universitätsklinik

Ärztliche Leitung: Prof. Dr. Josef Zentner
 Telefon: (0761) 270 - 5006
 Internet: www.uniklinik-freiburg.de/k/nch/de/pub/index.xml

B-1.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung (Auflistung in umgangssprachlicher Klarschrift)

Neuroonkologie, Schädelbasis- und Hypophysenchirurgie, Epilepsiediagnostik und -therapie, Gefäßkrankungen des Zentralnervensystems, Erkrankungen der Wirbelsäule und des Rückenmarks, Neurochirurgische Behandlung im Kindesalter, Stereotaktische Neurochirurgie und Radiochirurgie, Behandlung von Bewegungsstörungen, Trigeminusneuralgien.

B-1.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung

Behandlung von Tumoren des Zentralnervensystems, der Schädelbasis und der Hypophyse, Epilepsiechirurgie, Wirbelsäulenchirurgie, Hydrozephalus, Von-Hippel-Lindau Erkrankung, Kinderneurochirurgie, Stereotaktische und funktionelle Neurochirurgie, Chemotherapie, LINAC (Linearbeschleuniger)-Radiochirurgie, Schädel-Hirn-Verletzungen.

B-1.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung

Ambulanz für Allgemeine und für Stereotaktische Neurochirurgie, Wirbelsäulensprechstunde, Hirntumorsprechstunde, Hypophysensprechstunde, Schädelbasisprechstunde, Sprechstunde für Kinderneurochirurgie, Periphere Nerven-Sprechstunde, Epilepsieambulanz, Epilepsieambulanz für Kinder, Ambulanz für Bewegungsstörungen, Interdisziplinäres Schmerzzentrum mit Ambulanz, Tagesklinik und stationärem Bereich.

Wöchentliche interdisziplinäre Fallkonferenzen wie z. B. Hirntumorkonferenz, Schädelbasiskonferenz, Epilepsie-Fallkonferenz, Schmerzkonferenz

Die Abteilung Neurochirurgie mit den Bereichen Neurochirurgische Universitäts- und Poliklinik mit Sektion Neuroradiologie, die Sektion Prächirurgische Epilepsiediagnostik und das Zentrum für interdisziplinäre Schmerztherapie sind nach DIN EN ISO 9001:2000 (re)zertifiziert.

B-1.5 Mindestens die Top-10 DRG (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	DRG 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)	Fallzahl
01.	B02	Eröffnung des Schädels	896
02.	B66	Kreberkrankung des Gehirns, Rückenmarks oder sonstiger Nerven	541
03.	I10	Sonstige Operationen an der Wirbelsäule (z. B. Bandscheibenoperation)	514
04.	B76	Anfälle	260
05.	I68	Nicht operativ behandelte Krankheiten oder Verletzungen im Wirbelsäulenbereich (z. B. Lenden- und Kreuzschmerzen)	218
06.	B09	Sonstige Operationen am Schädel (z. B. bei Blutungen im Schädelinneren oder Schädelbrüchen)	133
07.	B70	Schlaganfall	128
08.	B61	Akute Krankheiten oder Verletzungen des Rückenmarks	96

Rang	DRG 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)	Fallzahl
09.	B41	Ableitung und Video-Aufzeichnung von Gehirnströmen vor der Operation eines schwierigen Anfallsleidens (= Epilepsie)	76
10.	B03	Operationen an Wirbelsäule oder Rückenmark	66
weitere Kompetenz-DRGs			
11.	I09	Operative Verbindung von Wirbelkörpern	59
12.	B81	Sonstige Krankheiten des Nervensystems (z. B. Stürze unklarer Ursache, Sprachstörungen, Störung der Bewegungsabläufe etc.)	54
13.	B67	Chronische Krankheiten mit Funktionsverlust und Zerstörung von Nervenzellen (v. a. Parkinsonsche Krankheit)	39
14.	K64	Erkrankung hormonproduzierender Drüsen mit Störung der Produktion oder Regulation	39
15.	K02	Operationen an der Hirnanhangsdrüse	37
16.	I06	Aufwendige operative Verschmelzung von Wirbelkörpern	27
17.	B71	Krankheiten der Hirnnerven oder Nervenkrankheiten außerhalb des Gehirns und Rückenmarks	25
19.	X06	Sonstige Operationen bei anderen Verletzungen (z. B. nach einer Operation)	24
22.	B06	Operationen bei Lähmung, deren Ursache im Gehirn liegt (= zerebrale Lähmung), Muskelschwunderkrankung oder sonstiger Nervenerkrankung	18
24.	B78	Verletzungen im Schädelinneren	16

B-1.6 Mindestens die Top-10 DRG (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	ICD-10 Nummer* (3-stellig)	Fälle absolute Anzahl	Text
01.	C71	613	Bösartige Neubildung des Gehirns
02.	G40	482	Epilepsie
03.	M51	456	Sonstige Bandscheibenschäden
04.	D32	222	Gutartige Neubildung der Meningen
05.	M48	186	Sonstige Spondylopathien
06.	I60	181	Subarachnoidalblutung
07.	C79	165	Sekundäre bösartige Neubildung an sonstigen Lokalisationen
08.	D43	128	Neubildung unsicheren oder unbekanntes Verhaltens des Gehirns und des Zentralnervensystems
09.	M54	95	Rückenschmerzen
10.	I62	86	Sonstige nichttraumatische intrakranielle Blutung
weitere Kompetenz - Haupt-Diagnosen (ICD-10)			
11.	I61	85	Intrazerebrale Blutung
12.	D33	80	Gutartige Neubildung des Gehirns und anderer Teile des Zentralnervensystems
13.	M50	77	Zervikale Bandscheibenschäden
14.	I67	69	Sonstige zerebrovaskuläre Krankheiten
15.	G91	69	Hydrozephalus
16.	D35	68	Gutartige Neubildung sonstiger und nicht näher bezeichneter endokriner Drüsen
17.	Q28	54	Sonstige angeborene Fehlbildungen des Kreislaufsystems
18.	M53	49	Sonstige Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens, anderenorts nicht klassifiziert
19.	S06	41	Intrakranielle Verletzung
21.	M43	30	Sonstige Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien.

B-1.7 Mindestens die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	OPS-301 Nummer (4-stellig)	Fälle absolute Anzahl	Text
01.	5-010	1390	Schädeleröffnung über die Kalotte
02.	8-929	909	Anderes neurologisches Monitoring
03	8-931	783	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des zentralen Venendruckes
04.	5-032	706	Zugang zur Lendenwirbelsäule, zum Os Sacrum und zum Os Coccygis
05.	5-831	617	Exzision von erkranktem Bandscheibengewebe
06.	5-015	410	Exzision und Destruktion von erkranktem intrakraniellm Gewebe
07.	5-013	254	Inzision von Gehirn und Hirnhäuten
08.	8-151	252	Therapeutische perkutane Punktion des Zentralnervensystems und des Auges
09.	5-022	222	Inzision am Liquorsystem
10.	5-832	212	Exzision von erkranktem Knochen- und Gelenkgewebe der Wirbelsäule
weitere Kompetenz - Operationen bzw. Eingriffe (OPS-301)			
12.	8-836	210	Perkutan-transluminale Gefäßintervention
13.	5-030	160	Zugang zum kraniozervikalen Übergang und zur Halswirbelsäule
15.	5-399	143	Anderere Operationen an Blutgefäßen
17.	5-014	134	Stereotaktische Operationen
18.	5-023	124	Anlegen eines Liquorshunters [Shunt-Implantation]
21.	5-028	111	Funktionelle Eingriffe an Schädel, Gehirn und Hirnhäuten
22.	5-029	99	Anderere Operationen an Schädel, Gehirn und Hirnhäuten
23.	5-020	92	Kranioplastik
24.	5-836	86	Spondylodese
26.	5-038	78	Operationen am spinalen Liquorsystem

B-1.1 Abteilung Psychiatrie und Psychotherapie Universitätsklinik für Psychiatrie und Psychosomatik

Ärztliche Leitung: Prof. Dr. Mathias Berger
Telefon: (0761) 270 - 6505
Internet: www.uniklinik-freiburg.de/k/psy/appt/de/pub/index.xml

B-1.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung (Auflistung in umgangssprachlicher Klarschrift)

Schwerpunkte der psychiatrisch-psychotherapeutischen Behandlung sind affektive Erkrankungen, Psychosen, Suchterkrankungen (v.a. Alkoholabhängigkeit), Persönlichkeitsstörungen (v.a. Borderline-Störungen), Dementielle Erkrankungen, Zwangserkrankungen und Insomnien.

B-1.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung

Diagnostik und Therapie von Angst- und Panikstörungen, Aufmerksamkeitsdefizit-Hyperaktivitätsstörungen (ADHS) im Erwachsenenalter, kognitiver Störungen (Memory Ambulanz), Schlafstörungen, Zwangsstörungen. Alkoholismusspezifische Psychotherapie, Dialektisch-behaviorale Therapie der Borderline-Persönlichkeitsstörungen, Interpersonelle Psychotherapie der Depression.

B-1.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung

Spezialambulanzen: Psychiatrische Institutsambulanz (PIA), ADHS-Sprechstunde, Angst-/Paniksprechstunde, Borderline – Persönlichkeitsstörungen, Gedächtnis – Sprechstunde (Memory Clinic), Manisch-depressive Erkrankungen, Neuropsychiatrie, Posttraumatische Belastungsstörungen (PTBS), rapid cycling, Schlafstörungen, Schmerzsyndrome, Sexuelle Funktionsstörungen, Suchterkrankungen, Tinnitus, Zwangsstörungen.

Tagesklinik, Ambulante Gruppentherapie, psychiatrisch-psychotherapeutischen Konsiliardienst für stationäre Patienten.

Die Abteilung für Psychiatrie und Psychotherapie fungiert z. B. in den Behandlungsbereichen Borderline-Störungen, Depressionen und Zwangserkrankungen als ein überregionales / nationales Kompetenzzentrum.

Die Fachabteilung für Psychiatrie und Psychotherapie ist nach DIN EN ISO 9001:2000 zertifiziert.

B-1.5 Mindestens die Top-10 DRG (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung im Berichtsjahr

Für diese Fachabteilung wurden keine DRGs abgerechnet.

B-1.6 Mindestens die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	ICD-10 Nummer* (3-stellig)	Fälle absolute Anzahl	Text
01.	F33	185	Rezidivierende depressive Störung
02.	F10	142	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol
03.	F20	116	Schizophrenie
04.	F32	82	Depressive Episode
05.	F51	75	Nichtorganische Schlafstörungen
06.	F60	74	Spezifische Persönlichkeitsstörungen
07.	F31	67	Bipolare affektive Störung
08.	G47	66	Schlafstörungen
09.	F42	53	Zwangsstörung
10.	G25	42	Sonstige extrapyramidale Krankheiten und Bewegungsstörungen
weitere Kompetenz - Haupt-Diagnosen (ICD-10)			
11.	F25	40	Schizoaffektive Störungen
12.	F43	26	Reaktionen auf schwere Belastungen und Anpassungsstörungen
13.	F06	25	Andere psychische Störungen aufgrund einer Schädigung oder Funktionsstörung des Gehirns oder einer körperlichen Krankheit
14.	F41	15	Andere Angststörungen
15.	F40	12	Phobische Störungen
16.	F13	10	Psychische und Verhaltensstörungen durch Sedativa oder Hypnotika
17.	F23	10	Akute vorübergehende psychotische Störungen
18.	G30	10	Alzheimer-Krankheit
19.	F90	9	Hyperkinetische Störungen
20.	F05	8	Delir, nicht durch Alkohol oder andere psychotrope Substanzen bedingt

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien.

B-1.7 Mindestens die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	OPS-301 Nummer (4-stellig)	Fälle absolute Anzahl	Text
01.	8-630	152	Elektrokrampftherapie [EKT]
02.	-/-	-/-	-/-

B-1.1 Abteilung Psychiatrie und Psychotherapie im Kindes- und Jugendalter Universitätsklinik für Psychiatrie und Psychosomatik

Ärztliche Leitung: Prof. Dr. Eberhard Schulz
 Telefon: (0761) 270 - 6501
 Internet: www.ukl.uni-freiburg.de/psych/kinderju/homede.htm

B-1.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung (Auflistung in umgangssprachlicher Klarschrift)

Diagnostik und Therapie für das komplette Spektrum aller kinder- und jugendpsychiatrischen Erkrankungen z. B.: Hyperkinetische Störungen, Emotionale Störungen, Essstörungen, Affektive und Neurotische Störungen, Schizophrenien, tiefgreifende Entwicklungsstörungen, beginnende Persönlichkeitsstörungen.

B-1.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung

Spezielle Therapieprogramme für Essstörungen, Psychosen, tiefgreifende Entwicklungsstörungen und Hyperkinetische Störungen und selbstverletzendes Verhalten (DBT-A). Eine tagesklinische Behandlung erfolgt schwerpunktmäßig im Vor- und Grundschulalter bei Kindern mit kombinierten Entwicklungs- und Verhaltensstörungen.

B-1.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung

Psychiatrische Institutsambulanz (PIA), Psychotraumatologische Ambulanz, Spezialambulanzen für: Essstörungen, Psychosen, tiefgreifende Entwicklungsstörungen, Teilleistungsstörungen und Verhaltensstörungen (z. B. HKS, selbstverletzendes Verhalten), Privatambulanz, straf-, familien-, sozial- und verwaltungsrechtliche Gutachten.

Die Fachabteilung für Psychiatrie und Psychotherapie im Kindes- und Jugendalter ist nach DIN EN ISO 9001:2000 zertifiziert.

B-1.5 Mindestens die Top-10 DRG (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung im Berichtsjahr

Für diese Fachabteilung wurden keine DRGs abgerechnet.

B-1.6 Mindestens die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	ICD-10 Nummer* (3-stellig)	Fälle absolute Anzahl	Text
01.	F50	77	Essstörungen
02.	F90	28	Hyperkinetische Störungen
03.	F43	27	Reaktionen auf schwere Belastungen und Anpassungsstörungen
04.	F32	17	Depressive Episode
05.	F91	15	Störungen des Sozialverhaltens
06.	F84	13	Tiefgreifende Entwicklungsstörungen
07.	F20	8	Schizophrenie
08.	F60	7	Spezifische Persönlichkeitsstörungen
09.	F40	7	Phobische Störungen
10.	F45	4	Somatoforme Störungen

Rang	ICD-10 Nummer* (3-stellig)	Fälle absolute Anzahl	Text
weitere Kompetenz - Haupt-Diagnosen (ICD-10)			
11.	F61	4	Kombinierte und andere Persönlichkeitsstörungen
12.	F10	3	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol
14.	F12	3	Psychische und Verhaltensstörungen durch Cannabinoide
16.	F42	2	Zwangsstörung
17.	F92	2	Kombinierte Störung des Sozialverhaltens und der Emotionen
18.	F93	2	Emotionale Störungen des Kindesalters
19.	F94	2	Störungen sozialer Funktionen mit Beginn in der Kindheit und Jugend
20.	F95	2	Ticstörungen
21.	F25	2	Schizoaffektive Störungen
22.	F30	2	Manische Episode

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien.

B-1.7 Mindestens die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr

Für diese Fachabteilung gibt es keine OPS-Schlüssel.

B-1.1 Abteilung Psychosomatische Medizin und Psychotherapie Universitätsklinik für Psychiatrie und Psychosomatik

Ärztliche Leitung: Prof. Dr. Michael Wirsching
 Telefon: (0761) 270 - 6805
 Internet: www.uniklinik-freiburg.de/k/psy/appm/de/pub/index.xml

B-1.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung (Auflistung in umgangssprachlicher Klarschrift)

Gesamtes Spektrum der diagnostischen und Behandlungsmöglichkeiten der ambulanten, stationären und teilstationären Psychosomatik und Psychotherapie, Psychosomatischer Konsil/Liaisondienst.

B-1.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung

Essstörungen, Somatoforme Störungen, Konsil/Liaison-Psychosomatik, Psychosomatik körperlicher Krankheiten, Paar- und Familientherapie, psychosomatische Prävention.

B-1.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung

Spezialambulanzen: Essstörungen, Paar- und Familientherapie, Somatoforme Störungen, Depression und Angst, Seelische Gesundheit im Beruf, Liaisondienst. Tagesklinik (12 Behandlungsplätze, durchschnittlich 60 Behandlungsepisoden/Jahr) mit einem Diagnosespektrum wie unter B-16. Die Fachabteilung für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie ist nach DIN EN ISO 9001:2000 zertifiziert.

B-1.5 Mindestens die Top-10 DRG (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung im Berichtsjahr

Für diese Fachabteilung wurden keine DRGs abgerechnet.

B-1.6 Mindestens die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	ICD-10 Nummer* (3-stellig)	Fälle absolute Anzahl	Text
01.	F50	24	Ess-Störungen
02.	F45	24	Somatoforme Störungen
03.	F32	15	Depressive Episode
04.	F41	13	Andere Angststörungen
05.	F33	13	Rezidivierende depressive Störung
06.	F43	7	Reaktionen auf schwere Belastungen und Anpassungsstörungen
07.	F44	4	Dissoziative Störungen [Konversionsstörungen]
08.	E41	4	Alimentärer Marasmus
09.	F60	2	Spezifische Persönlichkeitsstörungen
10.	F40	2	Phobische Störungen

B-1.7 Mindestens die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr

Für diese Fachabteilung gibt es keine OPS-Schlüssel.

B-1.1 Abteilung Neurologie und Neurophysiologie Neurologische Universitätsklinik

Ärztliche Leitung: Prof. Dr. Cornelius Weiller
 Telefon: (0761) 270 - 5305
 Internet: www.uniklinik-freiburg.de/k/nrl/de/pub/index.xml
www.neurologie.uniklinik-freiburg.de

B-1.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung (Auflistung in umgangssprachlicher Klarschrift)

Gesamtes Spektrum neurologischer Erkrankungen, d.h. des Gehirns, des Rückenmarks, der Nerven und der Muskulatur. Bsp.: Neurologische Intensivmedizin, Schlaganfälle auf der Stroke Unit einschließlich Frühreha, entzündliche Erkrankungen wie z. B. Multiple Sklerose, Basalganglienerkrankungen wie z. B. Morbus Parkinson sowie Kopfschmerzen.

B-1.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung

Akuterkrankungen des Gehirns und des Rückenmarks, Versorgung von Schlaganfallpatienten von der Akutphase bis zur Wiedereingliederung (z. B. Frühreha), einzige neurologische Intensivstation in Südbaden, Maximaltherapie bei Basalganglienerkrankungen.

B-1.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung

Tagesklinik, Neurologische Ambulanz, Spezialambulanzen: Ambulanz für Bewegungsstörungen, MS Ambulanz, Botulinumtoxin-Ambulanz, Schwindelambulanz, Muskelsprechstunde, Kopfschmerzambulanz.

B-1.5 Mindestens die Top-10 DRG (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	DRG 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)	Fallzahl
01.	B70	Schlaganfall	548
02.	B69	Kurzzeitige (bis 24 Stunden) Nervenfunktionsausfälle aufgrund einer Hirndurchblutungsstörung oder Durchblutungsstörungen am Hals (z. B. Halsschlagader)	223
03.	B67	Chronische Krankheiten mit Funktionsverlust und Zerstörung von Nervenzellen (v. a. Parkinsonsche Krankheit)	151
04.	B76	Anfälle	142
05.	B42	Erste Rehabilitationsmaßnahmen (= Frührehabilitation) bei Nervenkrankheiten	125
06.	B68	Chronische entzündliche Erkrankung des Zentralnervensystems (= Multiple Sklerose) oder Erkrankung des Kleinhirns mit Störungen des Bewegungsablaufs in Rumpf und Gliedmaßen	114
07.	B02	Eröffnung des Schädels	98
08.	B71	Krankheiten der Hirnnerven oder Nervenkrankheiten außerhalb des Gehirns und Rückenmarks	68
09.	B72	Infektion des Nervensystems, jedoch nicht: Entzündung der Hirnhäute durch Viren (= Virusmeningitis)	58
10.	B81	Sonstige Krankheiten des Nervensystems (z. B. Stürze unklarer Ursache, Sprachstörungen, Störung der Bewegungsabläufe etc.)	53

Rang	DRG 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)	Fallzahl
weitere Kompetenz-DRGs			
11.	B77	Kopfschmerzen	33
12.	I68	Nicht operativ behandelte Krankheiten oder Verletzungen im Wirbelsäulenbereich (z. B. Lenden- und Kreuzschmerzen)	31
13.	B06	Operationen bei Lähmung, deren Ursache im Gehirn liegt (= zerebrale Lähmung), Muskelschwunderkrankung oder sonstiger Nervenerkrankung	28
14.	B04	Operationen an den Halsgefäßen (z. B. Operationen bei Verengung der Halsschlagader)	28
16.	B63	Altersschwachsinn (= Demenz, Alzheimer) oder sonstige chronische Krankheiten der Hirnfunktion	25
17.	A12	Langzeitbeatmung über 143 und unter 264 Stunden	20
21.	B66	Krebserkrankung des Gehirns, Rückenmarks oder sonstiger Nerven	13
22.	C61	Krankheiten des Sehnervs oder der Blutgefäße des Auges	12
23.	D61	Gleichgewichtsstörungen (Schwindel)	12
24.	A13	Langzeitbeatmung über 95 und unter 144 Stunden	11

B-1.6 Mindestens die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	ICD-10 Nummer* (3-stellig)	Fälle absolute Anzahl	Text
01.	I63	624	Hirnfarkt
02.	G45	225	Zerebrale transitorische ischämische Attacken und verwandte Syndrome
03.	G40	154	Epilepsie
04.	G35	127	Multiple Sklerose [Encephalomyelitis disseminata]
05.	I61	123	Intrazerebrale Blutung
06.	I65	81	Verschluss und Stenose präzerebraler Arterien ohne resultierenden Hirnfarkt
07.	G20	71	Primäres Parkinson-Syndrom
08.	I67	55	Sonstige zerebrovaskuläre Krankheiten
09.	G04	44	Enzephalitis, Myelitis und Enzephalomyelitis
10.	S06	36	Intrakranielle Verletzung
weitere Kompetenz - Haupt-Diagnosen (ICD-10)			
11.	G91	35	Hydrozephalus
12.	G43	35	Migräne
13.	G61	28	Polyneuritis
14.	G62	19	Sonstige Polyneuropathien
15.	I60	19	Subarachnoidalblutung
16.	G82	17	Paraparese und Paraplegie, Tetraparese und Tetraplegie
17.	H81	17	Störungen der Vestibularfunktion
20.	G41	14	Status epilepticus
22.	G51	14	Krankheiten des N. facialis [VII. Hirnnerv]
24.	G24	12	Dystonie

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien.

B-1.7 Mindestens die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	OPS-301 Nummer (4-stellig)	Fälle absolute Anzahl	Text
01.	3-200	1387	Native Computertomographie des Schädels
02.	8-718	1261	Dauer der maschinellen Beatmung
03.	8-929	857	Anderes neurologisches Monitoring

Rang	OPS-301 Nummer (4-stellig)	Fälle absolute Anzahl	Text
04.	8-930	852	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
05.	8-390	768	Lagerungsbehandlung
06.	1-207	767	Elektroenzephalographie (EEG)
07.	1-208	681	Registrierung evozierter Potentiale
08.	3-800	655	Native Magnetresonanztomographie des Schädels
09.	8-551	407	Frührehabilitation
10.	3-014	358	Eindimensionale Dopplersonographie der Halsgefäße
weitere Kompetenz - Operationen bzw. Eingriffe (OPS-301)			
13.	3-010	329	Eindimensionale Dopplersonographie der Hirngefäße
14.	3-600	193	Arteriographie der intrakraniellen Gefäße
15.	8-836	186	Perkutan-transluminale Gefäßintervention
16.	1-204	169	Untersuchung des Liquorsystems
17.	8-151	144	Therapeutische perkutane Punktion des Zentralnervensystems und des Auges
18.	3-990	104	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung
21.	3-802	84	Native Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
22.	1-206	67	Neurographie
24.	8-550	45	Geriatrische frührehabilitative Komplexbehandlung
39	9-310	10	Phoniatische Komplexbehandlung organischer und funktioneller Störungen der Sprache, des Sprechens, der Stimme und des Schluckens

B-1.1 Abteilung Zahnerhaltungskunde und Parodontologie Universitätsklinik für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde

Ärztliche Leitung: Prof. Dr. Elmar Hellwig
Telefon: (0761) 270 - 4957
Internet: www.uniklinik-freiburg.de/k/zmk/azkp/de/pub/index.xml
www.zahnerhaltung.uniklinik-freiburg.de

B-1.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung (Auflistung in umgangssprachlicher Klarschrift)

Moderne restaurative Zahnerhaltung und Prävention, ästhetische Maßnahmen (u. a. Bleaching, Veneers, CEREC-Inlays), systematische Prophylaxe, Kariesverlaufskontrolle, Behandlung von Zahnfleischerkrankungen (Schwerpunkt: aggressive Parodontitis), Wurzelkanalbehandlungen, Implantatversorgungen.

B-1.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung

Minimal-invasive Kariestherapie, Deckung freiliegender Zahnhälse mit Bindegewebstransplantaten, Laseranwendung in der parodontalen Erhaltungstherapie, Kinderbehandlung durch spezialisierte Kinderzahnärzte, Wurzelkanalbehandlungen nach modernsten Standards.

B-1.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung

Spezialambulanzen: Zahnerhaltung, Parodontologie.

B-1.5 Mindestens die Top-10 DRG (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung im Berichtsjahr

Keine bettenführende Fachabteilung.

B-1.6 Mindestens die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr

Keine bettenführende Fachabteilung.

B-1.7 Mindestens die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr

Keine bettenführende Fachabteilung.

B-1.1 Abteilung Zahnärztliche Prothetik Universitätsklinik für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde

Ärztliche Leitung: Prof. Dr. Jörg Rudolf Strub
Telefon: (0761) 270 - 4906
Internet: www.prothetik.uniklinik-freiburg.de
www.uniklinik-freiburg.de/k/zmk/azpt/de/pub/index.xml

B-1.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung (Auflistung in umgangssprachlicher Klarschrift)

Synoptische Zahnmedizin (integrierte Behandlung komplexer Fälle), Zahnärztliche Prothetik, Ästhetischer Zahnersatz, Präprothetische Parodontologie/plastische parodontale Chirurgie, Implantatprothetik, Funktionsdiagnostik und Therapie.

B-1.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung

Behandlung von Patienten mit chronischen orofazialen Schmerzen (Gesichtsschmerzen, Kiefergelenkbehandlung), Orale Implantologie mit/ohne Knochenregeneration, Kiefer- und Gesichtsdefektprothetik: Epithetik und Obturatoren.

B-1.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung

Kronen- und Brückenprothetik, Kombiniert-herausnehmbar-festsitzender Zahnersatz, Implantatprothetik, Totalprothetik, metallfreie Restaurationen.

B-1.5 Mindestens die Top-10 DRG (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung im Berichtsjahr

Keine bettenführende Fachabteilung.

B-1.6 Mindestens die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr

Keine bettenführende Fachabteilung.

B-1.7 Mindestens die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr

Keine bettenführende Fachabteilung.

B-1.1 Abteilung Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie Universitätsklinik für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde

Ärztliche Leitung: Prof. Dr. Dr. Rainer Schmelzeisen
 Telefon: (0761) 270 - 4940
 Internet: www.uniklinik-freiburg.de/k/zmk/amkg/de/pub/index.xml
www.mkg.uniklinik-freiburg.de/index.html

B-1.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung (Auflistung in umgangssprachlicher Klarschrift)

Behandlung von Patienten mit Lippen-Kiefer-Gaumenspalten/Kraniosynostosen, Kieferfehlstellungen (Dysgnathien und Kiefergelenkerkrankungen), Unfallverletzungen, Mundhöhlen- und Gesichtstumore, Ästhetische Chirurgie, Ambulante zahnärztlich-chirurgische Maßnahmen, Künstliche Zahnwurzel-, Implantate und Knochenaufbauten vor Implantation.

B-1.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung

Navigation und computer-assistierte Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie, Tissue Engineering, Endoskopgestützte Chirurgie.

B-1.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung

Spezialsprechstunden: Spaltsprechstunde, Tumorsprechstunde, Kiefergelenksprechstunde, Dysgnathie-Sprechstunde, allergologisches Labor, histologisches Labor, klinisch-chemisches Labor.

Die Fachabteilung für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie ist nach DIN EN ISO 9001:2000 zertifiziert.

B-1.5 Mindestens die Top-10 DRG (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	DRG 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)	Fallzahl
01.	D08	Operationen an Mundhöhle oder Mund	271
02.	D04	Operationen am Kiefer	178
03.	D40	Ziehen eines Zahnes oder Zahnwiederherstellung	168
04.	D02	Große Operationen an Kopf oder Hals	137
05.	D67	Krankheiten der Zähne oder der Mundhöhle, jedoch ohne Entfernung oder Wiederherstellung von Zähnen	133
06.	D16	Entfernung von Füll- oder Haltematerial an Kiefer oder Gesicht	130
07.	D14	Operationen bei Krankheiten und Störungen des Ohres, der Nase, des Mundes oder des Halses, ein Belegungstag	63
08.	D60	Ohren-, Nasen-, Mund- oder Halskrebs	50
09.	D68	Krankheiten an Ohr, Nase, Mund oder Hals, ein Belegungstag	33
10.	B79	Schädelbruch	24
weitere Kompetenz-DRGs			
11.	D06	Operationen an Nasennebenhöhlen, Warzenfortsatz oder aufwändige Operationen am Mittelohr	23
12.	X63	Folgen einer medizinischen Behandlung	22
13.	X06	Sonstige Operationen bei anderen Verletzungen (z. B. nach einer Operation)	22
15.	B09	Sonstige Operationen am Schädel (z. B. bei Blutungen im Schädelinneren oder Schädelbrüchen)	20

Rang	DRG 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)	Fallzahl
16.	B02	Eröffnung des Schädels	17
17.	D12	Sonstige Operationen an Ohr, Nase, Mund oder Hals (z. B. bei angeborenen Fehlbildungen)	12
18.	D07	Operationen an den Speicheldrüsen ohne Entfernung der Speicheldrüsen	11
20.	I17	Operationen am Gesichtsschädel	10
21.	J64	Infektion / Entzündung der Haut oder Unterhaut	9
23.	D03	Operative Korrektur einer Lippen-Kiefer-Gaumen-Spalte	7 (47*)

* Aufgrund der ökonomischen Bildung der Fälle werden die zur Gesamtsumme 47 fehlenden 40 Eingriffe der Allgemeinen Kinderheilkunde zugerechnet.

B-1.6 Mindestens die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	ICD-10 Nummer* (3-stellig)	Fälle absolute Anzahl	Text
01.	S02	339	Fraktur des Schädels und der Gesichtsschädelknochen
02.	K08	264	Sonstige Krankheiten der Zähne und des Zahnhalteapparates
03.	K12	201	Stomatitis und verwandte Krankheiten
04.	K07	146	Dentofaziale Anomalien [einschließlich fehlerhafter Okklusion]
05.	C04	57	Bösartige Neubildung des Mundbodens
06.	K10	49	Sonstige Krankheiten der Kiefer
07.	T81	38	Komplikationen bei Eingriffen, anderenorts nicht klassifiziert
08.	K04	29	Krankheiten der Pulpa und des periapikalen Gewebes
09.	K09	24	Zysten der Mundregion, anderenorts nicht klassifiziert
10.	K11	23	Krankheiten der Speicheldrüsen
weitere Kompetenz - Haupt-Diagnosen (ICD-10)			
12.	J32	17	Chronische Sinusitis
13.	C44	17	Sonstige bösartige Neubildungen der Haut
14.	D16	14	Gutartige Neubildung des Knochens und des Gelenknorpels
15.	L02	11	Hautabszess, Furunkel und Karbunkel
18.	C05	10	Bösartige Neubildung des Gaumens
19.	C03	10	Bösartige Neubildung des Zahnfleisches
20.	K01	9	Retinierte und impaktierte Zähne
21.	K00	8	Störungen der Zahnentwicklung und des Zahndurchbruchs
23.	C10	8	Bösartige Neubildung des Oropharynx
25.	Q37	7	Gaumenspalte mit Lippenspalte

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien.

B-1.7 Mindestens die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	OPS-301 Nummer (4-stellig)	Fälle absolute Anzahl	Text
01.	5-230	542	Zahnextraktion
02.	5-242	397	Andere Operationen am Zahnfleisch
03.	5-779	314	Andere Operationen an Kiefergelenk und Gesichtsschädelknochen
04.	5-769	277	Andere Operationen bei Gesichtsschädelfrakturen
05.	5-249	240	Andere Operationen an Gebiss, Zahnfleisch und Alveolen
06.	5-231	144	Operative Zahnentfernung (durch Osteotomie)
07.	5-760	135	Reposition einer lateralen Mittelgesichtsfraktur
08.	5-273	113	Inzision, Exzision und Destruktion in der Mundhöhle
09.	5-776	101	Osteotomie zur Verlagerung des Untergesichtes
10.	5-235	100	Replantation, Transplantation, Implantation und Stabilisierung eines Zahnes

Rang	OPS-301 Nummer (4-stellig)	Fälle absolute Anzahl	Text
weitere Kompetenz - Operationen bzw. Eingriffe (OPS-301)			
12.	5-764	96	Reposition einer Fraktur des Corpus mandibulae und des Processus alveolaris mandibulae
13.	5-784	72	Knochentransplantation und -transposition
15.	5-777	55	Osteotomie zur Verlagerung des Mittelgesichtes
16.	5-270	52	Äußere Inzision und Drainage im Mund-, Kiefer- und Gesichtsbereich
17.	5-765	52	Reposition einer Fraktur des Ramus mandibulae und des Processus articularis mandibulae
18.	5-167	51	Rekonstruktion der Orbitawand
20.	5-774	48	Plastische Rekonstruktion der Maxilla
22.	5-775	44	Plastische Rekonstruktion der Mandibula
23.	5-403	43	Radikale zervikale Lymphadenektomie [neck dissection]
25.	5-221	38	Operationen an der Kieferhöhle

B-1.1 Abteilung für Kieferorthopädie Universitätsklinik für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde

Ärztliche Leitung: Prof. Dr. Irmtrud Jonas
Telefon: (0761) 270 - 4944
Internet: www.uniklinik-freiburg.de/k/zmk/akop/de/pub/index.xml
www.ukl.uni-freiburg.de/zmk/kfo/homede.htm

B-1.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung (Auflistung in umgangssprachlicher Klarschrift)

Diagnostik von Zahn- und Kieferfehlstellungen sowie deren Behandlung bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mittels eines breiten Spektrums orthodontischer und kieferorthopädischer Apparaturen unter Anwendung extraoraler und intramaxillärer Verankerungssysteme.

B-1.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung

Funktionskieferorthopädische Therapie, Behandlung von Patienten mit kraniofazialen Missbildungssyndromen inklusive Lippen-Kiefer-Gaumenspalten, interdisziplinäre Versorgung kombiniert kieferorthopädisch-kieferchirurgischer Anomalien, Therapie nach Castillo-Morales, Behandlung der Schlafapnoe mit Unterkiefer-Protrusionsgeräten.

B-1.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung

Behandlung von Kiefergelenkserkrankungen bei Patienten mit Zahn- und Kieferfehlstellungen, Behandlung von Zahnfehlstellungen mit herausnehmbaren Schienen, Versorgung kombiniert kieferorthopädisch-prothetischer Behandlungsfälle, elektromyographische Untersuchungen im Gesichtsbereich, TENS-Behandlung der Kaumuskulatur bei Kiefergelenkssymptomen, Teilnahme an den interdisziplinären Sprechstunden für Dysgnathie-Patienten und für Patienten mit Lippen-Kiefer-Gaumenspalten.

B-1.5 Mindestens die Top-10 DRG (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung im Berichtsjahr

Keine bettenführende Fachabteilung.

B-1.6 Mindestens die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr

Keine bettenführende Fachabteilung.

B-1.7 Mindestens die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr

Keine bettenführende Fachabteilung.

B-1.1 Abteilung Dermatologie und Venerologie Universitäts-Hautklinik

Ärztliche Leitung: Prof. Dr. Leena Bruckner-Tuderman
 Telefon: (0761) 270 - 6716
 Internet: www.uniklinik-freiburg.de/dermatologie

B-1.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung (Auflistung in umgangssprachlicher Klerschrift)

Konservative und operative Dermatologie, Wundbehandlungen, Autoimmunerkrankungen, Allergologie, Hauttumoren, entzündliche Erkrankungen der Haut, Photodermatologie, Venenerkrankungen, Geschlechtskrankheiten.

B-1.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung

Kompetenzzentrum „Fragile Haut“ (Blasenbildende Hautkrankheiten, Problemwunden), Hauttumoren, operative Dermatologie und Laserbehandlungen, Dokumentationszentrum für schwere Arzneimittelreaktionen der Haut, Ambulantes Operieren, Phytodermatologie, Genetische Erkrankungen der Haut, Wundambulanz.

B-1.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung

Dermatologische Tagesklinik für komplexe Behandlungen, die nicht ambulant durchgeführt werden können.

Spezialsprechstunden und Ambulanzen: Allergieabteilung, Andrologie-Sprechstunde, Autoimmunsprechstunde, Spezialsprechstunde für erbliche Erkrankungen der Haut, Haarsprechstunde, Laserabteilung, Tumornachsorge, Neurodermitis-Sprechstunde, Phototherapie, Proktologie-Sprechstunde, Psoriasis-Sprechstunde, interdisziplinäre Sprechstunde für Autoimmunerkrankungen mit der Rheumatologischen Klinik, Spezialsprechstunde für Geschlechtskrankheiten, Ultraschalldiagnostik der Haut, Phlebologie, ästhetische Dermatologie.

Die Fachabteilung für Dermatologie und Venerologie ist nach DIN EN ISO 9001:2000 zertifiziert.

B-1.5 Mindestens die Top-10 DRG (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	DRG 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klerschrift, deutsch)	Fallzahl
01.	J08	Sonstige Hauttransplantation und / oder Abtragung oberflächlicher abgestorbener Gewebeteile	554
02.	J66	Mäßig schwere Hautkrankheit (z. B. Gürtelrose, Ekzem)	293
03.	Z62	Nachbehandlung nach abgeschlossener Behandlung	212
04.	Z64	Sonstige Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen	163
05.	J61	Schwere Krankheiten der Haut (z. B. Pemphigoid, Schuppenflechte)	135
06.	J11	Sonstige Operationen der Haut, Unterhaut oder weiblichen Brust	104
07.	J10	Operationen an Haut, Unterhaut oder weiblichen Brust außer bei Krebserkrankung	73
08.	J64	Infektion / Entzündung der Haut oder Unterhaut	62
09.	J67	Leichte bis moderate Hautkrankheit (z. B. Nesselsucht, d.h. durch Quaddeln charakterisierte Hauterkrankung)	45
10.	F21	Sonstige Operationen am Blutkreislaufsystem (z. B. Wundversorgung bei Geschwür)	39

Rang	DRG 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)	Fallzahl
weitere Kompetenz-DRGs			
11.	F20	Entfernung von Krampfadern	37
13.	I66	Sonstige Krankheiten des Bindegewebes (z. B. nicht-bakterielle, autoimmunne Muskel- oder Gelenkentzündungen)	25
14.	R61	Lymphknotenkrebs oder chronische Blutkrebserkrankungen	25
15.	R65	Blutkrebs oder solide Krebserkrankungen (z. B. Krebs unklarer Lokalisation), ein Belegungstag	19
16.	J60	Offenes Hautgeschwür	16
17.	R62	Sonstige Blutkrebserkrankungen oder solide Krebserkrankungen (z. B. Krebs mit unklarer Lokalisation)	15
18.	F65	Erkrankung der Blutgefäße an Armen oder Beinen	14
20.	R02	Große Operationen bei sonstigen Blutkrebserkrankungen und soliden Krebserkrankungen (z. B. bei Lymphknotenkrebs im Hals und Kopfbereich)	10
22.	C12	Sonstige Operationen an der Hornhaut, Lederhaut, Bindehaut des Auges oder am Augenlid	10
23.	F64	Offene Wunde aufgrund einer Kreislauferkrankung	9

B-1.6 Mindestens die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	ICD-10 Nummer* (3-stellig)	Fälle absolute Anzahl	Text
01.	C44	334	Sonstige bösartige Neubildungen der Haut
02.	C43	199	Bösartiges Melanom der Haut
03.	L40	98	Psoriasis
04.	I83	84	Varizen der unteren Extremitäten
05.	L10	68	Pemphiguskrankheiten
06.	L30	58	Sonstige Dermatitis
07.	L20	55	Atopisches [endogenes] Ekzem
08.	A46	52	Erysipel [Wundrose]
09.	C77	44	Sekundäre und nicht näher bezeichnete bösartige Neubildung der Lymphknoten
10.	L12	34	Pemphigoidkrankheiten
weitere Kompetenz - Haupt-Diagnosen (ICD-10)			
11.	L73	32	Sonstige Krankheiten der Haarfollikel
12.	R61	32	Hyperhidrose
13.	B02	31	Zoster [Herpes Zoster]
14.	C84	29	Periphere und kutane T-Zell-Lymphome
16.	L23	22	Allergische Kontaktdermatitis
17.	B07	20	Viruswarzen
18.	L98	18	Sonstige Krankheiten der Haut und der Unterhaut, anderenorts nicht klassifiziert
19.	L97	17	Ulcus cruris, anderenorts nicht klassifiziert
20.	M34	16	Systemische Sklerose
21.	L90	15	Atrophische Hautkrankheiten

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierlinien.

B-1.7 Mindestens die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	OPS-301 Nummer (4-stellig)	Fälle absolute Anzahl	Text
01.	5-895	1146	Radikale und ausgedehnte Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
02.	8-560	850	Lichttherapie
03.	5-903	662	Lokale Lappenplastik an Haut und Unterhaut
04.	5-894	449	Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
05.	5-913	174	Entfernung oberflächlicher Hautschichten
06.	5-893	160	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] und Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
07.	5-385	111	Unterbindung, Exzision und Stripping von Varizen
08.	8-824	69	Photophorese
09.	5-902	64	Freie Hauttransplantation, Empfängerstelle
10.	8-542	63	Nicht komplexe Chemotherapie
weitere Kompetenz - Operationen bzw. Eingriffe (OPS-301)			
11.	5-401	51	Exzision einzelner Lymphknoten und Lymphgefäße
14.	5-091	19	Exzision und Destruktion von (erkranktem) Gewebe des Augenlides
15.	5-898	18	Operationen am Nagelorgan
16.	5-640	16	Operationen am Präputium
17.	5-901	15	Freie Hauttransplantation, Entnahmestelle
18.	5-906	13	Kombinierte plastische Eingriffe an Haut und Unterhaut
19.	5-096	12	Andere Rekonstruktion der Augenlider
20.	8-543	12	Mittelgradig komplexe und intensive Blockchemotherapie
21.	5-905	11	Lappenplastik an Haut und Unterhaut, Empfängerstelle
22.	5-404	10	Radikale (systematische) Lymphadenektomie als selbständiger Eingriff

B-1.1 Abteilung Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde Universitätsklinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde

Ärztliche Leitung: Prof. Dr. Dr. h.c. Roland Laszig
 Telefon: (0761) 270 - 4206
 Internet: www.uniklinik-freiburg.de/k/hno/de/pub/index.xml
www.ukl.uni-freiburg.de/hno/homede.html

B-1.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung (Auflistung in umgangssprachlicher Klarschrift)

Versorgung Schwerhöriger/Ertaubter, Cochlea Implantation, Schädelbasischirurgie, Tumorchirurgie, Erkrankungen von Ohren, Nase und Nebenhöhlen, Rachen und Kehlkopf (konservativ und chirurgisch), Ambulante HNO-Operationen, Allergologie, obstruktive Atemwegserkrankungen / Obstr. Schlafapnoe (einschl. Schlafscreening).

B-1.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung

Mikrochirurgie des Mittelohres u. d. Larynx, Cochlea Implant, Auditory Brainstem Implant ("Hirnstammprothese"), Akustikusneurinome, Tumorchirurgie, Laserchirurgie, Plastisch rekonstruktive Chirurgie, Endoskopisch-mikroskopische Nasennebenhöhlenchirurgie, Implantierbare Knochenleitungshörgeräte, Knochenverankerte Epithesen, Hörsturz, Tinnitus.

B-1.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung

Spezialambulanzen: Allergie, Beratungsambulanz Schlafstörungen.

B-1.5 Mindestens die Top-10 DRG (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	DRG 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)	Fallzahl
01.	D66	Sonstige Krankheiten an Ohr, Nase, Mund oder Hals (z. B. Hörsturz, Tinitus)	653
02.	D09	Verschiedene Operationen an Ohr, Nase, Mund oder Hals	329
03.	D06	Operationen an Nasennebenhöhlen, Warzenfortsatz oder aufwändige Operationen am Mittelohr	317
04.	D11	Mandeloperation	279
05.	D63	Mittelohrentzündung oder Infektionen der oberen Atemwege	201
06.	D60	Ohren-, Nasen-, Mund- oder Halskrebs	176
07.	D10	Verschiedene Operationen an der Nase	135
08.	D68	Krankheiten an Ohr, Nase, Mund oder Hals, ein Belegungstag	112
09.	D01	elektronische Prothese zur Korrektur der Innenohrschwerhörigkeit	103
10.	D02	Große Operationen an Kopf oder Hals	92
weitere Kompetenz-DRGs			
11.	D13	Nasenmuschelbehandlung (=Polypentfernung) oder kleiner Einschnitt ins Trommelfell mit Einlegen eines Paukenröhrchens	89
12.	D05	Entfernung der Speicheldrüsen	73
13.	D12	Sonstige Operationen an Ohr, Nase, Mund oder Hals (z. B. bei angeborenen Fehlbildungen)	64
14.	D61	Gleichgewichtsstörungen (Schwindel)	61
15.	D62	Nasenbluten	60
16.	D08	Operationen an Mundhöhle oder Mund	47
17.	D07	Operationen an den Speicheldrüsen ohne Entfernung der Speicheldrüsen	38

Rang	DRG 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)	Fallzahl
18.	D15	Luftröhrenschnitt	36
19.	E63	Atemaussetzer im Schlaf mit Schnarchen (= Schlafapnoe)	34
21.	B71	Krankheiten der Hirnnerven oder Nervenkrankheiten außerhalb des Gehirns und Rückenmarks	29

B-1.6 Mindestens die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	ICD-10 Nummer* (3-stellig)	Fälle absolute Anzahl	Text
01.	H91	700	Sonstiger Hörverlust
02.	H93	333	Sonstige Krankheiten des Ohres, anderenorts nicht klassifiziert
03.	J35	231	Chronische Krankheiten der Gaumen- und Rachenmandeln
04.	H90	221	Hörverlust durch Schalleitungs- oder Schallempfindungsstörung
05.	J32	171	Chronische Sinusitis
06.	J34	167	Sonstige Krankheiten der Nase und der Nasennebenhöhlen
07.	C32	152	Bösartige Neubildung des Larynx
08.	R47	146	Sprech- und Sprachstörungen, anderenorts nicht klassifiziert
09.	J36	142	Peritonsillarabszeß
10.	H66	110	Eitrige und nicht näher bezeichnete Otitis Media
weitere Kompetenz - Haupt-Diagnosen (ICD-10)			
12.	J38	91	Krankheiten der Stimmlippen und des Kehlkopfes, anderenorts nicht klassifiziert
16.	G47	60	Schlafstörungen
17.	H71	57	Cholesteatom des Mittelohres
19.	H81	54	Störungen der Vestibularfunktion
20.	C10	50	Bösartige Neubildung des Oropharynx
21.	D11	46	Gutartige Neubildung der großen Speicheldrüsen
22.	C77	45	Sekundäre und nicht näher bezeichnete bösartige Neubildung der Lymphknoten
23.	C13	43	Bösartige Neubildung des Hypopharynx
24.	K11	43	Krankheiten der Speicheldrüsen
29.	H80	43	Otosklerose

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien.

B-1.7 Mindestens die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	OPS-301 Nummer (4-stellig)	Fälle absolute Anzahl	Text
01.	5-200	391	Parazentese [Myringotomie]
02.	5-281	331	Tonsillektomie (ohne Adenotomie)
03.	5-215	309	Operationen an der unteren Nasenmuschel [Concha nasalis]
04.	5-222	296	Operation am Siebbein und an der Keilbeinhöhle
05.	5-214	233	Submuköse Resektion und plastische Rekonstruktion des Nasenseptums
06.	5-221	206	Operationen an der Kieferhöhle
07.	5-403	137	Radikale zervikale Lymphadenektomie [neck dissection]
08.	5-285	130	Adenotomie (ohne Tonsillektomie)
09.	5-262	124	Resektion einer Speicheldrüse
10.	5-300	118	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Larynx
weitere Kompetenz - Operationen bzw. Eingriffe (OPS-301)			
11.	5-209	116	Anderer Operationen am Mittel- und Innenohr (einschl. Cochlea Implant)
12.	5-203	109	Mastoidektomie

Rang	OPS-301 Nummer (4-stellig)	Fälle absolute Anzahl	Text
15.	5-195	78	Tympanoplastik (Verschluss einer Trommelfellperforation und Rekonstruktion der Gehörknöchelchen)
16.	5-218	76	Plastische Rekonstruktion der inneren und äußeren Nase [Septorhinoplastik]
18.	5-223	60	Operationen an der Stirnhöhle
19.	5-292	58	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Pharynx
20.	5-302	57	Andere partielle Laryngektomie
22.	5-194	54	Myringoplastik [Tympanoplastik Typ I]
23.	5-289	49	Andere Operationen an Gaumen- und Rachenmandeln
24.	5-311	48	Temporäre Tracheostomie

B-1.1 Abteilung Allgemeine Augenheilkunde und Neuroophthalmologie Universitäts-Augenklinik

Ärztliche Leitung: Prof. Dr. Thomas Reinhard
 Telefon: (0761) 270 - 4005
 Internet: www.uniklinik-freiburg.de/k/aug/de/pub/index.xml
www.augen.uniklinik-freiburg.de/index.html

B-1.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung (Auflistung in umgangssprachlicher Klarschrift)

Das gesamte Spektrum Augenheilkunde: Erkrankungen der Lider und des Tränenapparates, von Horn- und Bindehaut, des grauen und grünen Stars, des Glaskörpers, der Aderhaut und der Netzhaut, der Augenhöhle, des Sehnerven, der Sehbahn und des Schielens sowie Augenerkrankungen bei Kindern.

B-1.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung

Hornhaut- und Bindehauterkrankungen, Hornhautbank, Refraktive Hornhautchirurgie (Laser), Neuro- und Kinderophthalmologie, Schielbehandlung, Katarakt-Chirurgie, Glaukom, Endoskopische Laseroperationen, Netzhauterkrankungen, operative Therapie bei Gefäßverschlüssen, Funktionelle Sehforschung.

B-1.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung

Spezialsprechstunden: Hornhaut/Bindehaut, Lider und Tränenwege, Glaukom, Netzhaut, Uveitis, Katarakt (ambulante bzw. stationäre OP), Vergrößernde Sehhilfen, Neuroophthalmologie, Kinderambulanz, Schielbehandlung, Kontaktlinsen, LASIK, Marfan-Sprechstunde, v. Hippel-Lindau, Gutachten.

B-1.5 Mindestens die Top-10 DRG (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	DRG 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)	Fallzahl
01.	C08	Entfernung der Augenlinse und Einpflanzung einer Kunstlinse	825
02.	C03	Entfernung des Glaskörpers als eigener Eingriff	662
03.	C12	Operationen an der Hornhaut, Lederhaut, Bindehaut des Auges oder am Augenlid	377
04.	C15	Operationen an der Netzhaut des Auges nach Operation am Glaskörper	351
05.	C06	Aufwändige Operationen bei grünem Star am Auge (= Glaukom)	245
06.	C07	Sonstige Operationen bei grünem Star am Auge (= Glaukom)	215
07.	C64	Grüner Star (= Glaukom), grauer Star (= Katarakt) oder Krankheiten des Augenlides	207
08.	C04	Große Operationen an der Hornhaut(Hornhautverpflanzung), Lederhaut oder Bindehaut des Auges	199
09.	C10	Operationen bei Schielen	154
10.	C14	Sonstige Operationen am Auge	146
weitere Kompetenz-DRGs			
11.	C09	Verschiedene Operationen an der Linse	64
12.	C61	Krankheiten des Sehnervs oder der Blutgefäße des Auges	58
13.	C02	Entfernung des Augapfels oder Operationen an der Augenhöhle	56
14.	C01	Operationen bei Augenverletzungen	55
15.	C63	Sonstige Krankheiten des Auges (z. B. Gerstenkorn)	55
16.	C05	Öffnung des Tränensacks am Auge	53

Rang	DRG 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)	Fallzahl
17.	C62	Blutansammlung in der vorderen Augenkammer oder sonstige Augenverletzungen, bei denen nicht operiert werden muss	43
18.	C60	Akute oder schwere Infektion an den Augen	37
19.	X06	Sonstige Operationen bei anderen Verletzungen (z. B. nach einer Operationen)	17
20.	A60	Versagen oder Abstoßung eines Organtransplantates	16

B-1.6 Mindestens die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	ICD-10 Nummer* (3-stellig)	Fälle absolute Anzahl	Text
01.	H25	888	Grauer Star (Katarakt)
02.	H40	611	Grüner Star (Glaukom)
03.	H33	482	Netzhautablösung und Netzhautriss
04.	H35	300	Fältelung der Netzhaut, Makulaloch, Makuladegeneration
05.	H02	177	Fehlstellungen des Augenlides
06.	H50	155	Schielen
07.	H18	140	Verziehung der Hornhaut (Keratokonius)
08.	H26	134	Besondere Formen des grauen Stars
09.	C44	96	Bösartige Neubildungen der Lid und Gesichtshaut
10.	H43	89	Glaskörpereinblutungen und Veränderungen
weitere Kompetenz - Haupt-Diagnosen (ICD-10)			
11.	H11	88	Flügelzell und Aufwachsungen der Bindehaut auf die Hornhaut
12.	H04	88	Trockenes Auge und Tränenabfluss-Störungen
13.	S05	87	Verletzung des Auges und der Orbita
14.	H16	84	Entzündungen der Hornhaut
15.	E11	79	Nicht primär insulinabhängiger Diabetes mellitus [Typ-II-Diabetes]
16.	H34	77	Netzhautgefäßverschluss
17.	H27	62	Sonstige Affektionen der Linse
18.	H53	45	Sehstörungen
19.	T86	40	Versagen und Abstoßung nach Hornhauttransplantation
20.	H44	36	Entzündungen und Veränderungen des Augapfels

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien.

B-1.7 Mindestens die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	OPS-301 Nummer (4-stellig)	Fälle absolute Anzahl	Text
01.	5-144	1209	Extrakapsuläre Extraktion der Linse [ECCE]
02.	5-154	1003	Operationen zur Fixation der Netzhaut (Laser, Kälte)
03.	5-158	838	Pars-plana-Vitrektomie (Glaskörperentfernung)
04.	5-139	277	Eröffnung der vorderen Augenkammer
05.	5-152	268	Fixation der Netzhaut durch Plombe oder Cerclage
06.	5-155	185	Zerstörung von erkranktem Gewebe an Ader- und Netzhaut (Laser, Kälte)
07.	5-093	184	Korrekturoperation bei Lidfehlstellung (Entropium, Ektropium)
08.	5-137	184	Operationen an der Iris
09.	5-125	183	Hornhauttransplantation und Keratoprothetik
10.	5-123	172	Exzision und Destruktion von (erkranktem) Gewebe der Kornea
weitere Kompetenz - Operationen bzw. Eingriffe (OPS-301)			
11.	5-132	170	Senkung des Augeninnendruckes durch Operationen am Corpus ciliare
12.	5-10b	163	Schwächende Eingriffe an einem geraden Augenmuskel
13.	5-156	158	Operationen an der Retina (Membranentfernung)

Rang	OPS-301 Nummer (4-stellig)	Fälle absolute Anzahl	Text
14	5-133	157	Senkung des Augeninnendruckes durch Verbesserung der Kammerwasserzirkulation
15.	5-131	140	Senkung des Augeninnendruckes durch filtrierende Operationen
16.	5-10k	123	Kombinierte Operationen an den Augenmuskeln
17.	5-096	122	Rekonstruktion der Augenlider
18.	5-136	105	Iridektomie und Iridotomie
19.	5-10a	87	Verstärkende Eingriffe an einem geraden Augenmuskel
20.	5-097	85	Blepharoplastik

B-1.1 Abteilung Röntgendiagnostik Radiologische Universitätsklinik

Ärztliche Leitung: Prof. Dr. Mathias Langer
Telefon: (0761) 270 – 3806
Internet: www.uniklinik-freiburg.de/radiologie

B-1.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung (Auflistung in umgangssprachlicher Klarschrift)

Durchführung aller diagnostischen Untersuchungsmodalitäten und radiologisch interventioneller Therapiemöglichkeiten unter Einsatz modernster, digitaler Verfahren zur Strahleneinsparung. Modernste 64-Zeilen Computertomographie, Kernspintomographiegeräte der neuesten Generation sowie digitale, strahlensparende, hochauflösende Mammographie.

B-1.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung

Nicht-invasive Darstellung der Herzkranzgefäße und anderer Gefäße sowie virtuelle Colonoskopie mittels 64-Zeilen CT. Tumortherapie mit Radiofrequenzablation. CT-gesteuerte Biopsie / Schmerztherapie. Ganzkörper-MRT, MRT-Mammographie, MRT des Dünn- und Enddarms, Cardio-MRT und Darstellung kleinster Gefäße (z. B. Arteritis temporalis).

B-1.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung

Vorsorgeuntersuchungen zum Ausschluss von Tumorerkrankungen, Arteriosklerose sowie degenerativen Skeletterkrankungen mittels Kernspintomographie. Diagnostische und interventionelle Angiographie mit Ballondilatation, Gefäß-Stent-Einbringung (z. B. Aorta und Niere), Anlage eines transjugulären portosystemischen Shunts (TIPS) und lokaler Chemotherapie bei HCC (TACE), Uterusmyomembolisation.

Zur Brustkrebsdiagnostik bieten wir die digitale, strahlensparende Mammographie und MRT-Mammographie an. Bei Bedarf führen wir eine Ultraschall-gesteuerte Probengewinnung an der Brust durch.

Neues PACS (Picture Archiving and Communication Systems) und RIS (Radiologisches Informationssystem) für hochwertige Dokumentation und Weitergabe. Die Fachabteilung für Röntgendiagnostik ist nach DIN EN ISO 9001:2000 zertifiziert.

B-1.5 Mindestens die Top-10 DRG (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung im Berichtsjahr

Keine bettenführende Fachabteilung.

B-1.6 Mindestens die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr

Keine bettenführende Fachabteilung.

B-1.7 Mindestens die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr

Da diese Fachabteilung im Rahmen der stationären Behandlung Dienstleister für andere Fachabteilungen ist, können definitionsgemäß keine Leistungen aufgeführt werden.

B-1.1 Abteilung Strahlenheilkunde Radiologische Universitätsklinik

Ärztliche Leitung: Prof. Dr. Dr. h.c. Hermann Frommhold
 Telefon: (0761) 270 - 9460
 Internet: www.uniklinik-freiburg.de/k/rad/ashk/de/pub/index.xml

B-1.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung (Auflistung in umgangssprachlicher Klarschrift)

Bestrahlung von bösartigen Tumorerkrankungen, gutartige und entzündliche Erkrankungen, Knochen-, Weichteil- und Hirnmetastasen, Elektronenbestrahlung, Brachytherapie, Radiochirurgie, stereotaktische u. intraoperative Bestrahlung.

B-1.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung

Stereotaktische Bestrahlung bei Hirntumoren, IORT (intraoperative Bestrahlung), Brachytherapie bei Prostatakarzinom, Bestrahlung bei Mamma-Karzinom, bei Tumoren des Darmes und des Verdauungstraktes, im Kopf-Hals-Bereich, der Lunge, bei Gynäkologischen Tumoren kombiniert mit Brachytherapie, Bestrahlung entzündlicher und gutartiger Erkrankungen.

B-1.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung

Teilnahme am CCCF, am Brustzentrum, an interdisziplinären Kompetenzsprechstunden (Magen/Darm, Urologie, HNO, Schädelbasiskonferenz, Zahnklinik, interdisziplinäre Tumor Konferenz), kombinierte Strahlentherapie mit Brachytherapie und Hyperthermie beim Prostatakarzinom, Brachytherapie bei Kopf-Hals-Tumoren.

B-1.5 Mindestens die Top-10 DRG (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	DRG 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)	Fallzahl
01.	G60	Krebserkrankung der Verdauungsorgane	191
02.	I65	Bindegewebskrebs, einschließlich Bruch eines erkrankten Knochens ohne Gewalteinwirkung	118
03.	D60	Ohren-, Nasen-, Mund- oder Halskrebs	109
04.	B66	Krebserkrankung des Gehirns, Rückenmarks oder sonstiger Nerven	101
05.	E71	Krebserkrankung der Luftröhre, der Lunge und des Brustfells	60
06.	R40	Strahlentherapie bei Blutkrebserkrankungen und soliden Krebserkrankungen	57
07.	M60	Krebserkrankungen der männlichen Geschlechtsorgane	14
08.	J62	Krebserkrankungen der weiblichen Brust	12
09.	N60	Krebserkrankung der weiblichen Geschlechtsorgane	10
10.	L62	Krebserkrankungen der Harnorgane	10
weitere Kompetenz-DRGs			
11.	D14	Operationen bei Krankheiten und Störungen des Ohres, der Nase, des Mundes oder des Halses, ein Belegungstag	9
12.	R65	Blutkrebs oder solide Krebserkrankungen (z. B. Krebs unklarer Lokalisation), ein Belegungstag	7
13.	N12	Kurzdistanzbestrahlung (= Brachytherapie) bei Krankheiten und Störungen der weiblichen Geschlechtsorgane	7
14.	E03	Kurzdistanzbestrahlung (= Brachytherapie) bei Krankheiten und Störungen der Atmungsorgane	6

Rang	DRG 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)	Fallzahl
15.	G12	Sonstige Operationen an den Verdauungsorganen (z. B. Spiegelung des Bauchraums = Laparoskopie)	5
17.	H61	Krebserkrankung der Leber, Gallenwege oder Bauchspeicheldrüse	5
18.	B61	Akute Krankheiten oder Verletzungen des Rückenmarks	5
22.	R62	Sonstige Blutkrebserkrankungen oder solide Krebserkrankungen (z. B. Krebs mit unklarer Lokalisation)	3
23.	D68	Krankheiten an Ohr, Nase, Mund oder Hals, ein Belegungstag	2
24.	L60	Einschränkung bis Versagen der Nierenfunktion (= Niereninsuffizienz)	2

B-1.6 Mindestens die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	ICD-10 Nummer* (3-stellig)	Fälle absolute Anzahl	Text
01.	C79	182	Sekundäre bösartige Neubildung an sonstigen Lokalisationen
02.	C20	100	Bösartige Neubildung des Rektums
03.	C34	65	Bösartige Neubildung der Bronchien und der Lunge
04.	C21	57	Bösartige Neubildung des Anus und des Analkanals
05.	C71	37	Bösartige Neubildung des Gehirns
06.	C13	36	Bösartige Neubildung des Hypopharynx
07.	C15	35	Bösartige Neubildung des Ösophagus
08.	C10	32	Bösartige Neubildung des Oropharynx
09.	C77	30	Sekundäre und nicht näher bezeichnete bösartige Neubildung der Lymphknoten
10.	C04	19	Bösartige Neubildung des Mundbodens
weitere Kompetenz - Haupt-Diagnosen (ICD-10)			
11.	C32	19	Bösartige Neubildung des Larynx
12.	C61	15	Bösartige Neubildung der Prostata
13.	C19	14	Bösartige Neubildung am Rektosigmoid, Übergang
14.	C50	11	Bösartige Neubildung der Brustdrüse [Mamma]
15.	C67	9	Bösartige Neubildung der Harnblase
16.	C85	8	Sonstige und nicht näher bezeichnete Typen des Non-Hodgkin-Lymphoms
17.	C53	8	Bösartige Neubildung der Cervix uteri
18.	C14	7	Bösartige Neubildung sonstiger und ungenau bezeichneter Lokalisationen der Lippe, der Mundhöhle und des Pharynx
19.	C49	7	Bösartige Neubildung sonstigen Bindegewebes und anderer Weichteilgewebe
20.	C82	7	Folikuläres [noduläres] Non-Hodgkin-Lymphom

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien.

B-1.7 Mindestens die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	OPS-301 Nummer (4-stellig)	Fälle absolute Anzahl	Text
01.	8-522	7079	Hochvoltstrahlentherapie
02.	8-542	416	Nicht komplexe Chemotherapie
03.	8-543	272	Mittelgradig komplexe und intensive Blockchemotherapie
04.	8-800	82	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
05.	8-528	78	Bestrahlungssimulation für externe Bestrahlung und Brachytherapie
06.	8-544	54	Hochgradig komplexe und intensive Blockchemotherapie
07.	8-529	52	Bestrahlungsplanung für perkutane Bestrahlung und Brachytherapie
08.	8-524	30	Brachytherapie mit umschlossenen Radionukliden

Rang	OPS-301 Nummer (4-stellig)	Fälle absolute Anzahl	Text
09.	5-399	25	Andere Operationen an Blutgefäßen
10.	8-541	18	Instillation von zytotoxischen Materialien und Immunmodulatoren
weitere Kompetenz - Operationen bzw. Eingriffe (OPS-301)			
12.	8-527	13	Konstruktion und Anpassung von Fixations- und Behandlungshilfen bei Strahlentherapie
13.	8-831	12	Legen, Wechsel und Entfernung eines Katheters in zentralvenöse Gefäße
14.	8-525	7	Sonstige Brachytherapie mit umschlossenen Radionukliden
15.	8-015	6	Enterale Ernährung als medizinische Hauptbehandlung
16.	8-016	2	Parenterale Ernährung als medizinische Hauptbehandlung
18.	8-918	1	Multimodale Schmerztherapie

B-1.1 Abteilung Nuklearmedizin Radiologische Universitätsklinik

Ärztliche Leitung: Prof. Dr. Dr. Dr. h.c. Ernst Moser
 Telefon: (0761) 270 - 3913
 Internet: www.uniklinik-freiburg.de/k/rad/anuk/de/pub/index.xml
www.ukl.uni-freiburg.de/rad/nukmed/homede.html

B-1.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung (Auflistung in umgangssprachlicher Klarschrift)

Die Abteilung Nuklearmedizin wendet offene radioaktive Stoffe sowohl diagnostisch als auch therapeutisch an. Die Hauptaktivitäten umfassen die molekulare Bildgebung (Positronen Emissions Tomographie, Single Photonen Tomographie, Szintigraphie), Schilddrüsendiagnostik, In-Vitro Labor und die Therapie mit offenen radioaktiven Stoffen.

B-1.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung

Validierung der PET-Diagnostik mit bewährten (¹⁸F-FDG) und neuen Tracern (u. a. Cholin, Dopamin), Fusion mit radiologischen Schnittbildern (CT, MRT), Radioiodtherapie von benignen und malignen Schilddrüsenerkrankungen, Myokardperfusion u. -vitalität, Epilepsiediagnostik, Vitalität von Hirntumoren, Diagnostik des Parkinsonsyndroms.

B-1.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung

Radioimmuntherapie bei Lymphomen, Palliative Schmerztherapie mit Radionuklid- en bei Knochenmetastasen, Radiosynoviorthese, Phosphorthherapie bei Polycythaemia vera, ¹⁸F-Dopamin bei neuroendokrinen Tumoren, ¹¹C-Cholin bei Prostata-Karzinomen, ¹⁸F-Misonidazol zur Bestimmung des Anteils hypoxischer Tumorzellen.

Spezialambulanzen: Schilddrüsenambulanz, Szintigraphische Diagnostik, Positronen Emissions Tomographie (PET).

Die Fachabteilung für Nuklearmedizin ist nach DIN EN ISO 9001:2000 zertifiziert.

B-1.5 Mindestens die Top-10 DRG (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	DRG 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)	Fallzahl
01.	K42	Spezielle Strahlentherapie von Schilddrüsenkrankheiten durch die Verabreichung von radioaktiv markiertem Jod	569
02.	K64	Erkrankung hormonproduzierender Drüsen mit Störung der Produktion oder Regulation	66
03.	I65	Bindegewebskrebs, einschließlich Bruch eines erkrankten Knochens ohne Gewalteinwirkung	19
04.	E71	Krebserkrankung der Luftröhre, der Lunge und des Brustfells	15
05.	R40	Strahlentherapie bei Blutkrebserkrankungen und soliden Krebserkrankungen	7
06.	K41	Strahlentherapie bei Hormon-, Ernährungs- oder Stoffwechselkrankheiten	7
07.	Z62	Nachbehandlung nach abgeschlossener Behandlung	4
08.	R62	Sonstige Blutkrebserkrankungen oder solide Krebserkrankungen (z. B. Krebs mit unklarer Lokalisation)	3
09.	-/-	-/-	-/-

Rang	DRG 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)	Fallzahl
10.	-/-	-/-	-/-

B-1.6 Mindestens die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	ICD-10 Nummer* (3-stellig)	Fälle absolute Anzahl	Text
01.	E05	506	Hyperthyreose [Thyreotoxikose]
02.	C73	127	Bösartige Neubildung der Schilddrüse
03.	C79	19	Sekundäre bösartige Neubildung an sonstigen Lokalisationen
04.	C78	15	Sekundäre bösartige Neubildung der Atmungs- und Verdauungsorgane
05.	E04	9	Sonstige nichttoxische Struma
06.	C77	6	Sekundäre und nicht näher bezeichnete bösartige Neubildung der Lymphknoten
07.	Z08	4	Nachuntersuchung nach Behandlung wegen bösartiger Neubildung
08.	C85	3	Sonstige und nicht näher bezeichnete Typen des Non-Hodgkin-Lymphoms
09.	D45	2	Polycythaemia vera
10.	Q89	1	Sonstige angeborene Fehlbildungen, anderenorts nicht klassifiziert

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien.

B-1.7 Mindestens die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang*	OPS-301 Nummer (4-stellig)	Fälle absolute Anzahl	Text
01.	8-530	797	Therapie mit offenen Radionukliden
02.	3-70b	252	Resorptions- u. Exkretionstest mit Radionukliden
03.	3-70c	222	Ganzkörperszintigraphie zur Lokalisationsdiagnostik
04.	3-701	150	Szintigraphie der Schilddrüse
04.	3-003	135	Sonographie des Halses
06.	3-705	24	Szintigraphie des Muskel-Skelettsystems
07.	3-74x	16	Andere Positronen Emissionstomographie
08.	3-740	16	Positronen Emissionstomographie des Gehirns
09.	3-720	13	Single Photonen Emissionstomographie des Gehirns
10.	3-721	10	Single Photonen Emissionstomographie des Herzens
weitere Kompetenz - Operationen bzw. Eingriffe (OPS-301)			
11.	3-724	6	Teilkörper Single Photonen Emissionstomographie ergänzend zur planaren Szintigraphie
12.	3-70x	5	Andere Szintigraphien
13.	3-722	3	Single Photonen Emissionstomographie der Lunge
14.	3-703	3	Szintigraphie der Lunge
15.	1-859	3	Andere diagnostische Punktion u. Aspiration (Schilddrüse)
16.	3-709	1	Szintigraphie des Lymphsystems

* Die unter Rang 6-16 aufgeführten Untersuchungen stellen in der nuklearmedizinischen Ambulanz Routineuntersuchungen dar. Die angegebenen Fallzahlen betreffen lediglich die von der nuklearmedizinischen Therapiestation angeforderten Untersuchungen.

B-1.1 Klinik I Allgemeine Kinderheilkunde und Jugendmedizin Zentrum für Kinderheilkunde und Jugendmedizin

Ärztliche Leitung: Prof. Dr. Andrea Superti-Furga
Telefon: (0761) 270 - 4305
Internet: www.uniklinik-freiburg.de/k/kkl/akap/de/pub/index.xml

B-1.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung (Auflistung in umgangssprachlicher Klarschrift)

Alle Krankheiten des Kindesalters von der Frühgeburt bis zur Adoleszenz.
Notfälle, akute und chronische Erkrankungen incl. Tagesklinik, Nachbetreuung
und Zusammenarbeit mit Selbsthilfegruppen.

B-1.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung

Infektiologie, Immunologie, Rheumatologie, Pneumologie, Allergologie, zystische Fibrose, Neonatologie, päd. Intensivmedizin, Nephrologie, Dialyse, Nierentransplantation, Diabetes mellitus, Stoffwechselerkrankungen, Endokrinologie, Gerinnungsstörungen, Klinische Genetik, Skelettdysplasien, Ernährung, Gastroenterologie, Psychosomatik.

B-1.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung

Spezialambulanzen für:

- Infektionskrankheiten (einschließlich HIV und Tuberkulose)
- Krankheiten des Immunsystems (Immunschwächen, Autoimmunität) und Rheumatologie
- Krankheiten der Lunge und der Atemwege (inkl. zystische Fibrose) sowie allergische Krankheiten im Kindesalter
- Frühgeborenen-Entwicklung und -Förderung
- Nierenkrankheiten inkl. Dialyse und Nierentransplantation
- Diabetes mellitus (Typ I und Typ II), Fettstoffwechselstörungen und Cholesterinerhöhung
- Wachstumsstörungen und Hormonkrankheiten
- Gerinnungsstörungen
- Angeborene Missbildungssyndrome und Skelettdysplasien
- Krankheiten von Darm, Leber und Pankreas und Ernährungsstörungen
- Psychosomatische Krankheiten und Psychotherapie

Vergiftungs-Informations-Zentrale Freiburg (0761 / 19240):

Kostenfreier 24h Notfall- und Informations-Service zu Vergiftungen und Drogennotfällen sowie zu gefährlichen Inhaltsstoffen von Produkten sowie Fragen zu Medikation in Schwangerschaft und Stillzeit.

B-1.5 Mindestens die Top-10 DRG (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	DRG 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klerschrift, deutsch)	Fallzahl
01.	G67	Speiseröhrenentzündung, Magen-Darm-Infekt oder verschiedene Krankheiten der Verdauungsorgane	389
02.	E69	Bronchitis oder Asthma	253
03.	P67	Neugeborenes, Aufnahmegewicht über 2499 g, ohne größeren operativen Eingriff oder Langzeitbeatmung	231
04.	B80	Sonstige Kopfverletzungen (z. B. Gehirnerschütterung)	200
05.	E62	Infektionen und Entzündungen der Atmungsorgane	143
06.	D68	Krankheiten an Ohr, Nase, Mund oder Hals, ein Belegungstag	128
07.	D63	Mittelohrentzündung oder Infektionen der oberen Atemwege	85
08.	X62	Vergiftungen / giftige Wirkungen von Drogen, Medikamenten oder anderen Substanzen	52
09.	V60	Alkoholvergiftung oder -entzug	50
10.	K62	Verschiedene Stoffwechselkrankheiten (z. B. Flüssigkeits- oder Mineralstoffmangel)	50
weitere Kompetenz-DRGs			
19	K60	Zuckerkrankheit (=Diabetes)	39
27	I66	Sonstige Krankheiten des Bindegewebes (z. B. nicht-bakterielle, autoimmune Muskel- oder Gelenkentzündungen)	28
42	Q62	Gerinnungsstörungen	20
45	Y62	Sonstige Verbrennungen	18
47	E63	Atemaussetzer im Schlaf mit Schnarchen (= Schlafapnoe)	17
49	E60	Erbliche Stoffwechselkrankheit mit Bildung von zähem Schleim (=Mukoviszidose)	17
58	P03	Neugeborenes, Aufnahmegewicht 1000 bis 1499 g mit größerem operativen Eingriff	16
61	K63	Angeborene Stoffwechselstörungen (z. B. Defekte des Vitamin- oder Mineralstoffwechsels)	15
74	P61	Neugeborenes, Aufnahmegewicht weniger als 750 g	12
103	A17	Nierentransplantation	7

B-1.6 Mindestens die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	ICD-10 Nummer* (3-stellig)	Fälle absolute Anzahl	Text
01.	A09	265	Diarrhoe und Gastroenteritis, vermutlich infektiösen Ursprungs
02.	S06	215	Intrakranielle Verletzung
03.	J45	156	Asthma bronchiale
04.	J20	148	Akute Bronchitis
05.	P07	134	Störungen im Zusammenhang mit kurzer Schwangerschaftsdauer und niedrigem Geburtsgewicht, anderenorts nicht klassifiziert
06.	J06	121	Akute Infektionen an mehreren oder nicht näher bezeichneten Lokalisationen der oberen Atemwege
07.	N13	97	Obstruktive Uropathie und Refluxuropathie
08.	J18	90	Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet
09.	N39	62	Sonstige Krankheiten des Harnsystems
10.	K40	60	Hernia inguinalis
weitere Kompetenz - Haupt-Diagnosen (ICD-10)			
12	E10	36	Primär insulinabhängiger Diabetes mellitus [Typ-I-Diabetes]
18	Q62	34	Angeborene obstruktive Defekte des Nierenbeckens und angeborene Fehlbildungen des Ureters
25	N18	29	Chronische Niereninsuffizienz
26	E84	28	Zystische Fibrose

Rang	ICD-10 Nummer* (3-stellig)	Fälle absolute Anzahl	Text
27	M08	27	Juvenile Arthritis
76	Q32	14	Angeborene Fehlbildungen der Trachea und der Bronchien
86	K50	13	Crohn-Krankheit [Enteritis regionalis] [Morbus Crohn]
109	T21	10	Verbrennung oder Verätzung des Rumpfes
128	D66	9	Hereditärer Faktor-VIII-Mangel
154	E71	7	Störungen des Stoffwechsels verzweigter Aminosäuren und des Fettsäurestoffwechsels

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien.

B-1.7 Mindestens die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	OPS-301 Nummer (4-stellig)	Fälle absolute Anzahl	Text
01.	8-930	1313	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
02.	8-010	375	Applikation von Medikamenten und Elektrolytlösungen über das Gefäßsystem bei Neugeborenen
03.	8-857	288	Peritonealdialyse
04.	8-810	249	Transfusion von Plasma und Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen
05.	8-800	206	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
06.	1-710	191	Ganzkörperplethysmographie
07.	8-831	156	Legen, Wechsel und Entfernung eines Katheters in zentralvenöse Gefäße
08.	8-860	154	Lichttherapie
09.	8-700	152	Offenhalten der oberen Atemwege
10.	8-711	125	Maschinelle Beatmung bei Neugeborenen
weitere Kompetenz - Operationen bzw. Eingriffe (OPS-301)			
11.	8-121	117	Darmspülung
12.	8-900	115	Intravenöse Anästhesie
13.	8-770	102	Maßnahmen für die Atmung im Rahmen der Reanimation
14.	8-854	90	Hämodialyse
15.	8-701	54	Einfache endotracheale Intubation
16.	8-855	40	Hämodiafiltration
17.	8-853	9	Hämofiltration

B-1.1 Klinik II Neuropädiatrie und Muskelerkrankungen Zentrum für Kinderheilkunde und Jugendmedizin

Ärztliche Leitung: Prof. Dr. Rudolf Korinthenberg
 Telefon: (0761) 270 - 4314
 Internet: www.uniklinik-freiburg.de/k/kkl/aknm/de/pub/index.xml

B-1.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung (Auflistung in umgangssprachlicher Klarschrift)

Gesamte Neurologie des Kindes- und Jugendalters: Frühkindliche Hirnschädigung, Zerebralparese, Entwicklungsstörungen, ZNS-Fehlbildungen, Stoffwechselstörungen, genetische Erkrankungen, Erkrankungen von Muskulatur und Nerven, Durchblutungsstörungen des Gehirns, Tumore, Entzündungen und Verletzungen von Gehirn, Rückenmark.

B-1.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung

Neuromuskuläre Erkrankungen, wie Duchenne-Muskeldystrophie, Spinale Muskelatrophien, Epilepsie – medikamentöse und psychosoziale Therapie, zerebrale Bewegungsstörungen, Neuromuskuläre Pathologie, Neurophysiologisches Labor, Sozialpädiatrisches Zentrum, Hirntumoren.

B-1.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung

- Spezialambulanzen:
- Neuropädiatrische Ambulanz / EEG-Labor
 - Ambulanz für Bewegungsstörungen
 - Muskel-Ambulanz
 - Spina-Bifida-Ambulanz
 - Ambulanz für Risikoneugeborene

B-1.5 Mindestens die Top-10 DRG (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	DRG 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)	Fallzahl
01.	B80	Kopfverletzungen (z. B. Gehirnerschütterung)	116
02.	B76	Epileptische Anfälle	114
03.	B66	Krebserkrankung des Gehirns, Rückenmarks oder sonstiger Nerven	79
04.	B02	Eröffnung des Schädels	48
05.	B81	Sonstige Krankheiten des Nervensystems (z. B. Stürze unklarer Ursache, Sprachstörungen, Störung der Bewegungsabläufe etc.)	44
06.	B67	Chronische Krankheiten mit Funktionsverlust und Zerstörung von Nervenzellen	39
07.	U60	Psychiatrische Behandlung	36
08.	D68	Krankheiten an Ohr, Nase, Mund oder Hals	28
09.	G67	Speiseröhrentzündung, Magen-Darm-Infekt oder verschiedene Krankheiten der Verdauungsorgane	26
10.	U68	Psychische Störungen in der Kindheit	24
weitere Kompetenz-DRGs			
12.	B71	Krankheiten der Hirnnerven oder Nervenkrankheiten außerhalb des Gehirns und Rückenmarks	16
13.	B77	Kopfschmerzen	16

Rang	DRG 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)	Fallzahl
14.	B72	Infektion des Nervensystems, jedoch nicht: Entzündung der Hirnhäute durch Viren (= Virusmeningitis)	14
15.	B06	Operationen bei Lähmung, deren Ursache im Gehirn liegt (= zerebrale Lähmung), Muskelschwunderkrankung oder sonstiger Nervenerkrankung	14
16.	B68	Chronische entzündliche Erkrankung des Zentralnervensystems (= Multiple Sklerose) oder Erkrankung des Kleinhirns mit Störungen des Bewegungsablaufs in Rumpf und Gliedmaßen	13
20.	C61	Krankheiten des Sehnervs oder der Blutgefäße des Auges	10
23.	I68	Nicht operativ behandelte Krankheiten oder Verletzungen im Wirbelsäulenbereich (z. B. Lenden- und Kreuzschmerzen)	10
24.	B79	Schädelbruch	9

B-1.6 Mindestens die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	ICD-10 Nummer* (3-stellig)	Fälle absolute Anzahl	Text
01.	S06	128	Intrakranielle Verletzung
02.	G40	90	Epilepsie
03.	C71	77	Bösartige Neubildung des Gehirns
04.	E76	34	Störungen des Glykosaminoglykan-Stoffwechsels
05.	J06	33	Akute Infektionen an mehreren oder nicht näher bezeichneten Lokalisationen der oberen Atemwege
06.	G91	24	Hydrozephalus
07.	F83	20	Kombinierte umschriebene Entwicklungsstörungen
08.	G71	19	Primäre Myopathien
09.	T85	19	Komplikationen durch sonstige interne Prothesen, Implantate oder Transplantate
10.	G93	17	Sonstige Krankheiten des Gehirns
weitere Kompetenz - Haupt-Diagnosen (ICD-10)			
11.	S02	16	Fraktur des Schädels und der Gesichtsschädelknochen
12.	Z08	15	Nachuntersuchung nach Behandlung wegen bösartiger Neubildung
13.	F89	15	Nicht näher bezeichnete Entwicklungsstörung
15.	D33	14	Gutartige Neubildung des Gehirns und anderer Teile des Zentralnervensystems
17.	G04	10	Enzephalitis, Myelitis und Enzephalomyelitis
18.	D44	10	Neubildung unsicheren oder unbekanntes Verhaltens der endokrinen Drüsen
19.	G51	9	Krankheiten des N. facialis [VII. Hirnnerv]
21.	D43	9	Neubildung unsicheren oder unbekanntes Verhaltens des Gehirns und des Zentralnervensystems
23.	Q85	8	Phakomatosen, anderenorts nicht klassifiziert
25.	M33	8	Dermatomyositis-Polymyositis

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien.

B-1.7 Mindestens die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	OPS-301 Nummer (4-stellig)	Fälle absolute Anzahl	Text
01.	1-204	155	Untersuchung des Liquorsystems
02.	1-207	152	Elektroenzephalographie (EEG): Mobiles Kassetten-EEG (10/20 Elektroden)
03.	8-930	131	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes

Rang	OPS-301 Nummer (4-stellig)	Fälle absolute Anzahl	Text
04.	9-402	85	Psychosomatische Therapie
05.	8-151	48	Therapeutische perkutane Punktion des Zentralnervensystems und des Auges
06.	9-403	38	Sozial- und neuropädiatrische Therapie
07.	8-929	38	Anderes neurologisches Monitoring
08.	1-208	35	Registrierung evozierter Potentiale
09	1-797	27	Komplexe endokrinologische Funktionsuntersuchung
10.	8-522	25	Hochvoltstrahlentherapie

B-1.1 Klinik III Pädiatrische Kardiologie / Angeborene Herzfehler Zentrum für Kinderheilkunde und Jugendmedizin

Ärztliche Leitung: Prof. Dr. Deniz Kececioglu
 Telefon: (0761) 270 - 4313
 Internet: www.uniklinik-freiburg.de/k/kkl/akpk/de/pub/index.xml

B-1.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung (Auflistung in umgangssprachlicher Klarschrift)

Behandlung aller angeborenen und erworbenen Herzerkrankungen im Kindes- und Jugendlichenalter: Ambulante Diagnostik und Betreuung, Echokardiographie, Belastungsuntersuchungen, Herzkatheterdiagnostik und -intervention, entzündliche Herzerkrankungen, Herzrhythmusstörungen, Operationen aller angeborenen Herz- und Gefäßfehlbildungen.

B-1.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung

Operative Palliation komplexer Herzfehler im Neugeborenenalter, Intensivmedizinische Betreuung, Herzkatheterinterventionen bei Defekten im Herzen sowie bei Klappen- und Gefäßfehlbildungen.

B-1.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung

Kardiologische Ambulanz, Ambulanz für Erwachsene mit einem angeborenen Herzfehler, Pränatalsprechstunde für Herzerkrankungen.
 Die Fachabteilung Pädiatrische Kardiologie ist nach DIN EN ISO 9001:2000 (re)zertifiziert.

B-1.5 Mindestens die Top-10 DRG (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	DRG 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)	Fallzahl
01.	F43	Invasive Diagnostik (z. B. Herzkatheter) bei Krankheiten, die nicht die Herzkranzgefäße betreffen	61
02.	F07	Operationen an Herz oder Blutgefäßen mit Herz-Lungen-Maschine (z. B. bei Herzklappenschäden)	30
03.	F19	Eingriffe mit einem Herzkatheter am Herzen (z. B. Aufdehnung von Blutgefäßen mit einem Ballon)	14
04.	F04	Operation an den Herzklappen mit Herz-Lungen-Maschine ohne Herzkatheteruntersuchung	12
05.	P02	Operationen im Brustraum oder an Blutgefäßen bei Neugeborenen	11
06.	F68	Angeborene Herzkrankheit	8
07.	F09	Operationen an Herz oder großen Blutgefäßen ohne Herz-Lungen-Maschine (z. B. Blutgefäßdehnung mittels Katheter, Operation an der Hauptschlagader)	7
08.	F14	Operationen an Blutgefäßen ohne Herz-Lungen-Maschine, jedoch nicht: große Wiederherstellungsoperationen	5
09.	F71	Nicht schwere Herzrhythmusstörung oder Erkrankung der Erregungsleitungsbahnen des Herzens	5
10.	P67	Neugeborenes, Aufnahmegewicht über 2499 g, ohne größeren operativen Eingriff oder Langzeitbeatmung	4
weitere Kompetenz-DRGs			
11.	G67	Speiseröhrenentzündung, Magen-Darm-Infekt oder verschiedene Krankheiten der Verdauungsorgane	4

Rang	DRG 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)	Fallzahl
12.	E62	Infektionen und Entzündungen der Atmungsorgane	4
13.	A12	Langzeitbeatmung über 143 und unter 264 Stunden	3
14.	P06	Neugeborenes, Aufnahmegegewicht über 2499 g mit größerem operativen Eingriff	3
16.	F75	Sonstige Krankheiten des Kreislaufsystems (z. B. Herzschwäche durch Aus-sackung einer / beider Herzkammern (= dilatative Kardiomyopathie)	3
20.	E73	Flüssigkeitsansammlung zwischen Lunge und Brustwand	2
21.	F08	Große Operationen an Blutgefäßen ohne Herz-Lungen-Maschine (z. B. O- perationen an der Bauchschiagader oder sonstigen großen Schiagadern)	2
22.	F03	Operation an den Herzklappen mit Herz-Lungen-Maschine und Herzkathe- teruntersuchung	2
23.	F24	Einpflanzen eines Herzschrittmachers, Zweikammersystem	2
24.	P05	Neugeborenes, Aufnahmegegewicht 2000 bis 2499 g mit größerem operativen Eingriff	2

B-1.6 Mindestens die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	ICD-10 Nummer* (3-stellig)	Fälle absolute Anzahl	Text
01.	Q21	53	Angeborene Fehlbildungen der Herzsepten
02.	Q25	44	Angeborene Fehlbildungen der großen Arterien
03.	Q20	20	Angeborene Fehlbildungen der Herzhöhlen und verbindender Strukturen
04.	Q23	16	Angeborene Fehlbildungen der Aorten- und der Mitralklappe
05.	Q22	15	Angeborene Fehlbildungen der Pulmonal- und der Trikuspidalklappe
06.	Q24	11	Sonstige angeborene Fehlbildungen des Herzens
07.	I42	6	Kardiomyopathie
08.	I35	4	Nicht-rheumatische Aortenklappenkrankheiten
09.	I47	4	Paroxysmale Tachykardie
10.	I37	4	Pulmonalklappenkrankheiten
weitere Kompetenz - Haupt-Diagnosen (ICD-10)			
11.	J90	2	Pleuraerguß, anderenorts nicht klassifiziert
13.	I48	2	Vorhofflattern und Vorhofflimmern
14.	J98	2	Sonstige Krankheiten der Atemwege
16.	J18	2	Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet
17.	I44	1	Atrioventrikulärer Block und Linksschenkelblock
18.	I34	1	Nicht-rheumatische Mitralklappenkrankheiten
19.	I33	1	Akute und subakute Endokarditis
20.	I30	1	Akute Perikarditis
21.	I27	1	Sonstige pulmonale Herzkrankheiten
24.	A41	1	Sonstige Sepsis

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien.

B-1.7 Mindestens die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	OPS-301 Nummer (4-stellig)	Fälle absolute Anzahl	Text
01.	1-272	132	Kombinierte Links- und Rechtsherzkatheteruntersuchung
02.	8-701	96	Einfache endotracheale Intubation
03.	8-901	72	Inhalationsanästhesie
04.	8-900	56	Intravenöse Anästhesie
05.	8-831	35	Legen zentraler Venenverweilkatheter
06.	1-273	30	Rechtsherzkatheteruntersuchung

Rang	OPS-301 Nummer (4-stellig)	Fälle absolute Anzahl	Text
07.	8-837	20	Perkutan-transluminale Gefäßintervention (Verschluß von Vorhofseptumdefekten, Rashkind-Manöver, Ballonvalvuloplastie...)
08.	8-836	20	Perkutan-transluminale Intervention (z.B. Verschluss Ductus arteriosus Botalli....)
09.	1-276	17	Angiographie als selbstständige Maßnahme
10.	1-275	16	Transarterielle Linksherzkatheteruntersuchung
weitere Kompetenz - Operationen bzw. Eingriffe (OPS-301)			
11.	8-144	6	Therapeutische Drainage der Pleurahöhle
12.	8-838	5	Perkutan-transluminale Intervention im Lungenkreislauf (z.B. Stent in der Pulmonalarterie)

B-1.1 Klinik IV Pädiatrische Hämatologie und Onkologie Zentrum für Kinderheilkunde und Jugendmedizin

Ärztliche Leitung: Prof. Dr. Charlotte Niemeyer
Telefon: (0761) 270 - 4506
Internet: www.uniklinik-freiburg.de/k/kkl/akho/de/pub/index.xml

B-1.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung (Auflistung in umgangssprachlicher Klarschrift)

Erkennung, Behandlung und Erforschung von Bluterkrankungen und bösartigen soliden Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen, Stammzelltransplantation für alle Indikationen.

B-1.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung

Hämatopoetische Stammzelltransplantations-Einheit, Studienzentrale der Europa-weiten Studie EWOG-MDS zur Diagnostik und Therapie der Juvenilen Myelomonozytären Leukämie und des myelodysplastischen Syndroms im Kindes- und Jugendalter, interdisziplinäre Sprechstunde für Patienten mit vaskulären Malformationen und Hämangiome.

B-1.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung

Spezialambulanzen:

1. Hämatologische Ambulanz: Langzeitbetreuung von Kindern und Jugendlichen mit chronischen Erkrankungen des Blutes
2. Onkologische Ambulanz: Ambulanter Teil der Akutbehandlung von Kindern und Jugendlichen mit einer onkologischen Erkrankung, Abklärung von Patienten aus dem ambulanten Bereich, bei denen der Verdacht auf eine hämatologische oder onkologische Erkrankung besteht; Nachsorge von Patienten nach abgeschlossener onkologischer Behandlung
3. Transplantationsambulanz: Nachsorge von Patienten nach einer allogenen Stammzelltransplantation
4. Sprechstunde für Patienten mit Hämangiomen und vaskulären Fehlbildungen

B-1.5 Mindestens die Top-10 DRG (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	DRG 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)	Fallzahl
01.	R65	Blutkrebs oder solide Krebserkrankungen (z. B. Krebs unklarer Lokalisation), ein Belegungstag	475
02.	Q61	Krankheiten der roten Blutkörperchen (v. a. Blutarmut)	183
03.	I65	Bindegewebskrebs, einschließlich Bruch eines erkrankten Knochens ohne Gewalteinwirkung	116
04.	R60	Akuter Blutkrebs (= Akute Leukämie)	109
05.	Q62	Gerinnungsstörungen	95
06.	B66	Krebserkrankung des Gehirns, Rückenmarks oder sonstiger Nerven	84
07.	Z62	Nachbehandlung nach abgeschlossener Behandlung	48
08.	T64	Sonstige übertragbare oder durch Parasiten hervorgerufene Krankheiten	48
09.	R61	Lymphknotenkrebs oder chronische Blutkrebserkrankungen	47
10.	T60	Generalisierte Blutvergiftung	37

Rang	DRG 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)	Fallzahl
weitere Kompetenz-DRGs			
11.	Q60	Krankheiten des Blutabfall-regenerierenden und Fremdpartikel-reinigenden Systems oder des Immunsystems	37
12.	A61	Versagen oder Abstoßung eines Transplantates Blut bildender Zellen/Graft versus Host Disease	32
13.	A04	Knochenmarktransplantation / Stammzelltransfusion, allogene [Verpflanzung von menschlichem Gewebe von einem anderen menschlichen Spender]	18
14.	G67	Speiseröhrenentzündung, Magen-Darm-Infekt oder verschiedene Krankheiten der Verdauungsorgane	12
15.	N60	Krebserkrankung der weiblichen Geschlechtsorgane	11
17.	K62	Verschiedene Stoffwechselkrankheiten (z. B. Flüssigkeits- oder Mineralstoffmangel)	9
18.	K64	Erkrankung hormonproduzierender Drüsen mit Störung der Produktion oder Regulation	8

B-1.6 Mindestens die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	ICD-10 Nummer* (3-stellig)	Fälle absolute Anzahl	Text
01.	C91	435	Lymphatische Leukämie
02.	D61	110	Sonstige aplastische Anämien
03.	D69	99	Purpura und sonstige hämorrhagische Diathesen
04.	C81	84	Hodgkin-Krankheit [Lymphogranulomatose]
05.	C71	83	Bösartige Neubildung des Gehirns
06.	D46	73	Myelodysplastische Syndrome
07.	C40	66	Bösartige Neubildung des Knochens und des Gelenkknorpels der Extremitäten
08.	Z08	46	Nachuntersuchung nach Behandlung wegen bösartiger Neubildung
09.	A41	41	Sonstige Sepsis
10.	D56	41	Thalassämie
weitere Kompetenz - Haupt-Diagnosen (ICD-10)			
11.	C92	36	Myeloische Leukämie
12.	T86	36	Versagen und Abstoßung von transplantierten Organen und Geweben/Graft versus Host Disease
15.	C49	22	Bösartige Neubildung sonstigen Bindegewebes und anderer Weichteilgewebe
16.	D57	21	Sichelzellenkrankheiten
17.	C41	19	Bösartige Neubildung des Knochens und des Gelenkknorpels sonstiger und nicht näher bezeichneter Lokalisationen
20.	D80	12	Immundefekt mit vorherrschendem Antikörpermangel
22.	C47	11	Bösartige Neubildung der peripheren Nerven und des autonomen Nervensystems
23.	C93	11	Monozytenleukämie
24.	D59	11	Erworbene hämolytische Anämien
25.	M72	11	Fibromatosen

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierlinien.

B-1.7 Mindestens die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	OPS-301 Nummer (4-stellig)	Fälle absolute Anzahl	Text
01.	8-930	1051	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
02.	8-800	1030	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
03.	8-542	460	Nicht komplexe Chemotherapie
04.	1-424	270	Biopsie ohne Inzision am Knochenmark
05.	8-541	238	Instillation von zytotoxischen Materialien und Immunmodulatoren
06.	8-831	156	Legen, Wechsel und Entfernung eines Katheters in zentralvenöse Gefäße
07.	1-204	155	Untersuchung des Liquorsystems
08.	8-543	142	Mittelgradig komplexe und intensive Blockchemotherapie
09.	8-544	76	Hochgradig komplexe und intensive Blockchemotherapie
10.	8-900	57	Intravenöse Anästhesie

B-1.1 Department Universitäts-Frauenklinik

Ärztliche Leitung: Prof. Dr. med. univ. Gerald Gitsch
 Telefon: (0761) 270 - 3024
 Internet: www.uniklinik-freiburg.de/k/frk/de/pub/index.xml

B-1.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung (Auflistung in umgangssprachlicher Klarschrift)

Geburtshilfe und Perinatalogie, Endokrinologie und Reproduktionsmedizin, allgemeine und operative Gynäkologie, gynäkologische Onkologie, Praenataldiagnostik, Interdisziplinäres Brustzentrum, Inkontinenzentrum, Beckenbodenchirurgie, ambulantes OP – Zentrum.

B-1.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung

Fehlbildungen der Geschlechtsorgane, Abklärung von Sterilitätsursachen bei Frau und Mann, Künstliche Befruchtung, Mütterliche Erkrankungen in der Schwangerschaft, Fehlgeburten, Frühgeburtsbestrebungen, Geburten, Stillprobleme, Risikoschwangerenbetreuung (z. B. Mehrlingsschwangerschaft, Frühgeburtsbestrebungen, Fehlgeburten), Elternschule.

B-1.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung

Spezialambulanzen: Dysplasie und Laser, Infektiologische Sprechstunde, Präoperative Sprechstunde, Kinder- und Jugendgynäkologie, Schwangerenambulanz, Risikoschwangerensprechstunde, Pränatale Diagnostik, Endokrinologische Sprechstunde, Kinderwunschsprechstunde, Brustsprechstunde.

Ultraschallambulanz: Gynäkologischer und geburtshilflicher Spezialultraschall.

Die Universitätsfrauenklinik und die IVF-Ambulanz sind nach DIN EN ISO 9001:2000 (re)zertifiziert. Darüber hinaus ist das Brustzentrum nach DIN ISO 9001 und auch nach den Fachlichen Anforderungen der Deutschen Gesellschaft für Senologie und der Deutschen Krebsgesellschaft zertifiziert. Der Laborbereich der IVF-Ambulanz ist nach DIN EN ISO/IEC 17025:2000 akkreditiert. Die Universitätsfrauenklinik ist von der WHO/Unicef mit dem Prädikat »Stillfreundliches Krankenhaus« ausgezeichnet. Dem Kreissaal ist eine Intensivstation für Neugeborene angeschlossen.

B-1.5 Mindestens die Top-10 DRG (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	DRG 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)	Fallzahl
01.	P67	Neugeborenes, Aufnahmegewicht über 2499 g, ohne größeren operativen Eingriff oder Langzeitbeatmung	900
02.	O60	Normale Entbindung	612
03.	O01	Kaiserschnitt	474
04.	O65	Sonstige vorgeburtliche stationäre Aufnahme	415
05.	J06	Große Operationen an der weiblichen Brust bei Krebserkrankung	182
06.	J07	Kleine Operationen an der weiblichen Brust bei Krebserkrankung	170
07.	J13	Kleine Operationen an der weiblichen Brust außer bei Krebserkrankung	169
08.	N07	Sonstige Gebärmutter- oder Eileiteroperationen; jedoch nicht wegen Krebs (z. B. Eierstockzysten, gutartige Gebärmuttergeschwülste = Myom)	137
09.	N60	Krebserkrankung der weiblichen Geschlechtsorgane	130

Rang	DRG 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)	Fallzahl
10.	O40	Fehlgeburt mit Gebärmutterdehnung, Ausschabung, Absaugen oder Schnittentbindung	112
weitere Kompetenz-DRGs			
12.	J62	Krebserkrankungen der weiblichen Brust	84
14.	P66	Neugeborenes, Aufnahmegegewicht 2000 bis 2499 g, ohne größeren operativen Eingriff oder Langzeitbeatmung	54
15.	O64	Wehen die nicht zur Geburt führen	53
16.	N02	Gebärmutter- und/oder Eileiteroperation bei Krebs der Eierstöcke oder Eileiter	51
17.	N12	Kurzdistanzbestrahlung (= Brachytherapie) bei Krankheiten und Störungen der weiblichen Geschlechtsorgane	45
19.	O62	Drohende Fehlgeburt	41
20.	N61	Infektion oder Entzündung der weiblichen Geschlechtsorgane	39
22.	N03	Gebärmutter- und Eileiteroperation bei Krebs sonstiger Organe	36
23.	N10	Spiegelung und / oder Gewebeprobeentnahme an der Gebärmutter; Sterilisation oder Eileiterdurchblasung	36
24.	N62	Menstruationsstörungen oder sonstige Krankheiten der weiblichen Geschlechtsorgane (z. B. gutartige Eierstock- und Gebärmuttergeschwülste, Verletzungen an der Scheide)	35

B-1.6 Mindestens die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	ICD-10 Nummer* (3-stellig)	Fälle absolute Anzahl	Text
01.	C50	350	Bösartige Neubildung der Brustdrüse [Mamma]
02.	O70	226	Dammriss unter der Geburt
03.	O34	139	Betreuung der Mutter bei festgestellter oder vermuteter Anomalie der Beckenorgane
04.	O26	133	Betreuung der Mutter bei sonstigen Zuständen, die vorwiegend mit der Schwangerschaft verbunden sind
05.	O42	125	Vorzeitiger Blasensprung
06.	C56	112	Bösartige Neubildung des Ovars
07.	R92	110	Abnorme Befunde bei der bildgebenden Diagnostik der Mamma [Brustdrüse]
08.	C53	105	Bösartige Neubildung der Cervix Uteri
09.	D25	100	Leiomyom des Uterus
10.	O24	79	Diabetes mellitus in der Schwangerschaft
weitere Kompetenz - Haupt-Diagnosen (ICD-10)			
13.	C54	64	Bösartige Neubildung des Corpus Uteri
14.	D48	59	Neubildung unsicheren oder unbekanntes Verhaltens an sonstigen und nicht näher bezeichneten Lokalisationen
15.	O36	54	Betreuung der Mutter wegen sonstiger festgestellter oder vermuteter Komplikationen beim Feten
16.	O32	50	Betreuung der Mutter bei festgestellter oder vermuteter Lage- und Einstellungsanomalie des Feten
17.	D24	50	Gutartige Neubildung der Brustdrüse [Mamma]
18.	N39	49	Sonstige Krankheiten des Harnsystems
19.	O60	48	Vorzeitige Wehen und Entbindung
20.	O99	48	Sonstige Krankheiten der Mutter, die anderenorts klassifizierbar sind, die jedoch Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett komplizieren
24.	O30	42	Mehrlingsschwangerschaft
25.	N80	42	Endometriose

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierlinien.

B-1.7 Mindestens die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	OPS-301 Nummer (4-stellig)	Fälle absolute Anzahl	Text
01.	5-758	432	Rekonstruktion weiblicher Geschlechtsorgane nach Ruptur, post partum [Dammriss]
02.	5-741	425	Sectio caesarea, suprazervikal und korporal
03.	5-870	395	Partielle (brusterhaltende) Exzision der Mamma und Destruktion von Mammagewebe ohne axilläre Lymphadenektomie
04.	5-690	201	Therapeutische Kürettage [Abrasio Uteri]
05.	5-401	187	Exzision einzelner Lymphknoten und Lymphgefäße
06.	8-800	174	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
07.	5-683	168	Uterusexstirpation [Hysterektomie]
08.	5-738	167	Episiotomie und Naht
09.	5-469	138	Andere Operationen am Darm
10.	5-730	126	Künstliche Fruchtblasensprengung [Amniotomie]
weitere Kompetenz - Operationen bzw. Eingriffe (OPS-301)			
13.	8-524	88	Brachytherapie mit umschlossenen Radionukliden
15.	5-657	80	Adhäsiolyse an Ovar und Tuba Uterina ohne mikrochirurgische Versorgung
16.	5-681	75	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Uterus
17.	5-704	66	Vaginale Kolporrhaphie und Beckenbodenplastik
18.	5-740	62	Klassische Sectio caesarea
20.	5-886	55	Andere plastische Rekonstruktion der Mamma
22.	5-402	50	Regionale Lymphadenektomie (Ausräumung mehrerer Lymphknoten einer Region) als selbständiger Eingriff
23.	5-661	49	Salpingektomie
24.	5-873	45	Mastektomie mit axillärer Lymphadenektomie
25.	5-871	42	Partielle (brusterhaltende) Exzision der Mamma mit axillärer Lymphadenektomie

**B-1.1 Zentrum für Naturheilkunde
(Abteilung Umweltmedizin und Krankenhaushygiene)
Institut für Umweltmedizin und Krankenhaushygiene**

Ärztliche Leitung: Prof. Dr. Franz Daschner
Telefon: (0761) 270 – 5470/5471
Internet: www.uniklinik-freiburg.de/i/ukh/de/pub/index.xml

**B-1.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung
(Auflistung in umgangssprachlicher Klarschrift)**

Das Zentrum Naturheilkunde (in Kooperation mit der Abteilung Gastroenterologie) setzt insbesondere folgende Methoden ein: Akupunktur und Traditionelle Chinesische Medizin, Homöopathie, Ernährungsmedizin, Neuraltherapie, Chirotherapie, Klassische Naturheilverfahren, Phytotherapie.

B-1.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung

Allergien und umweltmedizinische Erkrankungen, akute und chronische Infekte, akute und chronische Schmerzen.
Außenstelle Balneologie: therapeutische Verwendung von Thermal-Wasser, auch zum Krafttraining bei Schonung der Gelenke (Wassertrainingsgeräte: z.B. Wasserlaufbänder, oder Neuentwicklungen nach dem snax/snike – Prinzip).

B-1.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung

In Zusammenarbeit mit den anderen Abteilungen des Klinikums:
Diagnose und Therapie von umweltbedingten Erkrankungen, Drugmonitoring, Raucherentwöhnung.

Das Institut für Umweltmedizin und Krankenhaushygiene bietet krankenhaushygienische Dienstleistungen für das gesamte Universitätsklinikum Freiburg: u. a. Überwachung von Desinfektions- und Sterilisationsmaßnahmen, Analyse von Krankenhausinfektionen (vor allem in Risikobereichen) und Maßnahmen zur Vermeidung von epidemischen Krankenhausinfektionen.

Das Institut für Umweltmedizin und Krankenhaushygiene ist nach DIN EN ISO 9001:2000 zertifiziert.

B-1.5 Mindestens die Top-10 DRG (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung im Berichtsjahr

Keine bettenführende Fachabteilung.

B-1.6 Mindestens die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr

Keine bettenführende Fachabteilung.

B-1.7 Mindestens die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr

Keine bettenführende Fachabteilung.

B-1.1 Zentrum für Geriatrie und Gerontologie

Ärztliche Leitung: Prof. Dr. Wolfgang Heiß
Telefon: (0761) 270 - 7071
Internet: www.uniklinik-freiburg.de/z/zgg/de/pub/index.xml

B-1.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung (Auflistung in umgangssprachlicher Klarschrift)

Ganzheitliche Versorgung betagter Menschen im Krankheitsfall unter besonderer Berücksichtigung der Krankheitsfolgen unter Einbezug präventiver und rehabilitativer Maßnahmen.

B-1.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung

Geriatrische Hochschulambulanz inkl. Neurogeriatrie und Memory-Ambulanz, Angiologische Ambulanz (Gefäßsprechstunde), Wundambulanz, Sturzambulanz, Schluckstörungen, Anti-Pro-Aging Medizin.

B-1.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung

Prävention: Anti-Aging Medizin, Memory-Ambulanz, Risikoprofil, Sturzprophylaxe.
Diagnostik und Therapie: Gedächtnis- und Orientierungsstörungen, Parkinsonsche Krankheit, Beingeschwüre und Nekrosen, demenzielle Störungen, diabetischer-Spätzyndrom, Zustand nach Schlaganfall, nach Knochenbrüchen und Operationen; Beratung der Familie/der Angehörigen/der Betreuer.
Rehabilitation: Ambulante Geriatrische Rehabilitation, Fördergruppen für Patienten und Angehörige.
Schulungen: Pflegekräfte, Ergotherapeuten.
Die Ambulanzen des ZGGFs haben im Berichtsjahr weit über 1000 Fälle mit den o.g. Krankheiten und Störungen behandelt.

B-1.5 Mindestens die Top-10 DRG (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung im Berichtsjahr

Keine bettenführende Fachabteilung.

B-1.6 Mindestens die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr

Keine bettenführende Fachabteilung.

B-1.7 Mindestens die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr

Keine bettenführende Fachabteilung.

B-2 Fachabteilungsübergreifende Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

B-2.1 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V Gesamtzahl (nach absoluter Fallzahl) im Berichtsjahr:

10.819 Operationen im Jahr 2004

B-2.2 Mindestens Top-5 der ambulanten Operationen (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilungen im Berichtsjahr

Schlüssel nach § 301 SGB V	Fachabteilung		EBM-Nummer (vollständig)	Text	Fälle absolut
0300	Innere Medizin III (Schwerpunkt: Kardiologie und Angiologie)	1	5120	Herzkatheteruntersuchung mit Koronarangiographie, einschl. aller Begleitleistungen, einmal im Behandlungsfall	26
		2	2816	Wechsel des Schrittmacher-Aggregats	18
		3	2815	Schrittmacher-Erstimplantation, einschl. Elektrodenplatzierung, oder Elektrodenwechsel bei implantiertem Schrittmacher-Aggregat	5
		4	-/-	-/-	-/-
		5	-/-	-/-	-/-
0400	Innere Medizin IV - Nephrologie und Allgemeinmedizin	1	2821	Implantation eines permanenten Zuganges zu einem Gefäß oder Implantation eines intrathekalen Katheters	11
		2	2012	Entfernung eines tiefsitzenden Fremdkörpers auf operativem Wege aus Weichteilen u./o. Knochen	6
		3	-/-	-/-	-/-
		4	-/-	-/-	-/-
		5	-/-	-/-	-/-
0500	Innere Medizin I (Schwerpunkt: Hämatologie, Onkologie)	1	741	Gastroskopie u./o. partielle Duodenoskopie als Zusatzleistung	4
		2	764	Totale Koloskopie	2
		3	2821	Implantation eines permanenten Zuganges zu einem Gefäß oder Implantation eines intrathekalen Katheters	1
		4	760	Partielle Koloskopie mit flexiblem Instrument	1
		5	-/-	-/-	-/-
0700	Innere Medizin II (Schwerpunkt: Gastroenterologie, Hepatologie, Endokrinologie und Infektiologie)	1	764	Totale Koloskopie	273
		2	741	Gastroskopie u./o. partielle Duodenoskopie als Zusatzleistung	147

Schlüssel nach § 301 SGB V	Fachabteilung		EBM-Nummer (vollständig)	Text	Fälle absolut
		3	765	Abtragung eines Polypen u./o. Schlingenbiopsie mittels Hochfrequenzschlinge, zusätzlich zu Nrn. 740, 741 und 755 bis 764	61
		4	735	Bougierung der Speiseröhre u./o. Dehnung des unteren Ösophagusphinkters	30
		5	760	Partielle Koloskopie mit flexiblem Instrument	17
1005	Pädiatrische Hämatologie und Onkologie	1	2012	Entfernung eines tiefsitzenden Fremdkörpers auf operativem Wege aus Weichteilen u./o. Knochen	1
		2	-/-	-/-	-/-
		3	-/-	-/-	-/-
		4	-/-	-/-	-/-
		5	-/-	-/-	-/-
1500	Allgemein- und Viszeralchirurgie	1	760	Partielle Koloskopie mit flexiblem Instrument	35
		2	2145	Eröffnung eines tiefliegenden Abszesses	32
		3	2620	Operation eines Leisten- oder Schenkelbruches, ggf. einschl. Faszienverwachsung oder plastischer Maßnahmen zum Verschluss der Bruchpforte	31
		4	2012	Entfernung eines tiefsitzenden Fremdkörpers auf operativem Wege aus Weichteilen u./o. Knochen	27
		5	2105	Exzision von tiefliegendem Körpergewebe oder Probeexzision aus tiefliegendem Körpergewebe o. aus einem Organ ohne Eröffnung einer Körperhöhle	25
1600	Klinik für Traumatologie	1	2447	Resezierende arthroskopische Operation u./o. arthroskopische Kapsel-Band-Spaltung u./o. arthroskopisch-instrumentelle Entfernung freier Gelenkkörper	106
		2	2321	Einrichtung eines gebrochenen Unterarm- oder Unterschenkelknochens, je Seite	92
		3	2361	Entfernung von Stellschrauben, tastbaren Einzelschrauben oder von Kirschnerdrähten aus einem Knochen nach Aufsuchen durch Schnitt, oder Entfernung von Fixateur extern	89
		4	2405	Einrenkung der Luxation eines Ellenbogen-, Schulter- oder Kniegelenks	29

Schlüssel nach § 301 SGB V	Fachabteilung		EBM-Nummer (vollständig)	Text	Fälle absolut
		5	2012	Entfernung eines tiefsitzenden Fremdkörpers auf operativem Wege aus Weichteilen u./o. Knochen	18
1700	Allgemeine Neurochirurgie / Stereotaktische Neurochirurgie	1	2162	Implantation eines Haut-Expanders oder alloplastischen Materials zur Weichteilunterfütterung o. Implantation eines subkutanen, auffüllbaren Medikamentenreservoirs bzw. Medikamentenpumpe	3
		2	2821	Implantation eines permanenten Zuganges zu einem Gefäß oder Implantation eines intrathekalen Katheters	3
		3	5100	Serienangiographie, einschl. aller Begleitleistungen, Kontrastmitteleinbringung und Dokumentation, einmal im Behandlungsfall	1
		4	-/-	-/-	-/-
		5	-/-	-/-	-/-
1900	Plastische und Handchirurgie	1	2105	Exzision von tiefliegendem Körpergewebe oder Probeexzision aus tiefliegendem Körpergewebe o. aus einem Organ ohne Eröffnung einer Körperhöhle	93
		2	2341	Osteosynthese eines kleinen Röhrenknochens	58
		3	2220	Operation eines Ganglions an einem Hand-, Fuß- oder Fingergelenk, eines Tumors der Finger- oder Zehenweichteile oder Sehnenscheidenstenosenoperation; Operation der Tendosynovitis im Bereich eines Handgelenks oder der Anularsegmente eines Fingers	55
		4	2361	Entfernung von Stellschrauben, tastbaren Einzelschrauben oder von Kirschnerdrähten aus einem Knochen nach Aufsuchen durch Schnitt, oder Entfernung von Fixateur extern	54
		5	2245	Präparation einer Strecksehne	31
2000	Thoraxchirurgie	1	2105	Exzision von tiefliegendem Körpergewebe oder Probeexzision aus tiefliegendem Körpergewebe o. aus einem Organ ohne Eröffnung einer Körperhöhle	1
		2	-/-	-/-	-/-
		3	-/-	-/-	-/-
		4	-/-	-/-	-/-
		5	-/-	-/-	-/-

Schlüssel nach § 301 SGB V	Fachabteilung		EBM-Nummer (vollständig)	Text	Fälle absolut
2100	Herz- und Gefäßchirurgie	1	2012	Entfernung eines tiefsitzenden Fremdkörpers auf operativem Wege aus Weichteilen u./o. Knochen	3
		2	2850	Anlage eines arterio-venösen Shunts zur Hämodialyse	3
		3	2860	Exstirpation oder subfasziale Ligatur von Seitenastvarizen oder insuffizienten Perforansvenen	3
		4	2821	Implantation eines permanenten Zuganges zu einem Gefäß oder Implantation eines intrathekalen Katheters	2
		5	2862	Crossektomie u./o. Exstirpation der Vena saphena magna	2
2200	Urologie	1	1787	Einlegen, Wechsel oder Entfernung einer Uretheterverschleisschiene, zusätzlich zu den Leistungen nach Nrn. 1784 oder 1785	118
		2	1785	Zystoskopie, beim Mann	103
		3	1784	Zystoskopie, bei der Frau	21
		4	1795	Perkutane Anlage einer Harnblasenfistel	11
		5	1820	Perkutane Anlage einer Nierenfistel	11
2300	Klinik für Orthopädie	1	3206	Jede weitere Stellungsänderung im Verlauf der Behandlung nach Nr. 3205	225
		2	3230	Abdrücke oder Modellherstellung durch Gips oder andere Werkstoffe für den Rumpf	143
		3	2447	Resezierende arthroskopische Operation u./o. arthroskopische Kapsel-Band-Spaltung u./o. arthroskopisch-instrumentelle Entfernung freier Gelenkkörper	50
		4	3205	Modellierende Stellungskorrektur einer schweren Hand- oder Fußverbildung	26
		5	3220	Abdrücke oder Modellherstellung durch Gips oder andere Werkstoffe für eine Hand oder einen Fuß, mit oder ohne Positiv	14
2400	Departement Universitäts-Frauenklinik	1	1186	Gewinnung von Eizellen zur In-vitro-Fertilisation mittels Punktion von Follikeln der Ovarien unter Ultraschallsicht	179
		2	112	Fruchtwasserentnahme durch Amniozentese unter Ultraschall	173
		3	1104	Abrasio der Gebärmutterhöhle	92
		4	1188	In-vitro-Fertilisation mit anschließendem Embryo-Transfer	92

Schlüssel nach § 301 SGB V	Fachabteilung		EBM-Nummer (vollständig)	Text	Fälle absolut
		5	2110	Diagnostische Exstirpation eines tastbaren Mammatumors oder Entfernung einer submyofaszialen Geschwulst	70
2600	Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde	1	2105	Exzision von tiefliegendem Körpergewebe	178
		2	2300	Einrichtung der gebrochenen knöchernen Nase, ggf. einschl. Tamponade und Wundverband	132
		3	1556	Inzision des Trommelfells (Parazentese), als selbständige Leistung	115
		4	1557	Anlage einer Paukenhöhle-drainage (Inzision des Trommelfells mit Entleerung der Paukenhöhle und Einlegen eines Verweilröhrchens)	114
		5	2106	Exzision einer großen Geschwulst oder eines Schleimbeutels	114
2700	Allgemeine Augenheilkunde und Neuroophthalmologie	1	1353	Phakoemulsifikation, ggf. einschl. Iridektomie, ggf. mit Implantation einer intraokularen Linse	1591
		2	1364	Licht- bzw. Laserkoagulation	487
		3	1365	Weitere Behandlung zu 1364	454
		4	1282	Entfernung einer Bindehaut- oder Lidgeschwulst	351
		5	1348	Diszission der Linse oder Diszission oder Ausschneidung des Nachstars oder der Linsenkapself, ggf. mittels Laser-Verfahrens	318
3400	Dermatologie und Venerologie	1	2106	Exzision einer großen Geschwulst oder eines Schleimbeutels	506
		2	2105	Exzision von tiefliegendem Körpergewebe oder Probeexzision aus tiefliegendem Körpergewebe o. aus einem Organ ohne Eröffnung einer Körperhöhle	211
		3	2151	Verschiebeplastik zur Deckung eines Hautdefektes	155
		4	2164	Regionäre Lappenplastik zur rekonstruktiven Deckung von Hautdefekten im Gesichtsbereich	100
		5	2145	Eröffnung eines tiefliegenden Abszesses oder Exzision eines Karbunkels	22
3500	Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie	1	3011	Freilegung u./o. Entfernung eines retinierten oder verlagerten oder tief zerstörten Zahnes durch Osteotomie	72

Schlüssel nach § 301 SGB V	Fachabteilung		EBM-Nummer (vollständig)	Text	Fälle absolut
		2	3010	Freilegung u./o. Entfernung eines retinierten oder verlagerten oder tief zerstörten Zahnes	39
		3	3035	Operation einer Kieferzyste durch Zystektomie	8
		4	3096	Operative Entfernung von Osteosynthesematerial aus einem Kiefer- oder Gesichtsknochen einer Kieferhälfte	8
		5	2105	Exzision von tiefliegendem Körpergewebe oder Probeexzision aus tiefliegendem Körpergewebe o. aus einem Organ ohne Eröffnung einer Körperhöhle	7
3700	Röntgendiagnostik	1	5140	Phlebographie und/oder Lymphographie der Extremität(en), einschl. regionaler Abflussgebiete, einschl. Kontrastmitteleinbringung(en)	9
		2	5100	Serienangiographie, einschl. aller Begleitleistungen, Kontrastmitteleinbringung und Dokumentation, einmal im Behandlungsfall	1
		3	-/-	-/-	-/-
		4	-/-	-/-	-/-
		5	-/-	-/-	-/-

Der EBM enthält keine zahnärztlichen Leistungen, die für ambulante Behandlung abgerechnet werden können. Daher sind in der folgenden Tabelle die zahnärztlichen Leistungen auf der EBM-äquivalenten Abrechnungsgrundlage BEMA-Z (Einheitlicher Bewertungsmaßstab für zahnärztliche Leistungen) aufgeführt:

Schlüssel nach § 301 SGB V	Fachabteilung		BEMA-Z Nummer (vollständig)	Text in umgangssprachlicher Klarschrift	Fälle absolut
3700	Kieferorthopädie	1	OK 119 a - d	Umformung des Oberkiefers	1508
		2	UK 119 a - d	Umformung des Unterkiefers	1484
		3	120 a - d	Regelbisseinstellung	1368
		4	126 a - b	Eingliedern eines Bandes	1925
		5	126 d	Entfernen eines Bandes	1319
3700	Zahnärztliche Prothetik	1	20 a - c	Einzelkronen	386
		2	91 a - c	Brückenkronen	298
		3	91 d	Teleskopkronen	440
		4	100 a - f	Reparaturen / Unterfütterung	425
		5	-/-	-/-	-/-
3700	Zahnerhaltungskunde und Parodontologie	1	13 a - d	Füllungen einflächig – mehrflächig	1515
		2	32	Wurzelkanal aufbereiten	780
		3	35	Wurzelkanal füllen	486
		4	P 200 - 203	System. Behandlung von Parodontopathien	242
		5	-/-	-/-	-/-

B-2.3 Sonstige ambulante Leistungen (Fallzahl für das Berichtsjahr)

Hochschulambulanz (§ 117 SGB V)	159.904 Fälle
Psychiatrische Institutsambulanz (§ 118 SGB V)	2.158 Fälle
Sozialpädiatrisches Zentrum (§ 119 SGB V)	2.073 Fälle

B-2.4 Personalqualifikation im Ärztlichen Dienst (Stichtag 31.12. Berichtsjahr)

Schlüssel nach § 301 SGB V	Name der Klinik	Anzahl der beschäftigten Ärzte insgesamt	Anzahl der Ärzte in der Weiterbildung	Anzahl Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung
0300	Innere Medizin III (Schwerpunkt: Kardiologie und Angiologie)	47	33	14
0400	Innere Medizin IV - Nephrologie und Allgemeinmedizin	24	13	11
0500	Innere Medizin I (Schwerpunkt: Hämatologie, Onkologie)	69	56	13
0700	Innere Medizin II (Schwerpunkt: Gastroenterologie, Hepatologie, Endokrinologie und Infektiologie)	50	31	19
0800	Pneumologie	12	5	7
0900	Rheumatologie und Klinische Immunologie	15	10	5
1000	Allgemeine Kinderheilkunde und Jugendmedizin	54	34	20
1005	Pädiatrische Hämatologie und Onkologie	11	5	6
1011	Pädiatrische Kardiologie / Angeborene Herzfehler	5	4	1
1028	Neuropädiatrie und Muskelerkrankungen	6	3	3
1500	Allgemein- und Viszeralchirurgie	42	22	20
1600	Klinik für Traumatologie	39	19	20
1700	Allgemeine Neurochirurgie / Stereotaktische Neurochirurgie	58	28	30
1900	Plastische und Handchirurgie	11	6	5
2000	Thoraxchirurgie	11	3	8
2100	Herz- und Gefäßchirurgie	20	8	12
2200	Urologie	12	6	6
2300	Klinik für Orthopädie	12	5	7
2400	Departement Universitäts-Frauenklinik	29	13	16
2600	Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde	32	16	16
2700	Allgemeine Augenheilkunde und Neuroophthalmologie	33	20	13
2800	Neurologie und Neurophysiologie	40	32	8
2900	Psychiatrie und Psychotherapie	40	21	19
3000	Psychiatrie und Psychotherapie im Kindes- und Jugendalter	14	9	5
3100	Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	13	3	10
3200	Nuklearmedizin	10	3	7
3300	Strahlenheilkunde	18	7	11
3400	Dermatologie und Venerologie	33	23	10
3500	Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie	22	13	9
3600	Anästhesiologie und Intensivtherapie	94	46	48
3700	Kieferorthopädie	10	2	8
3700	Naturheilkunde (Umweltmedizin und Krankenhaus-hygiene)	2	1	1
3700	Rehabilitative und Präventive Sportmedizin	19	7	9
3700	Röntgendiagnostik	29	16	13
3700	Klinik für Sportorthopädie / Sporttraumatologie	4	1	3
3700	Zahnärztliche Prothetik	24	entfällt	entfällt
3700	Zahnerhaltungskunde und Parodontologie	18	1	3
3700	Zentrum für Geriatrie und Gerontologie	5	1	4
	Gesamt	987	526	420

Anzahl der Ärzte mit Weiterbildungsbefugnis (gesamtes Krankenhaus):

69 Ärzte mit Weiterbildungsbefugnis für insgesamt 59 verschiedenen Gebiete
 (GB = Gebietsbezeichnung, SP = Schwerpunktbezeichnung, TG = Teilgebiets-
 bezeichnung, ZB = Zusatzbezeichnung)

Name der Klinik	Weiterbildung	Name des Weiterbildungsbefugten
Allgemein- und Viszeralchirurgie	GB Chirurgie SP Viszeralchirurgie GB Kinderchirurgie	Prof. Dr. Dr. U. Hopt Prof. Dr. Dr. U. Hopt Prof. Dr. K.-D. Rückauer
Allgemeine Augenheilkunde und Neuroophthalmologie	GB Augenheilkunde GB Augenheilkunde GB Augenheilkunde GB Augenheilkunde	Prof. Dr. T. Reinhard Prof. Dr. Dr. J. Funk PD Dr. W-D. Lagrèze Prof. Dr. G. Kommerell
Allgemeine Kinderheilkunde und Jugendmedizin	GB Kinder- und Jugendmedizin GB Kinder- und Jugendmedizin SP Neonatologie SP Neonatologie ZB Allergologie	Prof. Dr. A. Superti-Furga PD Dr. R. Berner Prof. Dr. Dr. h.c. M. Brandis PD Dr. R. Hentschel PD Dr. M. Kopp
Allgemeine Neurochirurgie und Stereotaktische Neurochirurgie	GB Neurochirurgie GB Neurologie ZB Spezielle Schmerztherapie GB Diagnostische Radiologie SP Neuroradiologie	Prof. Dr. J. Zentner PD Dr. A. Schulze-Bonhage Prof. Dr. M. Mohadjer Dr. A. Berlis Prof. Dr. M. Schumacher
Allgemeine Pathologie und Pathologische Anatomie	GB Pathologie	Prof. Dr. M. Werner
Anästhesiologie und Intensivtherapie	GB Anästhesiologie ZB Spezielle Anästhesiologische Intensivmedizin	Prof. Dr. Dr. h.c. K. Geiger
Betriebsarzt	GB Arbeitsmedizin	Dr. J. Pietsch
Dermatologie und Venerologie	GB Haut- und Geschlechtskrankheiten ZB Allergologie ZB Phlebologie	Prof. Dr. L. Bruckner-Tuderman PD Dr. C. Schempp PD Dr. M. Peschen
Forensische Pathologie	GB Rechtsmedizin	Prof. Dr. S. Pollak
Departement Universitäts-Frauenklinik	GB Frauenheilkunde und Geburtshilfe GB Frauenheilkunde und Geburtshilfe	Prof. Dr. G. Gitsch Prof. Dr. H. P. Zahradnik
Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde	GB Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde ZB Allergologie ZB Plastische Operationen GB Phoniatrie und Pädaudiologie TG Phoniatrie und Pädaudiologie ZB Stimm- und Sprachstörungen	Prof. Dr. Dr. h.c. R. Laszig Prof. Dr. Dr. h.c. R. Laszig Prof. Dr. Dr. h.c. R. Laszig Prof. Dr. E. Löhle Prof. Dr. E. Löhle Prof. Dr. E. Löhle
Herz- und Gefäßchirurgie	GB Gefäßchirurgie	Prof. Dr. F. Beyersdorf
Innere Medizin I (Schwerpunkt: Hämatologie, Onkologie)	GB Innere Medizin SP Hämatologie u. Internistische Onkologie SP Hämatologie u. Internistische Onkologie	Prof. Dr. R. Mertelsmann Prof. Dr. R. Mertelsmann Prof. Dr. J. Finke
Innere Medizin II (Schwerpunkt: Gastroenterologie, Hepatologie, Endokrinologie und Infektiologie)	GB Innere Medizin ZB Naturheilverfahren	Prof. Dr. Drs. h.c. H. Blum Dr. R. Huber
Innere Medizin III (Schwerpunkt: Kardiologie und Angiologie)	GB Innere Medizin SP Kardiologie	Prof. Dr. C. Bode Prof. Dr. C. Bode
Innere Medizin IV - Nephrologie und Allgemeinmedizin	GB Innere Medizin SP Nephrologie	Prof. Dr. G. Walz Prof. Dr. G. Walz

Name der Klinik	Weiterbildung	Name des Weiterbildungsbefugten
Klinik für Orthopädie	GB Orthopädie ZB Chirotherapie	Dr. M. Haag Dr. M. Haag
Klinik für Traumatologie	GB Chirurgie SP Unfallchirurgie	Prof. Dr. N. P. Südkamp Prof. Dr. N. P. Südkamp
Klinische Chemie	GB Laboratoriumsmedizin	Prof. Dr. H. Wieland
Medizinische Informatik	ZB Medizinische Informatik	Prof. Dr. R. Klar
Mikrobiologie und Hygiene	GB Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie GB Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie GB Laboratoriumsmedizin	Prof. Dr. Dr. C. Bogdan Prof. Dr. W. Bredt Prof. Dr. W. Bredt
Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie	GB Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie ZB Plastische Operationen	Prof. Dr. Dr. R. Schmelzeisen Prof. Dr. Dr. R. Schmelzeisen
Neurologie und Neurophysiologie	GB Neurologie GB Neurologie	Prof. Dr. C. Weiller PD Dr. A. Hetzel
Neuropathologie	GB Neuropathologie	Prof. Dr. B. Volk
Nuklearmedizin	GB Nuklearmedizin	Prof. Dr. Dr. Dr. h.c E. Moser
Pädiatrische Kardiologie / Angeborene Herzfehler	SP Kinderkardiologie	Prof. Dr. D. Kececioglu
Plastische und Handchirurgie	GB Plastische Chirurgie TG Plastische Chirurgie ZB Handchirurgie	Prof. Dr. Stark Prof. Dr. Stark Prof. Dr. Stark
Pneumologie	GB Innere Medizin SP Pneumologie ZB Allergologie	Prof. Dr. J. Müller-Quernheim Prof. Dr. J. Müller-Quernheim Prof. Dr. J. Müller-Quernheim
Psychiatrie und Psychotherapie	GB Psychiatrie und Psychotherapie	Prof. Dr. M. Berger
Psychiatrie und Psychotherapie im Kindes- und Jugendalter	GB Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	Prof. Dr. E. Schulz
Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	GB Psychotherapeutische Medizin GB Psychiatrie und Psychotherapie ZB Psychoanalyse	Prof. Dr. M. Wirsching Prof. Dr. J. Bauer PD Dr. C. Scheidt
Rehabilitative und Präventive Sportmedizin	GB Innere Medizin ZB Sportmedizin GB Arbeitsmedizin	Prof. Dr. H.-H. Dickhuth Prof. Dr. H.-H. Dickhuth Dr. P. Deibert
Rheumatologie und Klinische Immunologie	GB Innere Medizin SP Rheumatologie GB Laboratoriumsmedizin	Prof. Dr. H.-H. Peter Prof. Dr. H.-H. Peter Prof. Dr. H.-H. Peter
Röntgendiagnostik	GB Radiologische Diagnostik SP Diagnostische Röntgentherapie SP Kinderradiologie	Prof. Dr. M. Langer Prof. Dr. M. Langer Prof. Dr. M. Uhl
Klinik für Sportorthopädie / Sporttraumatologie	GB Orthopädie GB Physikalische u. Rehabilitative Medizin ZB Sportmedizin	Dr. H. Birnesser Dr. H. Birnesser Dr. H. Birnesser
Strahlenheilkunde	GB Strahlentherapie	Prof. Dr. H. Frommhold
Thoraxchirurgie	SP Thoraxchirurgie SP Pneumologie	Prof. Dr. B. Passlick Dr. K.-M. Essig
Transfusionsmedizin	GB Transfusionsmedizin ZB Bluttransfusionswesen	PD Dr. G. Zilow PD Dr. G. Zilow
Umweltmedizin und Krankenhaushygiene	GB Hygiene und Umweltmedizin GB Laboratoriumsmedizin GB Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie GB Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie	Prof. Dr. F. Daschner Prof. Dr. F. Daschner Prof. Dr. F. Daschner PD Dr. U. Frank
Urologie	GB Urologie	Prof. Dr. U. Wetterauer
Virologie	GB Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie	Prof. Dr. O. Haller
Zentrum für Geriatrie und Gerontologie	SP Angiologie	Prof. Dr. W. Heiß
Zentrum Klinische Studien	GB Klinische Pharmakologie	Prof. Dr. H. Maier-Lenz

B-2.5 Personalqualifikation im Pflegedienst (Stichtag 31.12. Berichtsjahr)

Selbstverständlich sind die permanente Fort- und Weiterbildung der Mitarbeiter, welche den aktuellen pflegerischen und medizinischen Wissensstand gewährleistet. Die Unterstützung der medizinischen und pflegerischen Forschung und Lehre ist integraler Bestandteil der Arbeit.

Mitarbeiter anderer Berufsgruppen, die auch dem Pflegedienst zugeordnet sind, wie z. B. Arzthelferinnen oder Sozialarbeiterinnen, können in der folgenden Tabelle nicht dargestellt werden.

Schlüssel nach 301 SGB V	Name der Klinik	Anzahl der beschäftigten Pflegekräfte Insgesamt	Prozentualer Anteil der examinierten Krankenschwestern/-pfleger (3 Jahre)	Prozentualer Anteil der Krankenschwestern/-pfleger mit entsprechender Fachweiterbildung (3 Jahre plus Fachweiterbildung)	Prozentualer Anteil Krankenpflegehelfer/in (1 Jahr)
0300	Innere Medizin III (Schwerpunkt: Kardiologie und Angiologie)	143	100%	51%	0%
0400	Innere Medizin IV - Nephrologie und Allgemeinmedizin	77	100%	56%	0%
0500	Innere Medizin I (Schwerpunkt: Hämatologie, Onkologie)	174	95%	33%	5%
0700	Innere Medizin II (Schwerpunkt: Gastroenterologie, Hepatologie, Endokrinologie und Infektiologie)	92	97%	27%	3%
0800	Pneumologie	26	100%	15%	0%
0900	Rheumatologie und Klinische Immunologie	18	100%	22%	0%
1000	Allgemeine Kinderheilkunde und Jugendmedizin	161	100%	25%	0%
1005	Pädiatrische Hämatologie und Onkologie	36	100%	17%	0%
1011	Pädiatrische Kardiologie / Angeborene Herzfehler	3	100%	33%	0%
1028	Neuropädiatrie und Muskelerkrankungen	14	100%	29%	0%
1500	Allgemein- und Viszeralchirurgie	179	99%	15%	1%
1600	Klinik für Traumatologie	36	100%	6%	0%
1700	Allgemeine Neurochirurgie / Stereotaktische Neurochirurgie	110	96%	12%	4%
1900	Plastische und Handchirurgie	18	100%	6%	0%
2000	Thoraxchirurgie	49	100%	18%	0%
2100	Herz- und Gefäßchirurgie	123	97%	28%	3%
2200	Urologie	52	98%	6%	2%
2300	Klinik für Orthopädie	60	97%	2%	3%
2400	Departement Universitäts-Frauenklinik	146	95%	6%	5%
2600	Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde	96	97%	7%	3%
2700	Allgemeine Augenheilkunde und Neuroophthalmologie	62	98%	10%	2%
2800	Neurologie und Neurophysiologie	79	100%	17%	0%
2900	Psychiatrie und Psychotherapie	137	99%	46%	1%
3000	Psychiatrie und Psychotherapie im Kindes- und Jugendalter	35	100%	63%	0%
3100	Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	17	100%	41%	0%

Schlüssel nach 301 SGB V	Name der Klinik	Anzahl der beschäftigten Pflegekräfte Insgesamt	Prozentualer Anteil der examinierten Krankenschwestern/-pfleger (3 Jahre)	Prozentualer Anteil der Krankenschwestern/-pfleger mit entsprechender Fachweiterbildung (3 Jahre plus Fachweiterbildung)	Prozentualer Anteil Krankenpflegehelfer/in (1 Jahr)
3200	Nuklearmedizin	9	100%	0%	0%
3300	Strahlenheilkunde	27	96%	0%	4%
3400	Dermatologie und Venerologie	47	98%	41%	2%
3500	Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie	31	94%	0%	6%
3600	Anästhesiologie und Intensivtherapie	112	100%	81%	0%
3700	Kieferorthopädie	-/-	-/-	-/-	-/-
3700	Naturheilkunde (Umweltmedizin und Krankenhaushygiene)	-/-	-/-	-/-	-/-
3700	Rehabilitative und Präventive Sportmedizin	-/-	-/-	-/-	-/-
3700	Röntgendiagnostik	-/-	-/-	-/-	-/-
3700	Klinik für Sportorthopädie / Sporttraumatologie	-/-	-/-	-/-	-/-
3700	Zahnärztliche Prothetik	-/-	-/-	-/-	-/-
3700	Zahnerhaltungskunde und Parodontologie	-/-	-/-	-/-	-/-
3700	Zentrum für Geriatrie und Gerontologie	-/-	-/-	-/-	-/-
	Gesamt	2164	98%	25%	2%

B-2.6 Ausbildung

Die Akademie für medizinische Berufe ist die zentrale Bildungsinstitution des Universitätsklinikums Freiburg für nichtuniversitäre Berufe im Gesundheitswesen. Im Berichtsjahr 2004 wurde in folgenden Schulen aus-, fort- und weitergebildet:

Ausbildungsstätte	Anzahl der belegten Plätze
Schule für Gesundheits- und Krankenpflege	222
Krankenpflegehilfe	30
Schule für Gesundheits- und Kinderkrankenpflege	56
Schule für Hebammen	40
Schule für Physiotherapie	60
Medizinisch-Technische Laboratoriumsassistentinnen und -assistenten	55
Medizinisch-Technische Röntgen-Assistentinnen und -Assistenten	30
Schule für Orthoptik	5
Summe	498

Berufsbegleitende Fachweiterbildung - staatlich anerkannte Weiterbildungsstätte -	Anzahl der belegten Plätze
Pflege in der Onkologie	Kein Kurs in 2004
Pflege für den Operationsdienst	52
Pädiatrische Intensivpflege	7
Pflege in der Intensivmedizin und Anästhesie	16
Pflege in der Psychiatrie	16
Kurs: Leitung einer Station o. Funktionseinheit	16
Weiterbildung zur PraxisanleiterIn	36
Summe	143

C Qualitätssicherung

C-1 Externe Qualitätssicherung nach § 137 SGB V

Zugelassene Krankenhäuser sind gesetzlich zur Teilnahme an der externen Qualitätssicherung nach § 137 SGB V verpflichtet. Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden Qualitätssicherungsmaßnahmen (Leistungsbereiche) teil:

	Leistungsbereich	Leistungsbereich wird vom Krankenhaus erbracht	Teilnahme an der externen Qualitätssicherung	Dokumentationsrate	
				Krankenhaus	Bundesdurchschnitt ¹
1	Aortenklappenchirurgie	Ja	Ja	> 99%	100,00%
2	Cholezystektomie	Ja	Ja	> 99%	100,00%
3	Gynäkologische Operationen	Ja	Ja	82,83%	94,65%
4	Herzschrittmacher-Erstimplantation	Ja	Ja	> 99%	95,48%
5	Herzschrittmacher-Aggregatwechsel	Ja	Ja	> 99%	100,00%
6	Herzschrittmacher-Revision	Ja	Ja	89,12%	74,03%
7	Herztransplantation	Ja	Ja	> 99%	94,26%
8	Hüftgelenknahe Femurfraktur (ohne subtrocantäre Frakturen)	Ja	Ja	97,47%	95,85%
9	Hüft-Totalendoprothesen-Wechsel	Ja	Ja	91,67%	92,39%
10	Karotis-Rekonstruktion	Ja	Ja	18,18%	95,55%
11	Knie-Totalendoprothese (TEP)	Ja	Ja	> 99%	98,59%
12	Knie-Totalendoprothesen-Wechsel	Ja	Ja	85,71%	97,38%
13	Kombinierte Koronar- und Aortenklappen-Chirurgie	Ja	Ja	> 99%	100,00%
14	Koronarangiografie / Perkutane transluminale Koronarangioplastie (PTCA)	Ja	Ja	84,39%	99,96%
15	Koronarchirurgie	Ja	Ja	> 99%	100,00%
16	Mammachirurgie	Ja	Ja	81,96%	91,68%
17	Perinatalmedizin	Ja	Ja	> 99%	99,31%
18	Pflege: Dekubitusprophylaxe mit Kopplung an die Leistungsbereiche				
	1	Ja	Ja	> 99%	100,00%
	8	Ja	Ja	97,47%	95,85%
	9	Ja	Ja	91,67%	92,39%
	11	Ja	Ja	> 99%	98,59%
	12	Ja	Ja	85,71%	97,38%
	13	Ja	Ja	> 99%	100,00%
	15	Ja	Ja	> 99%	100,00%

¹ Quelle: www.bqs-online.de, Stand 08.Juli 2005

	Leistungsbereich	Leistungsbereich wird vom Krankenhaus erbracht	Teilnahme an der externen Qualitätssicherung	Dokumentationsrate	
				Krankenhaus	Bundesdurchschnitt ¹
19	Totalendoprothese (TEP bei Koxarthrose)	Ja	Ja	> 99%	98,44%
20	Gesamt (Mittelwert 1-20)			90,07%	98,28%

Darüber hinaus nimmt das Universitätsklinikum Freiburg an folgenden Qualitätssicherungsmaßnahmen (Leistungsbereichen) teil:

	Leistungsbereich	Leistungsbereich wird vom Krankenhaus erbracht	Teilnahme an der externen Qualitätssicherung	Dokumentationsrate	
				Krankenhaus	Bundesdurchschnitt ²
21	Herzschrittmacher-Revision/-Explantation	Ja	Ja	89,13%	74,03%
22	Hüft-Endoprothesen-Erstimplantation	Ja	Ja	93,22%	98,44%

C-2 Qualitätssicherung beim ambulanten Operieren nach § 115 b SGB V

Eine Aufstellung der einbezogenen Leistungsbereiche findet im Qualitätsbericht im Jahr 2007 Berücksichtigung.

C-3 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht (§ 112 SGB V)

- Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.
- Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene eine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart. Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden Qualitätssicherungsmaßnahmen (Leistungsbereiche) teil:

Neonatologie, Schlaganfall

C-4 Qualitätssicherungsmaßnahmen bei Disease-Management-Programmen (DMP)

Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden DMP-Qualitätssicherungsmaßnahmen teil:

Brustkrebs

¹ Quelle: www.bqs-online.de, Stand 08.Juli 2005

² Quelle: www.bqs-online.de, Stand 08.Juli 2005

C-5

(Die Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung im einzelnen Krankenhaus wird unter C-5 gezeigt. In C-5.1 werden die Leistungen aus der für das Berichtsjahr geltenden Vereinbarung dargestellt, die von den Ärzten in diesem Krankenhaus erbracht wurden. Sollten Leistungen erbracht worden sein, obwohl die erforderliche Mindestmenge unterschritten wurde, ist in C-5.2 zu dokumentieren, welche Ausnahmetatbestände geltend gemacht werden bzw. ob dafür ein Landesvotum vorlag. Wurde die erforderliche Leistungsmenge an keiner Stelle unterschritten und kamen keine Ausnahmetatbestände zur Anwendung, muss C-5.2 nicht ausgefüllt werden.)

C-5.1 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach §137 Abs. 1 S.3 Nr. 3 SGB V

Leistung ¹	OPS der einbezogenen Leistungen ¹	Mindestmenge ¹ (pro Jahr) pro KH / pro gelistetem Operateur ²	Leistung wird im Kranken- haus erbracht (Ja/ Nein)	Erbrachte Menge (pro Jahr) pro KH (4a)/ pro gelistetem Operateur (4b) ²		Anzahl der Fälle mit Komplikation im Berichtsjahr ³
				4a	4b	
1a	1b	2	3	4a	4b	5
Leber- transplantation		10	Nein			
	5-503.0					
	5-503.1					
	5-503.2					
	5-503.3					
	5-503.x					
	5-503.y					
	5-504.0					
	5-504.1					
	5-504.2					
	5-504.x					
	5-504.y					
	5-502.0					
	5-502.1					
	5-502.2					
	5-502.3					
	5-502.5					
5-502.x						
5-502.y						
Nieren- transplantation		20	Ja			
	5-555.0			37		
	5-555.1			57		
	5-555.2					
	5-555.3					
	5-555.4					
	5-555.5				2	
	5-555.x					
5-555.y						
Komplexe Ein- griffe am Organ- system Ösopha- gus		5/5	Ja			
	5-420.00					
	5-420.01					
	5-420.10					

¹ Jeweils entsprechend der im Berichtsjahr geltenden Anlage 1 zur Vereinbarung über Mindestmengen nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V.

² Angabe jeweils bezogen auf den Arzt/ Operateur, der diese Leistung erbringt.

³ Aufgrund der fehlenden Definition für Komplikationen können hier keine differenzierten Angaben gemacht werden.

Leistung ¹	OPS der einbezogenen Leistungen ¹	Mindestmenge ¹ (pro Jahr) pro KH / pro gelistetem Operateur ²	Leistung wird im Krankenhaus erbracht (Ja/ Nein)	Erbrachte Menge (pro Jahr) pro KH (4a)/ pro gelistetem Operateur (4b) ²		Anzahl der Fälle mit Komplikation im Berichtsjahr ³	
	5-420.11						
	5-423.0						
	5-423.1						
	5-423.2						
	5-423.3						
	5-423.x						
	5-423.y						
	5-424.0			1	1		
	5-424.1			1	1		
	5-424.2			3	1 / 2		
	5-424.x						
	5-424.y						
	5-425.0						
	5-425.1						
	5-425.2						
	5-425.x						
	5-425.y						
	5-426.0**			2	1/1		
	5-426.1**						
	5-426.2**			13	6/7		
	5-426.x**						
	5-426.y						
	5-427.0**			1	1		
	5-427.1**						
	5-427.2**						
	5-427.x**						
	5-427.y						
	5-429.2						
	5-438.0**						
	5-438.1**						
	5-438.x**						
Komplexe Eingriffe am Organsystem Pankreas		5/5	Ja				
		5-521.0			3	1/1/1	
		5-521.1			1	1	
		5-521.2			3	2/1	
		5-523.2					
		5-523.x					
		5-524					
		5-524.0			12	8/1/3	
		5-524.1			8	4/2/2	
		5-524.2			39	22/7/10	
		5-524.3			8	5/3	
		5-524.x			1	1	
		5-525.0					
		5-525.1					
		5-525.2					
		5-525.3			6	2/4	
		5-525.4			2	1/1	
	5-525.x			2	2		
Stammzelltransplantation		12+/- 2 [10-14]	JA				
		5-411.00					
		5-411.00					
		5-411.01					
	5-411.20			1*			

Leistung ¹	OPS der einbezogenen Leistungen ¹	Mindestmenge ¹ (pro Jahr) pro KH / pro gelistetem Operateur ²	Leistung wird im Krankenhaus erbracht (Ja/ Nein)	Erbrachte Menge (pro Jahr) pro KH (4a)/ pro gelistetem Operateur (4b) ²	Anzahl der Fälle mit Komplikation im Berichtsjahr ³
	5-411.21				
	5-411.30			2*	
	5-411.31				
	5-411.40				
	5-411.41			2/1*	
	5-411.50			2/4*	
	5-411.51			2*	
	5-411.x				
	5-411.y				
	8-805.00			84/2*	
	8-805.01			2*	
	8-805.20				
	8-805.21			2*	
	8-805.30			16/6*	
	8-805.31			16	
	8-805.40			16	
	8-805.41			16	
	8-805.50			16/3*	
	8-805.51			1*	
	8-805.x				
	8-805.y				

(Grau unterlegte Felder sind nicht auszufüllen)

Die mit * gekennzeichneten Zahlen geben die in der pädiatrischen Hämatologie und Onkologie durchgeführten Stammzelltransplantationen wieder.

C-5.2 Ergänzende Angaben bei Nicht-Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 3 SGB V

Die Mindestmengenvereinbarung wird bei allen Leistungen erfüllt. Das Universitätsklinikum Freiburg ist für Lebertransplantationen nicht als Transplantationszentrum im Sinne des Transplantationsgesetzes ausgewiesen.

Systemteil

D Qualitätspolitik

Leitbild des Universitätsklinikums Freiburg

Menschlichkeit und Fürsorge

Der Mensch steht im Mittelpunkt unseres Handelns. Es ist unser Anliegen, die Förderung des Heilungsprozesses auf den einzelnen Menschen abzustimmen. Wir achten die Persönlichkeit unserer Patientinnen und Patienten, informieren sie individuell und beraten sie und ihre Angehörigen umfassend. Wir respektieren die Patientenautonomie. So ermöglichen wir eine bestmögliche medizinische und pflegerische Versorgung und geben der Hochleistungsmedizin ein menschliches Gesicht.

Kommunikation und Zusammenarbeit

Unsere Ziele verwirklichen wir durch ein enges Zusammenwirken aller Berufsgruppen und verstehen uns als Teil eines multiprofessionellen Teams. Ein kollegialer und wertschätzender Umgang miteinander ist für uns Verpflichtung. Als Beschäftigte setzen wir unsere Fähigkeiten zum Wohle des Universitätsklinikums ein. Mit unseren Partnern im Gesundheitswesen arbeiten wir aktiv zusammen und messen einem offenen und konstruktiven Dialog innerhalb und außerhalb des Klinikums einen hohen Stellenwert bei.

Innovation und Weiterentwicklung

In der Forschung und Lehre haben wir den Anspruch, zu den Spitzenuniversitäten Deutschlands zu gehören. Eine zukunftsorientierte Forschung sichert eine optimale Diagnostik, Therapie und Rehabilitation unserer Patientinnen und Patienten. Durch eine ständige konzeptionelle und organisatorische Weiterentwicklung aller Arbeitsbereiche sichern wir die Wettbewerbsfähigkeit unseres Klinikums.

Kompetenz und Weiterbildung

Um die Qualität unserer Arbeit zu sichern setzen wir auf neuere Instrumente der Personalentwicklung. Wir schaffen Anreize, um die persönliche und fachliche Entwicklung der Beschäftigten nachhaltig zu fördern. Als Führungskräfte ist es unsere Aufgabe, Rahmenbedingungen zu schaffen, um unsere Aufgaben exzellent zu erfüllen. Transparenz der Entscheidungen sowie die Bereitschaft, Verantwortung und Kompetenzen weiterzugeben, sind uns ein Anliegen.

Verantwortung für Mensch und Umwelt

Als größter Arbeitgeber Südbadens stellt sich das Universitätsklinikum seiner Verantwortung für Mensch und Umwelt in der „Regio“. Wir setzen ein geschärftes ökologisches Bewusstsein voraus. Dies spiegelt sich im maßvollen und schonenden Umgang mit den Ressourcen wider. Zum Schutz der Umwelt setzen wir auf modernste Methoden und leisten somit einen Beitrag, um die hohe Lebensqualität in Freiburg zu erhalten.

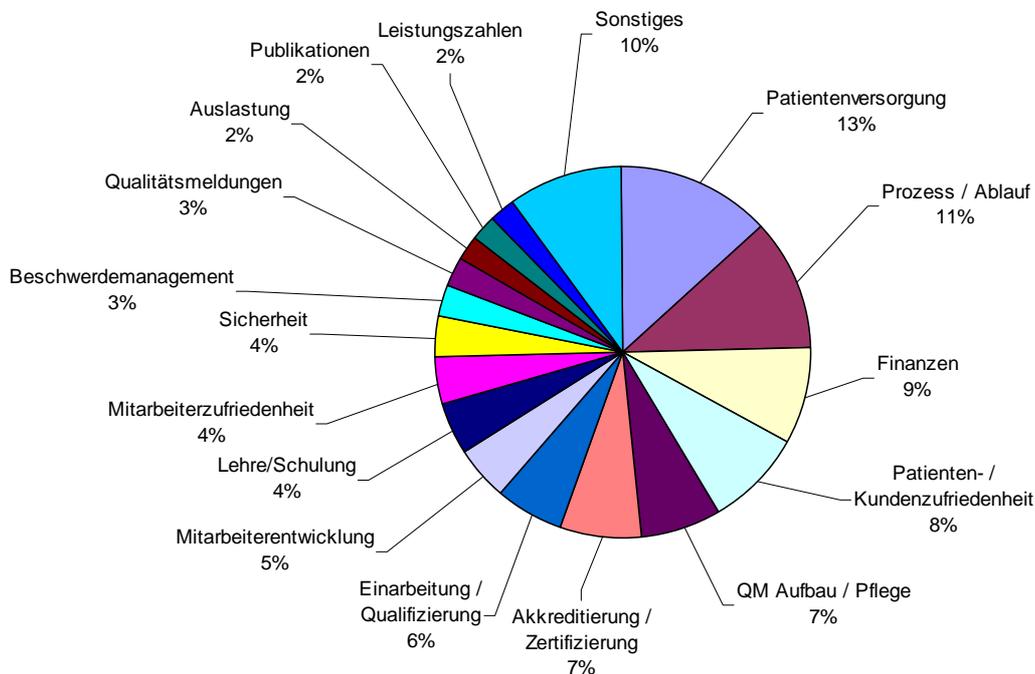
Das Leitbild des Universitätsklinikums Freiburg ist im Rahmen der flächendeckenden Einführung des Qualitätsmanagements (QM) im Gesamtklinikum erarbeitet worden. Es stellt gleichzeitig die Qualitätspolitik des Universitätsklinikums Freiburg dar. Die wesentlichen Werte und Grundlagen für das Handeln der Mitarbeiter und für das Qualitätsmanagement sind hier festgelegt.

Im Auftrag des Klinikumsvorstands wurde ein Projektteam für die Umsetzung des Leitbilds gebildet. Ziel des Projektteams ist es sicherzustellen, dass die Inhalte des Leitbilds Eingang in den Arbeitsalltag finden und das Verhalten der Mitarbeiter bestimmen.

In Übereinstimmung mit dem Leitbild werden klinikumsweite Ziele vom Vorstand und den Bereichen definiert.

Unter Berücksichtigung der klinikumsweiten Ziele definieren die klinischen Abteilungen des Universitätsklinikums Freiburg ihre Qualitätsziele eigenverantwortlich. Die fünf wichtigsten Qualitätsziele werden für jeden Bereich jährlich erfasst und in dem internen Qualitätsmanagementbericht veröffentlicht.

Die definierten Qualitätsziele spiegeln den umfassenden Qualitätsmanagementansatz wider und verteilen sich für das Jahr 2004 auf die folgenden Bereiche:



Sowohl der Vorstand als auch die Leitungen der einzelnen Bereiche überprüfen jährlich, ob die von ihnen definierten Ziele erreicht wurden.

E Qualitätsmanagement und dessen Bewertung

E-1 Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements

Universitätsklinika weisen aufgrund ihrer Größe in der Regel eine Aufbauorganisation auf, in der sich unter der obersten Leitungsebene (z.B. Vorstand, Aufsichtsrat) Kliniken unterschiedlicher Ausrichtung mit hohem Autonomiegrad und eigener Leitungsstruktur befinden. Zusätzlich gibt es zentrale Einrichtungen wie beispielsweise die Klinikumsapothek, theoretisch-medizinische Institute wie das Institut für Medizinische Biometrie und Medizinische Informatik sowie Verwaltungs- und Technikbereiche. Ebenso sind verschiedene Dienstleistungsbereiche mit sehr unterschiedlichen Arbeitsinhalten vertreten: Abteilungen mit handwerklich-technischem Arbeitsauftrag, Verwaltungsabteilungen und wissenschaftliche Institute, die teilweise weitgehend unabhängig vom Alltagsgeschäft der Patientenversorgung medizinisch-theoretische Forschung betreiben.

Die Herausforderung besteht darin, für eine derart heterogene Organisation ein einheitliches Qualitätsmanagement aufzubauen. Wie einheitlich kann und sollte dieses System sein?

In Freiburg wird zwischen dem klinikumsweiten Qualitätsmanagement für das gesamte Universitätsklinikum und den dezentralen Qualitätsmanagementsystemen für die einzelnen Bereiche unterschieden.

Die Leitgedanken bei der Einführung von QM im Universitätsklinikum Freiburg waren,

- die Verantwortung für Qualitätsmanagement prozessnah in der Linienorganisation zu belassen,
- die Qualitätsmanagement-Kompetenz in den Abteilungen zu stärken und
- nur so viel an zentraler Struktur aufzubauen, wie unbedingt benötigt wird.

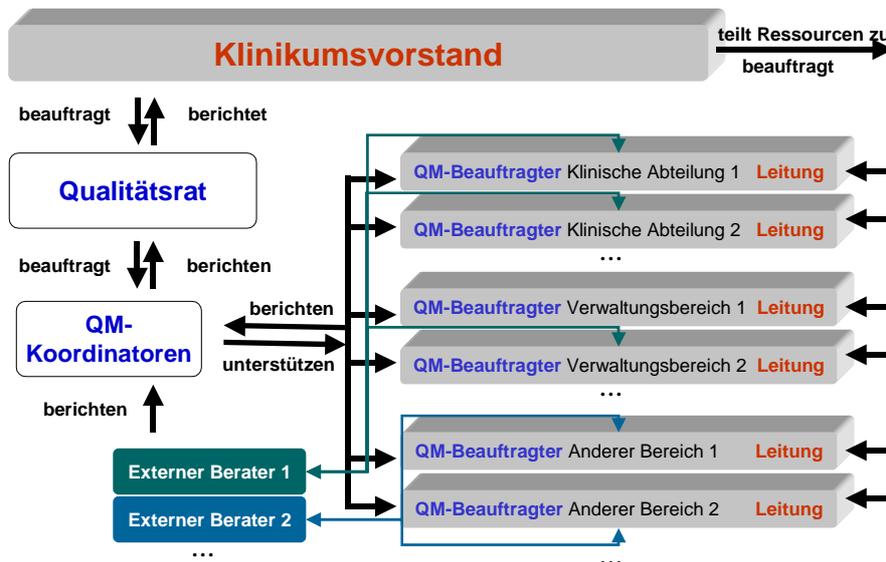
Jeder Bereich des Universitätsklinikums Freiburg baute angepasst an seine speziellen Bedürfnisse ein funktionsfähiges Qualitätsmanagement auf. Dabei konnten die Abteilungen dasjenige Qualitätsmanagementmodell einsetzen, welches ihren Zielen und Bedürfnissen am besten entsprach (z.B. DIN EN ISO 9001:2000, EFQM). Die einzige Bedingung war, dass das eingeführte Qualitätsmanagementsystem die Anforderungen des KTQ-Zertifizierungsverfahrens erfüllte.

Durch die Wahl von KTQ als formales Zertifizierungsverfahren für das Gesamtklinikum war sichergestellt, dass ein umfassendes Qualitätsmanagement gemäß § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 1 SGB V eingeführt wurde:

Die Anforderungen von KTQ beziehen sich nicht nur auf die Patientenversorgung, sondern auch auf die Belange der Mitarbeiter, auf ein effektives und effizientes Management des Krankenhauses, die allgemeine Sicherheit, die Arbeitssicherheit, den Umweltschutz sowie auf allgemeine Qualitätsmanagementelemente.

Für die flächendeckende Einführung des Qualitätsmanagements in allen Bereichen des Universitätsklinikums Freiburg wurde eine Projektstruktur geschaffen und in die Organisation des Universitätsklinikums eingebunden:

Aufbauorganisation - Qualitätsmanagement



Als zentrale Struktur wurde der **Qualitätsrat** eingerichtet, ein multidisziplinäres Gremium bestehend aus drei ärztlichen Direktoren, einem Mitglied der Pflege sowie dem Personalrat als ständigem Gast.

Der Qualitätsrat überwacht die flächendeckende Einführung des QM und berät den Klinikumsvorstand in allen Belangen des QM.

Als weitere zentrale Struktur unterstützen und überwachen zwei **QM-Koordinatoren** auf der operativen Ebene unter Supervision des Qualitätsrat die QM-Einführung in den Bereichen und führen klinikumsübergreifende Elemente des QM ein.

So werden beispielsweise klinikumsweite Regelungen erst in einem multidisziplinären Review-Prozess abgestimmt, bevor sie vom Klinikumsvorstand freigegeben werden.

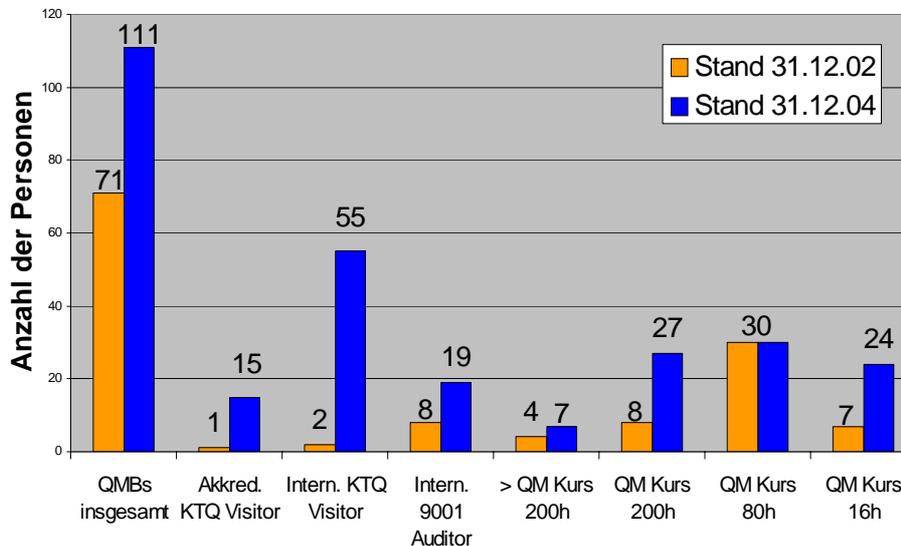
Dezentral wurden in den Bereichen **Qualitätsmanagementbeauftragte** (QMBs) benannt, die für das Qualitätsmanagementsystem in ihrem Bereich zuständig sind und als Ansprechpartner für den Qualitätsrat und die QM-Koordinatoren dienen.

Insgesamt wurden von den Bereichen 111 Qualitätsmanagementbeauftragte (QMBs und Stellvertreter) benannt. Für die meisten dieser Mitarbeiter ist der QM-Aufbau eine zweite Aufgabe neben ihrer eigentlichen Arbeit in der Patientenversorgung, in technischen Betrieben oder im Verwaltungsbereich. Die genannten Freistellungen für die QMB-Tätigkeit summierten sich im Jahr 2004 zu insgesamt 22 vollen Stellen.

Die Verzahnung von zentralen und dezentralen Strukturen geschieht in erster Linie im Rahmen der vierteljährlichen **QM-Konferenzen**, in der Qualitätsrat, die QM-Koordinatoren sowie alle Qualitätsmanagementbeauftragten vertreten sind.

Durch ein klinikumsweit abgestimmtes Schulungsprogramm konnte für alle QMBs eine angemessene Qualifikation im Qualitätsmanagement sichergestellt werden:

QM Qualifikationen der QMBs



Ein entscheidender Erfolgsfaktor und Bestandteil der QM Infrastruktur ist der „**QmArbeitsplatz**“, eine intranet-basierte, klinikumsweit verfügbare Datenbank.

Diese Datenbank integriert unter anderem die Qualitätsmanagementhandbücher aller Bereiche und ermöglicht allen Mitarbeitern im Universitätsklinikum Freiburg den Zugriff auf diese Dokumente.

Ende 2004 enthielt diese Datenbank mehr als 5000 interne QM-Dokumente wie Leitlinien, Prozessbeschreibungen, Arbeitsanweisungen und Formulare.

Zur Motivation und Förderung von qualitätsverbessernden Maßnahmen wurde ein **Qualitätspreis** des Universitätsklinikums Freiburg eingerichtet, der seit 2002 jährlich verliehen wird. Die Bewertungskriterien des Qualitätspreises berücksichtigen nicht nur den Erfolg der Maßnahmen, sondern auch das methodische Vorgehen.

Im April 2005 wurde die flächendeckende Einführung von Qualitätsmanagement am Universitätsklinikum Freiburg mit der erfolgreichen **KTQ-Zertifizierung** formal abgeschlossen. Zu diesem Zeitpunkt war das Universitätsklinikum Freiburg die größte klinische Einrichtung, die das KTQ-Zertifikat erhalten hat.

Dieser Erfolg bestätigt die Wirksamkeit der gewählten Projektstrukturen.

Im Laufe des Jahres 2005 wird das Qualitätsmanagement von der bisherigen Projektstruktur in eine Stabsstelle des Klinikumsvorstands überführt werden.

Mit dieser organisatorischen Änderung wird auch eine Änderung der Schwerpunkte im Qualitätsmanagement verbunden sein:

Lag das Hauptaugenmerk bislang auf dem Aufbau und der Zertifizierung der implementierten QM-Systeme, so werden künftig die Bearbeitung von erkannten Verbesserungspotenzialen und die Einführung von aussagekräftigen Qualitätsindikatoren im Vordergrund des Qualitätsmanagements am Universitätsklinikum Freiburg stehen.

E-2 Qualitätsbewertung

Das Qualitätsmanagement am Universitätsklinikum Freiburg wird unter folgenden Gesichtspunkten bewertet:

1. Fortschritt der QM-Einführung am Universitätsklinikum Freiburg
2. Konformität der eingeführten QM-Systeme
3. Wirksamkeit der eingeführten QM-Systeme

Die Bewertungsverfahren werden in den folgenden Unterabschnitten dargestellt.

1. Bewertung des Fortschritts der QM-Einführung am Universitätsklinikum Freiburg

Der Fortschrittsgrad der QM-Einführung wird in einer klinikumsweiten jährlichen Erhebung für alle Bereiche ermittelt. Entscheidend sind hierbei:

- Die wichtigsten QM-Erfolge
- Die wichtigsten QM-Indikatoren
- Die wichtigsten QM-Ziele
- Die Bewertung von ca. 40 ausgewählten QM-Elementen

Die Ergebnisse dieser Bewertung werden in einem jährlichen internen QM-Bericht zusammengefasst und allen Mitarbeitern des Universitätsklinikums Freiburg zur Verfügung gestellt.

2. Bewertung der Konformität der eingeführten QM-Systeme

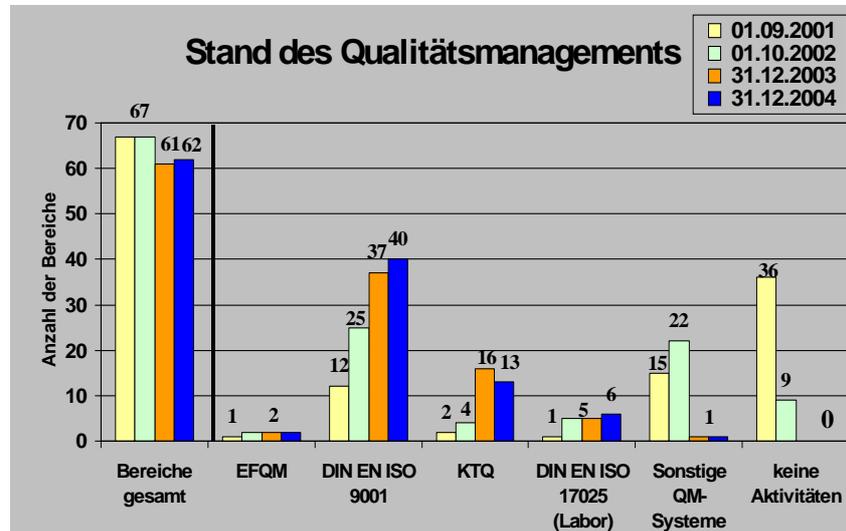
Die Konformität der eingeführten Qualitätsmanagementsysteme mit den KTQ-Anforderungen und mit dem jeweiligen bereichsspezifischen QM-Modell wird für alle Bereiche des Universitätsklinikums Freiburg durch unabhängige Prüfungen sichergestellt.

Abhängig vom gewählten QM-System des Bereichs handelte es sich dabei entweder um **Audits** gemäß der DIN EN ISO 9001:2000 bzw. 17025, um EFQM **Assessments** oder um interne **Visitationen** orientiert an dem KTQ-Zertifizierungsverfahren.

Die Überprüfungen wurden von externen und / oder internen Teams durchgeführt. Die Ergebnisse der Überprüfungen werden dokumentiert. Festgestellte Verbesserungspotenziale werden mit entsprechenden Korrektur- und Vorbeugemaßnahmen bearbeitet.

Der Umfang der externen Überprüfungen wird durch die eingeführten QM-Systeme bestimmt:

- Die Bereiche, die sich ausschließlich an KTQ orientieren, werden alle drei Jahre von externen Visitoren überprüft.
- In allen anderen Bereichen finden jährliche externe Qualitätsbegehungen statt.



3. Bewertung der Wirksamkeit der eingeführten QM-Systeme

Wichtige Quellen für die Bewertung der Wirksamkeit der eingeführten Qualitätsmanagementsysteme sind Qualitätsindikatoren im Vergleich mit externen Einrichtungen und Rückmeldungen von Kunden und Mitarbeitern.

Zu den Vergleichen mit externen Einrichtungen gehören insbesondere:

- Teilnahme an der externen Qualitätssicherung:
Das Universitätsklinikum Freiburg nimmt an allen gesetzlich vorgeschriebenen Maßnahmen der externen Qualitätssicherung gemäß § 137 SGB V teil. Darüber hinaus beteiligt sich das Universitätsklinikum Freiburg im Rahmen der Forschung an weiteren freiwilligen Maßnahmen der bundesweiten und länderspezifischen externen Qualitätssicherung wie beispielsweise der Schlaganfallversorgung und Neonatologie.
- Teilnahme des Universitätsklinikums Freiburg am Projekt „Qualitätsindikatoren in der universitären Krankenversorgung“ (QUK) des Verbands der deutschen Universitätsklinika
In diesem Projekt vergleichen sich die deutschen Universitätsklinika anhand von 25 festgelegten Qualitätsindikatoren. Die 25 Qualitätsindikatoren sind sowohl fachspezifisch als auch klinikumsübergreifend.
- Teilnahme am Krankenhaus-Infektions-Surveillance-System (KISS)
Das Institut für Umweltmedizin und Krankenhaushygiene des Universitätsklinikums Freiburg nimmt seit 1999 an KISS teil. KISS ermöglicht den Vergleich der

Infektionsraten und ist insgesamt in 7 verschiedene Module untergliedert:

- OP-KISS: Postoperative Wundinfektionen
Fünf operative Abteilungen, die Herz- und Gefäßchirurgie, die Allgemein- und Viszeralchirurgie, die Traumatologie, die Orthopädie und die Frauenklinik nehmen mit je einer Indikator-OP an OP-KISS teil.
 - ONKO-KISS: Knochenmark- und Blutstammzell-Transplantationsabteilungen
Eine Station der Medizinischen Klinik nimmt an ONKO-KISS teil.
Dieses Modul wird vom Institut für Krankenhaushygiene und Umweltmedizin des Universitätsklinikums Freiburg koordiniert.
 - AMBU-KISS: Postoperative Wundinfektionen nach ausgewählten ambulanten Indikatoroperationen
Dieses Modul wird vom Institut für Krankenhaushygiene und Umweltmedizin des Universitätsklinikums Freiburg koordiniert.
 - DEVICE-KISS: Harnwegkatheter-assoziierte Harnwegsinfektionen und/oder ZVK-assoziierte Sepsis-Fällen in peripheren Stationen
Acht Stationen aus fünf verschiedenen Abteilungen der Medizinischen Klinik nehmen an DEVICE-KISS teil.
 - ITS-KISS: Intensivstationen
Vier Intensivstationen nehmen an ITS-KISS teil.
 - MRSA-KISS
Das Universitätsklinikum Freiburg nimmt teil.
 - NEO-KISS: Frühgeborene auf Intensivstationen
Das Universitätsklinikum Freiburg bereitet eine Teilnahme für Herbst 2005 vor.
- Neben diesen klinikumsweiten Aktivitäten finden systematische Vergleiche einzelner Bereiche des Universitätsklinikums Freiburg mit externen Einrichtungen statt. Die verschiedenen Aktivitäten sind in der folgenden Tabelle dargestellt:

Bereich	Thema	Koordinator / Kooperationspartner
Anästhesiologie und Intensivtherapie	Anästhesie-Verlaufs-Beobachtung	Landesärztekammer Baden-Württemberg
	Krankenhaus-Infektions-Surveillance-System - KISS	Robert-Koch-Institut
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	Deutsches IVF - Register	Ärztekammer Schleswig-Holstein
Geschäftsbereich Technik	Benchmarking Technik der Unikliniken Baden-Württemberg	Technik des Universitätsklinikums Freiburg
	Energiestatistiken, -kennzahlenvergleiche Land, Bund, EU	Technik des Universitätsklinikums Freiburg
Geschäftsbereich Wirtschaft: Zentralwäscherei	Benchmarking mit 7 Wäschereien deutschlandweit	Zentralwäscherei Universitätsklinikum Freiburg
Klinikumsapotheke	Benchmarking der Apotheken der Unikliniken Baden-Württemberg	Apotheke des Universitätsklinikums Heidelberg

Bereich	Thema	Koordinator / Kooperationspartner
Rheumatologie und Klinische Immunologie	Ringversuche	INSTAND e.V. (Institut für Standardisierung und Dokumentation im Medizinischen Laboratorium)
Pathologie	Freiwillige Qualitätssicherung in der Pathologie	Berufsverband Deutscher Pathologen e.V.
Pflegeorganisation	NEXT-Studie (Nurses' early exit study)	Private Universität Witten-Herdecke gGmbH, Fakultät für Medizin
Psychiatrie und Psychotherapie	Stationäre Behandlung depressiver Störungen	10 Kliniken in Baden-Württemberg, Nordrhein-Westfalen und Bayern im Rahmen des Kompetenznetzes Depression
Psychiatrie und Psychotherapie im Kindes- und Jugendalter	Erfolgt störungsspezifisch in Teilgebieten	KJPP in Aachen, Marburg und Würzburg
Qualitätsmanagement und Sozialmedizin	Benchmarking von Forschungsinstituten im Bereich Rehabilitation / Gesundheitsversorgungsforschung	Qualitätsmanagement und Sozialmedizin
Rechtsmedizin	Ringversuche der GTFCh (Allgemeine Toxikologie)	ARVECON GmbH
	Ringversuche (Alkohol)	INSTAND e.V. (Institut für Standardisierung und Dokumentation im Medizinischen Laboratorium)
	GEDNAP (DNA)	Deutschen Gesellschaft für Rechtsmedizin
Rehabilitative Sportmedizin	Ringversuche	INSTAND e.V. (Institut für Standardisierung und Dokumentation im Medizinischen Laboratorium)
Thoraxchirurgie	Qualitätssicherungsmaßnahmen bei der Lungenfunktion	INSTAND e.V. (Institut für Standardisierung und Dokumentation im Medizinischen Laboratorium)
Transfusionsmedizin	Benchmarking der kommunalen Blutspendezentren	Transfusionszentrale des Universitätsklinikums Mainz
Tumorzentrum	Evaluierungsprojekt der Tumorzentren Deutschlands	Koordinator und Kooperationspartner: Horvarth & Partner, München

Eine weitere wichtige Quelle für die Bewertung der Qualität bzw. des Qualitätsmanagements sind die Rückmeldungen von Patienten und Mitarbeitern.

Folgende Systeme und Instrumente wurden dazu geschaffen:

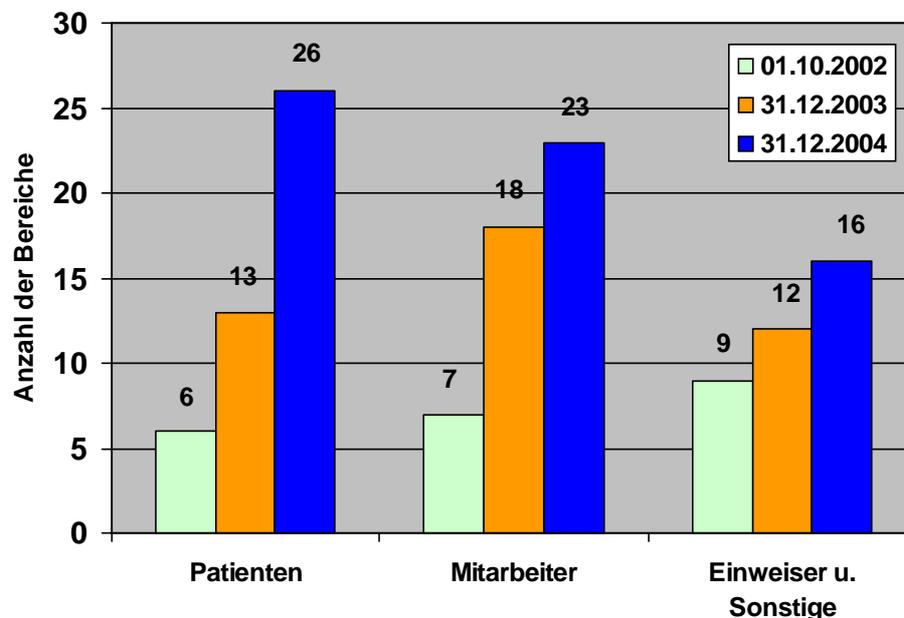
- **Feedback System für Patienten**
In den Feedback-Bögen der Patientenbroschüre können die Patienten ihre positiven und negativen Rückmeldungen mitteilen. Die eingehenden Rückmeldungen werden vor Ort vom jeweiligen Bereich bearbeitet.
- **Feedback System für Mitarbeiter**
In allen klinischen Bereichen des Universitätsklinikums Freiburg steht den Mitarbeitern ein einheitliches System zur Verfügung, um Beschwerden, Meldungen über unerwünschte Ereignisse oder allgemeine Hinweise auf Verbesserungspotenziale zu übermitteln.
Diese „Qualitätsmeldungen“ werden elektronisch erfasst und bereichsbezogen ausgewertet. Die sich daraus ergebenden Korrektur- und Vorbeugemaßnahmen

werden ebenfalls elektronisch erfasst und verfolgt.

- **Patientenbefragungen**
Mit einem standardisierten Fragebogen werden klinikumswweit einheitlich die Zufriedenheit und die Anforderungen der Patienten ermittelt.
Der Vergleich mit den Ergebnissen der vorhergehenden Befragungen liefert wertvolle Hinweise auf Stärken und auf Verbesserungspotenziale.
- **Mitarbeiterbefragungen**
Mit einem standardisierten Fragebogen wird klinikumswweit einheitlich die Zufriedenheit der Mitarbeiter mit ihrer Arbeitssituation ermittelt.
Der Vergleich mit den Ergebnissen der vorgehenden Befragungen liefert wertvolle Hinweise auf Stärken und auf Verbesserungspotenziale.
- **Befragung der Qualitätsmanagementbeauftragten**
Alle Qualitätsmanagementbeauftragten bewerten in einer jährlichen Befragung die Wirksamkeit des Qualitätsmanagements und geben Hinweise auf Verbesserungspotenziale der Qualitätsmanagementsysteme.

Die Anzahl der Befragungen bis Ende 2004 wird in der untenstehenden Grafik dargestellt. Neben den Patienten und Mitarbeitern werden auch die einweisenden Ärzte und sonstige Kunden befragt.

Befragungen



Vor allem bei den Patientenbefragungen ist eine deutliche Zunahme im Jahr 2004 zu verzeichnen.

E-3 Ergebnisse in der externen Qualitätssicherung gemäß § 137 SGB V

Die Ergebnisse der externen Qualitätssicherung gemäß § 137 SGB V erlauben keine gesicherte Aussage über die eigentliche Qualität der Behandlung. Jeder Patient hat aufgrund seiner unterschiedlichen Vorerkrankungen und Begleiterkrankungen zwangsläufig ein unterschiedlich hohes Risiko für das Auftreten von Komplikationen bei der Behandlung.

Gerade große Universitätskliniken, wie das Universitätsklinikum Freiburg, behandeln viele Patienten, die aufgrund ihrer schweren und komplizierten Erkrankungen hohe Risikofaktoren für Komplikationen haben.

Das Auftreten von Komplikationen liegt bei diesen Patienten somit nicht an der Qualität der Behandlung. Da diese besonderen Risikofaktoren bei der externen Qualitätssicherung bisher nicht oder nicht ausreichend berücksichtigt werden, verzichtet das Universitätsklinikum Freiburg auf die Veröffentlichung der Ergebnisse.

F Qualitätsmanagementprojekte im Berichtszeitraum

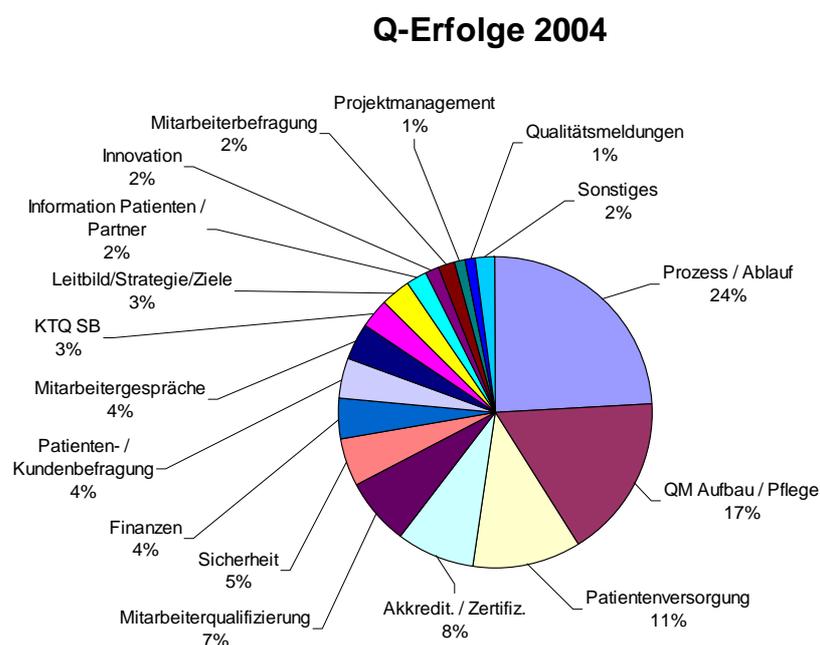
Unter anderem sind folgende klinikumsweite Projekte im Qualitätsmanagement durchgeführt worden:

- **Klinikumsleitbild**
Entwicklung eines Leitbilds für das Gesamtklinikum mit der Möglichkeit zur Mitwirkung für alle Mitarbeiter des Universitätsklinikums Freiburg
- **Patientenpfade**
Erarbeitung eines klinikumsweiten Konzepts für Patientenpfade und Beginn der Erprobung des Konzepts in ausgewählten klinischen Bereichen
- **Konsilwesen**
Konzeption und Realisierung eines einheitlichen, EDV-gestützten Anmelde- und Befunderstellungssystem für Konsile
- **Entlassmanagement**
Optimierung der Abstimmung aller Funktionen, die an der Entlassung eines Patienten beteiligt sind, einschließlich der nachbehandelnden Einrichtungen
- **Arbeitszeitmodelle**
Entwicklung von neuen Arbeitszeitmodellen für den ärztlichen Dienst

Aufgrund des dezentral geprägten Charakters des Qualitätsmanagements am Universitätsklinikum Freiburg findet die Mehrzahl der Qualitätsmanagementprojekte in den einzelnen Bereichen statt.

In der jährlichen internen Erhebung des Universitätsklinikums Freiburg zum Stand des Qualitätsmanagements wurden für das Jahr 2004 insgesamt 262 Erfolge, also Verbesserungen durch das Qualitätsmanagement, von den Bereichen des Universitätsklinikums benannt. Jeder Bereich konnte maximal fünf Erfolge benennen.

Die genannten Erfolge verteilen sich wie folgt auf die verschiedenen Themenbereiche:



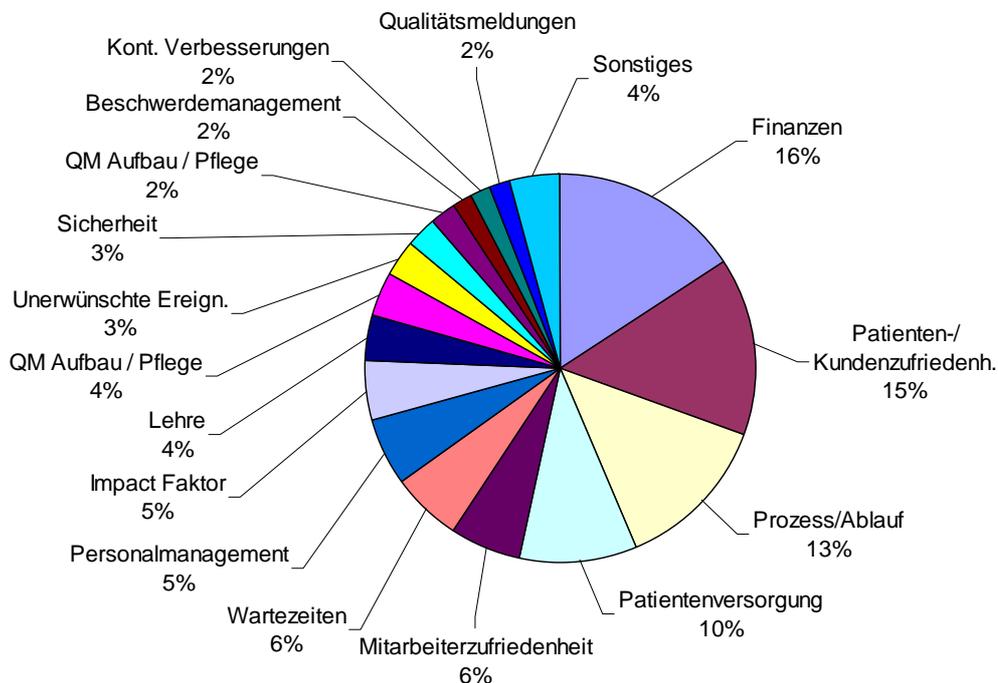
Knapp ein Viertel der Erfolge im Qualitätsmanagement bezogen sich auf die Optimierung von Prozessen und Abläufen im Umfeld der Patientenversorgung und 11% der Erfolge hatten einen unmittelbaren Bezug zur Patientenversorgung.

Dazu gehörten unter anderem:

- Standardisierung / Vereinheitlichung von zahlreichen Behandlungsabläufen
- Verbesserung der Versorgung von Polytraumen (Schwerstverletzte, Schockraummanagement)
- Umstellung auf digitale Bildverarbeitung in der Röntgendiagnostik
- Verkürzung der Liegezeiten in der Thoraxchirurgie
- Optimierungen der patientenbezogenen Informationsübermittlung zwischen Neuropathologie und Neurochirurgie, wie beispielsweise eine schnellere Diagnosenübermittlung
- Elektronisches, papierloses Dokumentationssystem auf der Intensivtherapiestation
- Überprüfung der Effizienz und Effektivität des strukturierten Mitarbeitergesprächs im Pflegedienst (gefördert von der Hans-Böckler-Stiftung)

Ein wichtiges Qualitätsmanagementziel für alle Bereiche ist die Einführung von aussagekräftigen Qualitätsindikatoren. Für das Jahr 2004 wurden insgesamt 248 Indikatoren genannt bei maximal fünf möglichen Nennungen pro Bereich. Diese Indikatoren beziehen sich auf folgende Themenbereiche:

Q-Indikatoren 2004



Um besondere Erfolge im Qualitätsmanagement zu würdigen und zu fördern, werden vom Universitätsklinikum Freiburg seit 2002 jährliche Qualitätspreise verliehen. Die Preisgelder betragen insgesamt € 10.000.

Im Jahr 2004 haben folgende Projekte die Endausscheidung erreicht bzw. einen Qualitätspreis gewonnen:

- Projekt „Optimierung des Arznei- und Verbrauchsmit-
telverbrauchs“ Universitäts-Hautklinik (1. Preis)

Systematische Bereinigung der verwendeten Arznei- und Verbrauchsmittel unter Berücksichtigung der aktuellen medizinischen Leitlinien. Mit den eingesparten Geldern konnte eine zusätzliche Arztstelle finanziert werden.



- Projekt „Optimierung der Verfügbarkeit von Patientenakten“ (2. Preis)
Universitäts-Augenklinik

Durch Änderungen im organisatorischen Ablauf konnte die sofortige Verfügbarkeit der Patientenakte zum Termin um 80% verbessert werden.

- Projekt „Elektronisches Mitarbeiterportal auf der (3. Preis (geteilt))
anästhesiologischen Intensivtherapiestation“
Anästhesiologische Universitätsklinik

Auf der anästhesiologischen Intensivtherapiestation wurde ein intranet-basiertes Portal geschaffen, um die administrative Tätigkeiten auf ein zeitliches Minimum zu beschränken und alle Ärzte über die etablierten Prozessabläufe umfassend zu informieren. Das System kann von allen Beteiligten sofort genutzt werden und findet eine hohe Akzeptanz bei den Mitarbeitern.

- Projekt „Elektronisches Management-Informationssystem (3. Preis (geteilt))
in der Abteilung für Psychiatrie und Psychotherapie im Kindes- und Jugendalter“
Universitätsklinik für Psychiatrie und Psychosomatik

Durch den Einsatz eines elektronisches Informationssystems konnten deutliche Verbesserungen in der Patientenversorgung erzielt werden: Wartezeiten um mehr als die Hälfte reduziert, Fertigstellung der Arztbriefe um mehr als 60% beschleunigt, Fehlbestände in der Patientendokumentation eliminiert, etc.

- Projekt „Fundraising im Tumorzentrum“ (Finalist)
Tumorzentrum Freiburg

Durch eine Reorganisation der Sponsorenbetreuung und der Akquisition von Spendengeldern konnten die finanziellen Mittel, die den Projekten des Tumorzentrums zur Verfügung stehen, mehr als verdoppelt werden.

Die Gewinner des ersten Preises können sich jeweils als offizieller Vertreter des Universitätsklinikums Freiburg um den internationalen Qualitätspreis im Gesundheitswesen „Golden Helix Award“ bewerben.

Im Jahr 2003 belegten die Gewinner des Freiburger Qualitätspreises beim Golden Helix Award den zweiten Platz, im Jahr 2004 sogar den ersten Platz.

G Weitergehende Informationen

Internet Seite
des Universitätsklinikums Freiburg

www.uniklinik-freiburg.de

Aktualisierung

Version	Gültigkeits- datum	Seite	Beschreibung der Änderung
V1	31.08.05	alle	Ersterstellung
V2	08.11.05	8	Die Bettenzahlen der Abteilung Psychiatrie und Psychotherapie im Kindes- und Jugendalter und der Abteilung Psychosomatische Medizin und Psychotherapie waren vertauscht.
		65	Rechtschreibfehler korrigiert (Das UniversitätsDDDas)
		169	B-2.5 Personalqualifikation im Pflegedienst Abt. Anästhesie und Intensivmedizin: Anzahl der Pflegekräfte und prozentualer Anteil an Pflegekräften mit Fachweiterbildung aktualisiert.

Herausgeber:
Vorstand des Universitätsklinikums Freiburg

Universitätsklinikum Freiburg

Hugstetter Straße 55, 79106 Freiburg

Telefon: 0761/270-0

Telefax: 0761/270-2020

Internet: www.uniklinik-freiburg.de



UniversitätsKlinikum Heidelberg

